Miesbadener Tanblatt.

"Lagbiert-Cane".

17.

itehend, nut er-

10r, 75.

Britflet uft alte mit remen,

alles enifche

unge-Rarien Freitag Balb",

adie

eld,

00,

but ien. ie 25. 1788.

15,

ro,

agaben at unb

ich,

iefiges

5b. 1.

anter

n orib.

ental

let 19 1

bans

Wald

hrer,

legel mhoi

Wald

Vald

rotel

otel

art.

trise

350 hun Wöchentlich

12 Ausgaben.

Fernfprecher-Ruf: "Tegbint: Sand" Rr. 6660 .53. Bon 8 Uhr morgend bis 8 Unt abenda, außer Conntags.

Bezuge-Breis für beibe Ansgaben: 10 Sig. einentich, W. 2.— nierreigibrich burch ben Bertag Banggase M., obne Bringrelobn. M. 3.— nierreigibrich burch alle bemisten Bedarfiniten, unsichierind Britangeit. — Bezuge Beitellungen nehmu ausgeben ernigen: in Beiebaben bie Berinfiele Schnartzung M. obie die Ausgabeitellen in allen Teilen bei Einte in bei beiteilber bei Britangen. Danbereigen und im Rheinaus bie beterfenben Zagbiart-Tadger. Angeigen-Breis für die gette: 15 Eig für lotale Entrigen im "Arbeitweurft" und "Aleiner Ungeiger in einheil"ider Sapform: W Dig. in bavon abmeichenber Sahaudführung, sowie für alle übrigen lotalen Angeigen; 30 Big. für alle anfroirigen Ungeiger; 1 Alt für istole Retinnen; 3 EU. für absolutige Bertanen. Bange, balbe, derinet med beiertel Getten, durchtunfend, wach beienderer Brechtung. Bei nieberbolter Anfrede unwerduberter Ungeigen in furgen Lwildenräumen entlyrechender Rabats.

Angeigen-Annahme: fur bie Abend-Anngabe bis tu Ubr minage; für bie Morgen-Anngabe bis 3 Ubr nachmirtagt. dur bie Aufnahme men Angeigen an vorgeschriebenen Lagen und Bilden wird feine Betobhr abernommen.

Samstag, 7. September 1912.

# Morgen-Ausgabe.

Mr. 418. + 60. Jahrgang.

# Die Organisation der internationalen Derständigung.

Bon Brofeffor Dr. Otfried Rippotd (Oberurfel a. I.).

In der Organisation der internationalen. Ber-ständigung ist fürzlich ein bedeutsamer Schrift nach vor warts getan worden, der in der Rufunst noch die weittragendsten Folgen nach sich ziehen könnte. Wan hat oft in der Presse die Meinung vertreten sin-den können, als ob die Deutschen allein immer nach Berständigung strebten. Das Urteil der Leute, die das schrichtigung streeten. Das krietz ber gente, die das schreiben oder sagen konnten, ist von Sachkenntnis meist recht wenig getrübt gewesen; denn sonst müßten sie wissen, das Organisationen, die im Sinne einer internationalen Berständigung arbeiten, in anderen Rändern längst vorhanden sind und schon vor der Begründung bes beutichen Berbandes für internationale Berjiändigung vorhanden waren. Aber die neue Tatfache ift nun die, daß gwifden diefen verschiedenen Ber-banden furglich eine Berfionbigung erzielt worden ift, beren praftifche Bedeutung fich gur Stunde mohl noch faum überfeben läft.

faum übersehen läßt.

In seiner Schrift "Coordination et coopération dans le domaine du mouvement international de la paix" hat der verdiente Generaliefretär der interparlamentarischen Union, Dr. Chr. L. Lange, bor lurgem darauf bingewiesen, wie die verschiedenen Organisationen, die ähnliche Biele versolgen, durch gelegentliche Kooperation ihre gemeinsame Aufgabe gemaltig fördern könnten. Es unterliegt keinem Zweisel, daß ein Ziel, das auf internationalem Goden gelegen ist nur durch Tachen auf ihr der gelegantien Retre ist, nur durch Rooperation ber gleichartigen Berbände in den verschiedenen Löndern erreicht werden kann und nichts ware in der Lat törichter, als der gleiche eingangs zur Genüge gekennzeichnete Weg, etwa von Teutichland aus allein auf eine internationale Berkändigung hinardeiten zu wollen. Den Gründern des deutichen Berbandes f. i. B. hat denn auch von Anfang an die Notwendigkeit vorgeschwebt, sich mit den Eleichgefinnten anderer Lander ins Ginbernehmen gu feben. Richts ware aber bei biefem Bitreben nach Einigung mit dem Auslande verkehrter als über-flüffige Reugründungen. Wo Organisationen vor-handen sind, deren Ziele und Methoden dieselben sind wie diesenigen des deutschen Verbondes für internationale Berfiandigung, mußte es als das Gegebene er-icheinen, mit diesen bestehenden Berbanden zu einer Entente ju gelangen. Rur in folden Landern, wo noch keine entsprechenden Organisationen vorhanden maren, durften Reugründungen ins Auge gefaßt werben. Denn eine Beriplitterung der Kräfte märe, wie Dr. Lange richtig bemerkt hat, gewiß vom Abel. Der beutsche Berdand hat dieser Aussassung auch bereits in

seinen Statuten Ausdruck gegeben, wo es im § 3 heißt: "Der Berband beichränkt seine Wirksamkeit auf das Leutsche Meich. Angestrebt wird aber später eine internationaleOrganisation, zu der sich die Berbande für internotionale Berständigung, die in einzelnen Ländern gum Teil beute ichon besteben, gum Teil noch entstehen wer-

ben, aufammenichliegen follen."

Es liegt im Geifte diefer Statutenbestimmung, wenn der deutsche Berband für internationale Berftändigung nun fürzlich mit bestehenden Berbanden des Auslandes in nabere Begiehungen getreten ift. Die in Frankreich bon bem bekannten frangofischen Senator Boron d'Eftournelles de Constant begründete "Conciliation internationale" steht auf ähnlichem Boden wie der deutsche Berband. Sie besitzt bereits in einer Reibe von Landern Landesverbande mit jum Teil sehrer steibe bon Landern Schoebersahle Mamentlich hat die in den Bereinigten Staaten bon dem Präsi-denten der ColumbiaUniversität Nicholas Wurran Butler begründete "American Association for international Conciliation" eine große Ausdehnung gewonnen. Die "internationale Berftandigung" ift aber auch fonft bereits in mehreren anderen Randern, wie Stalien, Spanien, Ruffland, organifiert. Dit Diefen bestehenden Organisationen hat fich der deutsche Berband nun dahin berftändigt, daß er fich von nun an als deutsches Glied, als deutscher Landesverband dieses größeren Gangen betrachten wird. Co follingt bie "internationale Berftandigung" also beute bereits ein einigendes Band um mehrere Länder, ohne bag ber Selbständigkeit der einzelnen Landesverbande daburch aber irgendwie zu nahe gefreten wurde. In febem Land muß man nach ben Methoden nrbeiten, die dort angebrocht ericheinen und die nur die Bertreter diefes Landes richtig beurteilen können. Es anügt, wenn man fich im Liele eins weiß und dem durch gelegentliche Rooperation Ansbruck verleibt. Dies allein ichon ist ein gewaltiger Portickritt, von dem man hoffen darf, daß er aute Frückte seitigen werde. Die Berbände für internationale Berftändigung" dokumentieren ihre Bufammengebörigkeit noch aufen baburch bag fie eine gemeinsame Tevife "Pro patria per orbis concordiam" (für das Baterland durch die Gintradit bes Erdfreises. Red.) angenommen haben. Unter Diesem Beiden werden sie in der Bufunft bielleicht oft ausammensteben und so der Best den Beweis liefern. daß die internationale Berftandigung in der Zat nicht allein bon Teutschland aus beforgt wird, sondern bag die ernften Batrioten aller Lander fich beute in bem Buniche beneanen. daß die Nationen in ihrem eigensten nationalen Antereffe auch die mannigfacien auf internationalem Boden oolegenen Aufgaben erfoffen und gu einem auten Ende führen möditen. Dem Baterland mird auf biefe Beife ein groberer Dienft erwiefen, als

wenn man in Berkennung der gesamten modernen Entwidlung ftets nur das Erennende gwijden ben Bölfern betont und borhandene Gegenfabe aus angeblichem Batriotismus noch fünftlich vergrößert, "Pro patria per orbis concordiam" ift ein Sat, den fich heute mehr als jemals zuvor jeder wahre Baterlandsfreund gum Bahlipruch mablen mußte.

Co ist die Organisation der internationalen Ber-ftandigung also in der Lat um ein bedeutendes Stud borwarts geschritten, das wesentlich dazu beitragen wird, diesen Berbanden den Einfluß, der ihnen auf die Gestaltung der internationalen Tinge mit der Zeit unbedingt gufallen muß, ju fichern. Die Berbande für internationale Berftandigung find badurch manchen anderen Bereinigungen organisatorisch voraus, Moge ihr Borgeben als gutes Beispiel dienen! Wer die "Belt" organisieren will, muß junächst berfteben, sich felbit

gu organisieren.

Ru den Ländern, in benen die "internationale Ber-ftändigung" bereits Fuß gefaht bat, tommen nun aber noch die weiteren, in denen Landesperbände erst begrundet werden follen. Auch noch diefer Richtung hin ift man eifrig an der Arkeit. Für heute fei nur mit-geteilt, daß ein englifcher Berband für internationale Berständigung gegenwärtig in der Bildung begriffen ift. Und ebenso wird in verschiedenen kleineren Ländern an der Bildung von Landesberbänden gearbeitet. Denn die Großmächte und die kleinen Staaten, sie milsen sich alle die Hand reichen zu gemeinsamer Arbeit, wenn es der öffentlichen Weinung der Kulturwelt wirklich einmal gelingen soll, dem Gedauffen der Stattungelt wirklich einmal gelingen soll, dem Gedauffen der Stattungelt wirklich einmal gelingen soll, dem Gedauffen der Stattungelt wirklich einmal gelingen soll der Gedauffen der danken der internationalen Berftandigung gum Siege zu verhelfen. Die Entente abr, bie jest zwischen ber Berbanden für internationale Berftandigung getroffen worden ift, fie moge nicht nur eine gute Borkebentung, tondern auch ein Sinweis darauf fein, daß Ententen Bereinbarungen im friedlichen Sinne find und daß auch die volitischen Ententen der heutigen Staatenweit im Grunde lediglich der internationalen Berftändigung dienen wollen.

# Deutsches Reich.

\* Def- und Berfonal-Rachrichten. Die Frau Rron # pringeffin mit ben Gohnen fiebelte nach Botebam über und nahm im Marmorpalais Wehnung.

\* Bum Tobe bes Samburger Burgermeifters Dr. Burchard. 318 gestern in den erften Morgenstunden bas plopliche Ableben bes Burgermeisters Die Burchard befannt wurde, zeigte sich überall lebhafte Teilnahme. Der noch in ber Sommer-wohnung in Locftabt weisende Oberbürgermeister war vor zehn Tagen an Erfältung und Influenza erfranft, was wenig besannt war. Niemand begte ernite Befürchtungen. Die Flagge auf bem Nathaus und anderen Stadtgebäuben fowle auf gablreiden Privathaufern und Schiffen bes Bafens find

Radbrud verboten.

# Der Mann mit der roten Mühe.

Bon Artur Zapp.

Der Beamte mit ber weithin leuchtenben grellroten Dute, ber bie Gifenbahnguge aus ber Station abfahren lagt und auch im übrigen den Betrieb auf bem Babnfteig leitet, ber bie vielgachen Bunfche bes Reifepublifume entgegennimmt und ihnen nach Rraften und fowcit es fein Dienft geftattet, entspricht, wird gewöhnlich Derr Borfteber" angeredet, und er gilt auch fonft in weiten Rreifen afe ber Bahnhofsvorfteber. Das ift eine irrige Unichauung. Der Babnhofevorfieher, bem ber gesamte Betrieb auf einem Bahnhof unterftebt, bleibt für bas große Bublitum in der Regel unfichtbar. Er berbeingt ben größten Zeil feiner Dienftgett in feinem Bureau, und feine Arbeit ift gumeift Schreibarbeit. Er hat bie Berichte fiber alle Borfalle im Bahnhofebetrieb an bie borgefehten Behorben, an bie Betriebeamter und an bie Direftion gu machen, er bat bie ibm unterfiellten Beamten fur bie einzelnen Dienftgmeige gu fommanbieren und natürlich auch barüber zu machen, bak ber gefamte Betrieb auf ber ihm unterftellten Station feinen orbnungemäßigen Berlauf nimmt.

Der Mann mit ber roten Mube, ber fpegiell ben Aufenbienft auf der Station gu leiten hat, ift in ber Regel ein Gifenbahnaffifient; auf fleineren Bahnhofen ift feit mehreren Jahren ber Unteraffiftent, ein Unterbeamter, an feine Stelle getreten, ber fich bom ersteren außerlich baburch unterscheibet, bag er weber auf Uniformrod, Literefa, noch Mantel bie goldberänderten Achfelitude tragt.

Der Fahrbienftleiter auf ben groberen und mittleren Stationen bat einen außererbentlich berantwortungspollen Dienft. Er ift berantwortlich fur bie fahrplanmagige Rugfolge, für ben richtigen Gignalbienft, bon bem Die punftliche und bie gefahrlofe Gin. und Ausfahrt ber Buge abhanat, er ift berantwortlich für ben Telegrapbenbienft, foweit fich biefer auf ben Bugmelbebienft begiebt, und fur ben Rangterbienft, ber feine besonderen Gefahren mit fich bringt befonbera gur BinterBaeit, bei Racht und bei nebeligem Wetter. Und bei all

biefem fcmeren, gefahrbollen und berantwortungsbollen Dienft ift ber Fahrbienftleiter fortwährend von bem reifenden Bublifum in Anspruch genommen. Er foll über alles, was mit bem Reiseberfebr in irgendeiner Berbindung fieht, Musfunft geben. Was für ein gang außergewöhnliches Mag von Gebulb und Gelbitbeberrichung bagu gebort, um bei allen nicht felten über das Dag des Möglichen und Biemlichen binausgebenden Fragen, Bunfchen und Anfurberungen von häufig nicht immer taftvollen Reisenben ftets boffich und entgegenfommend zu bleiben, fann nur der richtig beurteilen, ber ben Dienft eines vielgeplagten Fahrbienftleiters aus eigener Erfahrung tennt.

Gs ift befannt, bag bas Gifenbahnverfehreimefen in ben letten gebn Jahren eine gang ungebeuere Entwidlung genommen hat. Go ift g. B. auf einer bestimmten Strede, wo noch bor fieben Jahren am Tage 25 und bei Racht 16 Buge verfehrten, ber Berfehr berartig gestiegen, bag jeht mabrend bes Tagesbienites, zwifchen 7 Uhr fruh und 7 Uhr abends, 60 Ruge, und in ber Rachtzeit 55 Ruge eine beam, gusfahren, Das ift in ber berbaltnismania furgen Reitspanne eine Berfehrsfleigerung von rund 210 Brogent. Mit biefer Berfehis. fteigerung aber hat, wenigftens foweit bie Gifenbahnaffiftentenichaft in Frage tommt, Die Berfonalbermehrung feineswegs Schritt gehalten, und fo fommt es, dag derfelbe Gifenbahnaffiftent, ber bor fieben Jahren mabrent feines acht. bis gebuftfindigen Dienfles 25 begiv. 16 Bine abfertigte, heute mabrend berfelben Dienftbauer 60 begm. 55 Buge abgufertigen bat. 3a, es gibt mittelbeutiche Berfehregentren, Die beute einen täglichen Berfebr bon nabegu 200 aus- und einfahrenden Rugen baben, Man fann lich benton, molde ungebegerliche Arbeitslaft und Berantwortung ber Fahrbienftleiter einer folden Station gu tragen bat, befonbere gur Sommere. geit, wo zu den fahrplanmäßigen Bugen noch eine große Ungobl bon Extra- und fogenannten Bor-Bugen fommt. Raturlich find mit biefer engen Rugfolge allerlei Bertebris ftorungen berinüpft, die fofortige Abanderungen bes Anbrplans bebingen. Go fommt por, ban auf folden verfebrereichen Streden, die bier ober auch feche nebeneinanderlaufende Schienenftrange haben, gwei ober brei Buge balten,

Die auf bas Ginfahrtfignal warten. Gine einzige Berfpatung, bie irgendein Bug ber Strede erlitten bat, wirft ben gangen Bahrplan über ben Saufen, und der Fahrbienftleiter, ber vielfeicht innerhalb gehn Minuten funf verschiedene Buge abzufertigen hat, muß geistesgegenwärtig und entichlufichnell bie notwendig gewordenen Dispositionen treffen. Es ift nicht immer leicht, fich im Berlauf weniger Gefunden zu enticheiben, welchem Bug am gwedmäßigften zuerft Ginfahrt zu geben und welche sonstigen Anderungen und Beschluffe angeordnet und gefaßt werben muffen, um rechtzeitige Unichluffe berguftellen und einen möglichst ineinandergreifenden, geordneten Bugvertebr berbeiguführen. Bu gleicher Beit aber, mo fo wichtige und ichnelle Entichliegungen gefaßt werben muffen, fieht fich ber Fabrbienftleiter von Reifenden umbrangt, die alle mit mehr ober minber großem Bortichwall und mit jener haftigen, bringlichen und ungebulbigen Nervositat, die das "Reifefieber" bei vielen erzeugt, ihm ihre Unliegen bortragen. Der eine will wiffen, auf welcher Station er umgufteigen bat, ber gweite erhebt Beidwerbe über einen Schaffner, ber ibm grob begegnet fei, ber britte flant, daß fein Gepad nicht richtig verladen ift, ber bierte endlich verlangt, daß ein Bor-Bug eingelegt werbe, ba er und feine Mitreifenden fonft nicht rechtzeitig ben Infdilug auf einer anberen Station erreichen.

3ft es da ein Bunder, wenn folch vielgeplagter Beamtet, ber vielleicht überbies noch private Sorgen bat, einmal für einen furgen Moment die flore, ruhige überlegung berliert und eine unrichtige Tafte bes Blodapparats berührt und fo einen fälligen Bug auf ein falides Gleis leitet, auf bem ichon ein anderer Bug halt? Die Folge ber momentanen Bermirrung ift ein Bufammenftog und fur beffen unfreitoilligen Urheber, sofern Menschenleben babei zugrunde geben, je nach ben Umständen eine fürzere oder längere Gefängnisstrafe. (Schon feit Jahren baben bie Gifenbahnafiftenten petitioniert, an Stelle ber gesehlich festgelegten entehrenden Gefangnisftrafe in folden Fällen, wo weber baswillines Berichulben noch grobe Bflichtvernachläffigung vorliegt. Zeftungehaft eintreten gu laffen.) Ber mochte einen folden Beamten nicht bebouern, ber feiner Ebre und Stellung verluftig geht und mit feiner Familie in Rot und Clend gerat, weil er ben an ibn

halbitod gehißt. Burchard felerte in biefem Jahr feinen 80. Geburtstag und erhielt furs gubor, ale er auf eine 25jahrige Birffamseit als Bundesratsbevollmächtigter zurüchlichte, alljeitig herzliche Beweise der Amersennung und Berehnung. Dr. Bunchard trat 1884 in die Bürgerschaft ein und murde 1885 gum Genatsmitglieb gewöhlt. 1801 erfolgte gum ersten-mal feine Wahl als Burgermeifter.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

" Schiffahrteabgaben auf ber Elbe. Die praufifche Regierung geht planmähig in der Kichtung vor, die ihr durch das Schiffahrtsabgabengeseh vom 24. Dezember v. J. gegebenskriffahrtsabgabengeseh vom 24. Dezember v. J. gegebenskriffahrtsabgabengeseh vom Edvihren auszunuhen. Rachdem am 1. April das Geseh sür die Beser in Krasi gebreiten ih, sollen seht, wie man der "Kölin. Abg." mitteilt, zunächt an der preußischen Elbe dort Gebühren erhoden werden. mo ber Ginipruch anderer Stoaten (gemäß ber "Gibichiffahrtsatte") nicht einsehen fann, d. h. an den preußischen fiskali-ichen Sajen an der Gibe. Die och fiskalischen Safen zu Beihliberg, Torgan, Bittenberg, Alen, Baron, Ragdeburg, Tangermunde und Bittenberge dienen (außer Magdeburg und Bittenberge) borgugstveise als Schuthafen (bei Soch und Riebermaffer und Eisgefahr); dafür toutden barn Gebühren erhoben. Jeht sollen aber in Anpaffung an die Bechältniffe in ben Geehafen und in Berallgemeinerung bes fistalifden Geundsabes dauernd Safengebühren erhoben werben, und gwar benart, daß, da jene Schuthafen meift in bem Binterhalbjahr aufgesucht wurden, Gommer- und Winterhafengebühren eingeführt werben. Gegen biefe Reuerung haben die beteiligten Kreise Einspruch erhoben, ein Borgeben, bas vielleicht einen Aufschub, nicht aber einen Bergicht auf bie Durchführung ber Magregel berbeiführen dürfte.

\* Bur banerischen Jesuiteneingabe. Die Leiter der banerischen Orbensniederlaffungen mit Einschluß ber Benediffiner veröffentlichen eine Zustimmungserklärung zu der Eingabe ber baherischen Bischöfe wegen des Jesuitengesehes.

" Mustunft fiber bas Berficherungsgefen. Die Bentralitelle bes Sunfabundes, Berlin, Dorotheenstrage 88, teilt mit, bag fie gablreichen Wumschen aus ben Kreifen ber Industrie und der Angestellsen falgend, gern bereit ist, über die Fragen zum neuen Versicherungsgesetz für die Angestellten unentgelt-lich Auskünste an die Miaglieder des Honsabundes zu erteilen.

tz. Beröffentlichungen aber bie Biebgablung. Es ift beabfichtigt, die Ergebriffe ber Biehgablung, die in biefem Johre im Monat Dezember vorgenommen werden soll, zu deröffent-lichen. Die Beröffentlichung soll in der gleichen Art und in dem gleichen Umfange geschehen, wie es dei der Biehzählung des Jahres 1907 gehandhabt wurde.

Amtliche Sprachpflege. Wie die "Tägl. Runbichau" erfahrt, bat der Ruftusminifter die Schulbehörben angewiesen, Fremdwörder nach Möglichkeit zu verweiden und in den Rundichreiben, Berfügungen uftv. eine reine beutsche Sprache an-

Der Berband für internationale Berftandigung bott vom 5. bis 7. Oftober d. 3. in Seibelberg seinen erften Berbandstag ab. Es sind babel u. a. folgende Borträge vorgefeben: "Die auswärtige Politik und die öffentliche Meinung" bon Professor Dr. Offried Nippold aus Oberursol a. A.; "Das Bert der Haager Friedenklonfrenzen" von Geh. Jussignat und Kronippolitus Professor Dr. Khilipp Forn aus Bonn; "Der Friedensgedunse in der Geschichte des dentschen Bolles" von Professor Dr. Warisch Grade aus Erreiburg i. E.; "Formen internationaler Berfiandigung" bon Brofeffor De. Robert Biloth aus Würzdurg; "Austvärtige Kufterpolitit" von Geb. Hofrat Brofessor Dr. Karl Lamprecht aus Leipzig; "Die wichtigte Ausgabe des Böllerrechts" von Prosessor Dr. Walter Schücking aus Marburg; "Juternationale Bersten-digung vom Standpunst der Religion und Eshif" von Prof. Dr. Martin Made aus Marburg. Es ist bereits eine große Angahl von Anmelbungen zum Berbandstag eingelaufen. Besonbers start dürste die Befeitigung der Staats- und Bölfer-rechtslehrer werden. Bon ausländischen Teilnehmern hat sich ber frangofifche Genator Baron b'Gitournelles be Conftant (Baris) angemeldet, aus England Six Thomas Barclab.

ah. Der 16. Internationale Freibenfertongreß gu München beschäftigte fich in feinen weiteren Berhandlungen mit einem Untrag des Generalfelreturs bes Frangolischen Freibenferbundes Subbard, betreffend & ropaganda gegen ben Militarismus". Der Referent beantragte im Anfchluß an Beichluffe ber freibenterifden Gefellichaften bes Departements Seine-et-Loire Die Schaffung eines internationalen Breibenferplafates, bas trob ber pringipiellen

Gegnerschaft gegen den Krieg sich jedes Angriffes auf die Armee enthalten soll. Die Abstimmung über diesen Antrag wurde auf spätere Zeit verschaben. Magelhaes (Aima) referierte über die Frage der "Trennung von Staat und Rirde in den Kulturstaaten". Eine zu diesem Puntte vorgelegte Resolution verlangte als Konsequenz der Trennung bon Kirche und Staat, die Trennung von Kirche und Schule, die Behandlung der religiösen Gesellschaften als folche privater Ratur, die Befreiung der Juftig- und Krantenpflege fowie bes Wohltätigfeitswefens von jedem firchlichen Einflug und bie Betreibung der tonfessionslosen Jugenderziehung. Nach einer längeren Diskussion wurde die Resolution einstimmig angenommen. Dr. Statt (Brag) erstattete ein Referat über Freibentertum und Erziehung. Er betonte, bag in dem Rampfe gegen bie Bertlerifalifierung der Uniberfitaten Bestrebungen im Gange feien, gunachft in Salgburg eine freie staatliche Universität zu gründen. Boggerts (Belgien) legte eine Refolution bor, in welcher verlangt wird, daß der Unterricht und die Erziehung der Jugend rationell, weltlich, integral und frei von jedem Dogma sein müsse. De. Rudt (München) sprach für eine Gestaltung der Universität und ber Universitätsbilbung im Ginne bes freien Gebantens unb im Geiste der neuen Zelt und verlangte, daß die Theologie als Fafultät bon ben Universitäten entfernt werbe. Sämiliche Nefolutionen wurden angenommen. In einer öffentlichen Bolfsbersammlung sprach Profesor Dr. Broda (Paris) über die "Meligiöse Bolfskristis". Er hob hervor, daß es nicht möglich sein "Trist" und ein moderner Mensch aufelm. Dr. Rüdt (München) sprach über "Fele und Aufgaben bes Freibenkertums". Er führte aus, daß das gegenwärtige Jahrhundert mit Recht das der Naturwiffenschaften genannt werben tonne. Die religiofen Borftellungen ber großen Daffe würden aber immer noch burch bie mojatiche Schöpfungsgeschichte beeinflußt, und die herrichenben Rlaffen enthalten ber Jugend bas moderne Wiffen bor, weil fie fonft ben Zusammenbruch ihrer Macht fürchten; aber ber Fortidritt fonne burch ben Berfuch ber Bolfsberdummung nicht mehr gurudgehalten werben. Die Freidenter und die ihnen verwandten Korporationen wollen die Wahrheit berfinden und die Jugend zu Toleranz und wirflicher Menschenliebe erziehen. Reichstagsabgeordneter Bogtherr (Berlin) behandelte bas Thema "Trennung von Staat und Rirche". Bfarrer Tidirn (Breslau), ber Brafibent bes Deutschen Freibenterbundes behandelte bie freibenterifche Ergiebung und richtete namentlich an die Frauen ben Appell, fich nicht gu Mitarbeiterinnen ber Renttion gu maden, bon der fie felbit gur Unmündigfeit verurieilt werden. Mit Dankesmorten bes Borfigenden und bes frangofifden Delegierten Subbard fowie mit einem Maffengefang wurde hierauf ber Rongreß gefcloffen.

\* Der Reichsverband beutscher Stabte wird am 10. und 11. Oftober d. J. in Berlin feine Hauptberfammlung abhalten. Aus der Tagesordnung find bervorzubeben folgende Referate: Organisation des Kommunolfredits burch Gründung einer deutschen Kommunasbant; Das Intereffe ber mittleren und ffeinen Stabte an Bandertheatern; Die Batodifchen Borschischen; Belaftung ber sienerlichen Abersoftung ber Gemeinden; Belaftung ber Gemeinden mit Reichs und Staatsgeschäften; Die gemeinnühigen Rechtsaustunftssiellen als fommunale Ginrichtungen.

Poft und Eifenbabn.

Der Berbanb ber unteren Boft- und Telegraphenbeamien, ber ftarffie Beamtenverband gang Deutschlands, balt gurgeit feinen 4. Berbandstag in den Germaniafalen in der Chauffeeftrage gu Berlin ab. Anwefend find 110 Delegierte aus ben Begirfsvereinen bon 41 Oberpostbireftionsbegirfen. Die Togesorbnung enthält eine Fülle bon Untrogen, in benen Berbefferung ber Beforberunge- und Befol. dung soerhalf nife gefordert wird. Für die Bersamm-lung find dier Tage in Aussicht genommen. In geschlosener Sigung wurden zunächt innere Organisations-Angelegen-heiten erörtert, in der dann solgenden öffentlichen Sitzu erstattete der Borsihende, Oberpostschaffner Laux (Berlin) den Jahresbericht. Er betonte, baf ber Berband im lehten Gefcaftsjahr eine außerorbentlich gunftige Entwidlung genommen habe; die Mitgliedergahl fei um 5000 auf 95 898 gestiegen und bas Berbandsbermogen betrage jeht, nach erft vierfahrigem Befteben ber Organifation 1 391 778 Mart. Die Betitionen bes Berbanbes an ben Reichstag hatten

insofern Erfolg gehabt, als ber Reichstag in fieben Rejolutionen die Regierung aufgefordert habe, den hauptfächlichen Bünschen des Berbandes Rechnung zu tragen. Das Reichspostamt habe dagegen leider das Gesuch, die Bezeichnung "Il nierbeamte" im dienstlichen und außerdienstlichen Berkehr abzuschaffen, abgelehnt. Das sei um so bedauerlicher, als die Erfüllung dieser idealen Forderung, auf die die Unterbeamten den größten Wert legen, boch für die Regierung mit feinerlei Roften verfnüpft gewesen mare.

Heer und Slotte.

Die Krupp-Jubiläumsstiftung für die Marine. Der Staatssekretar des Neichsmarineamis hat als Borstand die Berwaltung der eine Willion Mark betragenden "Krupp-Jubilaumstiftung für die laiferliche Marine" übernommen. Rach der jeht beröffentlichten Stiftungsurfunde ift bem gatjer minboftens alle Jahre eine Melbung über ben Bermogenstiond ber Stiftung und bie Geschöftsfichrung gu

# Ausland.

Giterreich-Ungarn. But Lage in Ungarn. Budapeft, 5. September. Graf Andraffy erffart mit Rudficht auf die Borfclage von Lufacs und Tissa gur Entwirrung ber Lage, Berhanblungen gur Entwierung lonnten wohl eingeleitet werben, aber ein weiteres Berbleiben Lufacs' an ber Spige der Regierung halte er für ausgeschloffen, ebenso wie er die Entfernung Tisgas für felbstverständlich halte. — Rach einer weiteren Rachricht fündigte ber Pröfibent bes Abgeordnetenhaufes, Graf Tisza, an, bag er gurudtreten werbe mit Rudficht auf bie Angriffe ber oppositionellen Breffe.

Bieber ein Atteniat auf einen Bulverturm. Bubapeft, 5. September. In der borbergangenen Racht naberten fich brei Manner bem Bulbertunm von Bellbe. Als fie auf ben Anruf bes Postens nicht antworteten, schof biefer, ohne jeboch gu treffen. Die Attentäter entfamen barauf auf mitgepu keepen. Die antentater entramen voraus auf mige-brachten Jahrrädern unersonnt. In der setzten Racht wieder-holte sich der Vorgang. Auch jeht verschwanden die Männer auf den ersten Schuß des Postens.

Frankreich.

Die Bevölferungeftatiftif in Tunis und Migier. Baris, 4. September. Rach dem Engebris der letzten Zählung hat die französische Bevöllerung in Tunis seit 1906 von 35 000 his 1911 auf 46 000 sugenommen, in Algier in berselben Zeit bon 279 000 auf 305 000. Biele davon waren naturalisierie Ausländer, in der Proding Oran waren es 122 000, darunter 29 000 Juden, während dort die französischgeborene Bewölfe-rung nur 94 000 zählt. Diese Zahlen sind, namentlich für Tunis, interessant auch gegenüber dem Bowbringen des dort sehr zahlreichen italienischen Elements.

Dänemark. Befuch bes Ronigs von Griechenland. Ropenhagen, 6. September. Der König bon Griechenland ist heute vor-mittag hier eingetroffen und von der gangen königlichen Familie empfangen worben.

Rußfand.

Einführung ber Raphthaheigung in ber Marine. Petersburg, 5. September. Bie von unterrichteter Seitz verlautet, hat das ruffische Marineministerium beschlossen, auf sämtlichen Schiffen der Marine zur Raphthäbeizung über-zugeben, nachdem der neue Turbinenkreuzer "Rowit" eine Geschwindigkeit von 38 Knoten entwidelt hat.

Serbien.

Ein Dementi. Belgrab, 6. Ceptember. Die Melbung austoartiger Blätter bon bem Rudtritt bes Ministerpräfis benten Triffowitich ift unrichtig.

# 34. Deutscher Juriftentag.

sh. Wien, 5. Geptember.

Die Arbeiten bes Beutschen Juriftentages wurden aut heutigen Donnerstag in ben bier Abteilungen fortgefest. Bon besonderem Interesse waren die Berhandlungen der Abiellung für Strafrecht, in ber bie Freiheitsftrafe im Tinftigen beutichen Strafrecht zur Beratung ftanb. Ober-lambesgerichtsprafibent Dr. v. Gtaff billigte gunachft, daß in

herantretenben übermenfclichen Anforderungen nicht gewachsen war und für einen furgen Moment ben Kopf verlor! Es gibt taum einen zweiten Friedensberuf, in bem ein augenblidliches Berfagen ber geiftigen Rraft, ber Entichlugfabigfeit für ben Bugehörigen fo fcmere, verhängnisvolle Folgen berren fonnte. Rur ber Rofomotivführer ift in biefer Sinficht mit bem Fahrbienftleiter in Bergleich gu ftellen. Dagu tommen bie gublreichen Betriebsgefahren, von benen bie im Gifenbahndienft ftebenden Beamten und Arbeiter beständig bebrobt find. Gebr darafteriftifch find bie gabien, Die bie foeben beröffentlichte neueste Unfallftatiftit ber preugifchen Gifenbahnverwaltung ergibt. Danach find im vergangenen Jahre im preugischen Gifenbahnbetrieb insgefamt 2190 Berfonen berungludt, babon 645 töblich. Auf Reifenbe entfallen nur 06 Tobesfälle und 483 Berlehungen. (Befanntlich fteht Deutschland, was bie Gicherheit bes reifenden Bublifums betrifft, unter allen Rulturlandern an erfter Stelle.) 232 Berfonen (214 tot und 18 fcmerverleht) liegen fich in felbftmörberischer Abficht überfahren. Der gange Reft, alfo ber bei weitem größere Teil: 865 Tobesfälle und 1003 Berlegungen, tommt auf bas Berfonal ber Gifenbahnverwaltung. Durchfcnittlich verliert alfo bon bem im preufischen Gifenbabnbienft ftebenben Berfonal taglich ein Bebienfteter im Beruf bas Leben, und brei Beamte begm. Arbeiter werben verlebt, hauptfamlich wohl im Rangierdienft, ber auch bem Sahrbienftleiter unterfieht. Der Bolfsmund, welcher fagt: "Der Gifenbafinbeamte fteht mit einem guß im Gefängnis und mit bem anberen im Grabe", trifft alfo biesmal ben Ragel auf ben Ropf. Dag ein erheblicher Progentfah von ben Opfern bes gefährlichen Gifenbahnbienftes auf bie Affiftentenichaft unb unter diefer auf ben besonderen Dienfigweig bes Fabrbienftleiters, bes Mannes mit ber roten Buse, entfällt, erhellt bus ber befonderen Beichaffenheit biefes Dienftes. Ber bat nicht ichon gelegentlich bon einem jener Falle gelefen, in benen ber Fahrbienftleiter, um einen unborsichtigen Fahrgaft zu retten, in heroifdem Bflichtgefühl fein Beben verloren ober aufs Spiel feitet Wir erinnern uns eines folden Falles, ber fich bor nicht langer Beit auf ber Salteftelle Groß. Lichterfelbe. Gub ereignete. Gine Frau wollte noch fcnell einen eben einlaufenben Bug benuten; bon ber enigegengesehten Geite fom-

mend, wollte fie, bie berabgelaffene Schrante bebend, über bas Steis. Gerabe in biefem Moment febte fich ber Bug in Bewegung. Der Sabrbienftleiter, ein fojabriger alter Beamter, ber bicht por feiner Benfionierung ftanb, bemertte ben Botgang; er fprang bingu, um bie gwifden ben Schienen Stehende au Boben und murbe im nächsten Moment zugleich mit ber unborsichtigen Frau von ber herancollenden Lofomotive zermalmt. Auch in feiner Gigenschaft als Bahnpolizeibeamter hat icon mancher Fabrbienftleiter im Bufammenitog mit renttenten, roben gabrgaften ben Zob ober fcmere fforperverleigungen erlitten. Frurs, ber Dienft eines Fahrbienftleiters ift wohl ber ichwierigfte, berantwortungebollite und gesundheitsschablichfte im gangen Gifenbahnbetriebe. Deshalb werben auch die jungen Beamten, Die im Bollbefit ihrer frifchen Mannesfraft fieben, guerft diefem Dienstzweige gugeteilt. Abrigens befinden fich die Afpiranten und Diatare meistens im Alter gwischen 35 bis 40 Jahren, wenn fie gur etatomäßigen Unftellung ale Affiftent gelangen. Rach langerer Dienftzeit werben fie bann in einen weniger verantwortungsvollen, weniger Körper und Rerben aufreibenben Dienftzweig übergeführt, wie gum Beifpiel in ben inneren Abfertigungebienft: ben Guter., Raffenund Sahrfartendienst, wenn fie nicht icon borber bei geeigneter Befähigung in die Burcaus ber Betrichsamter und ber Direftionen berfeht worben finb. Freilich, auch bier finben fie ein vollgerütteltes Dag Arbeit vor. Bor bem vielgeplagten Rahrbienitleiter genießen fie immerbin ben großen Borgug, daß fie freie Sonntage haben, d. h. wenn fie nicht gur Aushilfe beim Sahrtartenverlauf tommandiert merben, und bag fie bor allem ben regelmäßigen, ftarfenben Rachtichlaf nicht au entbehren brauchen. Dem Fahrbienftleiter ift im gangen Stabre, außer in feiner Urlaubegeit, taum bergonnt, fich eines Conntags mit frifchen, voll erholten Rraften ber Familie gu widmen und an einem gefellichaftlichen ober fünftlerlichen Bergnügen teilgunehmen. Die tägliche Dienstbauer beträgt auf einem größeren Babnhof in ber Regel acht Stunben, auf einem Heineren gebn bis gwölf Stunden. In ben Sonntagen liegt ber Dienft auf großeren Stationen fo, bag an einem Conntag ber Dienft bon 6 Uhr morgens bis mittags 2 Uhr und von 10 Mbr abends bis Montag morgens 6 Uhr bauert, am aweiten

Sonntag mahrt ber Dienft von mittags 2 Uhr bis abends 10 Uhr, und am britten Sonntag fclieht ber Dienft, ber am Samstag 10 Uhr abends begonnen hat, um 6 Uhr morgens, Der Beamte bleibt an diefem Sonntag bon morgens 6 Uhr an biensifzei und beginnt erft am Montag nachmittap & Uhr bon neitem den Dienst, dessen Burnus sich alle brei Wochen wieberholt. Raturlich wird ber Beamte, ber am Conntag fruh zwischen 8 und 7 Uhr todmude nach Sause fommt, junachst fein Ruhebedürfnis, jo gut es am Tage in einer in der Regel beschränkten Wohnung möglich ift, gu befriedigen bersuchen. Benn er bann, noch abgespannt von bem meift taum ungestörten und wenig erfrischenden Tagesschlas, nachmittags sein Bett berlätt, wird er fich, besonders in ber arbeitsvollen Sommergeit, gu einem Ausflug mit feiner Familie faum aufgelegt fühlen und auch sonft wenig Reigung empfinden gur Teilnahme an einer eine beitere, genugfrohe Seclenstimung boraussehenben gesellichaftlichen ober fünftlerischen Beranftaltung. Wie fehr aber ber Körper, die Nerven und die Lebensfrische und Freudigkeit dieses Märtyrers des Dienstes durch ben häufigen Rachtbienft mitgenommen werben, fann man fich einigermaßen borftellen, wenn man erwägt, bag ber Fahrbienftleiter ungefahr bie Galfte feines gefamten Dienfies in der Racht abguleiften bat, und bag ihm diefer Dienft nur einfach wie Tagesbienft angerechnet wird, und bag er auch im übrigen nicht bie geringfte Ertrabergutung bafür erbalt, mantend boch fonft überall Rachtarbeit hober bewertet wird als Tagesarbeit. Auf fleineren Bahnhofen, wo ber Bertehr fein fo ftarter und ber Dienft beshalb fein fo anftrengenber ift, haben zwei Beamte in wochentlichem Bechfel in fieben auf. einanderfolgenben Rachten ben je gwolf Stunden Dauer ben Dienft au berfeben,

Mus bem Mitgeteilten wird ber Reifenbe bereits erfannt haben, ein wie geplagter Beomter folch ein Fahrbienftleiter ift, und er wird gewiß die Behre baraus ziehen, daß er feinerfeits Beit und Aufmerksamfeit bes Mannes mit ber roten Brute nicht übermäßig in Unspruch nehmen barf, und bag er es nicht gleich als Unböflichfeit und Bureaufratismus auslegen follte, wenn fold ein bielbeschäftigter, überangeftrengter und mit ichwerer Berantmartung beladener Boumter einmal

elwas furz anaebunden ift.

ber "Gin Бејопоев ift. Die weil für ftrengere begrünbe Buchthau als eine gug biefe b. Staff brechern fireing 1 halimism werbsmä Das Ari fhitem ei bem Bor aud bie Entlaffur bas Urb nommen als Anho Freiheits ungenen feiner 20 Bollauga gunjingur felbit bei v. Staff hat nla 6 auch flei thren Gr bie porla bakung t will, wen Schulygeb Der meinte,

Mr.

schärfung Brilgelftr Juriftent Deutsche frimmig ang wat Stambour energifdi fürforge die Zuftir Der Rojecente nrit ber @ Greiheits!

bas media 311 1 intern reichischen (Wien), 8 geltenben thremung trifche Ar bung bon

dürfen.

**idyarium** 

langt, baj

her Direl mann (! feine Bor Entimuti gufammer gen in bieinguidal bireftor ]

3

In b Dr. But Dr. Gar

bem bugi preußische führte in Es muffe meuen Gr braienisch schwert to bem Grui Gemeinbe bere Reu Bebenfen Der Mebn fifche Wa gefel begr BITS !

Dr. Gar Shaiene o heitlichen in bem M ten fonne Mis e bes Lanbe Infiigrat ofierreich!

autreffenb alle itabtii merben. netenhous ner als ci für unfer An bi

Berge unl

Samstag, 7. Coptember 1912.

ber "Ginfcliefjung" eine neue bon ber haft fcarf getrennt:

besondere Strafart ale oustodie honesta geschaffen worben

well für so schwere Verletzungen des Strafgesehes auch eine strengere Strafant angebracht ist. In längeren Ausführungen begründete der Bortragende dann seine Ansicht, das zwischen

Ruchthausitrofe und Gefangnieftrafe bas Arbeitshaus

als eine besondere Strafart gu bostimmen und bag ber Boll-

gug diefer Strafe in ftaatlichen Unftalten gu bemirten fei.

b. Staff meint, bag man gwijden gewerbemagigen Ber-

brechern - Berufsberbrechern - und Gewohnheitsberbrechern ftreng unterscheiben muffe. Bon letteren will ber Bor-

tragende das Zuckthaus fernhalten und dies mur für die ber-hältnismäßig kleine Zahl wirklich schwerer, insbesondere ge-

werbamähiger Berbrecher als ftrenge Strafart verwenden.

Das Arbeitshaus wurde nach biefen Borichlagen im Straf-

fostem einen breiten Raum einnehmen. Es erscheint daher

8. E. von der Landespolizeibehörbe vermaltet und biefer

auch die Enticheidung über die verläufige und endgültige

Entfaffung ber Infaffen übertragen wird. Bielmehr miffe

das Arbeitshaus in ftaatliche Bermastung über-

nommen werben. Schlieglich befannte ber Bortragenbe fich

als Anhänger des Progressibihitems bei dem Bollaug langer Freiheitsstrafen, da damit in praktischer Weise dem Ge-fungenen Gelegenheit gegeben werde, selbst an der Besserung seiner Lage zu arbeiten. Wer in die oderste — misbeste —

Bollaugsstrafe aufgerudt fei, bem folle regelmäßig bie Ber-

gunftigung ber borläufigen Gntlaffung winken und biefe auch felbst bei Lebenstänglichen nicht gang ausgeschlossen fein.

n. Staff ift grundfaulich Giegner ber Deportation. Aber er

hat als Gefängnisvorsicher in dem Gefängnis doch eine, wenn

ihren Grumdgedanken badurch nutbar machen möchte, daß er

bie bondufige Enisafiung in geeigneten Fallen auch bor Ber-bugung von zwei Drittel ber Strafzeit auch bonn gulaffen will, wenn fie fich gur bauernben Unfiedlung in ben beutschen

Der ameite Referent, Brof. Dr. Goldichmibt (Berlin),

meinte, bag trop aller Ableugnungen die geforberten Ber-schärfungen ber Grafen auf Gewalttätigfeitsvergeben bie

Beugelstrafe bebenieten. Er hoffe aber nicht, daß ber Deutsche Zuristentog sich bafür aussprechen werbe, nachdem auch der

Deutsche Strafanstaltsbeamtentog in Mannheim fich fast eine

ftimmig gegen sie ausgesprochen habe. Man kenne den Ansfang wahl, wisse aber das Ende nie. Bom medizinischen

Standpunft aus muffe ben gorborungen bes Referenten gang

energifd wibersprochen werben, und im Beitalter ber Jugend.

fürforge fei es gang ausgeschloffen, daß berartige Borichläge

die Zustimmung des Deutschen Juristenlages finden fönnten.

Der Juristentog spricht sich jedoch im Sinne bes ersten Reserenten für Verschäftung ber Freiheitsstrafe aus, jedoch mit ber Einschränfung, bag biese Berschärfungen bei größeren

Freiheitsstrasen nur in der ersten Zeit angewendet werden dürsen. Auch sollte das Gericht in der Lage sein, die Ger-schärfung wentuell zu mildern. Schließlich wurde noch ver-langt, daß in jedem Falle der Anwendung von Verschärfunger.

das medizinische Gutachten des Gerichtsarzies eingeholt werde.

In ber Abteilung für Sandels. Bechfel- und internationales Mecht fproch ber Brafibent bes ofter-

veichlichen Abgeordneienhauses, Erzellenz Dr. Fattal (Wien), zu der Frage der Ausbildung der Fortbildung des geltenden Schadensersahrechtes durch besondere gesehliche Be-jtimmmungen über die Haftung von Schaden, die durch elef-

trifdje Anlagen und Bemleitungen fotvie burd bie Bermen-

dung von Luftschiffen und Flugmaschinen verursacht werden.

ber Direftor ber Baberifchen Sandelsbant, Frbr. v. Bech -

menn (Münden), über das Thema "Erbbaurecht". Er faßte

feine Boricklage jum Musbau bes geltenben Rechtes in ben Entwurf eines Gon bergefebes bon 16 Baragraphen

gufammen, ba es fich nicht empfehle, ergangende Beftimmun-

gen in die vorhandenen Gefebe, also vor allem in das BGB.

einzuschalten. Als zweiber Referent fprach bazu Sparkoffen-birektor Dr. Schonthal (Wien).

Kongreß für öffentliche

Gefundheitspflege.

II.

Dr. Buther (Magbeburg) und Geheimer Bofrat Brofeffor

"Die Brage ber Bafferverforgung"

bom bogienischen Standpuntt unter Berudfichtigung bes

preußischen Baffergesehentwurfes. Stedtrat Dr. Buiber

führte in seinem Referat einseitend aus, daß die Reuregelung

des Grundwafferrechtes fehr ungünftig für die Gomeinden sei.

Es muffe gerabegu befürchtet werben, bag bie Schaffung einer

neuen Grundwafferverforgung, die im allgemeinen bom

begienifden Standpunft aus gu begrugen ift, ernftlich er-

fcmert werben wirb. Die anderen beutschen Staaten feien bei

bem Grundwafferrecht in ber Belästigung und Beffelung ber

Gemeinden nicht fo weit gegangen wie Preugen. Gine an-

bere Reufchöpfung bes preugischen Rechts, die zu lebhaften

Bebenfen Beranlaffung gibt, feien die Swangegenoffenichaften.

Der Redner schlog mit dem hinmeis, bag auch bas beste preu-

Dr. Gariner (Jena) über bas Thema

In ben fortgesetten Berhanblungen referierten Stabtrat

S. & H. Breslau, 5. September.

In ber Abteilung für Hypothefens und Wechselrecht fprach

für bie en

auch fleine Gruppe bon Gefangenen gefunden,

Schungebieten berpflichten.

em Bortragenden nicht angängig, daß es entsprechend bem

Die sebenslängliche Ginichtiefjung will er beseitigt wiffen,

ben ter. mit

In-

hifche Bafferrecht nur als Borftufe gu einem Reichsmaffergefes begrüßt werben fann.

Mls sweiter Redner fprach Geheimer hofrat Brofeffor Dr. Gariner (Jena), ber bas Thema bom Stanbpunft ber Sugiene aus bebanbelte. Rebner bemertte, daß bie gefund-

heitlichen Intereffen in bem Maffergesehentwurf leiber nicht

in bem Mage gewährt worben feien, als man es batte erwarten fonnen.

MIS einziger Disfuffionsredner melbete fich ber Syndifus bes Landesverbands ber preugischen Saus- und Grundbefiger,

Inftigrat Baumert (Spandau), jum Bort. Er halt ben öfterreichifchen Baffergefegentmurf für viel gludlicher und gutreffenber. Mis Grundgefet mußte anerfannt werben, bak alle ftabtifden Baffereinrichtungen als gemeinnitgig betrachtet

werben. Die Rommiffionsbeschluffe bes preugischen Abgeorbnetenhauses für ben Waffergesehentwurf bezeichnet ber Rebner als eine schöpferische Tat, ba fie gunstig und vorteilhaft für unfere Bevöllerung wirfen werbe.

An die Toming ichlog fich ein Ausflug in die schlestichen

Berge und Baber.

# Cuftfahrt.

Bom weuen Barlan-Einbeder, mit bem Leutnant a. D. Aruger und Leutnant gur Gee Frieden bburg im Bluge "Rund um Berim" als Gieger herborgingen, erfahren wir die folgenden intereffanten Details: Es war bies ein Berfuchsopparat für eine Serie von Apparaten, die für unsere Secresbermaltung bestimmt sind. Er unterscheibet sich ichon auherlich gang wesentlich von bem besannten Sarlan-Top. Zunachit fällt ins Auge, bag ber gange Körper bes Apparates automobilmäßig taroffiert ift, woburch ber Stirnwiderftand gang wesentlich becmindert wurde. Der an und für sich ichon beträchtliche Auftrieb - wir erinnern an die mit bem Hartan-Eindeder aufgestellten Dauermeltrefords mit 3, 4 und 5 Infaffen - wurde hierdurch noch bermehrt und die Geschwindigfeit bergrößert. Auffällig ift ferner ber gegen früher um 2 Meter furgere Rorper. Durch Anbringen bon bier Rabern und forag nach born gerichteten Gtablrobritigen murbe bas Fahrgestell wesenklich gesestigt. Bur Achte und neuerdings auch zu den Flügesträgern wird Chromnidelliahl verwandt, und find die Garlan-Werte hierin in der Flugzeuginduftrie vorbilblich. Die Flügel haben gur leichteren Betätigung ber Benwindung Rappen erhalten. Diese find jedoch, wie fich bei bem glangend bemabrien Probeapparat gegeigt, fluffig, ba fich die Stabilität besselben während bes Nordmari-Muges und der Krupp-Boche glangend bewährte. Denn ichon bei biefen Beranftollungen errang ber unterdeffen noch berbesserte Apparat viele Giege und er murbe von den Passagieren wiederholt als automatisch stadis bezeichnet. Besonders für den Binter angenehm dürste es sein, daß die Karosserie burch den das heihe Motorwasser temperierenden Kühler geheist wird. Da der Sieg im Fluge "Rund um Berlin" gegen bie größten Blieger erfochten wurde, ftellt er für Infassen umb Apparat ein glänzendes Zeugnis aus. Am Tage nach der Konfurrenz ließen es sich Leutnant Krüger und Leutnant z. S. Friedensburg nicht nehmen, noch nach dem Tempelhofer Felbe

zu der von dem Raifer abgenommenen Parade zu fliegen. EBblider Abfturg. Lanbon, 6. September. Roch einer Mattermelbung fturgte beute morgen ein Militarboppelbeder in ber Rabe bon Stevenage aus 80 Meter Dobe ab. Der

Mlieger und fein Baffagier find getotet morben. Leninant Steger feinen Berletungen Din den, 6. September. Der beute morgen (bergl. Melbung im gestrigen Abendblatt. D. Reb.) bei einem Abungdflug abgestürzte schwerverlette Leutnant Steger ist gestorben.

# Aus Stadt und Cand.

# Wiesbadener Nachrichten.

Ein trilbes foziales Bild malt ber Jahresbericht, ben uns die Argte ber Allgemel. nen Politlinit, Belenenstraße II, borlegen. Die Boliflinit hat bekanntlich ben 8wed, unbemittelten Kranken spezialärzisiche Behandlung und nach Möglichkeit Arzuei und Berbandmittel unenigelilich zu gewähren. Im abgelaufenen Jahre wurde fie bon insgefamt 3780 Rranten aufgefucht; gegen bas Borjahr hat die Bahl der Batienten um 379 gugenommen, obwohl die firste im Johre 1911 bie Sprech. stunden mehrere Wochen lang wegen Inftandsehung der Raume einstellen mußten. Schon in dieser Aunahme, die sich, bas wiffen wir ja, burchaus nicht burch bie Bevölferungsbewegung Wiesbabens erflären läßt, tommen die die ärmere Bevölferung besonders brudenben ichlechten mirticiaftlichen Berhaltniffe gum Musbrud. Die Batienten ber Boliflinit ent. ftantmen vor allem aus den Kreisen, "die gerade noch das gum Leben Rötigste aufbringen tonnen, ben burch Krantheit jedoch — sumal bei großer Familie — enistehenden Gon-berausgaben nicht mehr gewachsen find." Wie groß die gahl biefer Leute felbft in unferer Stadt mit ihrer verhalinismagig geringen Arbeiterbevölferung ift, geht aus ber Bahl ber Batienten hervor, die von ber unentgeltlichen arstlichen Bebanblung in ber Boliffinit Gebrauch machten. Wörtlich beißt

es in bem Bericht ber Argte: "In Beiten ber Arbeitslofigfeit, wie fie fich befonders im. Bauhandwerf und ben gugehörigen Berufen geltend macht, find bie Frauen zu boppelter Unfirengung geswungen, um ben Acbendunterhalt ber Familie gu beschaffen; ba machen Aberarbeitung und un. genügenbe Ernährung ben Rörper weniger wiberftanbafabig und führen leicht gu ben Ericheinungen ber Erfcbpfung und Mutarmut. Go wurden wegen biefer Buftanbe rund 16 Brogent ber Rranten auf ber inneren bieilung behandelt, fast burchweg welbliche Berfonen, und ihnen Argnet, Rraftigungsmittel und in befonderen gallen auch Mildmarfen verabreicht. Cbenfo biele Rranfe, meift Mabden und Frauen, litten an Sungentuberfulofe, einer Rrantheit, bei ber bauernbe Behandlung ebenfo unerläglich ift wie wieberholter freundlicher Su. fpruch burd ben Arat, bamit bie armen Rranten ben Mut nicht berlieren. Man braucht ferner nur einen Blid auf bie Rinderabieifung gu werfen, um gu erfahren, wie biele falle bon Blutarmut, Englifder Brantheit, Stropbulofe, Tubertulofe und Ernahrungsstörung bort aufgeführt find, alfo Arantbeiten, die eine bauernde ärstliche überwachung und Behandlung erfordern

und gu beren Bezahlung bie beireffenben Familien taum jemals imftanbe fein bürften." Wir haben biefer betritbenben Geliftellung ber Arate nichts bingugufugen; fie fpricht für fich felbit. Gie geigt aber auch, wie furchtbar bie Folgen ber bestebenben Teuerung, bie immer größere Anforderungen an bie Arbeitefraft ber Frauen und Rinber fiellt und bie Unterernabrung noch icharfer bervor-

# treten laffen muß als feither, fur weite Bollefreife finb.

Die Manover des 18. Armeekorps. Unfer 18. Armeelorps burfte borausfichtlich im nachften Stabre wieber berufen fein, an ben Raifermanobern teilgunehmen. In biefem Jahre wird bas Korps überhaupt nicht gefchloffen auftreten, fonbern bie beiben Dibifionen merben auf weit boneinander getrennten Schauplaben ihre Manober abhalten, und gmar bie 21. Dibifion im Obenmalb, mo aud bereits bie 41. Infanterie, und bie 21, Belbartifferiebrigabe ihre Regiments. und Brigabeitbungen abgehalten haben. Linbenfels und Reichelsheim begeichnen ungefahr ben Mittelpuntt ber Gegend, wo bie frieblichen Schlachten geschlagen werben. Generalleutnant Scholb wird

bort bie Oberleitung haben. Die 25. Divifion wird bet Worms, Algen und Oppenheim ihre Mandber unter Leitung bes Generalleutnants v. Plüstow burchführen. Die 60. Infanteriebrigabe hat im Gelande bei Worms foeben ihre Regis ments- und Brigabelibungen beenbet. Die anderen Eruppenteile diefer Divifion haben biefe Ubungen ichon im Baufe bes Commers erledigt. Die fcmeren Saubiben bleiben in bicfem Jahre gu Saufe. Mit Ausnahme ber fleinen Telegraphendetachements, die vom 14. Armeeforps herangezogen werben, fowie ber icon ermahnten Refervebivifion, nehmen an ben Manovern nur Truppen feil, bie gum Rorpaverband gehoren. Alle Baffengattungen find vertreten. Bunachft merben aus allen bem Rorps angehörenben Truppenteilen bier giemlich gleich ftarke Abieilungen gebilbet, bie nach ben vier Infanteriebrigaben benannt, die Manbber beginnen. Bebe Brigade wird in gwei Barteien, "bie Roten und bie Blauen", geieilt, die gegeneinander operieren. Die Raballerie- und Weibartilleriebrigaben werben bierbei aufgeloft und bie eine gelnen Regimenter ben Infanteriebrigaben beigegeben. Die Stabe biefer geltweilig aufgelöften Brigaben werben ben berfciebenen Infanteriebrigaben beigegeben. Much ber Biomierinspelteur mit feinem Abjutanten tritt gu einer Brigabe. Die Generale, die feine Bartei führen, werben von der Mandberleitung gu Schieberichtern ernannt. Die berftarften Brigaben, die ihre Truppen gegeneinander mandbrieren laffen, haben burchweg eine Starfe bon 6 Bataillonen Infanterie, 5 Estadrons Ravallerie, 6 Feldbatterien und awei Bionierfompagnien. Bei jeber Brigabe ift eine fleine Train. atteilung, die die Schansseug- und Lazareitwagen bespannt. Bei ben fibungen innerhalb ber Brigaben werben bie Bartoien bon ben jungeren Regimentstommanbeuren und ben alieren Stabsoffigieren geführt. Rach brei- bis biertagiger Dauer biefer fleineren ft bungen operieren bie Brigaben gegeneinanber. Die oberfte Leitung übernimmt bann ber Divisionskommandeur. Run werben die Aufgaben in weiterem Rabmen gestellt, die Brigadekommandeure und die gum Abancement fiehenben Cherften übernehmen bie Führung bir Parteien. Die Truppeneinteilung ift in biefem Jahre wie folgi: 41, verftarite Infanteriebrigabe: Genes ralmajor Ribel, ferner Generalmajor Freiherr b. Wechmar bon ber 21. Ravalleriebrigabe und Oberft Breiffig, Kommanbeur ber Bloniere, Infanterie-Regiment Mr. 87, Oberft bon Baboin, Infanteric-Regiment Rr. 88, Oberft Brofius, Drago. ner-Regiment Rr. 6, Oberft Grunert, Felbartillerie-Regiment Nr. 27, Oberftleutnant Rumichöttel, swei Kompagnien Bioniere Re. 25. 42, berftartte Infanteriebrigabe: Generalmajor Giftermann b. Gifter, ferner Generalmajor Dregler bon ber 21. Felbartilleriebrigabe, Infanterie-Megiment Rr. 81, Cberft v. Drabifch-Bachter, Fühller-Regiment Rr. 80, Oberft Treusch von Buttlar, Manen-Regiment Rr. 6, Major Kaufmann, Feldartillerie-Regiment Rr. 63, Cberft v. Scherbening, ferner gwei Roms pagnien Bioniere Nr. 25 und zwei Kompagnien ber Unteroffie sirridule Biebrich.

Morgen-Musgave, Y. Blatt.

Geftern fruh find beim biefigen Begirfotommanba wieber eima 200 Reserviften angetreien, um nach bem Abungsplat bei Darmftadt gebracht au werben, wo je ein Referbe- und Landwehr-Regiment zu 14tägiger fibung gusammentritt. — Geitern vormittag rudte auch bie hielige Maschinengewehrabteilung ins Mandber. Gie fuhr bis Groß. Gerau und bezog bort Quartier; bon bort geht es heute mit ben fibrigen Achts

sigern noch Pfungftabt. - Das Septemberweiter. Aber bas im September gu erwartende Better fchreibt bie Beilburger Better. warte: Die Witterung des September pflegt im Bezirk der Weiterdienststelle Weithurg einen ausgesprochenen Sochbrudcharafter au haben. Bunadit find im September bie Binbe am ichmachiten. Der Gubwestwind nimmt gegen ben August ftarf ab. Undererfeits nimmt ber entgegengefeste Wind, bee Rordoftwind, im Ceptember ftart gu. Wenn trogbem bie Bewolfung im September gegenüber bem Bormonat wieber aunimmt, fo ift bas barauf gurudguführen, bag infolge ber länger und fomit talter werbenben Rachte häufig Rebel auftreien, die besonders ftarte Bewölfung hervorrufen. Der Geptember geigt baber im Mittel fcon gebn triibe Lage, gegen fieben im August. Doch pfiegt nur an 14 Tagen Regen gu fallen, und biefer bringt auch in ben Talern burchichnittlich nur 60, auf ben Bergen 70 Millimeter Nieberschlag, also merflich weniger als der August. Mit ber abnehmenben Connenhohe pflegt die Temperatur in den Talern auf 18 Grad, auf ben Soben auf 12 Grab gu finten, nachmittags erreicht bas Thermometer jedoch in Tälern im Mittel noch 18 Grab. folge ber flareren Rachte fintt es wieber in ben Lafern burch. fdmittlich icon auf 8 Grad, auf ben Soben jedoch nur febr

wenig barunter. Die Abnahme ber Temperatur ist im Laufe bes Monats eine febr regelmäßige, - Die Schmalben ruften fich froftelnb und bungernb ernftlich gur Seimfebr nach bem fonnigen Guben. Bur Borberntung für die weite Reise fammeln fich gurgeit die niedlichen Tierchen in großen Scharen und halten auf Telephonbrabten und Saunden eifrig switichernb Swiefprache. Preilich ift ja auch Maria Geburt bor ber Ture, gu welchem Termin bie Schmalben befanntlich "furt"geb'n, fo weit fie noch nicht fori find. Go wird bom Lanbe berichtet. Dier haben wir in ben letten Bochen überhaupt feine Schwalben mehr gefeben.

- Distuffionsabenbe ber Fortidrittlichen Bollepartel. Die teabrend ber Commermonate ausgefallenen Distuffions. abende finden bon jeht an wieber regelmäßig ftatt. Bu benfeiben find außer ben Mitgliebern bes Babivereins alle Barteifreunde eingelaben. Alls Berfammlungelofal bient bis auf weiteres bas Bereinsgimmer in ber "Turngefellichaft", Schmalbacher Strafe 8. Radften Montag, ben 9. Geptember, ftebt bas geitgemaße Thema: "Der Rambf gegen bie gleifchtouerung" auf ber Tagesorbnung. Der Beginn ber Dis

fuffionsbortrage ift auf 9 Uhr feftgefent. - Deutsches Dienstperfonal in Frankreid. Bon maggebenber Geite ift auf bie vielen Beschwerben beuticher Ersieberinnen, Rinberfraulein und weiblicher Dienitboien über ungerechte Bebandlung feitens ihrer frangofifden Dienftherricaft hingewiesen worden. Derartigen Beschwerben lagt fich badurch am besten vorbeugen, bag beutsche Madden, die nach Frankreich in Dienft geben wollen, fich por Annahme einer Stellung über bie Berfonlichfeit ber Dienftberrichaft, erforberlichenfalls unter Juanipruchnahme bes suftanbigen Konfulats, erfundigen. Bor Untritt bes Dienftes werben fie fich

swedmäßig mit einem Gelbbetrag zu versehen haben, ber es ihnen, wenn fie die Stellung etwa aufgeben, ermöglicht, beimaureisen, ober wenigstens sich zu behelfen, bis fie eine andere Stelle erhalten ober frembe Silfe finden. Dem "Rotabreffen-buchlein des Internationalen Berbands der Freundinnen junger Mädchen" wird in folder Lage die erforderliche Belehrung au entnehmen fein. Diefes fowie gur Legitimation einen Reisepaß ober Deimatschein hat fich daber die in Frankreich Dienstnehmende unbedingt gu beschaffen. Bor Annahme fogenannter Stellen "Au pair" ift grundfahlid gu marnen. Unter allen Umftanben empfiehlt fich ein fcrifilicher, in beiben Sprachen abgefahter Bertrag. Die hierbei zu berudfichtigenben Gesichtspunfte find aus einem bei ben Boligeibehorben gur Ginfichtnahme für die Intereffenten niebergelegten Bertrags. muster au eninehmen.

- Der zweite Borlefungsabenb ber Stubentifchen Bolls. unterrichtefurfe findet heute abend puntilich um 81/2 Uhr in ber Blücherschule ftatt. Das Thema beißt: "Bon Kampfen und Abenteuern". Berbunden bamit ift eine Ausstellung billiger Bucher und Bilber aus bemfelben Stofffreis mit anichließenbem Berfauf. Gintritt fur Erwachsene 10 Bf., für

- Birtus Sarrafani. Seute Samstag und morgen Sonn. Tag gibt es je zwei Borjtellungen im Zirfus Sarrafani, am Conntagbormilitag bon 11 bis 12 Uhr außerbem noch Tierfcou, berbunden mit Doppelfongert.

- Gefcaftserweiterung. Das Spezialhaus für Damenund Rinderhute bon Seinrich &rieb, Rirchgaffe 52, eröffnet heute abend 6 Uhr feine bebeutend vergrößerten Berfaufsraume. Die ebenfo praftifche als elegante und ben mobernen Anforderungen in jedem Betracht entsprechende Reu-Ginrich. tung bürfte allgemeines Interesse beauspruchen und unsweisels haft ben Beifall aller Raufenben finben.

- Bom Dad gestilezt ist gestern nachmittag gegen 4 Uhr in ber Ablerstraße ber 18jährige Spenglerlehrling Ernst Schreiner bon hier bei Reparaturarbeiten. Der Berlette wurde von der Kranfenhauswache nach dem nahegelegenen fteidischen Kranfenhaus gebracht, fo daß die zu Gilfe gerufene Sanitatemache nicht in Tätigfeit gu treien brauchte.

Cheater, Kunft. Dortrage.

Rönigliche Schaustele. Am Sonntag gebt Richard Bagners Lobengrin' in folgender Reubeselsums in Sgenz: Lobengrin' derr Foreddammer, Elsa Kräusein Frig. König' Derr Bobnen. Die "Ortrud" fingt Frau Kammerfängerin Leffler-Burckard, den "Telramund" derr Schüb und den "Orerrufer" derr Geisse Winkle, 'Die Aufführung, welche dei erböhen Kreisen katifindet, beginnt um 61/3 Uhr.

rufer Detrifen Kaitfindet, beginnt um 61/2 llhr.

Belfetheater Wiesbaden, Spielplan dom 8 bis
14. September: Sounkag, den S., nachmittags 4 llhr: "Im
Dalles". Abends S1/4 llhr: "Gewonnene Gerzen". Roniag,
den 9.: "Eekonnene Gerzen". Dienstag, den 10.: "Dorf und
Siadi". Wiltwoch den 11.: "Kobert und Bertramt". Donners,
dag, den 12.: "Im Dalles". Freitag, den 18.: "Gewonnene
Gerzen". Samsiag, den 14.: "Dorf und Stadt".

Detertien = Theater. In ganzlicher Acuseinstudierung
beingt die neue Keitung des Theaters als apseites Werf diefer
Spielzeit beute Samsiag, den 7 d. R., die immer gen gegebene Overeite "Die Dollarprinzessin" don 120 Fall. Die
Spielleitung dat Emil Rothmann, die multfalische
Letung Baul Freudendera. — Soundag und Kontag werd
die "Dollarprinzessin" wiederholt. — Als erfte Kadnuttagsdoctlellung geht am Soundag, den 8 d. R. "Colnische Wirtschaft" dei keinen Breisen in Szene. Der Anfang ist um
3/2 llhr festgeicht. — Spie Ip lan dom 9, bis 15. September:
"Komiag, den 9.: "Die Dollarprinzessin". Dienstag, den 10.:
"Eine Kacht in Benedig". Mittwood, den 11.: "Die Dollarprinzessin". Bonnerstag, den 12.: "Eine Racht in Benedig"
Freilag, den 18.: "Die Dollarprinzessin". Samsiag, den 14.:
"Mutdliedehen". Somntag den 15. nachmittags: "Die Dollarprinzessin". Bonnerstag, den 15. nachmittags: "Die Dollargrinzessin". Bonnerstag, den 16. nachmittags: "Die Dollargrinzessin". Bonnerstag, den 16. nachmittags: "Die Dollargrinzessin". Bonnerstag, den 16. nachmittags: "Die Dollargrinzessin". Konnerstag, den 16. nachmittags: "Die Dollargrinzessin". Bonnerstag, den 16. nachmittags: "Die Dollargrinzessin". Bonnerstag, den 16. nachmittags: "Die Dollargrinzessin". Bonnerstag, den 16. nachmittags: "Die Dollargrinzessin". Abends: "Autoliedehen".

# Aus dem Candhreis Wiesbaden.

# Naffauische Nachrichten.

Schulfragen.

Schulfragen.

Tonferens batte eine reichbaltige und interestante Tagesordnung. Die Lehrproben in Turnen (Enders-Oberliddach)
und Arbeitsunterricht (Kallwaßer-Wichelbach) gaben zu sehr
angeregter Debatte Anlaß, nicht weniger ein Reserta über die
seitgemaße Jugendoflege (Lobre-Vallbach). Willfommen, weil
einen aftnellen Stoff bedandelnd, waren "Die Bemerkungen
zu Kerschenseiner und die Arbeitsschule" (Or. Seibert-Vanrod).
An der Sand seiner zahlreichen Berfe wurde die Kädagogist
dieses Mannes ausgeführt bei dem nicht alles Keite gut und
nicht alles Eute gerade nen sein mag, dem diel wieden wird, den
Beichen, daß er ein großer Mann ist. Die ministeriellen
Beichen, daß er ein großer Mann ist. Die ministeriellen
Bädagogischen Weisungen" von 1905, der "Leduplan fir ländliche Kortnildungsschulen des Kegierungsbezirfs Wieshaden
1911", das ganze frische Guidaften des Landesgetverbeants
(Werlin) zur Körderung des "Dandsterigteitsunterrächts"
atmen Kerschenfteiners Geist. Son seinen Leder Merfen sei Schulfragen.

freunde wärmstens empfohlen. Das Refexat über die Regierungsborlage "Einschring des Sibendielbens und sormelle Bedundiung der Berseung" (Cartbaser-Siedenroth) gab Berankallung au eingebenden Debatten. Einstimmig war man der Ansicht, das der steinere oder größere Progentiat der Rachsinder ein Rachtab für den besteren oder schlechteren Giand einer Schule set, das es Plicht, aber auch eine Röglichteit für den Behrer sei, diesen Progentiad zu deuten. Denn er als Makikad dei der auch die sittliche Führung der Atinimal-Ansiede, debei, zumal dei umsern einsachen. Denn er als Makikad dei der auch die sittliche Führung der Kindenderung, aber auch die sittliche Führung der Kunimal-Ansiede, debei, zumal bei umsern einsachen Gehulverhaltmissen, einen mittleren Rodus befolge, Vurüddleiden und Aepetieren nur in einzelmen Ledwogegentfanden, Jür die sonnelle Bedandlung reiche, denn sinngemäß und modhvollend vie in umsernen Ausschwerzeit gedentdhadt, die alte naviausiche Schulersdung einzelweiten dalltz aus nach welcher der Schulvorsand in corpore über die Richtwerschung entsche, ein Bersahren, welches den Lebere nicht mapariture, aber doch dede; gegen diesen Beschung des Ledwers an die Schulvorsand in des nehmen einschligen seien, auch des Ledwers an die Schulvorschung einschligen seien, auch des Ledwers an die Schulmspestion fret, micht weniger, als wenn der Ledwer dei einem neuausgenommennen Schüler die Begründete Ledwachtung gemacht debe, das er trob arzischen Attestes nicht die grungende gestige Einschliegenden Biele. Das Bautlein "sonnen der Regierungsderschen Biele. Das Bautlein "sonnen der nicht unt gutem Erselg Schulmingen gemacht der en einem derschliegenden Biele. Das Bautlein "sonnen der nichten Berühren der Regierungsderschen Biele. Das Bautlein "sonnen der Regierungsdersche Aussehren der Ausschlichen Berühren der Regierungsder gemacht der en einem Berühren der Regierungsder der der Ausschlichen Berinden der gesten gerühren der Genischung seigte, wie dabei am einfachten der gerühren der gerühren der geschaftlichen

= Unterlieberbach bei Bodift a. M., 6. Geptember. hiefige "Schütenverein" veranstaltet Conntag, ben 8., Mittwoch, ben 11., und Conntag, ben 15. d. DR., ein Breis. fchiegen, verbunden mit Standeinweihe, nach den Sahungen bes Deutschen Schützenbundes. Die Stande find 150 Meter lang, tief und geschütt gelegen. Es wird auf Fest-, Ehrenund Meisterscheibe geschoffen. Alle Schützenbrüber und Mitglieber bes Deutschen Schützenberbandes find gu biefem erften Breisschießen bes genannten Bereins eingeladen. Außer wertvollen Ehrenscheiben fommen nur Geldpreife gur Berteilung. Das Schießen beginnt: Werktags um 1 Uhr nachmittags; Countags um 10 Uhr vormittags.

+ Ufingen, 5. September. In unferem iballifden Stabt. den bes hinteren Taunus find die Borbereitungen für bas am Conntag, ben 8. September, ftatifinbenbe Commerfest bes Bereins ber fortidrittlichen Boltspartei in vollem Gange, und es steht recht gahlreicher Besuch des Festes, gang besonders aus der näheren und weiteren Umgebung, in Ausficht. Das Feit erhalt baburch einen besonderen Unftrich, bag einer ber bedeutenbften Bertreter ber Bartei, der Reichstags. und Landingsabgeordnete Dr. Biemer (Berlin), die Festrebe halten wird. Außer anderen Berfonlichkeiten wird bann auch der beliebte Reichstagskandibat Stadtverordneter Emil Goll (Frantfurt a. M.) eine Ansprache halten. Die Feier beginnt nachmittags 8 Uhr, und paffenbe Büge find fowohl aus der Richtung Frankfurt wie auch aus ber Richtung Weilburg vorhanden.

her Richtung Weilburg borhanden.
he Gronberg, 5. September. Die Iweischen ernte fällt in den Bortaumsdörsern so reich aus, daß die Bämme kaum mehr indiande sind, die Grückte zu tragen. Infolgedessen nebmen die Bambesiher schon ieht nur irgend reif scheinende Aweischen ab und verkaufen sie wagenweise an Händler aus Weitzliehen und dem Abeinlande, die für dei: Zenimer durchtweg W. frei Bahnstation bezahlen. Der Veis für Kalladpiel ist in den lehten Tagen außerordentlich gesinnken, er beträgt für den Zenimer gegenwärtig 1.50 M., wobei die Leute oft noch frod sind, weinn man idnen die Ware abnimut.

Aus Messensch. 4. September. Die außeroepoöbnlich

g, Bom Westerwald, 4. September. Die außergewöhnlich vielen Niedersätäge im Monat August, die für den höhen Westerwald über 200 Willimeter betragen, sind für umsere Landwirte sehr schaftend. Der Hafer steht noch ganz draußen und beginnt zu sausen, auch die Kartoffeln zeigen schon einzelne saule Knollen. Selbst das Korn ist auf dem hohen Westerwald noch zum Teil nicht eingebracht.

# Aus der Umgebung.

Reues Mittel gegen ben Sauerwurm.

Renes Wittel gegen den Sauerwurm.

m. Bingen, 5. September. Gin intereffanter Berfuch ist in der denachbarten Gemarkung Kempten gemacht worden. Die Bereinigung Binger Weinbergsbesider unternahm dort eine Gesichtigung eines Weinberges des Hern Kade, in welchem Versuche zur Befänwfung des Sauerwurms unter der Leitung des Vernachtechnifers Willig (Wingen) durch den Wingen kloos (Kempten) dorgenommen wurden. Diese Versuche unterstehen der Oderseitung der Weinbaufchule Oppenheim und burden aus Witteln der Landwirtschaften der Oderseitung der Verndwirtschaften der Andwirtschaften. Sieben der Andwirtschaften der Andwirtschaften der Leitung der Verndwirtschaften der Leitung der Verndwirtschaften der Versuchen Verlanden. Diese Kittel, die Rifotin son der (Oppenheim) ersumdens Wittel, die Rifotin son der Leite kan erproden. Dadei stellte sich beranse das dieses Wittel eine dorzugliche Verkung hatte. Unsein werden der anschen der sehren und der aus im Gegenfah zu den unbehandelten, aber ausgebeerien Arauben, Insbesondere ließ sich sossibilies, daß des Wittel

bezüglich der Beit und ber Gründlichkeit ber Arbeit born ansteht. Man bermag nun bestimmt zu sagen, daß endlich der einzelne Winzer ein Mittel an der Hand hat, sich osgen den Squermurm gu fchügen.

\* Frantfurt a. M., 5. Gestember. An Stelle bes bor einigen Monaten burch einen Sturg töblich berungludten amerifanischen Generalfonfuls Sill hat Brafibent Taft nunmehr herrn heaton B. harris jum Generaltonful in Frantfurt ernannt.

b. Sanau, 5. Geptember. Oberbürgermeifter Dr. Gebefcus ift heute bon ben Stadtberordneten einstimmig auf weitere 12 Jahre wiedergewählt worden. Gein Gehalt wurde bereits in einer früheren Sihung von 14 000 M. auf 16 000 M. erhöht.

ht. Bilbel, 5. September. Auf bem Bege bon Giegen nach Frankfurt trug sich gestern abend in der Rähe unseres Ories ein ichwerer Automobilunfall gu. Der Rellner Lehrmund aus Giegen, ber in einem Auto mit nach Frankfurt fuhr, gundete, entgegen bem Willen des Führers, bie Bagenlaternen an. Sierbei geriet er unter ben febr lang. fam fahrenden Wagen, beffen Raber ihm über ben Sals gingen und ihn fofort toteten.

# Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfälen.

o. Der Türenliebhaber. Der Agent D. bon Bie 3. baben hatte bon feinem Sonsbesiter als Bergutung für eine Arbeiteleiftung eine gebrauchte Flügeltur erhalten. Als ber Angeflagte biefe abholte, fand er in bem gur Aufbewahrung bienenben Gelag brei Turen, und furgerhand nachm er fie alle brei mit und berfaufte fie. Der Eigentumer fab fie niemals wieder. Da er wegen Gigentumsvergebens ichon vorbestraft ift, nahm ibn das Gericht in 14 Tage Gefängnis.

# Aus auswärtigen Gerichtsfälen. Gin gefährlicher Ginbrecher.

Gin gefährlicher Einbrecher.

w. Marburg, 5. September. Ein gerichisbelanmter Mann, nämlich der am 9. Juli in Frankfurr unter dem Verdacht eines Rädechennordes derhaftete Arbeiter Bilbelm Born aus Cappel hatte sich dor der hieligen Granfammer in Gemeinschaft mit einem anderen jungen Nanne aus demselben Orte, der mit einem anderen jungen Kanne aus demselben Orte, der nichteter Gifsel, wegen Eindrucksdiedische Aus derantivorten. Born, der schon früher in Giehen und anderen Städten bestauft worden toar, erschen diebern und anderen Städten Dern Mord date er bekanntlich nicht begangen, word aber andere Straftaten, wegen denen er gegenwartig 2 Jakes Zuckhaus derhält. Im Mai d. I. dielt er inch diese in Mardung auf. Auf dem Aurplache traf er seinen Freund Gisel, mit dem er dann einige Wirtsche traf er seinen Freund Gisel, mit dem er dann einige Wirtsche traf er seinen Freund Gisel, mit dem er dann einige Wirtsche traf er seinen her Teutopenmuhen. Dann marsierten sie der Studenten, die dieselich auch Endenenmehren, den gestablen daben sollte, wer der Studenten der konne gestablen daben sollte, war dereits nach Wiese dienen der Bolize. Bei der Gelegenheit stadt er einen Wantel und zwei Leutopenmuhen. Dann marsierten se die Studenten, die dienen der Bolize der gestablen daben sollte, war bereits nach Wiese da de n abgeseith, als Born sehre und enstam deinen vorthollen Sund gestablen derhört vergesührt werden sollte, sprang er mit einem Sah durchs Fenster und enstam die ihn sollter, wie sichen mehren der und einem Sah durchs Kenster und enstam die sie de verurteilt. Sein Freund gegent, in Kenntburt sein Geschafte werden der sich er und sehre weiterer Zu au die durch über keripredung, weil er ind sedoch mit dem Rantel und der Teutomenmitte bessen der und sehren dersängnis derurteilt.

# Sport.

\* Fußball, Kommenden Conntag, ben 8. September, fpielt die 1. Fugballmannschaft der "Jugendvereinigung Biesbaben" auf bem Egerzierplat an der Schiersteiner Strafe gegen die 2. Mannichaft bes "Sportflubs Wiesbaben 1908". Spielbeginn 3/4 Hhr.

" Ein Wettgeben beranftaltet am Conntag, ben 6. Oftober, bie Brivatgefellichaft "Felfenfeller" gu Bierftabt. Teilnehmer, welche bereits einen Breis errungen haben, bilben bie Rlaffe 1, und bie Richtpreisgefronten bie Rlaffe 2. Die Strede beträgt 20 Rilometer und führt bom Belfenteller über Bierftabt. Erbenheim, Rorbenftadt, Igftadt; Kloppenheim, Bierftadt gum Start gurud. In jeder Rlaffe fommen funf wertvolle Runits gegenstände und zwanzig Diplome zur Berteilung. Die Leitung liegt in Sanden von Ludwig Bierbrauer, Schwarzgaffe,

\* Die Dopingaffare in Ofterreid. Die Rennbireftion bes österreichischen Jodeitlubs hob, wie uns auch Wien gemelbet wird, die feinerzeit wegen ber Dopingaffare berfügte Husweisung bes Springerschen Trainers Aceves von allen öfterreichifch-ungarischen Rennplätzen auf und gab infolge Differengen mit bem Brajibium bes Jodeiflubs ihre De miffion, Das Renndireftorium, bas die Gefchafte fortführt, burfte wiedergewählt werben.

# Dermischtes.

Ein Butterfrieg in Glogau. Radidem bereits gablreiche andere niederichlefische Städle mehr ober weniger heftige Rampfe wegen ber frandig fteigenden Butierpreife erlebt haben, fam es jeht auch in Glogau su einem regelrechten Butterfrieg. Den äußeren Anlag dazu bot einesteils bas Berlangen des Bublifums, für 1 M. 20 Bf. Butter gu erhal. ten, andererfeits bas Berhalten ber Berläufer, bie bon ihrem Breis (1 Dt. 40 Bf.) nicht ablaffen wollten, wobei einer bon ihnen die Augerung fallen ließ: "Bas wollen Gie benn, bie Glogauerinnen find ja fo dumm und bezahlen und alles, wie wir es berlangen". Run ging ber Tumult los, und er steigerte fich noch weiter, als eine ber Berlauferinnen berlangte, bag ein Berr, ber die Bobe ber Breife bemangelte, bon einem Schutmann berhaftet werben follie. Das Bublifum ließ fich gu Tatlichkeiten hinreigen. Es murben Rorbe mit Giern umgeriffen und Materialien, wie Quarf u. a., forigeworfen und gerftort. Das Eingreifen ber Boligei machte ben unerquidlichen Geenen, Die fich unter einer ftarfen Anfamm. lung bon Menfchen abgespielt hatten, ein Ende. Rach biefen "Begebenheiten", fo berichtet ber "Riebericht. Ung.", raumte ein Teil ber Berfaufer mit ber Bare ben Marft, anbere liegen bie Butter gu 1 28. 85 Pf. bis 1 M. 20 Pf. ab.

Die jüngfte Grofmutter befibt Japan, und gmar in ber fleinen Runi Ridaufami. Die Japanerin, die in dem Dorfe Talana ein fleines Pachtgut berwaltet, ist erst 28 Jahre alt und tann feit einigen Tagen einen Enfelfohn pflegen. Mit 13 Jahren berheiratet, batte fie bold ein Löchterchen, bas fich feinerfeits mit 14 Jahren berheiratete und furge Beit barauf einem Heinen Japaner bas Leben ichenfte. Diefer junge Erbenbürger bat nun bas besonbere Glud, fich nicht nur einer

202 Großn und ei ibrerfe allerbi 06 5. Sep Jena 1 für ein

31 5. Sep Unglied beren S mig an 200 **б.** Бефі tericia Zäter i EBolf, b

Ein In Rib hefinbli Ginftur ren. D flogende find bei gelomm Gir In ben einen 11 fdimer 1

geitern Gewicht

Rette, a

untenfte

andere ! beiter g ber Ste breit ift Der Бабиен. eriten & In der Stehenber find 18

häuften stark int ungewoh diese u schwäch Gebieten holung samment hei weit faßt kommene auf Konk Sicherhei meine Te waren fo 1905

11906

1907

1908

Als

11909 1910 Der wiß ein die stind Zusamme verfahren Die Ergel waren im 8150 Veri betief sich berechtigt forderung 90,76 Mil Mill. M. 1907 bis

11908 1909 1910 Konkurse ist auch Jahre 191 Dauer vo 2 Jahre. lagen And einander nach ihre ziellen Ve nachsteher Jahre 191

1907

Land- u. Metallindu Maschinen Nahrungs-Bekleidung Baugewerh Veherbergs gewerbe Hiern

Beruleg

auf den V fehl, wenn theit im K 18,

n der

s vor üdien

nun=

nful

ebc.

g auf Schalt auf

liegen

tjeteš

Der

nadi hrers,

Iang-

gin-

tes.

atio g für

Infbe-

nahm ah fie

fehon

nië.

dann, eines ons idair bent tantsberen ings- moot sahre ber iten. auf igei- inem

mit-inem cand fid atte,

teilt.

ber,

ies»

ege

08".

mer, e 1. rägt

tadt,

gum

Seiajje, bes. Bet

Fie.

tite

die

cbt

ėn as

àL.

2111

sic

cr

Te.

(Ea

cu

in

îŧ

Großmutter zu erfreuen, sondern auch einer Urgroßmutter. und einer Ururgroßmutter. Denn Frau Kuni Ridgufami hat ihrerfeits eine Mutter und eine Großmutter, welch lettere allerdings bereifs 92 Jahre all ift.

Große Stiftung für ein Rurhaus. Bogen (Tirol), 5. Geptember. Der Rittergutobefiber Urban, ber fürglich in Jena gestorben ist, vermachte dem Kurort Gries 150 000 DR. für ein neues Kurhaus.

Zum Unglid auf der Zeche "Lothringen". Berlin, 5. September. Der Antrag des Magistrats, aus Anlah des Unglücks auf der Zeche "Lothringen" den Verunglücken, resp. deren Sinterbliebenen 8000 M. zu überweisen, wurde einstim-

200 000 M. unterichlagen. Sonerswerba (Schlef.), 5. Gehtember. Bei ber Lanbftanbifden Bant find geftern Unterschlagungen in Sobe von 200 000 M. entbedt worden. Der Auter ist ber flüchtig gewordene Sohn bes Kaffenvorstandes Bolf, ber eine Beitlang seinen Bater vertrat.

Ginfturg eines Ballfanls. Berviers, 5. Geptember. In Riberge bei Gpa fturgte in ber letten Racht ein im Bau befindlicher Ballfaal bon 110 Quabratmeter Flache ein. Der Ginfturg ift auf die jungften ftarten Regenguffe gurudauführen. Das gange Gebäube liegt in Trummern. Mehrere anftogende Saufer find ebenfalls in Ginfturggefahr. Berfonen find bei bem Busammenbruch bes Ballhauses nicht guschaben

Grubenungliid in England. London, 6. Ceptember. In bem Shalespeare-Cliff-Bergwert bei Dober find durch einen Unfall zwei Mann getötet und elf mehr ober weniger fcmer berlett worden. Gine Angahl Arbeiter befand fich geftern im Schacht, als ein großer Behalter bon 500 Tonnen Gewicht aus einer Sobe bon 400 Meter nieberfturgte. Die Rette, an der fich bas Gewicht befand, war geriffen. Bon den untenftebenben Arbeitern murben swei serfdmettert, einig andere schwer verlett. Es ift ein Wunder, daß nicht alle Arbeiter getotet wurden, ba ber im Bau befindliche Schacht an ber Stelle, mo fich die Arbeiter befanden, nur 6 Meter

Der erfte Bufammenftoff auf ben Londoner Untergrundbahnen. Bonbon, 5. Geptember. Seute nacht gab es den erften Busammenstoß auf den Londoner Untergrundbahnen. In ber Calebonian Road Station fuhr ein Bug auf einen stehenden, wobei im lehten Moment gebremjt wurde. Bis jeht find 18 Berlette feftgeftellt.

# Handel, Industrie, Verkehr.

Eine Konkursstatistik.

Als im Jahre 1908 die wirtschaftliche Krise hereinbrach, häuften sich in Deutschland wie in den übrigen am Wellmarkt stark interessierten Ländern die Zahlungseinstellungen in ganz ungewohnten Maße. Bereits im folgenden Jahre erfuhr jedoch diese unerfreuliche Erscheinung eine wesentliche Absehwächung und auch im Jahre 1910 ging mit der auf allen Gebieten des deutschen Wirtschaftslebens einsetzenden Erholung eine erhebliche Verminderung der finanziellen Zusammenbrüche Hand in Hand. Obwohl die Konkursstatistik bei weitem nicht alle Fälle des wirtschaftlichen Ruins umfaßt, — in den schlimmisten Fällen wird ja wegen vollkommener Aussichtslosigkeit meist gar nicht einmal Antrag auf Konkurseröffnung gestellt —, so kommt doch mit einiger Sicherheit in der Zu-resp. Abnahme der Konkurse die allgemeine Tendenz zum Ausdruck. In den Jahren 1906 bis 1910 waren folgende neue Konkurse zu verzeichnen: waren folgende neue Konkurse zu verzeichnen:

		E	on	ntrage auf kurseröffaung	Eröffn. Kon- kursverfahr.	Antrag abgelehnt weg- Massemange
1905				9 357	7708	1649
1906	9			9 401	7768	1633
1907	2	+	-	9 855	8101	1754
1908	:		-	11 571	9378	2193
11303		2		11 005	8630	2375
1910	1			10 783	8887	2396

Der Rückgang der Anträge auf Konkurseröffnung ist gewiß ein erfreuliches Symptom. Bedenklich erscheint hingegen
die ständige Zunahme jener schwersten Fälle des finanziellen
Zusammenbruchs, wo der Antrag auf Eröffnung des Konkursverfahrens wegen Massemangels abgewiesen werden mußte.
Die Ergebnisse der im Jahre 1910 beendeten Konkursverfahren waren im allgemeinen recht klägliche. Es wurden insgesamt
8150 Verfahren beendet. Die Zahl der leidtragenden Gläubiger
betief sich auf 394 805. Diese hatten zusammen 5.42 Mill. M.
berechtigte und 376.77 Mill. M. nichthevorrechtigte Konkursforderungen. Die vorhandene Teilungsmasse belief sich auf
90.76 Mill. M. Die Summe der ausgefallenen Belräge der
nichtbevorrechtigten Konkursforderungen stellte sich auf 318.38
Mill. M. oder 84.5 Proz. Die Ergebmisse der in den Jahren
1907 bis 1910 beendeten Konkurse gestalteten sich wie folgt: Der Rückgang der Anträge auf Konkurseröffnung ist ge-1907 his 1910 beendeten Konkurse gestalteten sich wie folgt:

		leendote ursverfahr.	Konkur	t. Nichtbevorr- sforderungen Honen Mark	Ausgefallene Forderungen in Prozent
1907		7383 7851	4.21	297.68 306.10	82.6 81.8
1909	0.0	8555 8150	5.71	386.45 876.77	83.4
	Demnach	hat sich	seit dem	Jahre 1908 die	Qualitat der

Konkurse nicht unerheblich verschlechtert. Ein trübes Kapitel ist auch die lange Dauer der Konkursverfahren. Von den im Jahre 1910 beendelen 8150 Konkursverfahren hatten 4517 eine Dauer von weniger als 1 Jahr. Bei 2 betrug die Dauer 1 bis 2 Jahrs. 846 Konkurse zogen sich 2 bis 3 Jahre hin. In 616 lagen Anfang und Ende des Verfahrens 3 bis 10 Jahre aus-einander und 8 Konkurse wurden erst 10 oder mehr Jahre nach ihrer Eröffnung beendet. Einen Einblick in die finanziellen Verhältnisse verschiedener Gewerbezweige gewährt nachstehende Zusammenstellung von neuen Konkursen im Jahre 1910 nach dem Berufe der Gemeinschuldner:

Berußgruppen	E	onkurs- röffmung	Massemang. abgewiesen	Konkurs- verfahren
Land- u. Forstwirtschaft : :		400	99	308
Metallindustrie : : : : :	2	807	48	259
Maschinengewerbe :	*	387	75	812
Nahrungs- u. Genußmittel .	2	881	146	735
Bekleidungsgewerbe :	*	762	136	626
Baugewerbe : :	\$	629	175	454
Waren- u. Produktenhandel .		4046	676	3370
Veherbergungs- u. Erquickungs gowerbe	-	714	197	5'17
TE				

Hiernach entfiel fast die Halfte aller neuen Konkurse auf den Waren- und Produktenhandel. Mats geht gewiß nicht fehl, wenn man diese Tatsache auf die ungesunde Dersetztheit im Kleinhandel zurücklührt.

Banken und Börse.

= Frankfurier Börse. Frankfurt a. M.; 6. September. Erankfurter Börse. Erankfurt a. M.; 6. September. Das lebhafte Geschäft, das sich für Phönixaktien auch an der Frankfurter Börse entwickelte, übertrug sich zum Teil auch auf andere Montanwerte, die fest wurden. Von hier ausgehend, gestallete sich die Tendenz für den übrigen Markt ziennlich fest, doch war das Geschäft weniger lebhaft, als auf dem Montanmarkt. Nur in Türkenlosen war das Geschäft eitwas lebhafter, und dieses Papier koante infolge neuerlicher Friedensgerüchte ca. 1½ M. anziehen. Bankaktien waren zumeist behauptet. Von Elektrizitätswerten sliegen Akkumultoren 7½ Proz., während die übrigen Werte dieses Gebiets weniger hervortraten: Etwas stärkere Nachfrage begegneten Schiffahrtsaktien, wobei Paketfahrt ca. 2 Proz., Norddeutscher Lloyd 3/2 Proz. gewinnen konnten. Am Kassaindustriemarkt Schularresskuen, wobei Pakeuahit ch. 3 Froz., Nordgeutscher Lloyd % Proz. gewinnen komiten. Am Kassaindustriemarkt traten wieder einzelne Werte stärker hervor, so namentlich Kleyer, die 7½ Proz. gewinnen. Ferner Holzverkohlung und Dörkopp. Dagegen wurden Mönus 6½ Proz. niedriger. Chemische Aktien neigten weiterhin zur Schwäche. Heimische Renten konnten sich etwas erholen. Fremde Fonds lagen behauptet. Privatdiskont unverändert (4½ Froz.);

Berg- und Hüttenwesen. w. Phonix, A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb, Coln. Der Abschluß für das abgelaufene Geschäftsjahr, dessen finanzielle Ergebnisse wir bereits in unserem gestrigen Abendblatt im Berliner Börsenbericht mitteilten, lat die Hoffnungen erfullt, die wir in einem besonderen Artikel unserer Morge ausgabe vom Freitag erörtert haben. Es ergibt sich für 1911/12 ein Betriebsgewinn von 44 832 129 M. (i. V. 40 963 943 M.). Hiervon gehen ab: Handlungsunkosten, sinschließlich Steuern mit 6 667 770 M. (i. V. 6 476 636 M.) und Zinsen mit 919 862 M. (i. V. 910 916 M.), so daß sich ein Bruttogewinn von 37 234 996 M. (i. V. 33 576 397 M.) ergibt, der sich unter Hinzurechnung des Vortrags vom Vorisht von 6 195 830 M. (i. V. 37 234 996 M. (i. V. 33 576 397 M.) ergibt, der sich unter Hinzurechnung des Vortrags vom Vorjahr von 6 195 820 M. (i. V. 3 658 662 M.) auf 43 430 816 M. (i. V. 37 225 059 M.) erhöht. Nach Abzug von 1 820 136 M. (i. V. 1 790 000 M.) für Beseitigung noch nicht abgeschriebener Berganlagen und für Abschreibungen von 12 583 455 M. (i. V. 10 970 177 M.) verbleibt ein Reingewinn von 29 027 225 M. (i. V. 24 474 882 M.). Es wird der Generalversammlung vorgeschlagen werden, hieraus 18 Proz. (i. V. 15 Proz.) Dividende mit 19 080 000 M. (i. V. 15 900 000 M.) zu verbilen, 100 000 M. (wie i. V.) für den Dispositionsfonds, 600 000 M. für Beamtenpenstonszwecke und 400 000 M. (i. V. 300 000 M.) für Bergschäden zurückzustellen und nach Abzug der satzungs- und vertragsmäßigen stellen und nach Abzug der satzungs- und vertragsmäßigen Gewinnanteile von 2 134 577 M. (i. V. 1979 062 M.) noch 6 712 647 M. (i. V. 6 195 620 M.) auf neue Rehnung vorzutragen. Die Generalversammlung soll auf den 19. November dieses Jahres einberufen werden.

Industrie und Handel.

\* Übereinkommen zwischen dem Scheidemandeikonzern und einer amerikanischen Gruppe. Der Scheidemandelkonzern verhaudelt gegenwirtig mit einer bedeutenden amerikanischen Leimfabrikationsgruppe wegen Überlassung von deren Knochenverarbeitungsmethoden. Die amerikanische Gruppe wird eine Barlizenz zahlen und mit dem Scheidemandelkonzern eine Vereinbarung wegen des Ein- und Verlaufs treffen.

\* Zahlungsschwierigkeiten einer Göttinger Baufirma. Die Baufirma Rudolf Hanick ist infolge der ungünstigen Lage des Baumarktes und ihrer Auseinandersetzung mit der Göttinger Bank in Zahlungsschwierigkeiten geraten. Sie berief auf Mittwoch eine Gläubigerversammlung ein, in der sie den Gläubigern ein Moratorium anbot. Man holit, daß ein Fallissement vermieden wird.

# Schiffs-Nachrichten

über Bewegung und Ankunst der Dampfer vom 28. August bis 4. September.

Dampier	boxw. Reiseziel:	bezw. Weiterfahrt:
Hauptagent für W	rddeutscher Lloyd In Jesbaden J. Chr. Glück	Bremen. P319 illeb, Wilhelmstraße 50.
Tiberius. Westfalen Kronprins Ceeslie Bonn Halle Prins Ludwig Kalser Wilh d G. Orefeld Kleist Kronprins Wilh. Derfflinger Prinses Alice	nach Bremen  New York  Brasilien  Ostasien  Bremen  Bremen	am 28. von Madeira. Sep. 2. von Fenang. 3. lin New York. 3. lin Santos. 3. von Lissabon. 3. in Yokohama. 4. von New York. 5. von Lissabon. 5. von Foochow. 4. v. Southampton. 4. in Genna. 4. von Mospel.
Passage- und Reis	Holland-Amerika-Lis seburean Born & School	tie, F318 ttenfels, Hotel Nassau.
Potedam	von New York nach New York nach Rotterdam von Hotterdam nach Rotterdam	am 31. in Rotterdam. Sep. 1. Lizard passiert. * 3. von New York. * 5. in New York. * 8. Lizard passiert.
Agent in	Red Star Line. Wiesbaden W. Bickel,	
Finland	nach New York nach Antwerpen	am St. von Antwerpen.  31. von New York Sep. 1. in Antwerpen.  2. in New York  2. in New York  2. in New York
Bureau: Weltr	Deutsche Ostafrika-Lit eisebureau L. Rettenm	nie. 12 819
General	auf der Ausreise  > Heimreise > Ausreise > Ausreise	Sop. 1. von Southampton > 2. in Marseille. > 2. von Zanzibar. > 3. v. Southampton.

# Cette Nachrichten.

Der Kaifer in der Schweiz.

Bon Burid nad Bern.

Burich, 6. Gepfember, Rach einem einftundigen Befuch bes Landesmufeums in Zurich trat ber Raifer um 11.27 Uhr bie Fahrt noch Bern an. Bom Landesmufeum ging der Raifer unter jubefnden Rufen einer gablreichen Bollsmenge gu guß nach dem Bahnhof. Der Raifer bantte bem Stadtprafibenten wiederholt für die bergliche Aufnahme burch die Buricher Bebolferung und überwies ihm 5000 Franken für bie Buricher Armen. Bor ber Abfahrt brudte ber Raifer bem-Major Bille feine große Anertennung für bas Bataillon

# Dom Balkan.

hd. London, 6. September. Wie Die "Times" berichten, ift bie Betersburger Borje gestern burch Griegsgeruchte bennruhigt worden. Die Regierungen bon Bulgarien, Gerbien und Griedenland follen erneut Befprechungen über gemeinsame Operationen gegen die Türfei führen. Die Möglichfeit bes balbigen Ausbruches von Feind-Breifen größte Beachtung. Die biplomatifchen ruffifden Areife Breifen größt Beachtung. Die biplomatifchen ruffifden Kreife üben jedoch auch weiter ihren beruhigenden Ginfluß aus.

Die Friedens-Bedingungen.

hd. London, 6. Ceptember. Siefigen Blattern gufolge hat der britische Botichafter in Konstantinopel Lowther dem Staatssekretar Gir Edward Gren gestern Die Bedingungen mitgefeilt, unter denen die Pforte bereit sei, sich mit Italien zu verständigen. Der Bot-ichafter, der sich seit einigen Tagen in der englischen Sauptstadt aufhalt, befürchtet, daß fich die Lage infolge der wochsenden Erregung in den Balkanstaaten noch sehr schwierig gestalten werde. Herr Lowiher wird in einigen Tagen auf seinen Bosten nach Konftantinopel gurudfehren.

Die Brafidentenwahl im Rubolftabter Landing. Andolftadt, 6. September. Der Landtag wählte ben Sozialbemofraten Winter gum Brafibenten und Rrieger (bürgerl. Bartei) gum Bizeprafidenten.

Gin hollandifches Torpedoboot in ben Grund gebohrt. Coln, 6. September. Unterhalb von Emmerich am Rhein stieß ein Rheindampfer mit dem holländi-ichen Torpedoboot "Rhenus" zusammen. Das Tor-pedoboot sank sosort. Die aus 39 Mann bestehende Befatung des Torpedobootes fprang fiber Bord. Es gelang einem herbeieilenden Dampfer, alle zu reiten.

Die internationale fogiale Bodie in Burich.

Bürich, 6. September. Die erste internationale soziale Woche ist mit einer Delegsertenkonferenz der internationalen Wereinigung zur Bekämpfung der Arbeitskosigseit heute hier eröffnet worden. Den Borsth führt in Bertretung des morgen eintressenden Ministers Leon Bourgeois Bizeprässent Freund (Verlin). Es sind 20 Nationen bertreten, Koch der Verlügung des Megierungsprässdenten Rägelt begann die Konferenz über Arbeiten mit dem Sterick des Sinches des Ronfereng ihre Arbeiten mit bem Bericht bes Direftors bes Kaiferlich Stalistischen Amtes, Zacher, über bie Aufnahme einer allgemeinen Arbeitsnachweisstatistif.

Die Bilgvergiftungen in Bofen.

hd. Bofen, 6. Geptember. Bu ben Bilgvergiffungen in ber Familie bes Schmiedemeisters Begelaft in Warzellin. ber bier Berfonen gum Opfer gefallen find, wird noch ge-melbet, bag die Frau bes Schmiebemeisters irrfinnig geworden ift, weil fie fich bie Schuld an ben vier Opfern guschreibt, da fie die Bilge gesammelt und gefocht bat.

Bum Gilenrieber Mabdenmorb.

Hannover, 6. September. Der unter bem Berbacht, die Martha Sonnenberg in der Gifenried ermordet zu haben, berbaftete Schloffer Rone fan legte ein teilweises Geftandn i 8 ab, jo daß die Unierluchung vor ihrem Abjäglug iteht.

Rem Bort, 6. Geptember, Der Rechtsanwalt Gibfon ift gestern nachmittag gurudgefehrt. Er erflärte, baß bie Mutter ber ertruntenen Roja Mentichit, ber er bie Sinterlaffenfchaft ausbezahlt habe, noch am Leben fei und in Brootlin wohne. Demgegenüber ftellt bie Boligeibireftion fest, bag bie Mutter ber Mentichit icon im Johre 1910 in Wien verftorben ift. Gibson wird auch noch des Mords einer Freu Kinnan beschulbigt, die er überredete, ihm einen großen Teil ihres Bermögens zu bermachen. Wegen des setzieren Falls war er bereits ver-haftet. Das Berfahren wurde aber eingestellt; jest wird die Ungelegenheit wieder neu aufgenommen.

Rorana, 6. September. In Rienjo wurde ein Arbeites bon feiner Frau und feinen beiden Tochtern mit der Art er folagen. hierauf fchieppten fie ben Leichnam auf bie Strage, begoffen ihn mit Betroleum und berbrannten ihn. Der Ermordete mar bem Trunt ergeben und mighandelte feine Frau und Töchter im Raufch oftmals fcwer.

# Briefkasten.

Die Rebuftien bes Wiedbebener Tagblatis beantworter nur ichriftliche Antrogen im Brieftaften, und gibar obne Rechtverbindichten. Gesprechningen fonnen nich gewöhrt werben.)

3. A., Michelsberg. Erfundigen Sie fich bei der Zentrals auskunfsöhelle für Auswanderer in Berlin.

B. B. 6. Sine derartige Induftriesaule ist und nicht der samt. Zum Besuch der Zechnischen Hoodschale in Berlin ist unieres Wissens das Absturium notwenden. Hundertiähriger Kalender. Am 27. Oktober 1891 war abnehmender Mond. Kollmond war bereits am 17. Oktober.

E. Hir bitten den Artistel einzusenden.

Abannentin in Große Zeeinheim. H 16 bebeutet Horen 16 Meter und C49 Krankheiten des Derzeus oder der großen Gefähe.

Gefühe.

2., Arnbistraße. Die Beleuchtung der Treppen liegt dem Sausseigentümer ab und brancht durch den Wieter nur dann au gescheben, wenn dieser sie vertraglich übernommen bat.

28. T. Das genannte Institut ist uns nicht befannt. Ein Urteil bierüber würde sich auch aus nabeliegenden Eründen berbieten. Wenden Gie sich au ein Auskunfisdureau.



# Nehmen Sie

TO

täglich ein Likörgläschen Dr. Mommels Hasmatogen unmittelbar vor der Hauptmehlzeit! Ihr Appetit wird reger, Ihr Nervensystem erstarkt, die körperlichen Kräfte werden gehoben. Warnung! Man verlange ausdrücklich den Namen Er. Mommel.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Seiten und bie Berlagebeilage "Der Memen".

Berumwerties inr ben petinichen und allgemeinen Teil; A. Degertbord. Arbeitbeim; die Beinstleten: B. b. Annendorf: iur Letzlet und heustrieftes: E. Kötherbi; iur die Angelsen und Beftanen: J. B.: C. Benaich; innlich fin Biedbaben. Truf und Berleg der L. Schellenbengisten hol-Buchenufrei in Wiedbaben.

Spredzinnbe ber Rebattion: 18 548 1 Uhr. in ber politischen Abteilung von 10 bis 11 Uhr.

Mr.

1 PSd. Sterling 1 Franc, 1 Lire, 1 Peneta, 1 Lei - 30 1 deterr. fl. i. 0 - 20 1 fl. 6. Whrg. 1.70 1 daterrunger. Krone - 35 100 fl. 6st. KonvMünze 105 flWhrg. 1 shand. Krone - 4 1.125
---

Offizielle Kurze der Frankfurter Bör

3.20
2.16
4
4,20
2

3 > > 1896	+	81	å
b) Auständte	ich	0,	
I. Europhine	ha.		
1. Balgische Rente	Fr.	82	e i
4 v u. Herzecowina	Kr.	87.	
5. Bulg. Tabak v. 1900 3. Französ, Rents	A	1	ij.
	Fr.	96.	팽
4. Propluation + 8.	Æ.	70.	74
IVa * Mon. Anl. v. 89	4	50,	
3. Holland, Anl. v. 96b.		50.	84
4 Ital. smort 89, S.3 u.4		78.	86 20
3. Holland, Anl. v. 96h. 4. Ital. amort 89, 8, 3 u. 4 4. Kirchgöt, Ohi. ahg cons. stfr. Rtc. 1. O.	100	-	
10000/20000		-	
2772 F P 309:4600		+	
30/2 Luxemb, Ant. v. 04 F	21	-	
3 cv. av 1994	6	-	
Ave Cont. Partiervenie 2.	и н	80,5	0
440   s Silberrente &	3	90,0	ш
THE R. P. LEWIS CO., LANSING, MICH. 400, 10	ec. 11	87,9	
4   w Stants-Rents-2000	5	88.6	
40% Boune # 20,000F	2011	40.0	ă
41/2 do in arm stir of Miles	510	80,3	0
4//2 do. m.arm. stfr. 05 Miles 3- do. mnif. 1902 S. 1410 3- do. S. 111	g l	64,1	ŏ
3-1 do S. 111/Spec V.		10.	0
Actions amounts term A. D.J.	1	G1,6	0
See 3 a v. 1800 .	98	99,40	9-
1. 1 s s 1891 s	10	92.	
* inn. Rte. (1/a 89) t. * Auss. Rte. (1/a 89) s	1	-	
4. * amort. * v.1894 4	49	01.00	S.
ANY DOUGH, STRUCKED LARRY OF A	1	91.	ä
to a 100 Company 1886	1/2	0.58	g
1 do. Gold- do. v. 1880 v 4. do. C. E.B. S.lu. [180 v	1	1,30	d
4. do. C. E.B. S.Ju. 1189 » 4. do. do. S.HI stf. v.01 » 4. do. do. S.HI stf. v.01 »	1	11.	1
		-	ı
4	8	0,85	1
31/2 . Onldani 94	1 0	3.20	1
31/9 Schwed, v. 10 (shurt	100	-	1
M-12 # # 1050 *	8	8	ŀ
3	16	-	ŀ
34/a Schweiz. Eldg. unk.			ŀ
4 5 Serb, stir. Gold #	9	1,10	f
amort, v. 1895 *	8		ı
*: # : # #   #   #   #   #   #   #   #		-	
A command a serious and	1		1
(Administr.) 190c (Bagdad) S. 1 con. u.v.1903.06Fr.	81	1,35	1
* Anl. von 1903 4	19.1	.70	1
	81	.40	
Usg. Gold-R. 2025r Staats-Rente Kr.	80	130	
	78	.15	K
* Eis. Tor Gold * 4	73	pi	ı
	98	40	

Ann annual contract of data	dun.
5. Arg. 1907 nnk.1912 pos. 5. 1909 lgb. ah 1910 5. 1909 lgb. ah 1910 6.	100,70
5. Mex. am, Inn. I-V Pea	
5 > coms. duff. 90 atf. 4	44100
4   * Gold v. 1004 stfr 6	88.
3 cons. inn. 5000r Pes.	
5 Tamaul (25) mex. Z.) »	97,80
S. Sao Paulo v. 08 i. O. g	100,50
Divided Lab. III Cold (41)	100 60

Prov	inzial-u. Comm Obligationen.	in 9%.
Bez	ObEls. unt. 1917.4   supr. 20, 21, 31-34	99.60 69.25

de

-

	. df 3.125		Ott	izicile 1	Kurse	der Frankfurter	Bör
re.	Zt.			In %	o   Lt	rt.Vorl.	
In 04.	3% Rheim 3% do.10,	2-16,19,24-0	7,29	87.00	0.	8. Preusa B. C. B	IdT.
100,50		* 18 * 9, 11 u. berhess.unt		85,50	7.	7. Phole Cardie	
78,75 100,75	4. do.1	M. v.06u. 997untigb.b r.1010unt.1	16 .4	99.90	7.	7. RhWestf. Disc	-0.
78.00	320 do.L	it. Nu CVah	922	100,	8.	do. Bodenio	-B.
100, 99. 98.	31/2 da. 31/2 da.	* S v. 18	86 +	01.			
03.20	31/1 do. 31/1 do.	U+93, V-19 W+98u.	99 .	91. 90 90	7.	7. Wiirithg Bankar 60/a do. Notanb. 7. do. Vereinsbi	8A 4. ft.
88.20	301 do.	54rB. v 18	99 .	91,	Div	277 4	ahlt
82.75	31/2 do.	* A.II.	11:	90 75 50,90	0	9 Banque Ottoman	
99,40 100. 100.40	31/2 do.	* 1906 A. I.	100 W.	90,50 90,50	(5.50)	tien u. Obligat. I	Deu
87.69	4. Blingen	von 1886/92 v. 01 uk. b.	00+	=	Vori	Litzt.	D-1
77,50 99.30 80,	4. do.	* 07 * * 1898 . 05 ukb. 191	12 .	=	-	- Ostatr Eisenh,-C	Fr.
09.80	3. do,	1895		=	100	TO STORY OF THE PARTY OF THE PA	al de
79.30	31/2 do.	abg.v. 7	0 .	=	Div	tien industrielle id. nehmunge Ltst.	
100.	31/2 do.co	. 1888 u. 199 av.v. 91 L. h > 1897	1.4	89.30	14	16. 14 from March (West)	OFz.
8730 8730 7740	No do v	6.02nm.ah 6	- T	=	10	10 TANDEWS, PREMEW	PUL.
78 80	31/2 Priedber 31/2 Fulda v. 4. Gressen	W.EMU71E.EGG7		08.10	3	8. March, Pag Pad, Zckf, Wagh 3. BangSudd, Lonvill 5. Rielet Fahre Uhr	fl. s
100, 25	31/2 do. 1	r. 1890, 93, 9 93 uk, b. 86	0.9	91.	0,.	15. Bleist Faber Nog 10. Branerei Binding 6. s Elchbaum 7. » HenningerFel	
88.10	4 Hanas vi	05 uk.b. 1910 on 1909 u. 20 org v. 07 u. 1	0 - 1	Ξ	0, ,	7. HenningerFri 9. Herkules Case 31/a Hofbr, Nicol.	d. 1
83.10 81.50	PYE GG.	# [90]	20	68.	0	3. Sempti	
	4 Koin vin	\$ 1900 w. 00	*	99,90	91	0 » Mainteer AB	
89.	31/2 Kreugnas 31/2 Limburg 4. Mains v 9	th v 83 st, 98		-	The state of the s	7 Parkbrauereier	10 2
100000000000000000000000000000000000000	4. do 8.19	00 uk b. 1910 007 uk 1914		-	0	PART P SOUTHWARE	100
70.70	372 do. (abg 372 do. + 372 do. vo	L.J. v. 1864		89.50 89.50	101	1240 a Charm PM assert	ALC: UNKNOWN
5630	Phi do, von	1894		89,50 89,50 89,50	3 8	Tivoli, Stutig.  Werger, Worm  Bronzef, Schlenk	* 21
78.80	4. Mannh. v.	75 HR b. 1915		89.50	B. 16	2 Gellul, Bayr. (W.) 2. Gem. Heidelb, 3. Cem. Heidelb, 4. F. Karlst, 5. Cham. u. ThW.A. 6. Chem. AC. Onano	* 11
-	4. do. 1	908 u. 1913 912 unk. 17 * 1886	P	97,80	5 10	Lothr. Mets.	+ 15
+ 1	31/2 do. 31/2 do. v	1895 1898 k. 03	. 5	38.30	Geo 6	a Blat Kills Should	3122
	Wa Nauh. v. 7	V 12 mb 49		8.20			
0.50	to Name Launh	.v.09uk.19		=	14.+ 14	Fabr. Goldby.  Fabr. Goldby.  Farlow, Hochai  Mahikeim  Fabr., V. Mannh.  Walter and March	+ 24
87,95 4	do. v. 100	7 nlr. 1016		00.	20 20	* * Millinton * Fabr., V. Mannh.	1 35
88,60 3	(0, y, 1	991/92abg,		18.	32. 30.	Werke Albert Holzverkohles.	3 47
10,36	Strategy	H. 1915 a	1	=	11 12, -	Blit-Fabe, Ver	19
7,70	Trier v. 100	1904 n. 12 s 01 uk. h. 06 s	1000	7.80	0 -	Dodhale a Dale 25-16	
040	und 1903	5 1900 01	9	9	15 25. 7 7 4Us 5	Drahtind., Sädd. El. Accum. Berlin Brown Boverinc. Contin, Nürnb. DischUebersee.	125
2. 9.	do v. 1903 do 1906, 5 do 1908, 5	5. C. F. 1097 -	0	0.25	4 6	» Disch. Uebersee »Feitn. Guill. Lahm.	16:
1.00 3	do. 1908, S do. 19-2, S do. (abg.) do. v. 1897,	.III, u. 22 .			12 5.	Ges. Allg. Huri.	205
0.55 4.	Worms v. I	901 16, 07 +	3	3	7. 5,	· Lahmeyer .	128
1,30 31/	1 100, # 188	7/89 u. 96 » ×.05 k.14 »	88	08.8	7. 71/1	Schuckert .	189
400	Amsterdam Bulc. v. 1891	1. n. 5 (conv.) 4	1 :		2. 12. 62/2 63/1	Rhein, . Siem.u. Hals. Sinnens, Betr. TelO. Duch.A. Volgt B. Haeffu., P. thummff, Berl., Prkj. Unimed., Prkj.	240
10 10	Christiania Kopenhg. v. do. vei	. 01 u. 11 a	-		10 10	* TetO. Disch.A. *  * Volgtik Haeffu., F	197
- 4	do. ver do. ver Lissabon Mostrau Ser.	1056 4	-		1. 1 T	Hed. Kat. u. Sod. Kw	124
			84.			Jungh Geb Schramb	124.
	Stockholm v Wien Com. do. v. 180		-	16	0	Kunstseider, Frict.	172
31/9	Zürich von 1	Attl. at	80, 81.	50 7 50 10	1/2 71/4	Kunsincidef, Frict.   Kunsincidef, Frict.   Lederf. N. Sp.   Rotice, Kreuzn.   Ludwirsh. W.M.	177
5 41/2	St. BurnAir. do, 1909 I, O do, v. 83 I, O	1892 Pe.	104.	80 20	U2 6	Alasch, A., Kleyer .	593,
36	Vollbez.		tien	- 2	2 13	Motte, Kreurn . Ludwigsh, WM Masch, A., Kleyer . Sallenia, Wh Becku, Henk, Class . Bleiefeld D Dalman, Motor .	180
40 Vor	0. A.Dents	ch Ceelin	In	0/a 0	0 10	Dilmier-Motor	102.4
15 0/4	64 a Sadisch	su. Hankge	182	95 7: 50 8:	7 5	• Fahrzgf Eisen. • ]	30,
10 3.	10 B.f.el. U. 3 D.f. ind. 61/2 - f. Ho	U.S. A-D.	76,	COOK 1 1 A.	8	· Oritan., Duel. · S	42,
808	ses + Hand	felsbanks,fi	149.	00 9	0 4	MARKET, H. A.PH. Kiels 17.	13 6:7
0 0	130 · Hyp. 00/2 Barmer 6. Berg- u.	Banic-V.	118,	20 71	2 51/2	Moenus a Mot. Oberurs. 1 Pokornyu. Wretek. 1	88,5
9	6. Barner 6. Barg-s. 842 Serg-M. 942 Serf. Ma cor . Hyp.	irk, Bank » ndelsg. » -B. L.A. B »	171.	20 14, 50 6,	1000	Witten St.	-
8 6.	6. Comm. n.	DHk. s	108.		172	retail Gen. Minux Nr. 4 In	TIPLE
0 610	5/4 do. 2/2 Deutsche	1000 A	123,	31/1	1. 19	oor. Cres. Steglitz .	01.50
27.4	A A	sial. B. Taels	138,	5 8	0	theori. Pf. St.I. 11	38
0. 1	D1. Natib.	in Brem. *	117,4	0 11,	10 6	huhst. V. Pulda . 16	8,
10, - 10	Disconto-	Des.	188.8	7 7	0. Se	apat. Pr. Q. Nob. 3 Ifab. Ver. D. bot. Ges. Seeglife verelian Westel versel. Spirit. abg. utvert Pr. St. 1 inifigiess Stemp. 3 invest. V. Folda 1 in Frankf. Herg. 13 Illind. (Wolff) 11 ig. Elsenb. Bekb 29 asind. Stemens	8
7 7	La Eisenbahn Lisenbahn Frankfurte	bank . RBk.	161, 183.4	0 8	8 Ste	asind. Siemens . 16	9.
9, 0 9151 6	do. His	H. Bk.	201,2	0 8	5. D	Westd. Jufe , 11 Verlags-Anst. , 16	9,
9 9.	GothaerG.	R.Banker.	70,3	15.	0 Wa	g. Ensemb. v. Bekb. as asind. Siemens same Romana 15 inn. Tric., Bes. 12 . Westel. Jute 11 Verlags-Anst. 16 ggon Fachs 18 istPahr. Walith. 26	2.50
31/4 5s	Metallisk.u. Mitteld. Bd. Mitteld. Pri	kr., Gr. +	99	Div.	Ber	gwerks-Aktien.	
7. 7.	Natible, f. I.	Bank + 1	19,94	10	12   100	h Bb u O . 22	3.50
6A/s 71 7 71	Mitteld, Bd. Mitteld, Bd. Mitteld, Pri do. Gr. Natlbé, f. E. Nürnb, Ver o Oest, Unga o do. Cred.	r. Bik. Kr. 1	48,20 34 10	510	6. lud	erus Eisenw. = 124	5.
54h 7.	Oest Linds do. Cred. Pikiz, Bank do. Hyp	ot Ble Al	03 27.50	111	L. Yew	neis-Friede .4 19 in Bb u. O 233 ank. W. Leonk. 153 criss Ehone, 111 c. Sergh O 204 twoller Bergw. 167 dirichab. Hogh v. 126	.50
1			va.70	teel (	71,00	sticash forth + 124	160

se, e Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.	
In %	A 20 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5
Aktien v. Transport-Anstalt. 4. do. 9 u. 9a   96,6 do. 5.10,10a uk. 1913   16,4 do. 5.12,12a   1914   96,6 do. 5.12a	e G
To the State State of the state	問記
142.75 60 D. ElsSetr-Ges. 120, 10 do. S. 19 1921 98.6 142.75 60 D. ElsSetr-Ges. 120, 10 do. 5 tr. 8 32.5 15 50; El. Hochb. Berlin. 200, 10 do. 11 1013 88.2	34
In We. 6 8 West d. Elsenb. Cles. 127.25 4. do. 5.14, uk. b.1914 97.1 In We. 6 8 West d. Elsenb. Cles. 4. do. 5.15u.10, uk.17 88.	
47.50 3. 5. Nordd, Llavd + 187.13 (. do, 5.22u 23 + 21 + 89. 181, 184.80 b) Auständfache. 100 do, kladb, ab 1905 + 87.8	
772.50 10 10 10 11 11 11 10 10 11 11 11 11 11	000
1.5. 4. 6. 00. Std. (Lemb.) * 20.75 4. do. do. 5. 18 kdb.05 27.8 25. 5th 5th do. 5tAkt 3th do. do. 5t. 12 11 8.15 85.6t	ø
7 7. Orient-EBBetrO. 106. 4. do. HypKrV.S. 15-16 6. 6. 8altim. v. Obio Dell 106.13 71.27, 31, 34-42 fligh. 97.20	a
6. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0.	ö
12 25   10	Ò
95. Zf. a) Deutache. In % 3/4 do. do.5.44 sk. 1913. 62. 00,80 3. Alig D. Kleinb abg. 4 74.80 3/4 do. do.5.29.90 3.37 88.65	
38,00 4. Casseler Sirassenbahn s 4. do. do. do a 07 51 20 4. Hambe H. B. S. 141-400 es vs	
12.50 4/2 do (FL) S. II u. IV . 100,50 4 . do 471/540 . 1016 . 97.50	
5.80 4\(\text{v}\) do 08 alt 1913 - 3\(\text{10}\) do. \$1.190, 301.10 8\(\text{8}\), \(\text{01}\) do. \$1.330\(\text{11}\). 38\(\text{10}\). 0.25 4 \$8\(\text{10}\) do. \$1.330\(\text{11}\). 38\(\text{10}\). 38\(\text{10}\). 4 . Mein. Hyp. D. \$2.5\(\text{01}\). 7 ar	
1.30 V/150dd Eisenbalm . B8,10 4. do. do. S.11.916 97.20 do. do. S.12.1916 97.20 do. do. S.12.1917 97.20	ı,
5.50 4 Donas-Dampf Statt C . 98,80 4 do de S. 14 1919 98. 6. 4 do do S. 15 1920 98.90 5. 50 do do S. 15 1921 98.70	1
0, 4. Ksch O S9 stl i S. 5 fl — 3th do. do. kb. ab05u 07 68, 7.80 4. Loub Cran I staff S 5 — 3th do. Ser, 10 29.40	
1. 4. Mair Gb. von 95 Kr — 3.0 do. ser. 6 uk. 15 07. do. sek. b. 1905 88. do. Schles. Centr. 4. Prätz, Ptyp. 80, uk. 1917 88.	ı
9.50 5. de Nyb st. i Q v. Nt. 103. 40 Pr.B. Cr. Act. B. Ser. 4 114.50	ı
7.50 347 do do v 1900 Lie C 6. do. do. 8. 22 uk. 1913 * 86. 20 5. do. Lit A sti i S o. n 6. do. do. 8. 22 uk. 1915 * 86. 20 6. 30 do. 8. 22 uk. 1915 * 86. 20 6. 30 do. 8. 22 uk. 1915 * 86. 20 6. 30 do. 8. 22 uk. 1916 * 97.	l
40 5. do do LB sifr S.O. ii 101.50 4. do. do. S.25 1919 97.60 310 do. do. conv. LB Ky 51. 4. do. do. S.27 1920 97.90	l
5. do. Sid(tet) sf i O 4 100,10 31 do. do. S. 20 1913 90,80 4. do. do. 77.70 31 do. do. S. 20 1913 90,80	ı
75 20/8 do E. v. 1871 j. Q * 85,70 31/2 do. do. S. J. 7, S. 9 * 85. 5. 50. Stab 73/74 sl. Q. A 103,10 4. Pr. Centr. B. C. B. v. 90 97. 5. do Br. R. 72 sl. LQ Tul 102, 4. do. do. v. 1599, \$10.00 97. 25 4. do. Stab v. 81 slt. i. Q. A 83,50 4. do. do. v. 1599, \$10.00 97.	
50 3. do. IX. Em. stf.i, Q	
1. do v. 1895 atf i. G. 4 75. 34/do. do. v. 1885-80-04/06. 87.70 50 4 Pilsen-Priesen st. 1.5.5.8. 75. 34/do. do. v. 1804 uk. 13 ag. 4. do. do. Com. Lins 10 - co. no.	
50 1. R. Od. Eb. stf. i. G 77.40 4do. do. do. 0suk 17 8 9. 1do. v. 91 stf. i. G 77.40 4do. do. do. 12 uk 22 .100.50	
4. Reicofto - Fard at S. 6. ft	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE
75 2 30 2 1 1 1 1 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2	Manager and
4. Sardin.Sec. att. y lo. 11 Le PS. 4. do. do. v. 07 dk. 17 8 98.75 4. do. kom v. 09 uk. 10 8 97.	
4. Toccanische Central . 108.20 4. do. HypV. O. (Ant.Ctf) 97.80 5. Westsirilian v. 79 Fr. 100.50 37.40 do. do	100000
5 3½ Gotthardbahn Fr. 81.30 4 .do. do. E. 25 * 14* 97.80 0 3½ jura-Simplen v. 94 gar. 4 .do. do. E. 27 * 15* 97.80 4 .do. do. E. 27 * 15* 97.80	
4 do Chart all gar s 80 80 E.30/31db.b.20 s 89,	
4. do. ik. 1015 stfr. G 3/4 do. Kleinb,E l kb ab04 . 94.50	
9 4-7 do. do. v. 98 stfr. s 88.40 4. do. Landsch Central s 103.	F 200
6. Podofische vert. 1913 * 86.50 6. do. * 1917 * 97.30 6. do. * 1919 * 97.70 6. do. * 1919 * 97.70 6. do. * 1921 * 97.70 6. do. * 19	ONO
4. WarschWien affr.gar. 90, 17, 7a, 2, 8a, 9 u, 9a, 8 96,78	Cit Market
4. Warsch, W.S. XI uk, 11.4 60, 11 1018 97.40 E	ik Lit
4. do. v.1898 ak. 09 - 4 Saidd, B-C. 31/32, 34, 43 - 99.	to take
5. Tehnantepec rckr. 1014.   64.   34:   do. do. 5.3 s. 4 . 87,50   5:	åi
Pfandbr. u. Schuldverscht. v. Hypotheken-Banken. Reichsbank Diskont 11/20/4. Wech	13
In the   Antw. Brussei Fr. 10   80 87   4 the   S   S   S   S   S   S   S   S   S	Sid Sid Di
300 do, do, Ser. I u. 15	d

The same of			Marie	rische Wi	irg,	: ;	4.20 12.— 1.50	
日日日の日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日	5.0.8.0.0	50 70 80 80	Zf. (1. 1) 1/4 (4. 1) 1/4 (4. 1) 1/4 (4. 1) 1/4	Wirtt H do do Wartt Kri do. Veri do. Veri	B Em b.	92 20 12 20 15	95,	-
20200000000000000000000000000000000000	20.49.0000000000000000000000000000000000	200 200 200 200 200 200 200 200 200 200	4. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	Btnatich d. Hem 1 o. S. 14 IS o. S. 14 IS o. S. 16 IS	od, pro  M.B. S. 3 6, uk. 1 9, 17, 20, 10 1 uk. 192; 4 u. 25 uk 4 u. 25 uk 4 u. 25 uk 4 u. 25 uk 5 vert. 11 uk. 192; 8 c. 5, vert. 11 uk. 192; 8 c. 5, vert. 12 uk. 193 5 cr. 5 - 4 1 uk. 193 5 cr. 5 - 4 2, 13, 16 u 5 c. 22 uk. 1 S. 21 • 1 5 c. 21 • 1 5 c. 21 • 1 6 c. 4 1 Ref.  k. Eise 1 Ref.	2:13.4 2:13.4 913 913 913 915 1:. 29 1:. 29 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20	90.4 80.4 80.0 80.0 80.0 80.0 80.0 80.0 8	000000000000000000000000000000000000000
7750	8,8	0000	4". No 3". No 1". Sar 1". Sot	le, de eta. Pac. I do. de. I Fr. u. Nr ith. Pac. S	Prior Gen. ds. P.	do. Lien Lien I M. I M.	88.80 88.50 10310 84.56	9
D700B0B0B0B0 - 31 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11	7550	日の日の日の日の日の日の日の日の日の日の日の日の日の日の日の日の日の日の日の	Zt.  Abst. Abst. British de la	do. Rheis Betr. A - 6 u. Halsk do. Telegr. D. /wigto. Ha charter Ho mkirch. G. ener Bergi Nassu. sh. Lagert IOss., F. bost. Wol	oth Hypitan in the Hy	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	In 5%, 80, 100, 100, 100, 100, 100, 100, 100,	
BH B	00000	Z 4.3.5.56.2.3.5.5.5.2.2.2.2.2.2.2.2.2.2.2.2.2.2.2	E. Badis Belg & Donas Goth. Hamb Holl. Köln-Lümic Olden Russ. do. Stuble Ums	Verzinsi che Prinche Dr. Com. Dr. Com. Dr. Piddh urger von Mindener her von 1 der, abge ge, Pr. Pi vriech, v. 1 burger v. 1806 a. v. 1806 a. v. 1806 a.	st. Los ien Thi v. 68 Fr rung 8, fi v. 15 Thi e 1850 v. 1871 h.fi res. * story	10. 11. 11. 11. 11. 11. 11.	91. In Alp. 71.80 51. 57.75 15.80 16.	
0000		0 00000	do, Cappenialm-Re orkiseling, St	er v. 1866 ö ör. v. 58 ö ieim Grae itt.G. 5,6, ie anist. ö.	fl. 100 fl. 100 d. fl. 7 40 CM.	52	5.40	
	H	Dest	rance-	orten. cog. p. St. St 20 St rs p. Doll	Brief. 20.44 16.19	10	1d 2.40 1.15	

Torkische Pr. 40 Ung. Stantal. ö. fl. 10 Venetianes Le	0 175.00
Geldsorten, Brie	ef.   Geld
	44 20.40
20 France-St 16.	19 16.15
Oesterr. fl. 8 St	
do. Kr. 50-54 . 1 79	16.90
Clold-Gollara p. floit	4.19
Neue Russ, Jum w.Se.	
UDDED al marco n. Ko. 1 2000	00 2790
Ounzi Scheidel . 286	046
Mochhalt. Silber .   B7.	25 85,25
Amerikanische Noten	6.18
(Doll, 5-1000) p. D	80.85
Beig. Noten p. 100Fr.   80J	
Engl. Noten p. 1 Late 20,	
Frz. Noten p. 100 Fr 80,	
Holf. Noten p. 100 il 168.	
Ital. Notes p. 100 Lc 80 : OestU. N. p. 100 Kr 84.	
Russ.Not.Gr.p.100R	85 86.75
do. (1 u.3R.) p.105 R.	100000
Schweir, N. e. took 84.5	00 84.70

Wed	hsel.	In M	ark.	-
53/6 Rre 6 Rre	Paris . Schwelz . St. Petersb Tricut	Pr. 100	80 95 80,72	37Vs 4 0/v 15 0/o
4 (/2 9/6	Wien .	Kr. m. 5.	84.72	54/6

18.

85.40 89.80 89.80 88.40

0.80

5.50 1.95 1.50

1.

.60 .20 .80 .80 .80 .80

50

50 50 80



Heute Samstag abend 6 Uhr:

meiner bedeutend vergrösserten Lokalitäten, verbunden mit

Modellhut-Ausstellung.

Wiesbaden, Kirchgasse 52. Tel. 6599. Ziebung II. u. 12. September 1912

Wohlfahrts-

dünstler-



Ocivat-Mittag- u. Abendisch | Privat = Mittagstisch, anert, erftfiaff, Menagen a. b. Saufe empf. preism., febr gut gubereitet, auf 2B. M. Christians, Stadifuche, Roeinfir. 62. auch Diatfoit. Abolifitrage Ia, 2.

Warum verordnet der Arzt so gerne

# Köstritzer Sehwarzbier

bei Rekonvaleszenz? Weil es wegen seiner kräftigenden, leicht verdaulichen Bestandteile und der seltenen Eigenschaft sonst sehwer verdauliehe Stoffe zur Absorbierung zu bringen, ein treffliches Ernährungs-, Unterstützungsund Genussmittel ist."

Dr. med. W. in Bad K. schreibt:

"In Betreff des Köstritzer Schwarzbieres kann ich Ihnen nur soviel mitteilen, dass ich es wiederholt in der Rekonvaleszenz nach Influenza gegebenhabe. Es wurde immer gern getrunken, oft mit Ei vermischt, und ist immer gut bekommen."

Der Chefarzt einer grossen Hellanstalt, Dr. L., schreibt am Schluss eines langen Gutachtens:

"Wenn ich meine Erfahrungen kurz zusammenfasse, so empfiohlt es sich, das Köstritzer Schwarzbier in allen Fällen, in denen man bisher Malzextrakte oder Malzpräparate aller Art anzuwenden pflegte, und zwar deshalb, weil es:

leicht bekömmlich ist,

Appetit und Verdauung anregt,

eine Hobung des allgemeinen Ernährungs- und räftezustandes hervorruft, blutbildend wirkt und auch bei längerem Gebrauch gern genommen wird, während viele süsslich schmeckende Malzpräparate durch Gärung im Magen Verdauungsstörungen hervorrufen, wodurch ein längerer Gebrauch derselben nicht durebzuführen ist,"

Verlangen Sie Köstrifzer Schwarzbier bei Ihrem Lebensmittel - Lieferanten!

Preis per Flasche 0.23, 20 Fl. frei Haus 4.50, direkt auch durch die

General-Derfretuna der Fürstl. Brauerei Kösiritz

# ohorf D

Biergrosshandlung

Loreleyring 11

Tel. 385 u. 725

und in deren Niederlage Weißenburgstr. 10.

Man achte genau auf Etikett mit dem für-tl. Wappen und Inschrift, sowie Ver-schlußvignette obengen. General-Vertretung, um vor Nachahmungen geschützt zu sein.



Lass & M. L.—, il Loss für M. 10— Porto und Liste 25 Pf. extra, in allen Lotterie-Caschaften und den durch Plakate kennilichen Werkaufsstellen zu haben. A. Molling, Haunover-Berlin W., Lonnestr. 4. Lose-Vertriebsgesell-schaft, Berlin N., Monbijouplatz 2.

schuppen

Schuppen
fich einstellen, sei folgendes bemährte
und villige Resept zur Fflege des
Daares empfohlen: Wöchentlich einmoliges Baschen des Daares mit
Buders tombiniertem Kräuler-Chamvoon (Bel. 20 H.), daneben regelmäßiges fräftiges Einreiden des
Gaardodens mit Zuder's SuginalKränter-Qaarwasser (Al. 1.25) und
Zuder's Spezial-Krönter-Daarnährsett (Dose 60 H.). Grohartige Birting, von Laufenden bestatigt. Echt bei
Wille, Mackenbeimer, G. D. Müller,
Chr. Lauber Acht, u. Dans Krah,
Drogerien; sowie in der Parfümerie
Mithaetter.



Kopfgelat - Pediculus, ge-ruch- u. farblos, Flasche 50 Pfg. So Píg
"Suderal" gegen l'uss- u.
Achselschweiss, Fl. 50 Pl.
"Suderalstreupulver" geg.
Fuss- u. Achselschweiss, sow. Wundsein. Dos. 30 Pl.
"Suderalcréme" f. Puss- u.
Achselschweiss Tab. 50 Pfg.
"Oto Wanzentort" Fl. 30 Pfg.
"Plüssige Parasitenselfe"
für Hunde und Haustiere,
Flasche 75 Pfg.
Drogerin Wills Machael

Adler-Drogerie, Wilh. Machenheimer Ecka Bismarckring u. Detzheimer Strasse. F. Alexi, Michelaberg 9, Craiz A., Fr. Rödler, Lange 23, Drozerie Geipel, Bleichstrasse 19, Kocks, Ernst, Apoth., Westend-Drogerie, Sedanplatz 1, Mosbur, E. (E. Naschold), Taunusstr. 25, Müller, F. H., Ring-Drogerie, Bismarckring 31, Seyb, R., Victoria-Drogerie, Rheinstrasse 101, Slebert, Otto, Apoth., Marktatr. 9, K100

12 Dugend Tifdmeffer u. Gabeln, beite, verlauft gu bem billigen Breife von

6 Meffer u. 6 Wabelu 3H 4 DRE.

Defferichmied, Goldgaffe 11.

Birllell fie. 15, B. Beffend.

# Cotal-Gewerbeverein Wiesbaden.

Blontag, ben 9. September, vorm. 8 Hhr 20 Min.: Ausflug n. Darmftadt (mittels Sonderzug).

Befiditigung der Musftellung "Der Menfch" und fonftiger Schenemurbigfeiten.

Ermäßigte Fahr: u. Gintrittepreife: 1.70 flatt 2.90 u. 0.50 flatt 1 Mf.

Wir machen die Mitgliedichaft auf diese guntige Gel gendit befenders ausmerfiam. Wei ere Errazüge ab Wesbaden erben nicht nelahren. Wegen der erforderlichen Porbereitungen ift um-gebende Anmeldung der Teilnehmer im Bereindbureau, Gewerbeschute, Jimm er 11, erforderlich. Echiuf der Anmel e-liften bestimmt am Samstag mittig 12 Uhr.

Bu gabireicher Beteiligung labet ergebenft ein Der Borftand.

Caglin frilde Wurtwaren. Blut- u. Leberwurft à Bib. 60 Bf. wie famtliche Rotonialwaren guben

billigften Preifen. 18. 20cHenbrand, Wielandftraße 28. Zel. 612.

Bwetichen 10 Bfund 65 Lf. bide 10 Bfund 80 Bf. Repfel 3 Bfd 20 Bf., 10 Bfd. 60 Bf. Kochbirnen 3 Binch 25 Bf. Preis, Blücherftraße 4.

empfiehlt in porgüglicher Qualitat

Boffong'ime Hofbaderei

Rirchgaffe 58, am Mauri insplay.

Heute Samstag:

Fleischwaren.

Blutwurst . . . . . . Pfd. 0.60 Tafel-Reis . Pfd. 28, 25, 18 Pf. Hausm. Leberwurst. . Pfd. 0,85 Fleischwurst . . . . Pfd. 0.90 Thur. Rotwurst . . . Pfd. 1.10 Brschwg. Mettwurst . Pfd. 1.25 Teewurst . . . . . . Pfd. 1.45 Schinkenspeck . . . . Pfd. 1.35

Kolonialwaren.

Graupen . . . Pfd. 17, 14 Pf. Hafergrütze . . . . Pfd. 20 Pf. Haferflocken . . . . Pfd. 20 Pf. Faden-u. Bandnudeln Pfd. 34 Pf. Holsteiner Salami ... Pfd. 1.50 | Hartgries . . . . . Pfd. 22 Pf. Grünkern, ganz . . Pfd. 35 Pf. Corned Beef . . . . . Pfd. 1.10 | Hellerlinsen . . Pfd. 26, 22 Pf. Gelbe Erbsen . . . Pfd. 18 Pf. Nußschinken . . . . . Pfd. 1.50 Gesch. Erbsen . . . Pfd. 24 Pf. Preskopf . . . . . . Pfd. 0.95 Gebr. Kaffee . . Pfd. 1.55, 1.43 Lachsschinken . . . . Pfd. 2:00 | Malz erste . . . . . . Pfd. 18 Pf.

Globus-Bouillon-Würfel 10 Stuck 18 Pt., 100 Stuck 1.70

Käse.

Edamer . . . . . . Pfd. 1 .-Brie-Käse . . . . Pfd. 90 Pf. Tilsiter . . . . . . Pfd. 95 Pf. Camembert. . . . Stück 30 Pf. Fisch-Konserven

Oelsardinen Dose 57, 45, 33 Pf. Appatitsild . . Dose 38 u. 59 Pf. Russ, Sardinen . . . Glas 38 Pf. Nordsee-Krabben Dose 83, 47 Pf. Rahm-Gerva's . . . Stück 23 Pf. | Fisch-Pasten Tube 28 u. 45 Pf.

Verschnitt-Tafel-Honig . . . . . . Glas 60 PC

Fruchtsäite.

H mbeersaft . . . 1/1 Fl. 1.00 Kirschsaft . . . . . . 1/1 FL 1.20 Frbg. Bretzeln . . . Pak. 15 Pf. Erdbeersaft . . . . . 1/1 Fl. 1.30 | Friedrichsdorf. Zwieback P. 12 Pf.

Diverses.

Pumpernickel i. Sch. 3 Pak. 25 Pf. Kondensierte MHch Done 45 Pf.

Pudding-Pulver, 10 Pak. 55 Pf. | Vanillez. u. Backp. 10 P. 55 Pt.

Nur solango Vorrat!

# Kaufen Sie bei

Ich bin billig, wie bekannt; meine Ware in der gewohnten besten Qualität!

Einige Beispiele: Rindleders oder Spaltlaschenschuhe 6.59 0, 5.90 Makenvelefel, Rindleder 36-39 . 6.50 u. 5.75 Binkenstiefel mitu. oh Beschl, 40-46 7.50 u. 6.75

Schaftenstiefel, gute Qualität . 10.50 u. 9.50 Langacionficusticfel in nur guten Qualitaten schon von Mk. 13.59 an

Kinder- Stiefel, bequeme breite Formen La trelbin- o. Gipsteder-Schnille u. Makenstiefel 27-30 31-85 4.25 Hoxenif-21 - 2228-24 25 - 26Schmilestlefel 2.05 2.90 3.50 Box-Schnile- und Haken-81-35 stirfel 5.25 Wilz-Panto Weln m. Le'ersohl. u. Fleck Pant 1.25.

Sandalen jetzt weit unter Preis. Spanjenschune, Rosslader-S hnürschune u. sonstige Halbschune u. Stiefel extra billig. — Kamelnaarschuhe in jeder Preislage.

Grosser Gelegenheitskauf in Herrenstiefel! Mache a setiell aufmerkaam auf meine spezielitäten für Damen u. Herr m. St. vann, Dornsberf, Romanus usw. in den jungsten modernsten Formen, Au für rusgen und Le ler orten wie beik nut billig. 1415 Weitgeben ste Garantie. \_\_\_\_ 100fache Au wahl. \_

Militär - tiefet nach Verschrift.

Re-ervi-lea-Stiefel.

Ball- u. Gesellschufts - Schuhe.

Schuhhaus Samdel, Marktstrasse 22.

F130

# 3 Kornfranck-Rezepte:

erstens: 25 gr "Kornfranck" " "Aecht Franck"

zweitens: 16 gr "Kornfranck" " "Aecht Franck"

drittens: 8 gr "Kornfranck" BohnenKaffee

"Aecht Franck"

jedesmal auf 1 Liter Wasser.

'der bewährte Kaffeezusatz mit der Kaffeemühle.

Diese Gewichtsmengen können natürlich zu Gunsten des einen oder andern verändert werden, so dass in jedem Falle der eigne Geschmack getroffen wird,



Enorme Auswahl für das Alter von 6-18 Jahren.

> Prima Stoffe. Beste Verarbeitung.

Billigste Preise.

# WIESBADEN

6 Webergasse, Ecke Kleine Burgstrasse 11/13.

Spezial-Abteilung mit Herrenbedienung.

Bf. per Flafche ohne Glas, fehr beliebter, fconer Rheinwein (rheinbeff.) und guter, l'eblider Rotwein (Bfalger). E. Brunn, Weinhandlung, Abefheidftr. 45, gegr. 1857 - Bergogl, Anhalt, Soft. - Tel. 2274.

1404 Sommerstime Miltenberg Die Berle bes Dal 6". (Brivot-) Denfton Guhrlen. Dir. 3.50 pro Ber on und Tag

Welegenheitstauf in

Damen- und Herren- 0 50 Stiefel,

echte Rahmenarbeit, fonft 12.50 bis 18.50, mur

Schulftiefel für Anaben und Dabden bon 27-80, Bogleber . . . .

Mainzer Schuhbazar Philipp Schönfeld,

Marttfirage 25.



Schweine, A'lber, Kaninden, Gefingel ufw. m fiet mon ichneller als wuft mit Diefe der "IwergeMarfe", weil fie burch ihre Rabefalje und würsenden Teftand-teile Perdauung und Preftluft bebt und jedes Fut'er erbeff et. Ueberall zu haben. Din erlange flets "IwergeMarfe" und hu e fich vor falfchungen. Ght nur in Padungen mit nebenften. Schuymarfe.

Brockmanns

Saffabrit Haleim, Rifillgell (Gegründet 1842) B. Hahnesand, Mains, Bingerftraße 6, Telephon 1186,

empfiehlt nich bei \_\_\_\_\_\_ Pofern \_\_\_\_\_ Bricharung von rund und ovol. in allen Großen, bei meifie hifter Anefinbrung, prima Material und billigften Breifen. Grite Referengen ju Diennen. F40

Lager in amerik. Schuhen. Auftrige nach Mass. Herm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 2.

Heine Alep Gravenfteiner . 10 Blb. DRL 2,50 Fallapfel .



Margarine

Stets frisch erhältlich in allen einschlägigen Beschöften.

Atteinige Fabrikanten Van den Berghs Margarine-Ges. m. b. H. Cleve.

vollendetste Ersalz für feinste Butter.



Die Abholung von Gepäck, FRACHT-undEILGUTERN zur Kgl. Preuss, Stantsbahn er-folgt durch die regelmissig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden

RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN zu je ier Tagesstunde. Soundage nur vormittage auf Bestellung beim Bureau; Telephon Nr. 12 u. 2376,

Königlicher Hotspediteut ettenmayer Wiesbaden -



EXTRA-WAGEN MINUTE!! (geren Expressaxe).

Everclean - Daner-Wäsche

# === Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Sahform 15 Big., in babon abweichender Sangusführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile.

# Stellen-Angebote

Beibliche Perfonen. Raufmannifdes Verlonaf.

Intelligentes Fräulein d. Stadtfundenbesuch pegen höchste Stob, für leicht verfäufl. Reuheiten sofort gesucht Orgnienstraße 22, 1 r.

Duttergeichaft, Sainergaffe 3.

Lehrmädigen mit gut. Schulbildung, aus achtbarez Familte fucht M. Stillger, Kriftall, Borgellon, Säfnergaffe 16.

# dewerbliches Perfonal.

Gelbit. Zaillen-Arbeiterinnen gef. Tildtige Rodarbeiterinnen fofort gefucht Babnhofftraße 29, Tuditige Buarbeiterin gefucht. Frau Gidenauer, Beitenbirt. 1, 3.

Gelucht zum fofortigen Einkritt eine geübte Handweitzeugnäherin, welche auch auf der Stopfmaschine perieft ist, sowie eine tichtige Büslerin. Bäscherei Balaji-Hotel, Gaalgasse 7.

algafie I. Tüdrige Korfett-Arbeiterinnen u. Maidinen-Raberin gefucht. Mel-bungen nachmittags 2. Guthmann, Bilbelmitrage 16,

am liebiten bom Lande, gefucht Anisentrane 44, Liebergefchaft.
Mobes, Tudt, Garniererin gefucht Ormienstraße 1.

bas perfekt transoflich spricht, für balbe Lape su dwei Mabchen bon 6 u. 7 Jahren gesucht. Näheres im Laght. Berlag.

Gin funged Fraulein für leichte Bebienung gefucht Bier-ftabter Straffe 7, Simmer Nr. 8.

ältere einfache bescheidene alleinsteb. Frau od. Fraul. w. selbständig gut soch u. Hausarbeit ubernimmt (drei Bersonen). Silfe vorhanden. Gute Behandlung. Offerten unt. K. 375 an den Tagbt. Berlag.

Beinbürgert. Köden isfort gesucht Abelbeidertebe 74. 1. Befferes, febr fand, Hausmüdchen mit gut. Reugn. per sofort ob. 15. ge-sucht Möhrtingstroße 6, Part.

Befferes Dabdien gu Rinbern gefucht

gesucht Abeimitraße 48, 1,
Redfines älteres Mädchen
gelucht Keinftraße 73, 1.
Durchaus anständ. Alleinmädchen,
das felbitändig gutbürgerlich fochen
fann, für 15. September ober später
gesucht. Räberes an erfragen Dobheimer Straße 48,

heimer Straße 48.
Drbentl. Mäbchen,
welches focken fann, zum 15. Sept.
gefucht Kranzplat I. I. Et r.
Graves that, Mäbchen
bei gutem Lohn gefucht
Nerostraße 24.

Suche Mädden, welches gutbürgerlich focht u. Saus-arbeit mitmacht. Borfiell. 10—1 u. 3—5½ Uhr. Fiftoriaftraße 22.

Gin tückt. Meinmäbden gesucht Dobbeimer Straße 105, B. L. Braves Zweitmäbden vom Lanbe gesucht Bertramstraße 4, Bart. Handmäbden, zwei tücktige, junge, bei hohem Lohn sofort gesucht. Wolf, Engl. Büfett, Taunusuraße 27,

Tücht, splibes Möbchen,
das die Hausarbeit gründlich verst.,
in II. Fram. gleich oder 15. Septbr.
gesucht Bismardring 21, 2 r. B17880
Einf. reinf. Mödchen vom Lande,
nicht unter 18 Aabren, ges. Emser
Siraße 4, Bdb. Kart.
Ordents. sammer 2000 den sammer
gesucht. Schmidt, Marstplatz 3, 1,
Braves Mäbchen, das socien sann
u. Hausarbeit gründlich versieht, ges
jucht Meinstraße 50, 1.
Zum 15. Sept. ig., sehr träft, Mödch,

Jum 15. Sept. jg., febr fräft, Möbdi, gum Anlernen als Zweitmäbchen gef, Rab. Rübesbeimer Straße 5. 3. Rechin u. Hausmadden, welche ichen in best. Hauf geb., findet bei guter Behandl. angen. bauernde Stelle auf 1. Olfober. Offerien u. R. 375 an ben Tagbl.-Berlag.

Dickt Alleinmäbchen, tpeldes selbjänd. locken lann, für fofort od. spater gesucht. Borzustellen Auxemburgplas 3, 2 r. Tücktiges Mädchen

Tücktiges Madchen für Benfion fofort gefucht Markiitrake 14, 1.

Orbentliches Mädchen incht Kramer, Langagoffe 26.

Selbkänd. Alleinmädchen ab, Krau für II. bürgerl. frauenlofen Sausbalt baldigit gefucht. Angedote unter G. 376 an den Tagbl. Texlag.

Brav. fräft, Mädchen s. 18. Sept. gefucht. Kän. Kleikfitrage 3, Park. I.

Berf. Simmermabben fofort gefunt, Benfion Bilb, Taunustraße 18. Tücke. Mabchen für II. Gaushalt ver 15. Sept. gefucht. Auskunft Frau Kfeiffer, kleinitraße 11, 2.

Runges fleibiges Alleinmabchen für 15. Geptember ob. fpater gefucht Rindgoffe 25,

Fran sber alferes Mabchen, d. selbst. arb. I., für fl. Saush. ges. Mibrednite. 6. 8 c., Counteg b. 9-1. Ein braves Zweitmädden, weldes nähen fann, auf 15. Sept. gefuckt. Zu erfragen von 9—12 u. 5—7 Uhr. Zaumustraße 44, 1.

Tücktiges Alleinmäbchen, welches gut toch, fann, bei hob, Lohn gejucht Abeinstraße 98, Bart. 3. Mabchen, das Rocen erlern w. u. etwas Sausarbeit übern, auf gl gefucht Sellmundstraße 54, Bart.

Alleinmabchen, ev., f. fl. Haushalt, 2 Berf., g. 15. b. gefucht Beigenburgirage 6, 1 lints. Braves tudt. Alleinmabden, bas etwas bom Rachen berjieht, ge-judit Abolisallee 17, 2.

ucht Aboltsallee 17, 2.
Alleinmäbchen
für II, fein. Saush. (ält. Shep.), w.
tochen fann, tofort oder später gesucht. Gute Zeugnisse Bedingung.
Borzust. 10—12, 2—4 Uhr. Walluser
Straße 3, Kart.
Orbentlickes Mädchen
gesucht Gerberitraße 12, Bäderei,
Guche per fof. tücht. Sausmädchen.
Satneraesse 3, 1.

Tückt, sand. Hausmäden, w. bügeln u. ferdieren lann, gesucht für, 15. Geptember. Wiesbabener Allee 74, Abolfshöbe. Junges finrtes Mabdien tagefiber gefucht Meroftrage 16, Laben. Duditiges Dabden

tagsüber gei. Gute Stelle. Abler-ftraße 18, im Laben.

ftraße 13, im Laden.
Aunges Mäbden tagbüber gesucht Röberstraße 24, Bart.
Monatöfran gesucht für borm. 9—11 Uhr Aleifistt. 8, 8 r.
Sanbere Fran für 2 Sib. vorm.
pesucht Dobbeimer Straße 87, 2.
Morgenmäbden sesert gesucht Kirchanse 18, Konfituren.

Saubere guverl. Monnisfrau gegen guten Lobn worgens u. gum Spulen gesucht Aleistitraße 14, 2. Monatsfrau per fofert gesucht Kanentaler Straße 14, 2 I.

Monatsfrau gefucht Johannisberger Gtr. 7, 1 t.

Laufmabden gefucht. Laufnabagen geintrage 16, 1, Anfrand, ebel. J. Mädden tegsüber f. Gelchäftsgänge u. leichte Hausarb. gef., 25—30 Mf. Luzemburgftr. 5, L.

Samstag, 7. Ceptember 1912.

# Stellen=Ungebote

Mannliche Berfonen. Bewerblides Perlonal.

Tüchtigen Spengler u. Inftallateur fucht B. Briber, Grabenitraße 24, Rüchtige Damenfcneiber fofort gefucht Bahnbolitraße 22, 1.

Schneiber auf Woche gesucht Blucherstraße 7, 2 r. Gärtnergehilfe u. ein Lebrling gesucht. B. Fink, bei der Blindenschule.

Drbentlicher Junge, nicht über 18 Jahre, gelucht. Dem-ielben ist ebtl. Gelegenbeit geboten, sich als Druder auszuhilden. Kunst-

bruderei, Rheingauer Straße &.

Junger Sausdiener
sofort gesucht. Aur foldte mit auten
Zeugn. wollen sich melden. Baderei Webgand, Goldgasse 5. Sausburiche (Rabfahrer) gefucht Rirchgaffe 58.

rjucht Kirchgaffe 58. Ein ehrl, Hausburfche fofort gef. 3. Rung. Bleichstraße 9.

Ein ehrl. Sausdursche sofort ges. B. Jung. Bleichstraße 9.

Junger Hausdursche,
auch 3. Serdieren ges. Zu erfrag.
Atelier gradh Reslame, Wderstr. 80.

Aunger Laufdursche
für tagsüber gesucht Wörthstraße 14,
Laben.

Ruifder für Rummer gejucht Abolfsallee 40, Rieber. Stabtfunbiger Rutfcher gefucht Abelbeibftrage 19.

# Stellen=Gesuche

Weiblidge Perfonen. Raufmannifdes Perfonal.

fucht Stellung als angebende Ber-fäuferin per fofort oder 1. Oftober. Off. u. A. R. 28 poftl. Schützenhofftr.

dewerblides Berfonnt.

Gut empf. Fran f B.- u. B. Befc. in herrichaftl. D. Ablerftrage 58, 1 L.

Rettes tücktiges Fräulein, perfekt im Berkauf und Servieren, fucht per sofort Stellung in hiefiger Konditorei nebst Cajs. Offerten unter B. 367 an den Tagbl.-Verl.

Meb. Fräulein, 38 I., mit gut. Beugn., sucht Stelle als Stütze u. zur Gesellschaft bei älterem Ebepaar od, einz. Dame. Offerten u. U. 135 Tagbl.-Awgit., Bismardr. Röchin fucht 3. 15. September Stelle in fleinem beff. Saushalt. Bu er-fragen Alexandrajtrage 11,

Beffered Mabdien, in allen Arbeiten erfahren, fucht St. bei einem Herrn ober alt. Ebepaar. Nah, Oranienstraße 22, 1 rechts.

Belteres Madden wünscht in Benfion ober Sotel bas Rochen zu erlernen. Offerten unter D. 372 an ben Lagbl. Berlag.

Rubiges gewandtes Mödden fucht Stelle als zweites Mödden in besseren Haushalt. Räberes bei Holft, Felditraße I. 1.

Berfeftes Hausmadden mit mehrjahrigen Zeugniffen wünscht angenehme Stellung per 1. Oftober in besierem Derrichaftsbause. Offi, unter R. 368 an ben Tagbl. Berlag. Wädden, in Küche u. Haus erf., sucht zum 15. Sept. leichte Stelle. Bierstadter Straße 36.

Saubere anverl. Frau sucht Monatsit. Delenenitr. 24, H. 2 L. 18 abr. Mabden f. tagsüb. Wonatsit. Bluderstraße 5, Wib. 8.
Fran f. nachm. Besch. in händl. Arb. Wichlierock. 12. Wife. 2. C. 18. Richlitrafte 13, Mib. 8 St. r.

Aelteres fauberes Mabden fucht Wasch- u. Bubbeschäft., Aus-hilfe. Röberstraße 19, 1 r. 39. Mäbden f. nachm. häust Beich. gegen Schlaffielle. Lohn Rebenfache. Dif. u. U. U. poptleg. Bismardring.

# Stellen-Gesuche

Mannliche Verfonen. Bewerblides Perloual.

Rautionsfüh. finderl, Ehepaar fucht Bertrauenspolten. Off. R. 135 Taghl. Aweigstelle, Bismardring 29, Junaer Wann, 26 Jahre alt, welcher Kad fahren tann, sucht Siell. irgend welcher Art. Offerten unier I. 136 an den Taghl. Berlag.

# Stellen-Angebote

Wribliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Detkanferin, nicht unter 18 3., Branchefenntniffe nicht notig. D. Bernftein, Golbwaren, Rirdigaffe 54 Junge gewandte

Berfänferin für Blumenhanblung gefucht. a. Beber & Co., Bilhelmitr. 6.

demerblides Perfonal.

Selva. 1. Caillenarbeiterinnen fucht für bouernb Biegand, Taunusftrage 13

Kindergarinerin 1. Al. nach Liffabon gefucht. Drei Rinber, 9, 6, 3 3. Gute Beugn, Beb. Jam.-Anichlus. Dif. an Leroi, Benfion Ritter, Langenschwalbach,

Gefucht

befferes bentsches Franlein zu zwei Kindern von 7 u. 9 Jahren nach ber Krim (Südrupfand), Reife frei. (Rlabierspielen Bedingung.) Sobes Gehalt. Borzustellen mittags 1 Uhr Satel Megir, Simmer 7.

Gelucht ein temporares Kinderfrinlein Dom 15. Sept, für 3 Rinder Guftan-Frentogftrage 17.
Meftere Dame fucht fogletch einfache, exfebrene

Jungfer

gu ihrer persönlichen Bedienung und Begleitung auf Reisen. Gutes Rüh. u. sonstige Sandarbeiten sehr eine. Gehalt 40 Mt. Meldungen swistigen 10 u. 1612 mit Leugnissen bei Fran von Lace, Sotel Rose.

Rammerjungfer, perfeft im Raben und Frifferen, gefucht. Gartenfir, 28, Bornell. 11-12 u. 4-0.

Geb. Wirtsmaftsfräulein, perfett in seiner Rinde, sowie in allen Iweigen b. Saushalts erf., get. Garten-ftraße 23. Borftellung 11—12 ob. 4—5.

Ein best. Fraulein jur Rubrung einer Beinfinde fofort gefucht. Joief Samin, Abeingauer Beinftube, Doubeim.

Gefucht jum 1. Ottober zuverläffige Köchin Rapellenftraße 60.

Röchin gefucht, die etwas Sausarbeit fiber-nimmt (2 Berfonen). Sausmadden vorh. Raifer-Friedrich-Ring 71, 2.

Gesucht zum 15. Sept. für 21/2 Monate, event, länger, per-fefte Herrschaftsköchin und tücktiges Hausmädchen gegen hoben Lobn. Borgustellen zwischen 1 u 4 Uhr Rreidelstraße 4.

Möchin,

welche Sausarbeit übernimmt, fofori nach Berlin gefucht Raifer-Friedrich-Ring 32, 2.

Für hier u. außerhalb gefucht empf. Berfonal jegl. Art f. Sotele, Benf., Canator., Reftaur., Cafe u. Derrichafton. Rab. Stellens vermittlung nur Bleichftrafie 23, 2 (Tel. 3061), Inb. Sugo Lano, go-werbemäßiger Stellenvermittler. B17058

Gewandtes Alleinmädden, für Küche u. Sausard, fucht per fot. ober zum 15. b. M. Dr. Raufmann, Taunusitrafie 7, 2, gegenüb. Rochbr,

Alleinmabden. Weinmäbchen.
Wegen deirat des jesig. Mädchens juchen 2 Damen sum 1. Oft. Alleinmäbchen mit gut. Beugn. das felbit focien tann u. alle Ogusarbeit übernimmt. Borzuitell, die 10 Uhr morg., dan 2-4 v. nach 7 Uhr abends
Franz-Aht.-Etrahe 4, 2.

Bur fofort ober fpater ein tuditig Sausmadden,

welches in allen Sausarbeiten perfekt ift, gesucht. Borgustellen zwischen 5 und 9 Uhr bei Alfreb Bielefelb, Abolfoallee 61.

Alleinmädden, welches toden fann, fofort gefuctt. Melbungen 9-3 u. 6-8 Uhr Rapellenstraße 51, Bart.

Hans mädden für alle Arbeit gefucht Gartenfrage 23, Borftellung 11-18 unb 4-5 libr. Mädchen,

bausmädchen für gleich ober 15. Gept. in gutes Saus geinche. Rah. Lagbl.-Berl. Uo

# Gesucht

swei Mabd n. einfach, aber total gew. Zimmerm. und ein Mabd., "Billa Carolus", Rerotal 5.

Gesucht aum 10. Gept. ein beff. auberläffiges Mädden,

welches gut focien fann u. in Saus-arheiten erfahren ist, neben Saus-madchen in fleinen herrichaftl. Saus-balt in Wiesbaden. Näberes Sotel Ringa, vorm, 8—10, nachm 3—5. Gefucht für Saushalt von 3 Verf. zum 15. Sept. ober 1. Oft, ein ticht.

Haus mäddien mit guten Seugn., bas naben u bug. tann (Rodin borhanben). Borauft, amifden 2 u. 5 nachm, bei Brau General Straus, Grillbarger Str 6.

1. Sausmädden für gutes Saus, hober Lohn, berfett im Gerb, u. Raben gef. Arbeitsamt, Schwalbacher Strafe 16.

Eur Rleinen Housbait auberläffiges Mueinmabden gefucht per fofort ober 1. Ofrober. Gute Gmp'ehl, erforbert. Bor uft. Baplerhandl. & ulter, Darfiff . 10.

Tüchtiges Mädchen bei hobem Lohn für nach 3bftein ge-fucht. Aleiner Sauoh. Borzustellen Mbeinftrage 59, bei Frau Schulhor. Orbentliches Mabden,

bas felbständig tochen fann, nach aus-wärts gefucht. Lohn 30 Mt. Nab. An ber Ringfirche 8, 3. Tücktiges fanberes Onnsmädchen, welches bügeln und servieren fann, für beutsche Familie nach Lüttlich (Belgien) gesucht. B1789-Weihenburgstraße 12, 2. Erage.

Suche für fofort flotte Baderin, fowie 2 Lehrmädchen

für ben Bertauf. Berfonliche Borftellung. M. Schneider, gaffe.

# Stellen-Ungebote

Manuliche Berfonen. Kanimanniffies Perfonal.

Bum foforticen Ginteitt mirb, von biefigem tednifchen Burcau

# gewandter Techniker

für Dauerfiellung oder jur Mud-bilfe gefucht. herren, die fcon in der Mafdinen- oder technischen Branche tatta waren, erhalten ben Boring. Offerten mit Benanis-abfariften und Gehatisanfprüden unter Z. 878 an den Tagbi. Berlag.

Pertrefer für Reubeiten fucht F134 Burean wird ein junger

Mommis

für leichte Kontorarbeiten sofort ge-jucht. Offerten unter U. 374 an ben Tagol. Berlag.

# Hiefiges Jabrikgeschäft

incht jum 1. Oft, einen angehenden Rommis mit guter Sanbidrift für allgemeine Kontorarbeiten, Stenographie u. Mafdinenschreibtundige werden bevorzugt. Off mit Angabe ber Gehaltsansprücke u. des Alters u. L. 375 an ben Tagbl.-Berlag.

Tüchtiger Stadfreisender ber Lebensmittelbranche fafort gef. Mauergaffe 8, 3 rechts.

Sewerblides Perfonal.

Einträgliche Stellung finden achtbare Berren ieb. Berufes für Biesbaben und Meife, Offerten unt. F 375 an ben Tagbi, Berlag.

Umjatteln

ift jest zeitgemäß. Wir bieten Herren, die anitandig und redegemandt find, die Glelegenbeit, sich einen durchschnittlichen Togesberdienit von 10 Mart, et. entibr. Monaisgehalt, dauernd zu verschaffen. Kein jogenannter Saison oder Berlaufsartifel. Offerten unter P. 5585 an Saafenstein u. Begler A.B., Frankfurt g. M.

Gefucht werden

Mgenten, Sauferer u. Wie erberfaufer für gro'a tige, tonfurrenglofe Reubeit. Dauernbe Beidaftigung, Sober B rbienft. Delbung 12-1 Uhr Borfftrage 10, 2 r.

Damenichneider 3a fets fucht Mar Moner, Banggare 81, 1.

Gewanot, neiß. Viener gut empfohl., wird gesucht Wilhelm-ftraße 38, 1, vormittags bis 11 Uhr, nachmittags zwischen 2 u. 5 Uhr.

Stellen-Gesuche

Weibriche Perfonen. Saufmannifdes Perfonal.

Dame aus bester Familie, form- u. fpracigewandt, engl., frans., bolland., italien. fprech. u. forreip., im Sand., Ostelweien u. Buchführ. bewandert, fucht befriedigende Tätigfeit. Offerien unter 3, 374 an ben Lagbl.-Berlag.

Bingeres Granfein, welches in ber einsach, und boppelt, Buchfibe., sow, Korreip., Maschinenschreiben u. Stenographie firm ist, such ber fofort, ebt. ber 1. Oftwber geeignete Stellung. Umgeb. Wiesb. nicht ausgeschlossen. Offerten unter 3. 374 an ben Tagbl.-Berlag.

Berfauferin ber Schotolaben.u. fucht Stelle. Offert, unter K. 7058 an D. Freng, Maing. F 43

Gewerlfiches Perfonal.

Haushälterinftelle

wird von Fraulein ges. Mters, w. in Ruche u. Saushalt sehr erfahren, ge-sucht. R. Burth, Stuttgart, Reichelenberg 9,

Ceb. tiicht. Fraulein,

30 3., eva., gewandt in Rüche und Daushalt sucht dum 1. ober 15. Oft. Stelle als Stübe in nur gutem D. in Biesbaben ober Comburg d. b. d. Burden unter Umft. auch als Beibilfe für Labe. u. Daushalf gehen, da sehr geschäftstücktig und gewandt im Berkehr mit Stadt- und Landpublik. Beste Zeugnisse zu Diensten. Offert. gest. erbet, mit Lahn- und sanftigen Angaben unter E. 853 an den Tagbl. Berlag aut Weiterbeförberung.

24 I. grof Sprachtenn groß. Anbei fucht paffen Reifebegleit Unterftibuter Beite Weier

Dr. 41

Befte Refer Geb gef. Miters, erfahr., fud tiner alten ?

Bu erfragen

Botale

Be ber Angelgen

Bellmundfte Rirdigaffe ! Dortftraße Blobenftr, 1

Dell munbite Dranienftre Rittelbar ob. fodt. Berberftraf

Bifaffervia Bobenftr.

Be

Eltviller S Anlage, mit Erfe umftanbe fpater an ermadif. Befichtig. Saben u

barunter @ ferest. u. ichaftelag vermieter früher b Gas, el. Aust, gif Mains, (

Bielfoch r und Sexual direfte Offic beiefe beitellig fammenbar Mngrigen, nugung un wahruchten ga

7als zweite Landesban von Gelbit unter D.

Bet

Rolonialn Beidaft f. bert, Off. Rebeinfc preisw. 311

feren,

terem ferten tardr.

Stelle U ETA

nt St. paar.

tod retuu

en in Solit,

inidit tober Off.

rf.

3.9L

ateff.

Mrb.

Aus-

efd).

135

Siell.

ver:

Moje

lort.

fet8

tia:

an

п, elt.

85.

ter

idje

an 43

n=

m E,

# Dame,

24 3., große Ericheinung, evangel, Sprachtennin, händl, eifabr., von groß. Unpaffungsvermögen u. Taft, fucht paffende Steflung als Gefellich., Reifebegleiterin zu Dame. anch zur Unterstützung im Dausbalt ob. Benf. Beste Referenzen. Off. u. M. B. 33 an Aubolf Wosse, Wiesbaben. Filis

Fraulein aus gut, Familie, mtr guten Beugn., im Frang, berf., sucht Stellung als Saushälterin in Ge-fcaft ober fonftigen Bertrauenspoft. Bu erfrag, Wörthstrafe 23, Bart. L

Beffere Frau fucht bei einzelner Dame sb. herrn leichte Stellung, auch nach auswürts. Berte Offerten erbeten unter E. b poftlagernb Roltheim am Main

Geb. Fräulein,
gel, Miters, in Krantenpflege u. Dansb. früher, Stellung als Dans- ober früher, Iudit angenehme Stellung bei finer aften Dame. Prima Leugn, vord. Bu erfragen im Tagbi. Berlag. Ur

Junges gehild. Frantein, 23 Jahre, fucht Stell, ald Stüte ober zu Kindern per 1. 10. Fam. Unicht. Gefl. Offerten erbet. nach Maing hauptvoftlagernd unt M, S. 68

Geb. Fraulein mit guten Umgangbformen, febr ge-übt im Scineibern, wünscht Stell, gu Dame tagbüber ob, auch balbe Tage. Offerten unter B. 375 an ben Tagbl. Berlag,

# Stellen-Gesuche

Mannlide Berfonen. Gewerblides Perfonal,

Dame tagsüber ob. auch balbe Tage.
Offerten unter B. 375 an ben
Tagbt. Berlag.

Persekteg hervierställlein im Bache tätig u. noch in Stellung, beiter Daubisprachen mächtig, such Stellung in einem besteren Restaur. o. Hatt. Off. u.
L. 7059 an D. Frenz, Mainz. F 43

# Derheirateter Gariner,

35 Jahre alt, finderl., seitber selbst., sucht die zum 1. Jan. 1918 framilien. derhöltnisse halber, gest, auf gute Empfehl., Lebensstellung in stadt. od stantl. Anstalt. Selbiger ist auch tückt. Zopspflauzen - Kulturbareut. Gest. Off. mit Gebaltsang. unter "Flora" A. 433 au D. Frenz, Mainz.

# Herrschaftsdiener,

perf., findt Stellung bei einzelnem herrn ober Dame. Brima Bengulife borbanben, geht auch mit nuf Reilen Off, unter D. 376 an ben Tagbl.-Berlag.

# ≡ Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Boffale Angeigen im "Bohnunge - Angeiger" foften 20 Bfg., onewdritge Angeigen 30 Bfg. bie Beile. - Bohnunge - Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Anfgabe gabibar.

# Vermietungen

In bleier Rubrit werben nur die Greußen-Romen der Angelgen duch leite Scholft ausgezeichner

# 1 Bimmer.

Dellmundftr. 13, Gtb. 2, 1 8., R., Mb. Richgasse 70 R.-B., S., R., Kam., an t. L. gu verm. Rāb. 8. Hortkraße 22 1.Sim.-Eschn., Frifp.

# 2 Jimmer.

Bobenftr, 19, S., id. 2-8-28. B15564 Dellmunbfte, 13, Sib. 2, 2 8., A., Ab. Dranienftraße 46 2 Wohnungen im Beitelbau zu verm., 2 Zim. sof. od. spät., 3 Zim. per 1. Oftober. Welheibstraße 51, 1, gut möbl. Zim. Weberstraße 10, Stb. 2, srdl. 2-Z. Wohn. z. 1. 10, bill. Erfr. Stb.

# 8 Bimmer.

Scharnhorftitr. 2, 1 r., 8-Sim.-Wohn, Taunusfitr. 13, Sib. 3, 8-Sim.-Wohn, mit Zubehör, Zentralheigung, an ruh. Leufe z. 1. Off. zu vm. Nöh. bei Oacs, Taunusfitr. 13, 1. 2789

# 4 Bimmer.

Emfer Str. 45, 1, 4 3. in reiz. Billa, 1200 Mf. 10-19 Uhr borm.

# gaben und Gefdafteraume.

Rirchaasse 51, Laden, mit od. ohne Bahn. s. 1. Oft., ev. friiber. 2775 Lutsenstr. 14, Bhh. 2, tind Neere Jint. unter eig. Abschluß, als Gureau od. für Aerste geeignet, ver 1. Ostober zu verm. Rah, doselbst. 2980

# Möblierte Bimmer, Manfarden

Bleichstraße 30, 1 L. schön möbl.

Bimmer mit 1 auch 2 Getten.

Drudenstraße 8, 2 L. möbl. R., 15 Mt.

Elfässer-Blah 4, 1 r., gut möbl. Bim.

Frenkenstraße 23, Std. 8, saud. foldb.

Arbeiter sinder gute Schlassielle.

Friedrichstr. 8, 3, 2 gut möbl. Bim.

Friedrichstr. 50 mbl. 8, m. u. o. Kt.

Gethestraße 7, B. r., möbl. Manl.

Grabenstraße 5, 2 r., ich möbl. 3. d.

Sallgarter Straße 8, M. L., gut möl.

Bimmer mit od. ohne Bent. billig.

dellmundstraße 11, 2, ich möbl. Bim.

Gellmundstraße 13, 3 r., fedl m. Mt.

Gellmundstraße 23, 3 r., fedl m. Mt.

Gellmundstraße 11, 2, ich möbl. Bim.

dellmundstraße 11, 2, ich möbl. Bim.

dellmundstraße 12, 5 r., gut m. Kt.

Gellmundstraße 13, 3 r., fedl m. Mt.

Gellmundstraße 14, 2 r., gut m. Mt.

Gellmundstraße 15, 2 r., gut m. Stau.

dellmundstraße 15, 2 r., gut m. Stau.

dellmundstraße 15, 2 r., gut m. Stau.

dellmundstraße 15, 2 r., gut m. Stau.

Sellmundstraße 24, Bart., jahn m. Sim.

Rarlstraße 24, Bart., jahn m. Sim.

Rarlstraße 30, 1 r., gut m. Sim.

Rarlstraße 30, 1 r., gut m. Sim.

Rellerite. 7, 8 r., möbl. Simmer iof.

Riarentaler Str. 6 möbl. Zim. mit Erfer, Gasbel., Bab, Lelephon, 1. Off. bill. zu verm. Andres. Luifenstraße 43, 8, schon mobl. Zim. Luzemburablah 4, Socho. L. eleg. möbl. Zim. Zu bei. vormittags. Wauersasse 14, 1 L. jchon mbl. Lim. mit Penston. 15, Sept. od. 1. Off. Moristiraße 39, dib. 1 L. sch. Logis frei. 2 Nf. ver Bocke mit Katsee. Wortissiraße 29, dib. 1 L. sch. Logis frei. 2 Nf. ver Bocke mit Katsee. Wortissiraße 22, L. m. Lim. m. Beny. Viatter Straße 22, Pari. L. schon möbl. Ballonzim. mit Klavier a. v. Kbeinstr. 94, 1. Ih. 2, 2 Beit, 5 Af. Lebergasse 25, 8. elea. mbl. iev. B. Bebergasse 26, 2 L. schon möbl. Bim. an Kröulein billig zu berm. Hortstraße 16, B. 1 L. mbl. Zimmer. Leere Zimmer und Manserden etc. Leeve Jimmer und Manferden etc.

Berfftraffe 14, 8 r., gr. L Balfonzim. bill. abzug. b. ruh. reinl. Leuten.

# Mietgeniche

Beamtenfamilie,

1 Kind, sucht in der Räde des Gerichtsgebaudes eine 1. od. 2. Zim.Rechnung der 1. Offoder. Offerien unter W. 374 an den Lagdl. Berlag.

Gut möbl. Bohn. u. Schlafzim, mit 2 Bett, nebü Küche, mögl. Mad., den Dauermieter auf 10f. gef. Off. u. R. 372 an den Lagdl. Berlog.

Zum 1. 10 .od. später 2 möbl. Sim. dauernd od. f. d. Binterm. f. 3 D. gef. Heuß. Breisoff. R. d. Bohamt 4.

Artiere Dame
fucht saud. möbl. Sim. mit etwas Küchendenuhung für Mittags, Desdeimer, Köbeinftr., in gutem Saufe.

L. St. od. Lift. dei desf. Dame, Breis-Off. u. G. 374 an den Lagdl. Berl.

Gefucht möblierere Limmer,
Rähe der Mingliche, für antiandigen
Mrbeiter in rubigem Saufe. Off. u.
D. 374 an den Lagdl. Berlag.

# Bermietungen

# 2 Bimmer.

Sifafferplatz 3, im Bob., 5-B., 2 gr., 3immerw, pv. auf 1, Oftob. 4, verm. Sobenfix. 19, Mib. u. Sth. 2-4.098.

# 8 Bimmer.

Eitviller Strafe 19b, 1 r., Garten-Anlage, ist eine icone 3.8.B., mit Erfer n groß. Glasberanda, umftändehalber ver 1. Oft., event. später an rubige fleine Fam. von erwachs. Personen zu vermieten. Besichtig. 10—12 und 2—4 libr.

# gaden und Gefchafteranme.

# Zwei Läden,

barunter Edladen mit zuf. 5 Schaufenst. u. Labensim.. in gut. Geickafislage, auf L. April 1913 zu
vermieten. Können auch ebt. schon
früher bezogen werden. Wagasin.
Gas. el. Licht. Basser vord. Kab.
Aust. gibt br. Sanitätsr. Bernard,
Walna, Gr. Bleiche 52. 1. F 43

# Butgeh. Meggerei

au bermieten ober au verfaufen, Off. u. 2, 368 an ben Tagbi. Berlag.

# Möblierte Wohnungen.

Pilla Arndt, Emfer Hir. 55 möbl. Etage, 4—7 Sim., Ruche u. allen Bequemlichteit, eins. Sim. v. 2 Mt. mit Benfien von 5 Mt. an. Borgügl. Rüche. Jebe Didt Groß. Garten, Bäber, eleftr. Licht. Sinh. gefunde Lage. 10 Minuten vom Aurhaus, Theater und Balb.

Möblierte Jimmer, Manfarden etc.

# Albrechtstraße 25, 2

möbliertes Bimmer gu vermieten. Langgaffe 39, n. Arangpl., g. mobl. 3

Morigfir. 38, W, eleg möbl. Rimm, bei frang, etal, Familie per fofort gu verm. Gelegenheit gur Erlernung beiber Sprachen.

# Scholl mobl. Rim. an beff. Berin griedrichftrafe 47.

Clegant mobl. Bobne u. jofori Crantenftrafe 4, 1.

Gemütlich möbliertes Zimmer mte vorzügl. Benfion, 65-70 Mart mon. Privatflichenmftr, Christians, Rheinstraße 62.

# Mietgesuche

Bohnungsgefuch.
Schone ger, 2-R.-Wohn, mit Ruche, Gas u. 28., ebt, fl. Werfftatte babet, aum 1. Oft. b. 3 gefucht. Off. an S. Schworm, Chauffeur, Mains, Kaifer-Wilhelm-Ring 29, 3, erbeten.

Melt. Dame (Bwe.), viel verreift, fucht 3-4-3im. Bohn., event, auch 2 Simmer mit Benfion, Angebote mit Breisangabe nach Abeiheibstraße 85, Parterre,

Dame (Lehrerin) fucht mobliertes fonniges Bimmer im Rurviertel. Offert. an Fr. Greber, Sannver, Gidenborff-Straffe S. FS.

# Geincht

für 1. Dez. ober fpater von alterem finderlosem Ebepaar nengeitlich ein-gerichtete Bohunng, 5-6 Zimmer, Mädden- u. Babegimmer, reichliches Zubehör, Balton, in freier Lage. Gesteimrat Bildop,

# Darmftabt, Roquetteweg 45. Geincht

für Mitte Gept. auf 4 Bochen von gefund. Chepaar 2 mobl. Simmer, in ruh Lage, mit Morgenkoffee. Ang. u. A. 850 an ben Tagbl-Berlag.

# Im Rheingan oder Mähe Wiesbadens

fucht ein alt. Benfionar möbliertes Bohns u. Schlafgim., ebt. auch nur ein geräumiges heigb. Simmer mis Frühftlich, Bevorzugt freie gefunde Lage. Angebote mit Breibangabe u. L. 372 au ben Tagbl.-Berlag.

Schön möbliertes Jimmer mit separatem Eingang, Bart. ober 1. Etage, Rale bes Rurhaufes ger. Geft Offert, u. J. B. G 97 boft-lagerub Berliner Dof, Taunusstrafe.

# Banc. Exportbierbrauerei

fucht gur Ginffihrung ibrer hellen u. dunkl. Qualitätsbiere

# in Biesbaben und Umgegenb gutgelegene Wirtschaftslokale

gu micten. Offerten unt. J. 3537 an ID. Wrenn, EDiesbaden. F48

# Fremden Benfions

Luiseustraße 24, 1, Rurlage, elegant mobl. Bimmer frei, mit ober ohne Benfton.

Penfion Dorner, Rebeiner. 94, neu einger. Wohne u. Schlafg. 1 - 2 Bett., 25 Bil., g. Benf febr bill., a. l. Rurfr., Bab.

# Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotafe Angeigen im "Gelb- und Immobilten-Martt" toften 20 Big., auswurtige Angeigen 30 Big. bie Beile, bet Aufgabe gabibar.

# Geldvertehr

Elicitad vergefremmene Mitherande gerein mit Merantallung au erflideren, bat wir mit birefer Offerebriefe, b. b. aur folde Offere-briefe befahren, beren Judolfe mit bem ber betreffenden Manige in direftem Au-fammenbange Bedt Auftraggeber von Ungeigen, weiche eine mißbekandliche Be-nubung unjerer Offeredrich Germittung wahrendenen, bitten wir um geft Metricitung. Der Werlag.

# Anpitalien-Gefnchr.

# 7-8000 Mart

als zweite Supothet bireft binter der Lambesbank auf Objett in Wiesbaden von Gelbitgeber fafort gesucht. Off. unter O. 370 an den Tagbl. Berlag.

Supothefeugesuch.
Muf 2. Sep. werden 20—25,000 Mt.
für 1. Oft. gesucht. Saus in bester
Lage bier. Litte zu antworten unter
W. 370 on den Laght.Berlag.

# 3000 Mart

auf Geschäftsbaus m. Beingut gef. Dif. u. D 369 an ben Tagbi. Berlag.

# Immobilien

Immobilien-Perkäufe.

# Spekulations-Grundflick, aut berpachtet, umftanbehalber weit unterm eigentlichen Wert zu verlauf. mit habich, Gart, in fein, rubig. L. Off, u. B. 370 an ben Tagbl. Berlag. Offert u. B. 362 an ben Tagbl. Berl.

# Wohnungenachweis-Bureau Lion & Cie.,

Tel. 708. Babnhoffir. 8. Steis größte Muswahl pertaufficher Villen, Eingenhäuser und Grundfliche. nypotheken-Gelder

# Krantheitshalber, wodurch Begaug erford., berfaufe, ebent bermiete ich billigft meine

gu 1. und 2. Stelle.

herrliche Villa

# Cannusluftkurort,

lebhafter Touristenverkehr, Sommer-u. Wintergeschäft, 3—4mal Brut, viel Beitwar, mit 8000 Mf. Angablung an tücht. Konditor, da folder fehlt, wegen Burubesebung abzugeden. Off. u B. L. U. 9023 an Rubolf Wisc, Frankfurt am Main.

# Eine guigehende Wirtimait

mit landwirtschaftl. Gebäuden und 30 Morgen Land ist in ber Rabe mit Obst. u. Gemüsegarten, mbglicht Wiesbaden frantheitsbald, unter schraumftigen Bedingungen bill, zu verf. Off. u. A. 856 an den Tagbl. Berlag. m. Breis u. S. 375 un den Tagbl. B.

# Billige Villa,

nahe Kurparl, neu, 2×5-8im.-B., nur 52,000 Mt., eine Etage nach läng. Jahre fest berm., so dah Lesiger selbst mit Garten nur 700 Mt. berwohnt. Off. ben nur ernstl. Selbstf. erb. u. Koltlagerfarte 28, Wiesbaben 1.

# Immobilien-Ranfgefuche.

# Suche II. Landhans

# Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Bofale Angeigen im "Rleinen Angeiger" foften in einheitlicher Sauform 18 Bfg., in bavon abweichenber Sapausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Rufgabe gablbar. Answärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile

# Bertäufe.

Rolonialwaren., Obst. u. Gemüse.
Seichäft frantheitshalber sofort au bert. Off. unt. 188 hauptpojitagernd.
Rehpinscher, auszes. Zuchthünden, preisw. zu dt. Seerobenstr. 26, D. 3.

Grittlasse lunge rote Dackel burt. Ableritake SS. Bart.

Rwei 4 Monate alie Rehpinfeber, braun, Rübe, bram. Abstaumung, au vert. Dallgarier Straße 8, IR. B.

(rafferein) billig au bert. Mainger Strafe 68, hof.

35 Sühner mit Sahn anderungshalber zu bert. Ruticher Emil Bremfer, Berberitrage 11. Rachtigest zu verl. Reugasse 4, 2 linfs.

Gleg. Gefellich. u. Strafenfleib., febr bill. du pf. RL Bebergaffe 9, 1, Ginige getragene Aleiber au berl. Schlichteritrage 15, 8,

1 mob. blau-seid. Faulardsleid für große Figur, sowie 1 maderner duntser Winter-Verren-Angug für große Figur, alles fast neu, billig zu versaufen. Anguseben von 10—2 Uhr, Lahnitraße L, 1 lints.

Weggugshalber Rofa-Leinenfostum u. rohseidener Umbang, Big. 42, bill. au perf. Abolfsallee 11, Bart.

Schwarger Damen-Tuchmantel, Beibenf., Blufch-Jodett für mittlere Rigur gu bert, Borfftrage 18, 1 L.

Einige aut erh. Herrenfleiber, Anguge, Derbit- u. Winterpal, Früde u. Fradweiten, eins. Hofen u. Weiten preiste. Launusitrage 18, 1.

40 B. feine Schnürftiefel & 5.50 Mt. au bert. hellmundittage 44, 1. Stod.

Derrenkl, f. starke Fig., Mädchenkl.
u. Mäntel (für 11—18 A.), DamenLuch-Cape mit Belg billig zu berk.
Abolfsollee 11, Bart.
Engl. Balefot.
Br. 42, billig zu berk. Drudenstr. 1,
Bart. Anguseben zw. 7 u. 8 abends.
Derren-Uister, Dozener Mäntel,
bache bon 5 Mt. an billig zu berk.
Dainergasse 15, Laben.

Bosener Mäntel. Bogener Mantel,

Angüge für Herren, Bentiden und Knoben, Erfat für Mas. Sport-Angüge, grober Boiten Soien u. Weiten außern billig Albrechiftraße 10, Bertauf nur 1. Stod.

für Kuffcher ob. Diener gu verfaufen Ablerftrage 5, 1. Spottbill. Weg, Aufg, bes Saushalts lait neue Bettwaiche abgug. Morib-itrafie 16, 2 recits.

irafe 16, 2 redits.

Evotibill Naumungsverlauf w. Ums.
Fernrohr. Overnglas, 900 Bilberfartons, A. Man Romane, neue Brill.,
Kneifer, Lorgn., Chrzinge, Uhrfelten,
illb. Geldbörfe. Rieber Thermo- u.
Barometer, alte Linfamm., Villardfugeln. Alpviachen, Emaill., Ligarr.,
Gedild. Mef., Mort., Betrol. Lampe,
Reife-Uhr u. and., 60 Stabilitiche,
Gebreid- u. Geitmaich., ichön. KinderLaufgart., Chem. Bräz-Wage und
Wertseine, Bandteller, Bronzelopf,
Kolbenlufbumpe r. Finfanf b. f.
Gebiff., Gilb., Gold, Linn., Kupfer.,
Silb., Sap. bei Zoh., Reugasie 14.
Mb 1. Oftober Wichelsberg 1.

30 starte Redgeweihe, h. Orfdgeweihe,
einz. od., zurammen, billigst zu verf.
Reichsedresbuch 1912,

Beichsebrehuch 1912,
B Bbe., für 15 Mt. berfäuflich. Off.
unter T. 375 an den Aggöl-Berlag.
Bianing g. dar o, Naten s. Aufichlag
su berk. Schwelbacher Straße 1.

Auch neues Bianing,
1 Ampel vecasugsbalder billig su bk.
Derrngartenftraße 11, Bark.

Rene Gifarre-Bither mit Roten billig au berfqufen Riobstaditrage 13, 4 L.

Beggageh, fompl. Wohn, Einricht, B Schlar, I eleg. Bohn n. Efgin, Kilden u. Bade-Guricht, Schränfe usw. preiswert zu verfaufen Adel-beiditraße 85, Barterre.

deibitraße 85, Karterre.

2 tpl. hodmud herrich Schlafzim. bill. su verl. Zu erir. Lapezierer cheister Kosef Edenig, Borfitraße 29.
Konfurrenzlos bill. Wöbelverfant. Speisez. Schlafz. Kücken, Vertilo, Trumeau, Ilmban m. Divon, Tische, Stüble, Schlafz. Kücken, Vertilo, Trumeau, Ilmban m. Divon, Tische, Stüble, Schlafz. Kücken, Vertilo, Trumeau, Ilmban m. Divon, Tische, Stüble, Schränse, Flurgarberoben u. mehr. Al. Schwalbacker Str. 10, Singang Mauritiusstraße, frühere Gewerbehalle. Kein Laden.

Ein sompl. Eiden Edden, frühere Gewerbehalle. Kein Laden.

Ein sompl. Giden Ehzimmer n. 1 großer Spiegel billig zu verk. Abollfitake 5. Liaarrenladen.

Beltene Gelegenbeit!
Mart 1885, belles Satin-Schlafzim., mit Infartien, großer zweituriger Spiezelichrant, Wachchtoil. m. Rarmor, Spanduchh. Robell. Aladerdiag 3/4.

Gent erh. Bett, Bertilo, Washelm.

Gint erh. Bett, Bertifo, Bafdifom., Tifce. Spiegel, 1- u. 2-t. Kleidericht., Kuchenicht., Kommode umgugshalber bill. zu bert. Gellmundftraße 44, 1.

Seltene Gelegenheit. Selfene Gelegenheit.
Sell nuße. vol. e. dilafz. mit reichen Intarfien, großer Liür. Spiegelsche., Waichtvil. mit bober Marmorrücke., Waichtvil. Wit bober Marmorrücke., Wastiftell., L Machischunge m. M., 1 Sandruckhafter. 250 Mf. Möbellager Blückerplaß u. 4. B 17751 Wundervolles Schiafzimmer, eichen, innen eichen, mit Rir. Spiegelicke. innen eichen, mit Stilr. Spiegelicht, nur 390 Mt. Litr. 340 Mt., Rabag, 410 Stir., 370 Litr. Langiahr. Gar. Br. Arb. Bettengeich. Mauerg. 8/15. Bollft. Bett, 2fdilaf., mit Ropfeiffen u. Dedbett, 25 Mf., wegen Weggues for, zu bert. Albrechtftraße 11, G. 1.

Beg. Ums. 2 egale Betten, Diwan, Chaifel., Bett 25 Mt., Sofa 15 Mt., Boliterieffel 5, 2tür. Kleiberschrant, Dechbett. Citviller Straße 4, P. I.

B. Abr. 2 hocht, pol. Wnichelbetten, 1 Spiegelicht., Athr. lad. Kleiderschr., Dim., Sofa, Chaifell., Tijch, Spiegel. Bertramstraße 20, Mtb. B. r.

Weg. Aufg. bes Haush 2 Betten 25—30, Aleibericht. 8—12, Waschlom. 12, Sofa 12, Stühle, Kiichenschrant, Kommode. Megulator sofort bill. ab-gugeben Nahnstraße 20, Bart.

Bett mit Rahmen u. Bteil. Matrabe, sowie Waschtisch zu bert. Dosheimer Straße 72, 2 I. Aus Brivath. Betten, Schräufe for. zu bert. Gelenenstraße 17, Bart. Is.

Beis. elf. Bett, Küchenschr., 1—Litt. Meiderfchr., Betten, Tische, Stüdle, Ottom., Tepp. u. b. andere bill. Mauritiusplat I, Bart.

Abreischalber sind Betten, Bafchtische, Babemanne, Gaszug-lampe, Bertifo usw. febr billig abgu-geben Agunusstraße 25, f. 1 Linberbett, I Babu-Beitigen u. 1 Forplet, Anderes billig aus ber

Corblet-Apparat billig gu bert.

u. 1 Sorblet-Apparat billig su berk. Luisenstroße 43, 3.
Gute billige Matraben, Seegras 9, E.Bolle 16, Kapol 30, Haar 40 Mt., Strohj. 5, Nahmen u. Springr. 14.
Br. Arb. Bettengeichäft, Mauerg. 8.
Chaifelongue, nur 8 Mf., Kleibericht. Tijde, Stüble, Bett u. berich, in. Umz. Kauentaler Str. 6, K.
Brachtv. mod. Diwan m. h. Lehne 30 Mt., neue Steil. Matrabe, 114fcbl., mit Roshaarauflage, rot., 16 Mt., Bfeilerspiegel mit Stufe 28 Mt. zu berf. Bleichlitage 39, Bart.
Ditomane, neu, billig zu verf.

Ottomane, neu, billig gu vert, Bellimunditrage 51, Bob. Bart.

Dellmundstraße 51, Sob. Bart.

Bofa, Bettstelle m. Sprungrahmen, aut erh. Kidhen-Einrichtung bill. zu verf. Bertramstraße 14, 1 r.

Begen Begzugs bistig zu verk.:
Eichen-Büfett mit 12 Stühlen, ar. Kukh-Tisch mit Einlagen, 2 helle Bettiftellen mit Sprungrahm. Baschtisch, gr. Baneelsofa mit Rüchvand, gr. Bugeltisch, Bucheregal u. Ständ, zusammenlegbare Staffelei, st. Tische Garbinenstangen, Kliegenfenster. Anzuseben bis 3 Uhr nachmittags, Schöne Aussicht 18, 1.

Kassenschr., Stahlpanzer, feuersicher.

Raffenidr., Stublpanger, fenerficher, Raberes im Tapbl.-Berleg. Ur Große mob, lad, Rüchen Ginricht, mit Linol, ftatt 160 125 Mt. Mobel-geschäft Cranienftrage 6. Giden-Möbel, reich gefchnibt, billig zu berf. Tannusfir. 43, Parl. r. Bol. Beißgeug. ob. Rleiberfdrant b. gu bf. Johannisberger C. b. au bf. Johannisderger Sir. 6, 1, M Ein Tifch mit 4 Stühlen, sowie ein eingelegter Tisch, 1 fleiner Tisch preiswert abs. Angus, b. 9—12, 2—4 Uhr, Alwinenitraße 3, 1.

Eine eleg. Flurivil., 1 Trumeau, Schreibt., Sofa, Ottom., Ausziehtisch, Bertifo, Küchenscher, Rocht., 2 Beit., 6 eich, Leberfrühle, 6 nugb. Rohrtühle, 4 schöne Bilber, Spiecel, mod. Wanduhr und Sonstiges billig au berf. Eleonorenstraße 2, 1. B 17938
Rähmaschine

Mähmajdine
mit Sand. u. Juhter. au verlaufen
Adolfsallee 40, Nieber.
Laden-Einrichtung bill. zu verk.
Baltamitraße 31, Het.
Baltamitraße 31, Det.
Laden-Einrichtung
für Spezereibandlg, billig zu verk.
R. Dohbeim, Wilhelmftr. 23, Dachft.
R. Laden-Einrichtung

R. Dobbeim, Wilhelmstr. 23, Dacht.
Thefen, Schublaben u. and. Regale bill. zu bert. Krantenitraße 15.

Berich. Schilber, auch m. Schrift bill. zu bert. Mauritiusplat 3, B.

4 Feberrollen in verschiedenen Größen umzugshalb. bill. zu bert. Eliviller Straße 12.

Breat, leichte Feberrolle, Natur, bill. zu bert. Dobbeimer Str. 87.

Gin Sandkarren, Baderwagen, billig zu verl. Karlftraße 21. El. Kinderw. m. Bremfe u. Schubr. 22 Mt. Luifenstraße 44, Laden rechis. Braun, Linder-Sis. u. Liegewagen mit Premse billig zu verl. Rieder-walditraße 55, 3 r.

waldstraße 55, 3 r.
Kaft neuer Kinder-Sits u. Liegewag.
zu berk. Kellerstraße 7, 3 r.
Kinderwagen zu verk.
Schachtikraße 19, 1 rechts.
Ein Damenrad, Wanderer,
Chaifelongue, Korbliegesinds, Messing.
Sogelbauer w. Ums. abs. Allwinensitags 3, 1, anzus. 9—12, 2—4 Uhr.
Defen aller Systeme in sed. Ausf.
allerbilliait. Kegulicrofen zu jedem
Freis. Kehler. Horfstraße 10.
Arische Defen, emails. 28 Wer.

Arische Defen, emaill., 26 Mt., ichwarz 18 Mt. (120 ebm beig.) Rübesbeimer Str. 20, Kaus, b. 12 u. n. b. Neuer Islam. West. Gadlüster (Brackti.) bill. Kau, Blückerstr. b. Sch. 3ff. Lüster mit Juglampe billig zu berl. Bbisippsbergitraße 21, 3.

au bert, Abilippsbergitraße 21, 8.

Wegen Umsugs
2 schöne Gaskronen zu bert., bafür
2 elektr. Kronen zu kaufen gesucht.
Rein, Rapentaler Straße 15, 1.

Fabrrad-Laternen, Muster,
bill. abd. Seel, Schwalbacher Str. 2.
Gut erh Linderbabew, m. Gestell u. Ablaufhahnen u. schönes Kinderstühlichen bill. Morihitraße 5, 1 r.

Ein 2 PS.-Motor, elektr.,
mit Anlaier zu bert. Friedrichstr. 10,
Schlosserhiett.

Wegen Bergrößerung bes Betriebes gut erh. 3 PS. eleftr. Motor mit ca. 60 Mir. Buleitungs-braht usw., fomplett, sofort billig su

bert. Sedanblah 5, 1.
Chitpreffe, sirfa 18 Liter haltend, bill, zu bert. E. Krell. Langgaffe 14.
Ein fast neuer Krauthobel
bill. zu bert. Bertramitrohe o Euler, Leere Riften u. Daraffen bei Stillger, Safnergaffe 16.

Shone, fehr grobe Fächer-Belme wegen Raummangel zu verf. Anzuf. 10—12 u. 4—6 libr, Krofia, Sonnen-berg, Tennelbachfraße 1. 1.

Einige schöne Blattpflanzen (Aspidistra) sind billig abzug. Faul-brunnenstraße 11, 1.

# Raufgeluche

Binfcher ober Fox-Terrier, frubenrein, au taufen gef. Off. mit Alter, Breisangabe unter F. 374 an ben Tagbl.Berlag.

Alavier, gut erh., zu faufen gesucht. Off. u. B. 361 an den Tagbl-Verlag. Möbel u. Speicherfachen fauft Klein, Coulimite, S. Telephon 3490.

Junge Leute suchen gebr. Wöbel für 4 Zim. Off. unter W. 133 an den Tagbl-Verlag. Alite Betiebern, Nohhaar u. Möbel sauft immer Gellunnbitraße 44, 1.

Spiegelsdrant, nuhb.pol., Spiegeliderant, nufb. pol.,

siemlich groß, au faufen gefucht. Dif. u. D. 375 an ben Lagbl. Berleg. Japan ob. Gbenhols-Edidrantchen ju faufen gejucht. Dif. mit Breisangabe u. T. 374 a. b. Lagbt. Bert. Gebrauchter herren Schreibtifch gefucht. Dif. an Schreiner Bafchte, Bluderftrage 12.

Reifetoffer gu fanfen gefucht.

Ge, Reifetoffer zu fanten gejucht. Off. u. M. 375 an den Tagdl. Verlag. Leichte Jederrolle zu taufen gefucht. Offerten unter L. 136 an den Tagdl.-Verlag. Gebr. Federrolle zu tauf. gef. Off. mit Br. an Wöbell. Genrick. Luifenstraße 46. Lumpen, Flaschen, Etsen, Bapier tauft Mitter, Germannstraße 1, 1.

# Unterricht

Frangösische Konversationöstunden gesucht. Offerten unter J. 375 an den Tagbl.-Berlag.

Filr Riavier-Unterr., 46and, fptel., Gefangebegleitung empf, fich erfahr, Lehrerin. Oranienitrage 62, 2,

# Berloren. Gefunden

Urme Frau berfor borgeftern Bortemonnaie mit 52 Mt. b. Morit-fraße bis zur Albrecheift. Geg. a. Belobn. abzug. Ablernraße 28. S. 1.

# Geschäftliche Empfehlungen

Sofa 6.50, Sprunge, 5, Rogh Meir, 4 Mt., werben faub. u. gut aufgearb Worthstraße 17. 1, A. Lipus.

Tücktige Schneiberin empf. fich im Anfert, von Herren- u. Knaben-Garberoben, jowie im Aendern, Re-parieren u. Aufbügeln aller Herren-u. Damen-Gardetoben unt. Garantie, F. Kappes, Lehritt. 14, B. Karte gen.

MIS Mebenberbienft werben beforgt fleinere Umgüge, sonftige gubren füt Röbelgeschäfte, Weinhandl, usw. An-gebote unter R. 124 an den Lagbl.

gebote unier R. 134 an den Lagdl.
Berlag.

Berlag.

Welche lange Zeit in Baris gearbeitet, empf, sich im Anfertigen von Damen.
Gard, aller Art in u. auß, d. Danie.
Pleine Webergasse 7, B., R. Best.
Gardinen werden schon gewaschen
u. geid. Frau Reis, Albrechtitt. 12.
Wässchen werden fichen gewaschen
u. geid. Frau Reis, Albrechtitt. 12.
Wässcherei vor der Stadt
sucht noch einige Kunden. Räberes
Reugasse 21. Anefeli.
Bissche

Bafde gum Bafden u. Bügeln wird noch angen. Riehlftr. 11, Weib. 1, Tücht. Friscuse empfiehlt sich, monatl. 3 Mt. Sif. unter U. U. posts lapernd Bismardring.

Stein, Gujtab-Abelfftrage 3, B. r.

# Berichiedenes

Dame ober Herr, geb. u. repräf., Beamt. ob. bergl., 2e bis 40 I., aur Ausüb. e. ftaatl. fon-zeisionierten Heilberfahren gef. Mus-eigene Wohnung baben. Errt. 10 bis 19 Uhr. Pension Christa, Fried-richitraße 18 bier.

Tichitrage 18 hier.
Theater-Abonn, A. 1 Achtel,
2. Barfett, T. Reihe, Mitte, abzugeben Mbeingauer Strape 10, I links.

Noch 1 Reliame-Helb in der Durchgangshalle des Lagblatt-Haufes jahrweise au bermieten. Näh. im Lagblatt-Kontor, rechts der Schalterballe.

Bianins billig au mieten gesucht Martt-

billig su mieten gefucht Marti-ftrage 9, 2, Besfin. Mofeltour

Weseltour. Belder Beamter ob. Reniner nimmt an einer bemnächtigen achtägigen Banderung an die Wosel u. Lusem-burger Schweiz teil? Anivori unt. U. M. 482 bottlogernd Bismardring.

M. M. 482 volliagernd Bismardring.
Kür Hähr., aut ersogenes Mind (Wittelschülerin) mit schön. Wärchen. Aleider-Austlatung sucht dies. selhit gutit. Kaufin. liebevolle Auftnahme in angeseh. Hamilie. Beaufi. der Schulaufgaben kann d. d. Tader ebil. erfolgen. Off. unter H. 136 an Taghl.-Iweigstelle, Alsmardring 29.

Dame, 41 Jahre, mit schöner Einrichtung u. eiwas Bermögen, sucht, des Alleinseins müde, einen älteren, gutstüterten, wenn auch pflegebedurfligen Herrn aweds Deirat kennen zu kernen. Offerten unter E. 136 an die Taghl.-Bweigstelle, Bismardring 29.

Tächtige sunge Witwe

w. ālt. Herrn sw. deirat f. su lern. Ernstgem. Off. mit Bild unt. M. K. poillagernd. Diebrich a. Ah.

politagernd Biebrich a. Rb.
Suche für meinen Freund,
Afabemifer, Mitte 20er, einnehmend,
Aeuhere, da Damenbefanntschaft ihm seht, ohne sein Kissen die Befannt-schaft einer gebildeten Dame, awecks Seirat. Disfretion augesichert und verlangt, eb. Khotographie gegen so-fortige Rudgabe erwunscht. Off. u. B. 376 an den Laght. Berlag.

# Derfaufe ....

Ruris und Mollwarengeichaft in Maing, 12 Jahre beft., ju bert. Miete für Beben infl. 2 gim. u. R. 600 Mt. Offerten an L. Hoffmann, Mains, Frauenlobitrage 181/10.

Swet kröftige Arbeitspferde gu berfaufen Gebauftrage b.

# Hervorragendes Pferd,

Holsteiner, 1,78 Bbm., Sj., Ichwarzbr., ohne Aba., imponierende Salt., vier Gang, gleich hervorragend als Nettspierd wie Wagenvierd, unter Gar. shne jede Untugend, zu verf. Außerdem indelloses Coupé, Gummibereif., wie neu. s. Arust geb. Räheres Gartenstraße 9, Biesbaden.
Gut erhalt. Mädden. u. Anaben-Anzüge für 14—16jähr., Damen., Herren-Aleider u. Wäsiche ans Gerrichaisbans abzugeben, Sändler verheten. Aachm. 5—7 Uhr. Näh. im Laght. Berlag.

3 f. g. eth. Smyrna-Teppidic, pr. Onol. 41/1×3, 4.75×5, 2.75×2.25, jomie einige icone Genfterbeforationen aus herrichaltsbilla weg. Umguge preis-wert abzugeben. Anguseben von 9-12, 2-4 Uhr Alwinenstraße 8, 1.

Jaft neuer Cinoleumläufer, 17 m, u. Linol-Teppich, 81/2×41/2 preistr, abzug. Alwinenstraße 3, 1

# Achtung!

Gin Boften biverfe "Subweine" umter Ginfaufspreis abaugeben Off. if. 21. 852 an ben Lagbl. Berlag.

# Reftbestand

meiner Sprzerei-Baren und Laben-Ginrichtung außerst billig ju vert, Borfftraße 9. B17836

Antik. Kruzifie, holygefdin., 2 Gipsabguffe in geich. Solgrahmen, 2 ant. gemalte Fenfter absugeben Alminenftraße 3, 1, Untife Mobel in allen Stilarten fauft man billig Maing, Chriftophftrabe 9, B17171 2 erfiflaffig gebaute, fein ausgestattete

Nußbaum-Pianinos mit großem, eblem Tou, feinfter Spiel-art, faft neu, febr billig unter 10fabriger Garantie abzugeben. 14 Tage auf Brobe,

# Bianoforte-Fabrif Wilh. Arnold,

Rgl. baver. Soflieferant, Michaffenburg.

Eine Süchen-Ginrichtung. faft neu, gefchmadvoll und febr folib, fowie 1 Riciberfdrant u. 1 Trumcau preism, abs. Schierftein, Lehrste. 40. 25 Rochbrunnenrader jum Unsfuden ber Stürf p. 65 Mf. an. Mayer, Beliright. 27. Teleph. 4362. 10-20 Leclanché-Elemente (10 El. = 12 Volt Sp.) für elekt-ische Uhrenanlage billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Kontor, Schalterhalle rechts.

Weinfäffer, erira fiarle, gut erbalt. 9/1, sowle 1/2- u. 1/4-Stüd, auch einige flein. Käfler u. fräst, eif. Flaschengestelle gu verk, Angusch. Morisstraße 29, Weinhandlung, Orshaus, Torwee.

# Ranigentale

Bukaufen gesucht induftes Gremplar französischer Bubel, Rube, schwarz, ungeführ 2 3ahre alt. Ju melben Bortier Gotel Mofe.

# Briefmarken

bon und auf Briefen aus ben Jahren bon 1840 an fauft und berfauft Alwin Ischiesche, Bahnhofstraße 8.

Fran Mleim. Coulinftr. 3, 1. Tel. 3490 sahlt ben bochften Breis tur guterhalt. Derren- und Damenfleiber. Bold. Silber in Brillanten, Pfanbicheine, guterh. herren. u. Pam nichter, Uniformen, Beige, Möbel, Betten Teppiche, a. Rachl. werben zu hob. Breifen angef. A. Geizlialz. Mengergaffe 25. Lelepbon 3788.

Fran Grosshut. Grabenftrafe 26. Telephon 3895, jahlt nadweislich am beffen für herrens, Damen- und Rinderff., Soube, Belge, Mobel, Jahnaeb., Golb, Gilber n.

FranStummer, Rt. Webergassen. I.fein Laden, jablible allerhochften Breife f.guterh. Berr., Damen u. Kinberfleib., Schube, Belac, Golb, Gilber, Rachl. Bont. gen

L. Grosshut, Diekgergaffe 27, Telephon 2079, fauft von herrichaften gu boben Breifen berrens Damens und Kinderli,, Schube, Belge, Mobel Jahuged., Gold, Silber n. Altertümliche Möbel, auch befette, mit 3. Fleischer, Mains, Sintere lacismartiftenge 1. B17170 tauft 3. Fleifcher, Mains, Blachsmartiftrage/ 1.

Bu faufen gefucht für Laben Spiegel od. Glasabichlug, biverie Spiegel, Glastifche zc. Off. u R. 372 an ben Tagbl. Berlag.

# Gin Rauchfang, eine Labenthefe

B. Frenz, Taunusftraße 7. F48
Bein-, Gette u. and. Art Plaschen, Lumpen, Metall, getr. Aleiber fauft freis Seh. Seitt. Blückeftr. 6. B 17549

# Unterricht

Rachhilfe und Beauffichtigung ber Schularbeiten für Anaben u. Dabden.

Geschw. Sobernheim. Studesheimer Gir. 5. Engländerin (London) ert. UnterEnglischen Unterricht erteilt Dame, die felbst in England mehrere Jahre als Lehrerin tätig war. Erftlaffige Zengniffe Off. u. G. 363 an ben Tagbl.-Berlag.

Gebildeter Italiener erhalt anregenden beutiden Unter-richt gegen italientiche Ronversation, Offerten unter D. 320 an ben Tagbl.-Berlag.

Stenographie Gabelsberger und Dafdinenidreiben lebrt ous Sojabr. Grfabr. arunbl. an ernfib. Intereffenten. A. C. M. Gorts, Bellright. 20, 1.

# Freistelle für Alavierspiel gu bergeben burch

Schreibers Konfervatorium, Lidolfftrafie 6, 2.

Grandliden. Klavier-Unterricht erteift Frau von Thünen,

Rheinfirage 62.

Ronfervatorisch gebild. Lianistin erfeilt Unterricht im Rlavierspiel für Anfang u. Borgefdrittene, Wethobe Paberewöft; auf Bunich in englisch, ober frangösticher Sprache. Erfistaff. Zeugnifie, maßige Breife. Offert. u. Q. 363 au ben Tagbl. Berlag.

# Verpachtungen

mit ichonem Caal ze., gutem Bein- und Bierumfat, berfehrt. Blag nabe Biesbaben baldigft an tüchtige, fautionsfähige Birtsleute

zu verpachten.

Englanderln (London) ert. Unter-Reflettanten wollen Offerten einreichen richt, Konversation. Moritzstr. 4, 3. unter J. 373 an den Tagbl.-Berlag.

# Geschäftliche Empfehlungen

Lang's Schreibftube, Bleichfir. 23, 2. Tel. 8061. Die. Wafc. Tugi. erfahr, Kaufmann

(Drogift), mit besten Empfehl von Raufm. Ber., embf. sich zur Aus-führung von schriftl, Arbeiten, In-ventur-Aufnahmen, Abressenschen billigit. Eigene Schreibstube. Balther Bohl, Kfm., Schwalbacher Str. 75, 2,

Geb. Dame fucht handichriftl. Arbeiten, epentuell Ueberfebungen aus bem Englischen voer Frangofischen. Geft Offerten unt 2. 374 an ben Tagbl. Berlag. Ernsti.Reflektanten kostenios ar

# Effind

Bues & Co., Inh, E. Rothammel Patent-Ingenieurbüro,

Frankfurt a. M., P. 10, Pariser Hof. Tel. Amt I, 9865. Gewissenhafte Erlodigung.

# ETH 36 NHK. kompl. Mass-sackets m. Seidenf.

um die Resthestlinde von nur prima Stoffen sufzuarbeiten.

Jacken-, Frinzess- und Reitkleider, fashionable, zu billigsten
Fassonpreisen. B17711
Friedr. Sauer, Biamarckring b. 2.

Souh=Sohlwert, Mauergaffe 12. Zelephon 3033. Telephon 3033. Herm-Sohle 2.40, Damen Sohle 1.80, Sohlen auf Rand genäht 20 Bi. mehr, Hrn. Fled 90 Bf., Damen-Fled 70 Bf., bestes Platerial, sand, bouerb ste Arbeit.

Masseuse, Biztl. gepr., empfiehlt sich. Anny Eaupfer, Langgame 5i, II, a. Kranzpl.

Manikure

Magda Specht. Herramblig. 9, 2. On parle français. Men apreckt hollandsch.

empfiel unb g 9 Uhr geöffne Saijeri

M.

Shönl Scl

ma Schwa On parl

Frieds Bet für Herre

1

in meiner

bie gu ben

freiwillig

22 201 Mii

Frau A Instit. f. Natu Spreehst.

18,

reforgt ren füt w. Ans Tagbla

rbeitete damens Hausa

afchen fr. 12

läberes B17742 ligeln Wib. I, Id),

gl., 26 L. fon-Musi r. 10

Bried.

ідебен

Blatt.

Rarit.

immt igigen

fring.

ind äiche-bief. Aufseauff. Bater 36 an a 29.

rimas ifeins erien, derrn rnen. agbL.

Tern. R. St.

пень.

ihm mnt-medā

ther

tel

Œ.

nux

ten 711

2.

3.

rit.

pl.

2,

# Aerztlich geprüfte Massense

empfiehlt ihr Institut für Gesichts-und Juspfiege 20. — Täglich von 9 Uhr morgens bis 8 Uhr abends

Emmy Ploch, Reiferitraße 28, 1. Banptgefcaft: Frantfurt a. M., Reiferitraße 68 (am Dauptbabnhof).

Schönheitspflege – Manikure Toeni Lorak, Tannusfir. 27, 11.

# Schönheitspflege Manikure

Madeleine d'Hubry, Schwalbacher Str. 10, 2, Et. On parle français. — English spoken.

# Maniture

Frieda Michel, Taunusfir. 19, 8,

Berühmte Phrenologiu.

Sepfinder! Wir zahlen ev. 2 Achtel Abonn. 2. Rang.
Ropf. n. Hank. fowie Chiromantie für Herren u. Damen, die erste am Plage.
Elise Wolf, Webergasse 58, Bart.

Septinder! 1000 Mark
u. b. 40% v. Reingewinn b. Ank. a. gewinnbr. Ersindg. od. Ideo. PatentiZentrale, Cassel Mi 224. F82

# Verichiedenes

Praxis verlegt von Webergasse S, IX,

Rheinstrasse 33, L

Zahnarzt E. Cramer.

Stifter Teilhaber mit 20-30,000 Mt. Ginlage für hiefiges Fabritgefcaft gefucht.

8-100/0 Binfen infl. Gewinnanteil feft. Offerten u. Boftlagertarte Rr. 100 2Bleeb. 1.

Tudt, mit bem Benfionsw, wöllig vertraute Dame wunfcht bie Bacht, ober Leitung einer erftflaffigen

Fremdenpenfion an übernehmen. Spat, Rauf nicht ausgefchloffen. Gvent, würde felbige auch einen Bertrauensboften in gebt. Betrieb übernehmen. Offerten unter A. 849 an ben Tagbi.-Berlag.

# Plak-Vertreter,

bie mit Untervertretern in Stadt u. Kand Fribatfundich, beluchen, wird ein leicht berläuslicher Komium-Arrif. angeboten. Bei auter Organisation grober Erfolg. Off. u. F. O. R. 9056 an Rubolf Mosse, Frankfurt am B., Welch billt einem durch mist. Lage in Rot geratenen framilienvat., gebild., langi. Solziadmann, zur Lebenskell.? Berjelbe besitet 2 var. gesät, Reubeiten d. Oslziadmann, zur Lebenskell.? Berjelbe besitet 2 var. gesät, Reubeiten d. Oslziadmann, zur Lebenskell.? Berjelbe besitet 2 var. gesät, Reubeiten d. Oslziadmann, sur Lebenskell.? Derjelbe besitet 2 var. gesät, Reubeiten d. Oslziadmann, sur Lebenskell.? Derjelbe besitet 2 var. gesät, Reubeiten d. Oslziadmann. Einselficht singebracht bestäten bestäten der Schäft eingebracht bestäten. Ernstsem, bald gest. Offert. u. D. 374 an den Lagbi. Berlag.

Handwerksmeiner, 3 genotete, bie eine Bernfanderung wimichen ober einen Rebenerwerb inden, finden lobnende und ehrbare Beidäftigung als Bertreter einer großen Berficherungs Seiellich. Off. u. D. M. 867 an Daube & Co., Frantfurte D.

Berfandstelle vergebe nach feb. Ort. Offert. polit. "Grifteng" Brestan 8. Stönigl. Theater. 2 Rang, Mitte, 4. Reihe, halbes Biertel (Oft, bis Januar) zu vergeben, An ber Ringstrage 1, 3.

Monigl. Theater. Bwei Biertel 1, Ranggalerie bis Weibnachten gefucht. Offerten unt. D. 375 an ben Tagbl. Berlag

# Hantfrankheiten!! Harnröhrenleiden

bebanbelt auf Grund langfahriger Grfahrungen.

B. Langen's Deil-Anstalt, Mains, Schusterftraße 54, gegenüber bem Warenhaus Lieb. F41 Damen finden jederzeit fir bistr. Aufnahme. Fr. E. Schüfer, fr. deb., Frankfurt a. M., Mainzer Landstraße 163, 2.

# Kleines Kind

in Bflege zu geben, gegen monatliche Zahlung. Land bevorzugt. Offerten unter B, 375 an den Lagbi. Berlag. Gebild, finderloses Chepaar wünscht ein Kind von 1—3 Jahren gegen einmaligen Erziehungsbeitran zu absptieren. Offerten unt. L. 364 an den Tagbi. Beriag.

# = Hebamme =

E. Ellasse, Frau Margot, Genf,

Rue du Rhône 28, nimmt zu jeder Zeit Fensionärinnen. F78

Damen und Herren ist aum Gei den steis gute Gelegenh. geb. b. Frau Bfeisser Racht, Frank-turt a. M., Mainzer Landitz. 71, f.

Heirat!

Staatsbeamter (Berlin), spund. u. bon einnehmend. Herzensgute, ebg. Ende Wer, derzeitig 5000 Mt. Eink. w. sich gedild. vermog. Lebenskgefahrt. bon spund. Ersch. gut. Ebaraft. Zusiedere ehrenwortt. Distretion u. erk. nichtanonhm Röh., viell. auch Botographie, deren Kildg. Ehrens. Off. u. F. 136 Zagbl.-Ubeigit., Bismardr.

Reform-Butter — Marke "Schlinck" — (Pflanzen-Butter-Margarine) bester Ersatz für Natur-Butter Pfund 90 Pf.

Nur Rheinstrasse 11.

offeriert Reform-Versandhaus "Gesundes Leben"

Inh.: M. Bimbl.

(Bitts genau auf Firms zu achten.)

# Machlaß= Bersteigerung!

Im Anftrage bes gerichtlich bestellten Rachlaftbflegers berfteigere ich

Montag, den 9. September

bormittage 91/2 unb nachmittage 21/2 Uhr beginnenb.

# 22 Wellritsftraße 22

n Rachlaß bes i Fräul, Johanna Bring gehörigen Rachlaßgegenst.:

5 tomplette Betten mit Moßhaarmatraben, Feberbetten u. Kissen, Rusb. Schreibsefretür, Waschlammoben und Rachttische mit und ohne Waarmor, Rusb. u. lad. Kleiberschränste, Wäckschränke, Kommoden, Stühle aller Art, Spiegel in Goldrahmen, div. andere Spiegel, einzelne Sosas, Sessel, Volitergarmitur, runde, ovole u. veredige Tische, Robriesiel, Kutheritubl, Ofenichirm, Schirmständer, Blumenständer, Auslivers, Leppicke, Voltieren, Borbänge, eis, Kinderbettt, Steppbeden, Delgemälbe u. andere Bilder, Wandburen, Baschgarmituren, Gaslüter, Tischeden, große Bartie Tisch, Leib und Bettwässe, als Tischeden, Gervietten, Damenbemden, Unterröde, Nachtjaden, Vettücker, Bezüge, Jambilicher, Frottierbandtücker, Risps, Defvrationss u. Ausstellschen, goldene Damenuse mit Kette, 2 gold Finger-Ringe, goldener Kneiser, Vosschen, Sandenstäcke, seid. Blusen, Wäck, Damengarderveben, Kückenschank, Kückentische und Schühle, Glas, Korsellan, Glaser, Kückenschan, Kückentische und Kochgeschirr, 1 Kartie Kohlen und viele hier nicht benannte Gegenstände bie gu bem Rachlaß bes + Fraul, Johanna Bring gehörigen Rachlaggegenft ::

freiwillig meifibietend gegen Bargahlung. Befichtigung am Zag ber Aufrien.

# Georg Jäger,

Auftionator und Taxaior.

22 Bellrinftrafe 22. - Gegrünbet 1897. - Telephon 2448.



erzielen Sie den besten klaren Kaffee! Ohne Sieb und ohne komplizierten

Mechanismus! Hunderte am Platze im Gebrauch. Auf Wunsch zur Probe.

Stephan, Kl. Burgstr., Ecke Häfnerg.

K 151

Seit 21 Jahren behandelt arzuei- und operationslos Frauenleiden,

Vorlagerungen, Verwachsungen, schmerzhafte Periode etc. Entzündungen,

Frau Anna Malech, pr. med. Thure Brandt, Instit f.Natur- u. elektr. Lichtheilverf., Elektrotherapie, Thure Brandtbehandl etc. Malser-Friedrich-Ring 92.

Sprechster Dienstag, Bonnerstag und Samstag 2-5 Whr. | ju berf. Johannieberger Straße 9, B. r.

# Amtliche Ungeigen

Standesamt Wiesbaden. (Raibans, Liminer Ar. W: 90; geöffnet an Wochentagen von 8 bis 3/al ühr: für Chefchirfamgen uns Dirowngs, Hounerstags und Samistags.)

Geburten:
Aug. 30.: Aincher Chrift, Richergall e. S., Christian. — Brangebilfen Georg Siobr e. T., Katharine. — Apothefer Friedrich Stithel e. S., Fortt Kriedrich Wilhelm. — Sept. 2.: Handlungsgehilfen Geinrich Fischer E. T., Esta Marie Wilhelm Mube e. S., Wilhelm. — 8.: Kaufmann Hermann Diehelm. — 8.: Kaufmann Hermann Diehel e. S., Kobert Hans.

Aufgebste:
Taglöbner Jobann Kehler hier und Anna Maria Geißel in Brankfurt a. M. — Kangierer Johann Krahn u. Karoline Bauer hier. — Stukateur August Dewald u. Karoline Bolfsbeimer hier. — Dausdiener Wilhelm Bauer u. Barbara Dammerthal hier. — Tagl. Bilhelm Schafer u. Jodine Lehr hier. — Kaufmann Ocinr. Wilh. E. Lemb hier u. Anna Adolfine Klingner, Oannober. — Oandlungsgehiffe Gottbilf Kobert Oaas und Ida Rella Kade in Dresben.

Sterbefälle:
Sept. 2.: Kranfenschwesser Marg.
Krhler, 37 J. — Chefran Julie Lofer,
geb. Berk, 74 J. — A.: Kellner Deinr.
Chmibt, 51 J. — Georg Kühn, 1 J.
— Chefran Auguste Bauer, geb.
Störfel, 67 J.

# Richtamtliche

Ajmaffenburger Hof. Schwalbacher Str. 45.



Morgen Conntag von 6 Ilbr ab:

Gertenfiener, Shladthof.

Junge große . . . . . St. 1.25 Junge große Rafanen . . . J. Eringer, Telephon 4482. Johnftraße 22.

Achtung! Billig!

Bismardring 39.
Brima Ware:
Ivetfchen 10 Bfd. 70 u. 80 Bf.
Noch- u. Einmachtruen 10 Bfd. 4.30 Mf.
80 Bf., Beftebirnen 10 Bfd. 4.30 Mf. Minderes Obft u. Gemufe binig! Der Ertrag einig. Obfigrundfinde

August Schwab jr. Anfragen

Telephon

Darmstadt Rheinstr. 39,

nächst dem Hauptbahnhof.

Spezialität:

# Complete Wohnungs-Einrichtungen

von 1000 bis 10000 Mk.

einschliesslich genau dazu passenden Teppichen, Dekorationen, Möbelstoffen etc. Stets lieferfertig vorrätig. Freie Lieferung, dauernde Garantie. Alles offen ausgezeichnet

verlangen sofort in ihrem eigensten Interesse gratis und ifranco Preisliste und Abbildungen. Postkarte genügt, Lieferung nach allen Ländern,

Tüchtige Vertreter an allen Plätzen Deutschlands gesucht.

Einrichtungen von Hotels, Pensionen, Villen und komplette Wohnungen in jeder Preislage.

NB. Eine vorherige Orientierung durch unsere Abbildungen überFormenschönheit, Grössenverhältnisse und Preiswürdigkeit ist eine Annehmlichkeit und Interessenten von grösstem Vorteil.



Enorm billige Gelegenheits= posten in nur besseren

faft gur Balfte bes regularen Reft= und Berfaufopreifes. 1409

Neugasse 22, Berkauf der Einzel-

Bertvolle Lizenzen verkäuflich! Bar Fabrifen bon: Geifen, Sargproduften, Delen, dem. Brod. in Beffen, Rheinl., Westf., Guddentichld.

Erford. 2 Rochfeffel à 7-10,000 l u. 2000 l 40-60,000 Mt. Rapital! 2Baggonabfati! Sober Dinten! Glangend bewährt!

Off, sub "Grosskonsum" an ben Tagbl.Berlag. Perionlide Aussprache möglichft gwischen 9.-18. Geptember in Roln/Frantfurt a. M. (Mag. a 6427) F180 Nur bis II. September.

Rheinstrasse.

Telephon 434.

Samstag, 7. September, 8 Uhr u. 71/s Uhr: Elite-Vorstellungen 2 Gala-Vorstellungen 2

Nachmit'ags zahlen Kinder auf allen Plätzen, Militärs bis zum Feldwebelgrade auf allen Sitzplätzen Inalbe Preise-Sonntsgvorm, 11-12 Uhr Tierschaus, verbunden mit Doppel-konzert, Erwachsene 30, Kinder 20 Pf. F 555

Bollotheater, Dotheimer Str. 19. Samstag, ben 7. Scht. 1912: Großes Nachtfest,

verbunden mit Zang, Borfragen unb Zombola, unter Beitung ber herren 3. Schumm u. 3. Reffer, Zanglehrer.

BeiBier, Gintritt 20 Bf. Gine Dame fr.

# 0 4 Minder! 0

Seltene Gelegenheit. EinPost, Minderstiefel, Schul-EinPost, Minderstiefel, Schul-stiefel, in schwart u. tarb., darunter sämische, der Wert 5-6 Mr. ist, etzt nur 3 Mr. Samusalem. Mausschulle u. Fantoffel mit fest, Lederschleschen von 60 Pf. an. Merros- u. Mamen-stiefel obenfalls billig. 1867

# Herzogl. Baugewerkschule Holzminden

Errichtet Hochbau Verpflegungs. Tiefbau L. Haarmann Sommerunterricht 2. April. – Relfsprüfung. – Winterunterricht 15. Oktober. – Die Herzogl. Baugewerteschule int den Könfal, preuß. Schulen gleichgewiellt, ab

# Restaurant Kaisersaal.

Von E. September ab täglich Monzert der erstklassigen Damen - Kapelle , Nordstern ... Sonntage von 1/12-1/3: Matinee. Nachm. ab b Uhr: Honzert.

8., 9. und 15. Ceptember.

Unterzeichnete Bereinigung labet hiermit die verehrs. Einwohnerschaft von Wiesbaben und Umgebung zur Rirchweihe ergebenft ein. Für prima Speisen und Getränke sowie gut besehte Orchefter in den Tangfalen ift beftens Sorge getragen.

Galiwirtevereinigung Erbenheim.

# Kirchliche Anzeigen

Svangelifche Sirde.

Sonntog, 8. Sept. (14. n. Trin.).

Martifirde. Jugendgottesdienst 8.80 Uhr: Pfr. Schüster. – Saubigottesdienst 10 Uhr: Defan Bidel. (Beichte u. heil, Abendmahl.) – Abendgottesdienst b Uhr: Pfarrer D. Schloffer,

Bergfirme.

Saubigoitesbienit 10 Uhr: Pfarrer Brein. (Christenlehre.) — Abend-goitesdienst 5 Uhr: Pfarrer Diehl. — Antlswocke: Taufen und Arau-ungen: Bfr. Grein. Beerdigungen: Pfarrer Diehl.

Hauptgottesbienit 10 Uhr: Bfarrer Weber, — Kindergottesbienit 11.80 Uhr: Bfarrer D. Schleffer, — Abend-gottesbienit 5 Uhr: Hir. Kopfermann

Butherfirche,

Sauptgottesbienit 10 Uhr: Pfarrer Bagner (Coln), Jahresfelt bes Best-beutschen Bereins für Jörcel. — Jugenbgottesbienst 11.80 Uhr: Pfr. Hofmann. — Abenbgottesbienst 5 Uhr Bfarrer Gosmann.

Gottesbienft file erwachsene Taub-ftumme,

Sonntog, ben 8. September, nachm. Ubr. im Konfirmandensoale 2 ber utherfirche. Fiarrer Balther aus Bredenheim.

Rapelle bes Diatoniffen-Mutterhaufes Baulinenftiftung.

Sonntag, borm, 9.30 Uhr: Saupt-gotresbienit. Pfarrer Jüngst. Borm. 11 Uhr: Kindergotiesdienst. Rachu. 6 Uhr: Bfarrer Jüngst. Chriftf. Berein jung. Manner, G. B.

Gigenes Bereinshaus u. Jugendheim, Oranienstraße 15. Dienstag, abends 8.45 Uhr: Bibel-frundt. — Donnerstag, abends 8.20 Uhr: Bibelfrunde der Jugend Ab-teilung. — Samstag, abends 8.45 Uhr: Gebelstunde.

Chr. Ber. j. Manner Bariburg, E. B.,

Evangel.-Birdi. Blaufreng-Berein, Berfammfungelofal: Marfiftrage 13 (Staffeeballe).

Sonntag, abends 8.80 Uhr: Evan-gelifations-Berfammlung. — Witt-woch, abends 8.80 Uhr: Bibelbe-iprechung und Gebeissiunde.

Evang. Bereinshaus, Blatter Str. 2. Geichloffen.

# Batholifon Sirde.

15. Conntag nach Bfingften, 8. Gept. Beit: Maria Geburt.

Die Kolleste am heutigen Tage in beiben Kirchen ist für das Johannes-sitit, Pärsorgehaus für Mädchen an der Blatter Straße, bestimmt und wird aufs wärmite empfohlen.

Pfarrfirche gum fl. Bonifatius, Blatter Straße 2.

Wittmod, abends 9 Uhr: Bibelbefbrechftunde. — Donnerstag, abds.
8.80 Uhr: Bibelhunde der "JugendUhr: Gebetskunde.
Berein vom Blauen Areus (E. S.),
Sodnerag, abends 8.80 Uhr: Evangelijations Berjammlung. — Rittivoch, abends 8.30 Uhr: Bibelbejprechung. — Samstag, abends
Bibr: Gebetskunde.

Sonntag, abends 8.80 Uhr: Evangelijations Berjammlung. — Rittivoch, abends 8.30 Uhr: Bibelbejprechung. — Samstag, abends
Bibr: Gebetskunde.

Bibr: Gebetskunde.

Sind Sarrfirme zum fl. Bonifatius.
Speil. Achen: 5.30, 6, 7 (Umt) 8,
Sindexgottesdien; (beil. Mehe mit Predigt um
10 Uhr: ledte heil. Mehe mit Bredigt 11.80 Uhr: Rochung in deite sandacht (ISS); abends 6 Uhr:
Andacht mit Bredigt. — An den Bochentagen find die beil, Mehen um
6, 6,45, 7.15 und 9.15 Uhr: Andacht mit Bredigt.

Bochentagen find die beil, Mehen um
6, 6,45, 7.15 und 9.15 Uhr: Tib Uhr
10 Chulmeffen. — Beichtgelegenbeit: Sonntag, morg, von 5.30 Uhr
20 Uhr: Gebetskunde.

Bochentagen find die beil, Mehen um
6, 6,45, 7.15 und 9.15 Uhr: Andacht mit Bredigt
21 Uhr: Solden in die beil, Mehe mit Bredigt
22 Uhr: Solden in die Bredigt um
23 Uhr: Ende heil. Mehe mit Bredigt
24 Uhr: Ende heil. Mehe mit Bredigt
25 Uhr: Gebends (ISS); abends 6 Uhr:
26 Uhr: Gebends (ISS); abends 6 Uhr:
27 Uhr: Solden in die heil. Mehe mit Bredigt
28 Uhr: Bredigt (ISS); abends 6 Uhr:
29 Uhr: Bredigt (ISS); abends 6 Uhr:
20 Uhr: Bredigt (ISS); abends (ISS); abends 6 Uhr:
20 Uhr: Bredigt (ISS); abends (ISS); Maria-Silf-Rirde.

Maria-Dilf-Kirche.

Seil. Meisen um 6 u. 7.30 Uhr (gemeinsame hl. Kommuton der Eritsommunikanten, Knaden). Kindergottesdienit (deil. Meise mit Bredigt) um 8.45 Uhr; Hodamt mit Tredigt um 10 Uhr. Nadem. 2.15 Uhr ift Bittandacht, abends 6 Uhr gestistete Muttergottesandacht. — An den Mochentagen sind die beil. Meisen um 6.30, 7.15 (Schulmesse) und 9.15 Uhr. — Donnerstag, 6.30 Uhr, ist die hl. Meise in der Kapelle des Baitendachts. — Beichtgelegenheit: Somtag, morg, von 5.30 Uhr an, Samstag, nachn, von 5.—7 und nach 8 Uhr.

Altkatholifde Birde, Gditralbacher Gir. 60.

Sonntag, ben 8. September, borm. 10 Uhr: Umt mit Prebigt. B. Krimmel, Pfarrer.

Methodiften - Gemeinde, Immanuel-Kapelle, Ede Dobheimer u. Dreiweibenstraße. Sonntag, den 8, September, bor-mittags 9.45 Uhr: Predigt. Abends 8 Uhr: Predigt. — Dienstag, abends 8.80 Uhr: Bibelftunde, Brediger Bölfner.

En. Luther. Preisinigfeits-Gemeinbe In der Archeia der altathol. Rirche. Eingang Schwalbacher Straße. Sonntag, den 8. September, vorm. 10 Uhr: Lesegotiesdienst. Pfarrer Gifmeier.

Evangel.-lutherifder Gottesbienft. Abelbeibftraße 85

Sonniag, den 8. September (14. n. Trin.), borm, 9.80 libr: Lefegottese dienit. Bfarrer Müller.

Gengefifd-lutherifde Gemeinbe. (Der felbft, ebang, futh, Rirche in Breufen gigeborig.) Rheinftr. 64. Conntag, ben 8. September (14. Conntag n. Trinifatis), bormittags 10 Uhr: Gottesbienft.

Bisnofapelle (Baptiftengemeinbe), Ableritrage 19.

Sonntag, den 8. September, der mittags 8.30 Uhr: Bredigt. Nachm. 4 Uhr: Predigt. – Rittwoch, abends 8.30 Uhr: Bibelfinnde. Brediger Mundhent.

Aranienitraft 54, Oth. Bact.
Sonniag. den 8. Sediember, der mittags 8.30 libr: Gaudigottesdienst. Nachn. 3.30 libr: Evangelisations. Bertammlung. Mittwoch, den 11. Sediember, abends 8.30 libr: Gaites.

Mufficher Gotteodienft.

Samstag, abends 6 Uhr: Abend-gottesbienit. Al. Kapelle, Martin-jiraße 9. — Sønntag, vorm. 11 Uhr: Geil. Messe. Grohe Kapelle. — Wittwoch (Johannes Enthanptung), vorm. 11 Uhr: Geil. Messe. Grohe Kapelle.

# === Tages=Veranstaltungen. \* Vergnügungen.

Die Dollarprinzessin. Rurhaus. 4 n. 8 Uhr: Abonnements-Konzert. 8 Uhr, im II. Saale:

Reinion.
Obeen Theater, Kirchgasse.
Siovhen - Abenter, Bilbelmstraße 8 (Hotel Monopol). Rachm. 8—11.
Rinephon - Thenter, Adunusstraße 1.
Rachmittags 4—11 Uhr.
Erbyring-Restaurant, Läglich abends 7.30 Uhr: Kongert.
Oatel-Restaur. Reinheitelbei (Marten.

7.30 libr: Kongert.
Potel-Aeftaur. Friedrickshof (GartenEtablissement). Tägl.: Gr. Kongert
Etablissement Kaiserfaal, Dobheimer Str. 16. Tägl. Gr. Kinnilertongert,
Kase-Restaurant E. Kitter Unter ben Eichen. Täglich Kongert.
Kotes Gans, Kirchg. 76. Tägl. Kongert.
Botes Gans, Kirchg. 76. Tägl. Kongert.

Demminide Aunftgewerbl, Gamm-Inng, im jiddt. Alfgifegebaude, Aeus gaffe 8 (Vingane von der Schul-gaffe). Unentgelltich geöffnet vom 15. April dis 15. Offeber Mitt-wochs u. Samstags, nachm. von S.—6 llbr. Banger's Kunftfalon, Luifenstr. 4/9: Aftuarins' Kunftfalon, Taunussir. 6.

Arbeitsamt, Ede Dobbeimer und Schmolbacker Straße. Unentgeli-liche Stellenvermittung, Dienit-ftunden von 8—1 u. 8—6 Uhr. liche Stellenbermitstung. Dienitiunden von 8—1 u. 3—6 lihr. Abieitung für gelernte und ungeletnte Arbeiter. Abieitung für mönnliches und veidiges Hoteleperional. (Auch Sonntags von 10 bis 1 libr geöffnet.) Abteilung für Frauen: Höbert Gerufsarten, Berfauferinnen, sowie fämtl. Berfonal für Arival Hauferinnen, inwie fämtl. Berfonal für Arival Hauferinnen, inwie fämtl. Berfonal Liches Aransenssteger Berfonal. Behtere Abteilung nimmt auch nachts unter Fernfurcher Ar. 4943 Aufträge entgegen.

unter Kernsprecher Ar. 4943 Aufträge entgegen.
Arbeitsnachweis d. Christl ArbeiterVereins: Geetrobenstraße 13. det
Schuhmacher Fuchs.
Bolfsleschalle, Dellmunditraße 45, 1,
Cheoffnet: Werkiags von 10 dis 1
u. 3-015 libr; an den Sonn und
Keiertagen von 915 dis 1 libr.
Cudven-Anstalt des Wiesd, FrauenVereins, Steingaffe 9 u. Scharnhorstitraße 28, lagl. geöffnet mit
Ausnahme der Sonns u. Verertage.
Wiesbadener Verein für Sommerbflege armer Leinber. E. B. Sprechkunde Riitwoch u. Samstag von
6-7 libr, Steingaffe 9. 1.
Lichtluftbad Abelberg. Den ganzen
Zag geöffnet.

Königl. Schauspiele. Abends 7 Uhr: Zürsgeverein Johannesstift. E. B. Zum ersten Male: Heben. 7 Uhr: Zweitens. Theater. Abends 7 Uhr: Zweits. Theater. Beickschen. 8 Uhr: Die Dollarpringessin. 8 Uhr: Die Dollarpringessin.

# Bereins Nachrichten

Turn-Berein. Rachm. 2—3 llhr: Turnen ber Mädchenabieilung II, 3—4 llhr: Turnen ber Rädchen-Abieilung I, 4—5 llhr: Turnen ber Straden-Abieilung III, 5—6 llhr: Turnen ber Anabenabieilung II, 6—7.30 llhr: Nebungsipiel der Jugball-Abieilung (im Sommer). Abends 9 llhr: Bückerandgabe und gefellige Zufammenlunft.

Turngesellichaft. 2.30 bis 3.30 Uhr: Lurnen ber Mabchenabieilung: 8.90 bis 4.90 Uhr: Turnen ber

8.80 bis 4.80 libr: Turnen der Knaden-Abteilung.
Manner Turnberein. Machin. 3—4
Ilhr: Turnen der Mödigen Mbiteilung; 4—513 lihr: Turnen der Mödigen-Makeilung; 9—10 libr: Turnen der Knaden Abteilung; 9—10 libr: Turnen der Knaden Moteilung.
Turnen der Franen-Abteilung.
Schachverein. 6 libr: Opteledsend.
Sportberein. 6 libr: liedungsspiel.
Jugend-Bereinigung der ficht. Korf.
bisdungsschaften. 7%—9% lihr: Personen:
Rooffonen:

Rrieger, u. Militär-Berein. Abends 8.30 Uhr: Gelanaprobe.

Krieger, u. Militär.Berein, Abends
8.30 Uhr: Gefangprobe.
Clau.Areny.Terein, E. A. Abends
8.30 Uhr: Gebeisstunde.
Christlicher Berein innger Männer,
Abends 9 Uhr: Gebeisstunde.
Christl. Berein i Ränner, Wartburg.
Abends V Uhr: Gebeisstunde.
M.-Gef.B. Hibelis, 9 Uhr: Frode.
Gärtner - Borein Gebera, Abends
9 Uhr: Verfanmlung.
Berein ber Bogelfreunde, Abends
9 Uhr: Verfalieder-Berjammlung.
Berein ber Bogelfreunde, Abends
9 Uhr: Betalieder-Berjammlung.
Berein ber Bogelfreunde, Bends
9 Uhr: Betalieder-Berjammlung.
Berein ber Bogelfreunde, Bends
9 Uhr: Betalieder-Berjammlung.
Berein ber Bogelfreunde, Bends
9 Uhr: Betalieder-Berjammlung.

# Theater Concerte

gönigliche De Schaufpiele

Samstag, 7. Sept. 195. Borftellung-Jum erften Male: Helden.

Gine Romoble in 8 Aften von B. Chaw, übertragen von Siegfried Trebitich.

Berfonen:

Bersonen:
Baul Beitoff, bulgarischer
Major. . . Herr Andriand
Kathorina, seine Frau Kran Bleidtren
Maina, shre Tochter . Hrl. Schrötter
Sergius Garanoss,
bulgarischer Major Herr Schwad
Gluntichit, dauptmann
in der serdisch, Armee Herr Herrnann
Loufa, Studenmäden Hrl. Bog
Nicolo, ein Biener . Herr Legal
Cin ruffischer Offizier Lerr Orth
Ort der Kandlung: Gine siene Stadt

Ort ber Sandlung; Gine fleine Stabt in Bulgarien in ber Rabe bes Drass-manpaffes. Beit: Das Jahr 1885 1883. Rach bem 1. und 2. Afte finden Baufen von je 10 Minuten fatt.

Gewöhnliche Breife. Unfang 7 Uhr. Enbe 91/4 Uhr.

# Befideny-Sheater.

Samstag, ben 7. September.

Rifolaus Bauer Malcha Graben Ludmig Repper Reinhold Hager Eapter - - -Stabelle Der Reporter Der Geldafis ührer -

Ein Rotar Georg Albri Amelie Glia Geler Begarb Ritolaus Bauer Ein Golbat Ruolf Chrift Bilett ame . Rathe Ruf Gafte, Eine Damenfapelte. Rellermeifter. Gin Schugmann. Gin Rellner. Gin Brieftrager.

Rach dem 1. u. 2. Afte finden größere Baufen ftatt. I Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 91/4 Uhr.

Operetten-Theater Wicebaden. Samstag , ben 7. September.

Bum erften Male: Die PollarpringeMn.

Operette in 3 Aften von Willner und Grunbaum. Mufit von Leo Gall. Berionen: John Conber, Braffbent

John Conber, Bräftbent
eines Kohlentrusts Emil Nothmann
Mice, seine Lochter . Anni Boele
Dick, seine Reffe . Grund Hockusels
Datif Grav, seine Richte Cife Müller
Fredh Februhurg . Fred Carlo
Hans Freit d. Schild Hand Kons Kugelberg
Clya Labinsta, Chanjonette im Edwentäfig Camilla Bordl
Tom, Conberts Bruber D. Witte d'Albert
Mik Thompson . Hans Rein
Immes, Kammerdiener
bei Conder . Bull. Mögner
Bill, Chansseur . Ch. Alnen
Schreibmas dien mitäuleine, Chansonetten,
Charleur . Gh. Alnen
Schreibmas dien mitäuleine, Chansonetten,
Charleur . Lee and Konstellen,
Dons. Zeit: Gegenwart.
Der 1. und L. Att spielen im Newyorfer
Palas des Milliardärs John Conder,
der 8. Aft im Landbanie Fredhs in

ber 8. Aft im Banbhanie Freons in Miceville (Ranaba),

Unfang 8 Uhr. Enbe gegen 10% Uhr.

# Kurhaus zu Wiesbaden Samstag, 7. September, vorm. 11 Uhr.

Konzert des städtischen Kurorchestera in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertm. W. Sadony. 1. Ouverture sur Oper "Zampa" von

F. Herold. 2. Czardas von P. Michiela. 3. Vision-Walzer von E. Waldteufel.

4. Gondollere von Fr. Ries. 5. Wiener Volksmusik, Potpourri von 6. Wa-hington-Post, Marsch v. Sousa. Abonnements-Konzerts

des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr H. Jrmer, etadtischer Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr: 1. Jubiläums-Marsch von E. Anthes. 2. Vorspiel zur Oper "Melusine" von

2. Vorsical nur Oper "Melusine" von C. Grammann.
5. H. norweg sche Rhapsodie von J. Svendsen.
4. Ins Zentrum, Walzer von Straus,
6. Grosses Duett aus der Oper "Der Troubadour" von G. Versi. Trompetesolo: Herr E. Schwiegk. Posaus esolo: Herr Frz. Richter.

6. Ouverture rur Oper "Oberon" von C. M. v. Weber. 7. Phantasic aus der Oper "Carmen"

von G. Bizet. Abends 8 Uhr:

1. Ouverture zu "Prometheus" von L. v. Beethovec. 2. Arie aus der Oper "Titus" v. Mozart, Oboevolo: Herr K. Schwartze, Klarinettesolo: Herr R. Saidel, 3. Souvenir de Chopin, Phantasie von A. Banker.

4. a) Nordisches Wiegenlied, b) Trautes Dämmerstündehen von O. Köhler.

5. Ouverture zur Oper "Sizilian, Vesper" von G. Verdi, 6. Polonaise aus der Faust-Musik von

Lassen, H. Finale aus der Oper "Rienzi" von Rich. Wagner.

Abends 9 Uhr im kleinen Saale: Réunion nur für luhaber von Kurtaxkarten, welche zum Hesuche des Kurhau as berechtigen.

# **自国国**。 im Hotel Erbprinz. Mauritiusplatz. spielt tligh en das wirklich

erstkl. Damen-Orchester Meersteiner.



Theodor Körner.

geöften Beliebischt erfrenen und bon dem amerikanischen Blittern als wahre kusturiaten dingspriesen werden. Da ist gundigt das Spinnennes. Das ist ein gigantisches Gauebe, war die ein Gestern konnennen.

langen, bis n Uniceaem fich diesen

meinsah begleitet und die gegengen bei genichteten bicht um den beerte Umlegfragen, der

bogen reichenden festhäll, Der l

finfs ben gum Gilbe gresogen,

gangleen Weltefickeit erfetenen und bom bem amerikanistigen gebaten Weltefickeit erfetenen und welten der Weltericht. Des ist ein gebeit gleise werden was befor der ein erfeige Gebinnernet, bis gebet geme beteit er ein der mei figt ben gebet geme der werden der erfeige Gebinnernet, ist was der mei figt ben geleichen werden er welten ein bei der herer, bie fild bei geleich geme gebet der erfeige Gebinnernet, ist ben geleichte und Witeligundt geleichte, der je mehr met filde ben gestellt ein der ein der mei figh den glieben. Gere hende met geleichte und der erfeitlichte mit der hende met geleichte und gestelltuste und fehrenen Gerab. Im fich een bleicht zu der pen geleichte der gene met geleichte der gene met der er der hend werden der geleichte und der erfent geleichte der gene verleichte der je mei der hend geweiter der gene geleichte dem men beiten kung de bem Gestelltust mit den in einem Beiter geleichte bei Gestelltuste dem wen beiter bei gegeben met jenn die der eine Meter geleichte geleicht geleichte gelei

tinta ben faminen Berlennthitot begleitet und bie Innearn gesonen, feltbäll. Der Greite Unterforcen, bei in den Bintectru gesonen, feltbäll. Der Greite Unterforcen, bei in den Bintectru Gesonen, feltbäll. Der Greite Unterforcen, bei in der Bindectru Geben bei den der Bei der Greitet bereitet in der Greitet bei den den Geschenbilden Balter bei den der Beitet bereitet mit anb der Geschenbilden Geschenbilden

# Der Roman.

in 4. 14. 100

# Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

nr. 209.

Samstag, 7. September.

Fortfehung.) (14.

Die Morvilles.

Alls ich heute bormittag nach der gestrigen Schiften fahrt und schlesen Racht etwas abgespannt mit einem Koman in dem Leinen Solon des Hotels sch, börte ich im anssolonden Rauchginnner die Stimmen von Abel und Broden, welcher sagte: "Ich begreife zur nicht, gmädige Frau, warum Sie mich so schienten. "Ich begreife zu nicht, gmädige Frau, warum Sie mich sein Behrnbeln.

Wein Gott sa, Sie machen mit den Berreife zur nicht, gwein Gott sa, sein auch mit den Berreife ger nicht berlässen gute Sitten, aber schließlich, schiechte Beispiele berderben gute Sitten, aber schnifte ensternte. Ich so von es dann verzeißlich, das man sich aus dem Leben einer solchen Familie ensternt.

Ich sollte die er von unseren Bater sprach, börte wie Abers aufschie ibn von schließe. "Rannte bein Flach balb erstannt fragte", und das Bimmer des balb schaumt fragte. "Rann, Broden, das beite denn Fran Altenderg, Sie hatten fich vohl genanter. Bon Sans von Belgarb.

Lann anthoctete Broden spötlich: "Ree, bos nicht, se dirntt nur, daß ich sie nicht gebeitziet habe. Zann anthoctete Broden schieden gewahlt, seinen Berliebt und hätte sie an meiner Bran gemacht, trothem sie seinen Berning date. — Aber als der Alle sie erschoß, de striegte ich dach erhörte bie gewahlt, geb nur erst aus Beklen und der beite des dach erhörte deinung, geb nur erst aus Beklen und der beite bie Geben Berning sehnnelt, dem sehnen sein bald erhörte die stimb so den Suber Allen sie seinen sind der Fran einen nur ein de harte Bene Ethen Brunde mit ihm der kann einen nur ein den in so einer Junde mit ihm der kann einen nur ein und de Aber Allen mit dem Rigenner, und des Abest macht scher we Aummbeit mit Eastelli.

Der alse Berstand nach nicht dem Risterstädinäche der seine mis here Kamisten seine des der der Berstand nach nicht durch Etterstädinäche der seine mis here Kamiste und bener Barte, der dem der Berstand nach nicht dem Beitzet, höchsten mit der beiter der Berstand nach nicht dem Beitzet, höchsten und here Berstand seiner der Statt des den seine Berstand.

Der beden, die den kunde aus Beitzet den Bart Bachen wat der beite der den den Roufe eise der der Statt des einen Burte dere Etten, als Sitze-Ulrich schonen. Bant einen Burte schon der Etten, als Sitze-Ulrich schonen. Bant eine Brite seinen kunden und besten der der meine Kießer mitglien, mein armer, füßer Sichling, das der der mich nicht aus Britten beiten mich sein micht aus der der mich seiner Richten micht der estimme unendich gartlich füßerte: "Gersch, mein armer, füßer Sichling, das du das berennen. Sei delen fich er fellen mich nicht aus Britten Beiten micht des der micht nicht des seineren. Gere follen micht des seineren. Ersten und bapte: "Sichling, das der Britten sich der der mit micht aus Britten binnen mit der fellen micht des seineren Beiteren. Beite der micht nicht des seineren Beiteren Richten micht des seiner Beiteren Richten micht nicht des seiner Richtens und begene ein der Beiteren mit der Beiteren mit der Beiteren mit der Be

Die Heimfahrt war zanberhaft. Alls wir uns etupachen für die Fahrt, stand Jürg-Ulrich mit einem riefigen, schwozzen Bärenpelz der mit und bat mich, ihn übr neine nicht sehr warme Winter-face zu ziehen, er hätte ihn extra für mich mitze-

Da es wirflich sehr kalt war, lat ich ihm den Willen, und ein unkeschreibisches Gefühl von Wärne und Wohlbehagen durchströmte mich, als mich dasselbe weiche Jeu unbillte, das ich so ost der Rölte geschiftst hat.

Ein gang seiner entmervender Dust stiese geschiftst hat. Wels, wie träumend atmete ich ihn ein, und war es wirflich ein Wintermörchen, das ich erlebte.

Rar die Fabet ichen am Rochmittag schoesen, so inde diese nächtliche Winterlandichaft einen unender lichen Bauber aus.

Hannernden Schnee zu wetteifern, die Racht taged-bell zu ersenchen. Schnee zu wetteifern, die Racht taged-bell zu ersenchen. Die Rosse schnee zu wetteifern, die Brosse spie beide laßen warm eingebillt, die Kälte nicht empfindend, und genossen all die Schönbeit in schweigender Be-wanderung.

The control of the co

Erika."

Dehr sprach er nicht, aber als wir ums in der Halle Gutenocht sagten, zog er zum ersten Male meine Hand am sein, als seine veichen Alpen meine Kaut berührten und er leife sogte: "Heure Arden Midden Alben meine Kaut berührten und er leife sagte: "Heure Eriktiven und er leife sagte: "Heure Eriktiven und er leife sagte: "Hand Sie gur regterenden Schueden königin geworden."

Ich grifbelte und sinne und will und kann es nicht glauben, daß er wirklich das nit seinen Worten gemeint, was ich erhösste. Denn "sein" zu werden, wäre ein Glück, zu groß für diese Erde.

Und num ist es gur Wohrheit geboorden, dond mir thie eine Fantasia ersteint. Ich bin wirsliche "sein", Lurig-Ulrich von Rodnows Vraut, aber von dem übergroßen Elich enpfinde ich nichts, mir ist kalt und weh gennute, als wäre ich wirklich eine Schneekönigin ohne Hera und Blut.
Bera und Blut.
Beie's doch so anders kam, als twie ich mir ehnm kolchen Monnent ausgemalt hatte.

meetild für bir Shefffielung: & b. Fanenbouf in

Familie

räte rates,

Biblot der E ihm e ab un nach

Em p

geift

Audie schent der 8

geläut erfolg bie O bie S

neben des A Kaifer mit de Roften Mittel Stund

Barı Awing Er fei

Stabi

famme fambic

Dame

Semal

nicht ! Tag o

rüden die 31 ftändi

felten lođeni all fin "Bene "Bild Dr. 8

bor ci Dberli

Mictte Unter! meg" Frohen fann the fel कारकी । als 8

Beriri reits Unbor Selbit gelne müffer

mas r

2 2

8 behauptete, mich nicht mehr ir mit mir zu Rate geben. 1 finne und grüble ich, w 211 nidit

ein Selbstmörder, Jürg-Ulrich mein Mitteid; ich werde ein Bulver nehmen vielleicht, daß ich nach der Rube freier

Weißt Du noch, Erifa, was ich Dir sante, als wir ide gemeinsam der Sonne des alten Jahres Abscheds. iche sandten, weißt Dn noch, daß ich sante, ein echtes estühl ist karfer als das Leten und bleibt Sieger? Ich reiste ab und vergaß Dich nicht. Auf Wahren weiste von der Flust Deiner Mutter mir drang, da wollte ich zu Dir eisen und Dich in einen Armen trössen und schilhen.

She reiset aber so schnell ab und gingt nach dem Semmering, dah ich mur vornachm, mich num erst einmat zu prüfen und mit Dir zusammen zu sein hier aden in der teinen, weißen Katur.

Sielleicht hätte ich nach weiter gegrübest und gesäundt, wenn nicht deute dei den beleidigenden Worten dienes Schurten Verden, der die Spur meines Handsichunds nach lange in dem solichen Antlitz teugen wird, est star in mit geworden wäre, daß Tu Erika, das Beste und Schönste in meinem Aeden, daß Tu und Dein Sand-ichunds nach lange in dem solichen Antlitz teugen wird, est star in mit geworden wäre, daß Tu und Dein Schölle ich Sich in Schönste in meinem Aede gesächet, hätte ich Sich in stein Menich der weichen Gesülk, wird leichen und dein neinen Berus.

Ertumerst Tu Tich solic nichts auf der Wecht, lieber als mein Waantel um Sich schlang und die Berte: "Und seh weich lage ich: "Und seh sich Sich" attierte Frumerst Tu Tich seich ich Sich" attierte Frumerst Geseich. "Und seh die geseh eine Kechlig ich Sich."

Und nun Erika, weich sein keschig ich Sich."

Und nun Erika, weich Sie undes — nun verschließe Sich nicht länger unserm Glück.

Aaf die Munder und morgen glied.

Aaf dabe nein Zuchuren glied.

Aaf dabe nein Frührert gerunt gedrachet. Sa wollen wir beide morgen niteinander nach dem alten kollen wir beide morgen niteinander nach dem alten kollen wir beide morgen niteinander nach dem alten kollen wir beide morgen niteinander nach dem alten koll nicht leige und werten daben alten, und in der seide und kollen und seide einen Bachur da wirde and lein kill nicht leige und werten wahnittag; denn ich verden seide leit und Siege seiden.

Butte Nacht, Liebling, ich werde dan Eir träumen.

Butte Nacht, Liebling, ich werde dan Eir träumen.

werde b in Jürg-Ulrich." träumen.

3ch fann es dieser Welt sur u denn feige bin ic es ja nicht fassen, r mich bereitet sei, ich nicht.

-

Wie der Woud und die Sterne hell seuchten. Da draußen auf dem schmalen Weg, der in dem tiesen Schnee geschaufelt ist, wandert Jürg-Ulrich mit einer Zigarette auf und ab, und vor meinem Fenster sieibt er immer wieder stehen und schaut sächelnd zu mir berauf.
Wie gern möchte ich ihm zunicken, meinem lieben, lieben Schab, aber man unt sieht vertragen, aber mehr Sehnsucht als wie ich nach ihm, kann auch er nicht

ich ihm zuniden, meinem lie un muh ihn nicht verwöhnen. n Mann vertragen, aber n ch nach ihm, kann auch er i

Wie schön war doch unsere Ausschlet heute nach-mittag. Wie flar ist alles zwischen uns getvorden. Kein Wölfchen trilbt mehr den Hinmel unserer Liebe, und wie zärtlich sagte Lürg-Ulrich doch: "Mag mun noch kommen, was da will, Liebling, es kann so schlimm nicht werden, denn wir haben uns lieb und tragen alles zusammen." Rein mod

Und das allerschönste ist, diplomatliche Karriere auf und felbst bewirtschafte, und ich — Jürg-Alrich gibt die wird fein Rodnows fest doch ich will der Reihe

nach erzählen.
Ich batte mich den ganzen Vormittag nicht aus dem Kim batte mich den ganzen Vormittag nicht aus dem Kimmer gewagt und mit zitternden Händen den duftigen Worgenpruß Jürg-Ulrichs entgegengenommen.
Ich um 12 Uhr erschien Thess Jungfer mit der Bitte, doch einen Moment zu dhess in ihren kleinen Krinen, Kis ich diesen betrat, stand ich Jürg-Ulrich gegenüber und lag in seinen Armen, wie von einer inneren Gewalt zu ihm getrieben. — Roch dirchischarert's mich, denke ich an seine heisen Külse und zarten Liebsofungen, und undvillkürlich fällt mir die Gondel auf dem Kanale ein. Jürg-Ulrich und die

Italienerin, nein, neun, das war etwas anderes, das war nie Liebe, wie er sie sitt mich empfinder. Webrutal erschien er damals, und wie nart und vornehm zeigt er sich jest.

Und als er nitr den Berlobungsring an den Finger stedle — ein Saphier funkelt-in dem goldenen Rest, den schon Kürg-Utrichs Mutter getragen —, da funkelte eine Träne in seinen stolzen Augen und — nein, zu heilig sind mir seine Worte, agls daß ich sie niederschen könnte. Die stehen eingemeiselt in meinem Herken und werden mir ein Lalisman sein in guten und in bösen Stunden.

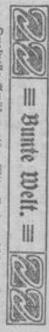
foliat.)



Menschen. Steft hindert 100 m und Arbeiten sind die wahen A beit weckt feinen Appetit, und 1, denfelden zu mißbrauchen n firgte des die Mößig-Rouffeau.

# "ewige "noningod Millon" zwisce. gen

Daß halte, dem Redige, fest en das feiner Gattin, der Ortsphilt von Redige, fest ent das feiner Gattin, der Ortsphilt von Redige, fest en der feiner Genag Gaden G



Dualvelle Amiljements. With all den schanen Dingen, die uniere moderne Kultir der Keuen Weit verdand, sind auch den Bares, den Kieger-Songs und dem Arendang, sind auch die Etten und Formen ameritantister Vergungungen der und die Etten Woment des Amiljements diesen Vergungungsstoketen ist ein Woment des Amiljements zur schäften Bollendung ausgebildet, das in der Allen Beit dieser Andrewen Andrewen und der Orang, sich allerten Wohge mitsprach: die Freude und der Verang, sich allerten Wohge mitsprach; die Kengweitiges polizeitich geregeltes Leden einem Wentwerliches, Spannen des an det nicht keindistig harmlose Einrichtungen sind mehren. Bas für verhilten wied Antwertwerliches, siehen Angreichen und der Ergenügen durch recht die Vordungen ind heren Wentschen ist der erführerische Pantespeist ersonnen, um dem Kentschen ist der erführerische Pantespeist ersonnen, der und den Kentschen ist der erführerische Pantespeist ersonnen, der sind ist geschunzen und haben des Beifall und noch mehr Kopfschlichen Bestember der und der Ergenügen der Vordungen der Wordelichten Bestember der und der entstanden. Diese Bespilägleiter sehr man nicht fällt, wann arbeitet melter an dieser Bespilägleiter sehr man nicht fällt, wann arbeitet melter an dieser Bespilägleiter sehr der und haben des Ergenügenders der Rentschen der Bespilägleiter und haben der Korzen Schand der

Hudibeladenen Bamille

Ihr reistet aber Semmering, daß ich nic bornahm, und gingt nach n, mich nun erft

Lichernischen machte

# Miesbadener Tagblat

"Lagbiart-haub". Cariber-halle geoffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenba.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Grenfprecher-Bluf: "Zagblutt. Deus" Mr. 6630 - 53. Son 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenba, außer Canntags.

Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Blg für lotale Angeigen im "Arbeitsmart" und "Aienser Angeiger" in einheitlicher Sagrorm; 20 Blg, in davon abweichender Sagausführung, fawir für alle übrigen ledalen Angeigen, de Big, für alle auswärtigen Angeigen; 1 ML für lotale Actionen; 2 WL für answärtige Beflassen. Euge, daße, beitzel und uirrei Seiten, durchienlend, nach beinederer Bereichung. Bei wiederhalter Apfrahme unveränderter Angeigen in furten Zwiichenrahmen einiprechender Radat.

Bar bie Aufnahme von Ungelgen an vorgeichtiebenen Tagen und Bligen wird frine Gewilft übernemmen.

Samstag, 7. September 1912.

# Abend-Ausgabe.

nr. 419. + 60. Jahrgang.

# Die Schweizer Kaisertage.

Brangs-Breis für beibe Ausgeben: 10 Big wenatlich. IR 2.— vierreigibrlich burch ben Berlag Langgolie It, abm: Beingerlobn IR 3.— vierreigibrlich bard; alle beutiden Goftanftalten, ausichtließlich Beiträgelb. – Begungs- Beitrallungen arfmen anberten enigeden in Wiesbaden bie Breitsliche Gis-narchieg Ir, fome bit Ausgabelfellen in allen Tellen ber Gobt; in Belerich: bie bertigen litz-gabelleilen und in den benachburten Lanborten und im Abeingau die betreifenden Tagbint-Tröger.

Die Ankunft in Bern.

Bern, 6. September. Um 2.30 Uhr fuhr ber faiferlicht Bug, begrüßt von 22 Ranonenschuffen, in ben Bahnhof Bern ein, mo der Bundespräsident Forrer, die übrigen Bundes-räte sowie die Präsidenten des Nationalrates, des Stände-rates, der Kanzler der Eidgenoffanschaft und der Gesandte von Bulow den Kaiser empfingen. Der Kaiser irug die Unisorm der Garbeschützen. Die Gemahlin des Gefandten überreichte ihm ein Rosendusett. Der Kaiser schrift die Shrensompagnie ab und fuhr mit dem Bundespräsidenten und dem Gesolg: nach dem Bundespalais, wo ein furzer offizieller Empfang durch den Bundesrat flatifand. Auf der Fahrt trar ber Raifer fowie der Bunbespraftbent Gegenstand be. geifterter Obationen.

Die Fahrt burch bie Stabt. - Der Befuch im Münfter.

Bern, 6. September. Rach furzer Unterhaltung im Audienzsaal, wo die große, vom Kaiser dem Bundesrat ge-schenkte monumentale Standuhr aufgestellt ist, besichtigte der Kaiser den Rational- und Ständeratssaal und bewun-derte vom Balson die herrliche Aussicht, die leider dei wolfigen Simmel etwos beemtrachtigt ift. Es folgte eine Fahrt burch bie Ctabt, wo ber Raifer bon einer ungeheuren Bolfsmenge enthufiaftisch begrüßt wurde. Unter Glodengeläute fand die Auffahrt am Din fter ftatt. Um Borial erfolgte die Begrühung durch bie Kirchenbehörben. Bahrend die Orgel fpielte, begab fich ber Raifer ins Innere, wo ihm die Herren des Komitees für das Mesormationsbenkmal in Genf vorgestellt wurden. In der Kapelle sind drei größ: Reproduktionen des projektierten Resormationsdenkmals in Wenf aufgestellt, wofür ber Raifer befanntlich 10 000 DR. gefpendet bat Un bem projektierten Denkmal befindet fich bie Statue bes. Großen Rurfürften mit bem Bilbe bes Empfange ber Sugenotien burch biefen und mit ber Inidirift bes Auszuges aus einem Potsbamer Briefe. Auf bem Tijde nebenan find Bhotographien Bilbelme ban Oranien des Admirals b. Colignh und anderer Vorfahren des Raifers aufgestellt. Der Raifer unterhielt fich längere Beit mit den herren aus Genf und teilte ihnen mit, er werde die Roften für Die Statue bes Grogen Rurfürften aus feinen Kitteln bestreiten. Rach einem Aufenthalt von einer halben Stunde versießen der Kaiser und der Bundesrat das Münster unter Orgestlängen. Bom Münster ging die Fahrt zum Bären graben, wo der Kaiser sich an das Geländer des Zwingers begab und den Bären Büschl und Rüben zuwarf. Er setzte dann die Fahrt über die Kornhausbriide durch die Stadt nach dem "Berner Hof" fort.

# Der Empfang in ber beutiden Gefanbiichaft.

Bern, 6. September. In der deutschen Gesandtschaft ber-fammelten sich den 3 Uhr ab die Familienmitglieder des Ge-fandten d. Billow, die Herren der Gesandtschaft mit ihren Damen, der deutsche Konsul d. Jenner, der baperische Ge-sandte d. Böhm und die Spigen der deutschen Kosonie. Unter Sanfarenflängen fuhr ber Raifer um 430 Uhr bor ber Bejandtichaft vor. Er wurde von dem Gefardten und beffen Gemahlin empfangen. In der Umgebung des Kaifers befand sich Fürst Fürstenberg. Der Kaifer lieh fich die Vertreler der

deutschen Rolonie vorstellen und unterhieft fich aufs freund. ] lidifte mit jedem. Bierauf marichierten die beutschen Kriegerbereine mit Dufif und Sahnen im Garten der Gefanbtichaft auf. Der Kaiser begrüßte sie mit einem "Guten Morgen, Kameraden!" und schritt die Front ab. Biele der alten Krieger, besonders die mit Kriegsauszeichnungen, wurden angesprochen. Darauf murbe in ben Raumen ber Gefanbifchaft ber Tee eingenommen, während die Berner Stadtmuftt fon-gertierte. Der Kaiser schenfte der Dame des Sauses sein Bild im Rahmen. Um 6 Uhr empfing der Kaiser im "Berner Hof" die affreditierten Chess der Gesandtschaften.

# Das offizielle Sestmahl im "Berner Hof".

Bern, 6. September. Die Tafel im "Berner Sof" gabite 85 Gedocke. Der Kaifer saß zwischen dem Bundespräsidenten Dr. Forrer und dem Bundes-Bigepräsidenten Müller. Links foloffen fich der frangofische Botichafter Beau, Generaloberft v. Pleffen, Bundesrat Berrier, der peruanische Gesandte Albarez Calderon, der General der Infanterie Frier, bon Holningen, gen. Huene, und der Präsident des Ständerats Calonder an, rechts der chilenische Gesandte Aldunata Bas-cunan. Oberhofmarschall Graf Gulenburg, Bundesrat Schultbeg, der öfterreichisch ungarische Gesandte Frbr. von Gagern und der BirNiche Rat v. Valentini. Dem Kaiser gegenüber sahen Gundebrat Hoffmann, rochts der deutsche Gesandte v. Bulow, Bundebrat Wotta und General der Infanterie v. Woltse, links der russische Gesandte Bacharacht, Fürst Fürstenderg und Bundebrat Decoppet. Gegen Schluß der Tasel, die über eine Stunde währte, wurden Trinfsprüche aus-gebracht. — Im Arbeitszimmer des Bundesprässischen Gesandtschaft den ten ist durch Bermittlung der deutschen Gesandtschaft die Bronzebilte des Kaisers auf weisem Marmorsodel als Geschent bes Raisers aufgestellt worden

Die Trinffprüche.

Bern, 6. Seplember. Bei dem heutigen Diner im "Berner Hof" bielt Bundespräfibent Dr. Korrer folgende Rede: "Eure Kaiferliche Waselist beihe ich im Ramen des Bundesrats in der Bundesitadt chrerbietig und herzlich willfammen. Als und der deutsche Gesandte zu Ansang dieses Jahres den Besuch ankundigte, nahmen wir diese Eröffnung mit größter Freude über die und zu Teil werdende sehr hohe Ehre entgegen und verbanden damit den Ausbruck unserer Gewißheit, daß das gesamte Schweiger Boll in diesem Gesühl mit uns einig gebe. Gure Majeftat werben fich, feitbem Gie am letten Dienstag in unferer Grengftabt Bafel Schiveiger Boben beiraten, bavon überzeugt haben, daß Ihr haber Bejuch für unser Land eine eigentliche Feier bedeutet. Wir erfreuen uns ungetrübt - freundschaftlicher Beziehungen zu allen unseren Nachbarztaaten. Diejenigen mit den Deutschen Neiche sind die umfangreichten. Der gegenseitige Australië den ihreiten und gestellen und gestellen Australië den Reichen Deutschlen Reiche sind die um fangreichten. Der gegenseitige Austausch bon ideellen und materiellen Gütern zwischen Deutschland und der Schweiz ist in dem Maße bedeutend, daß wir das allergrößte Gewicht auf dessen Forsdauer und Entwicklung auf der Grundlage der Gleichberechtigung legen. Das erstemal seit der Durchreise im Jahre 1893 weite das faiserliche Oberhaupt des Deutschen Reiches wieder unter uns. Bir erbliden in biefem gludlichen Ereignis ben guberläffigen Beweis, bag auch beutscherfeits ber entschiedene Wille befteht, die Bande ber Freundichaft mit uns immer enger gu Inupfen. Sierfür und insbesondere

für die überaus freundliche Gefinnung, die Gure Majeftat bes jeber fich bietenben Gelegenheit für bie Schweig an ben Tag legen, fprechen wir bei bem heutigen feierlichen Unlag unferen tiefgefühlten Bank aus. Insbesondere erfullt es uns mit Genugtuung, daß Gure Majestat unserem Behrwefen fo spmpathisches Interesse entgegenbringen. Wir besteen den spinpathisches Interesse entgegenbringen. Wir besten ben beitim mien Borsah, unsere Unabhängigseit gegenüber jedem Angriff auf dieses unser höchstes Gut zu schum und unsere Meutra. sität gegenüber jedem, der sie nicht respettiert, zu wahren. Ein notwendiges und zweddienliches Mittel bierzu bildet eine mächtige und scheddienliches Mittel bierzu bildet eine mächtige und schlagsertige Armee. Uns eine solche, siedern, ist eine unsere vornachmiten Staatsaufgaden, siederen Grfüslung wir alle Kräsie einsehen. Unsere Geschichte, Staatssorm und gesellschaftliche Organisation weisen uns darauf din, das wir uns hierfür des Niltzschie beseschen beweißt, ertennen wir danklar sede, auch herde Kritif an, die don sompetenter Seite an unserem Behrweien geübt wird, und sind beitredt, destedende Mängel zu heben. Das Schweizer Bolf weiß die Tatsack in ihrer ganzen Bedeutung zu wirdigen, daß der oberzie Kriozsherr des Deutschen Keiches unsere Wandere mit seiner Anweienbeit beehrt und Reiches unfere Manober mit seiner Ammesenheit beehrt und mit der größten Ausmertsamkeit verfolgt bat. Wir bursen uns wohi der hoffnung hingeben, daß ber mehrtägige Aufenthalt Gurer Majeftat in unferem Lande, wie uns gur Freude und Chre, so auch Ihnen gur Erholung von der gewohnten strengen Erfüllung Ihrer Berrscherpflichten gereiche. Damit verbinden wir die Bitte, unserer Republik Ihre Freund. ich aft und Ihrem gegenwärtigen Berweilen in ber Schweiz eine angenehme Erinnerung zu bewahren. Mit bem innigen Wunsche, es möge das befreundete Nachbarreich unter bem Bepter feines Raifers, unferes erhabenen Gaftes, auch fürderhin blüben und gedeiben, trinke ich auf das Wohl Gurer Majeität, der kaiferlichen Familie, der deutschen Regierung und des deutschen Bolles!"

Die Antwort bes Raifers

Tausete: "Gerr Bundespräsident! Ich danle Ihnen bestens für die freundlichen Worte, die Sie namens des schweigerischen Bundesrates an mich gerichtet haben. Gehon seit einiger Zeit hatte ich den Bunsch, die schweizerischen Bundesrates an mich gerichtet haben. Gehon seit einiger Zeit hatte ich den Arupen mandbrieren zu sehen, über deren Leistungen ich seit laugem wiel Gutes hörte. Ich die deren Leistungen ich seit laugem viel Gutes hörte. Ich dien daher gern, Ihrer Einladung entspreckend, bei den diesjährigen Mandbern des schweizerischen. Seit uralter Zeit sind die Bewehrer der Schweizer Gebirge tüchtige und fernige Kampfer gewesen. Als am Ausgang des Mittelalters der Glanz des Kittertungs erblätzt, da sind es die tapferen Cidnen offen geerblagte, ba find es bie tapferen Gidgenoffen gewefen, welche vorbilblich wurden für bie Schöpfung, die Ausruftung und Ausbildung der Landsfnechte, der ersten deutschen Fußsoldaten. Denn allbefannt ist cs, daß das eidgenöffische Bugwoll auf gablreichen Schlachtfelbern hoben Rubm geerniet bat und daß die jehigen Gidgenoffen, diefer ruhmreichen Geichichte eingebent, als tüchtige Goldaten in ben Fugltapfen ihrer Borfahren manbeln. Das ju feben, bat einem Solbaten-bergen mobligetan. Die beiben Mandbertage haben mich er-tennen laffen, bag im ichtveigerischen heerestvefen von allen Seiten mit augerorbentlichem Gifer gearbeitet wird, daß ber ichweigerifche Soldat große Unftrengungen aus Liebe gum Baterland mit Freudigfeit erträgt und bag bas

Wachbried berboten.

# Münchener Brief.

Aber bas Wetter will ich mich nicht außern; es ift es nicht wert! Wenn man einen gangen Monat lang Tag für Tag auf die Wetterprognoje bofft und immer nur ein naber rückendes Minimum angefündigt fieht, gibt man allmäßlich die Idee auf, daß man überhaupt noch auf einen einzigen anftanbigen Berg in Diesem Jahr tommen tann und ftellt feinen Bidel endgültig gu ben Stiern, Die im lehten Binter fo felten Bermenbung finden fonnten. Dabei fieht fobiel Berlodendes unter ben "alpinen Radgridgten" ber Blatter: überall find neue Butten gebaut werben, in ben Tauern brei neue "Benebiger" Sutten, bie bie iconften Ubergange gestatten, im Bilben Raifer" Die Frip-Bilaum-Dutte, gum Anbenten an Dr. Frit Bflaum fo genannt, bes befannten Alpiniften, ber nor einigen Jahren beim Besteigen bes "Mondh" im Berner Oberland verungludte und an ben Folgen ftarb, in ben von Metterern besonders geliebten Dolomiten biele bequeme neue Unterfunftsbutten - und neue Wege, wie ber "Jubilaums. meg" bom Gipfel ber Alpfpipe gur Bugipibe, ber "Bognederweg" über bas Gellamaffib u. a. fordern geradezu beraus zu froben Wandertagen! Aber bie mobernft gebaute Butte fann gur Solle werben, wenn man togelang eingeregnet in ihr festsiken muß — man rietiert's lieber nicht! — Man lieft auch von vielen Ungliidsfällen in ben Bergen; Steinfclag als Folge bes ewigen Regens, plobliche Schneefturme und Berirrungen beim Rebel, Die Abfturge verurfachen, haben bereits zohlreiche Opfer geforbert; allerbings fast noch mehr Unvorfichtigleiten, ungwedmößige Ausruftung und gubiel Selbitbewuhrfein - co ift erftaunlich, welche Partien eingelne herren ober Damen oft allein magen! Bie ichiver muffen fie meiftens ibre Tollführheit bufen! - Gin natuelicher, ben Hotelwirten bocht angenehmer Mudichlag biefer, was man "Bitterung" nennt, ift bas Burudfluten ber Fremben ans bem Gebirge in die Stadt. Die Saifon ift so glansend wie feit langem nicht mehr. Die Rordbeutichen in ibren

entfehlichen, aber entichieben unaustilgbaren Lobenangugen ! fiben zu vielen Dubenben in allen, auch ben eleganteften falen, zwischen ichongefleibeten Auslandern, bei benen bies Jahr Amerifaner und Frangofen vorherrichend find. Alle Theater find überfillt - fogar bas hoftheater ift icon entgegen altem Brauche im August eröffnet worden und fesielt mit bem ernften, ichonen Dofteriumsfpiel "Jedermann" feine Besuchericharen; bas Refibengtheater bringt feine beiten Schlager vom letten Binter heraus, Schaws witiges "Cafar und Cleopatra", "Die deutschen Rieinstädter" in ihrer foftlichen Biedermeier-Aufmachung, und neuerbings eine glangende Aufführung bon Chafefpeares gebantenreichem, feinem, leiber fo felten gegebenem Luftfpiel "Dag fur Dah", in einer Infgenierung, bie ben Anforderungen des "echten" Künftler-Theaters entipricht. Muf ber Bubne bes Runfiler-Theaters felbst regiert feit langem Reifter Offenbach; ber Heinere Raum eignet fich fur Orphens' Schmerg und bie Rotetterien der schönen Belena auch bedeutend beffer als die Riesenmusikballe bes Ausstellungsgebieres, bie im vorigen Jahr bagu verwendet wurde. Auch veranstaltete ber Bolfefestspielverein bort im letten Berbft eine "Orpheus"-Aufführung als Bolfsfeftipiel; jest fteben bie Absidten biefes Bereins auf bebeutenb boberem Ribeau. — Auch die übrigen Buhnen haben ihren Anteil an bem Goldstrom, ben die Fremdenfaifon mit fich bringt. Ein Jubilaum jagt bas andere: gum 50mal "Goa", jum 50mal "Mit-Bien" mit Lanners entgudenden, alten Melodien im Theater am Gartnerplat; bie "Bolnifche Birticaft" im Bolfeibeater, Die Gunf Franffurter" im Schaufpielhaus find ichon über bie "hundert" hinaus, und bie gefährliche "Zarin" im Luftspielhaus, von 3ba Rolam immer gleich betweend bargeftellt, bleibt in ihrer Angiehungefraft unberändert ftart. - Die "Gewerbeichau", beren Bebeutung bon Bublifum und Breffe immer mehr anerfannt wird, giebt am meisten an burch ihre Bertftattenbetriebe; ein gutes Beichen für bas Bublifum, bas bem Handwerf fast entfremdet ift und fic nun an ben Sandbetrieben wie an ben Maichinenarbeiten Belehrung fucht. Töpfereien, Glasblafereien, Ganit. arbeiten, Aloppeln, Majchinenitiden und zweben, Goldichmiedes

funft, Korbflechten und ungablige andere Betriebe geigen fich in voller Tätigfeit; und immer neue Bewunderung bor ber Mafchinen einer Rartonnagenf bas Bapier nicht allein zuschneiden, sondern auch gleich zu Ruberten falten, fleben, trodnen, mit Auffdrift verfeben und pro Stunde einige Taufend Stud fertig abliefern. - Bom fleinen Drama im "Comalidorf" ber Ausstellung hat man bereits berichtet. Die Abficht ber burch ben Tob einer Bauptlingsfrau und die Sezierung ber Leiche aufs höchfte erbitterten Reger, Rrieg gegen den Ronig von Munchen zu führen und fich gum Rampf auszuruften, hatte mehr Tragifches ale Romifches - man befam baburch einen ungefahren Begriff, wie wenig biefe ind Ausland verpflanzien Menichen boch von ihrer Umgebung und beren fogialen Berhaltniffen Beicheid wiffen. Befondere Achtung wird bie Rudfichtslofigfeit gegen ihre Gebräuche nicht erwedt haben,

In ben Kunftausstellungen - abgeseben bon ben großen im Glaspalaft und der Commer-Sezeffion - herricht noch Rube. Bei "Beinemann" gab ce einige Gopas zu bewundern und eine Reihe vielfeitiger, b. h. fich an viele Meifter, aber in geschmadvoller Beise anlehnende Gemalbe bon Lufas bem Alteren, einem Schuler Gonas. - Der "Aunftwerein" peranftaltet in feinen Raumen eine Commer-Ausstellung, wie alliabrlich, gum Berfauf ber Berfe feiner Mitglieber. Die Preise sind möglichst niedrig angeseht, und nachdem man eingefeben bat, daß es bom taufmannifden Standpunft aus unrichtig ift, für eine Berfaufsausstellung noch Entree gu erheben, und der Eintritt nun frei ift, wird hoffentlich ber gewünschte Erfolg nicht ausbleiben. Auch bie Erben berstorbener Künstler haben noch Chancen; man hat ben Werten der Toten einen besonderen Raum gegönnt und findet manchen Namen bon gutem Mang, ben man um eine bescheibene

Summe erwerben fonnte. Bei "Bimmer" in ber Briennerftrage giebt eine aparie Ausitellung die Aufmertfomfeit auf fich; Bater und Tochter, Brofeffor Sons bon Bartels und die Bilbhauerin Bera bon Bartels, fullen einen Raum mit ihren feinen Runftwerfen. Bon Sans von Bartels Spegialität: hollanbiiden Motiven,

Schweiger Betr getrogen wird bon ber Liebe bes gangen Schweiger Bolles. Rach bem Ginbrud biefer Mandbertage und nach bem berglichen Empfang, ber mir in ber Oftideveig und auch in Bern guteil wurde, ift es mir ein Bedurfnis, hier in ber Eundesstadt meinen aufrichtigen Dant ber ichweigerifden Regierung auszufprechen. Bie es eine Fraude für nich war, in ber ichonen Stadt & urich mich aufguhalten, jo ge-reicht es mir gu lebhafter Bofriedigung, wenigstens einige Stunden in der ehrwurdigen Stadt Bern zu weilen, die im Angesicht ber Bergriefen Jungfrau, Monch und Eiger ihr ftolges Haupt erhobt. Auf bas tieffte vebauere ich, bat ich es mir auf argilichen Rat berfagen muß, ben Firmen bes Berner Oberlandes und ben lieblichen Geftaben bes Biermalbftatterfees ben geplanten Befud, abguftatten. 3ch hatte mich befanbere barauf gefreut, bieje Berle ber Schweiger Banbichaft wieberguschen, die ich vor nahezu zwanzig Jahren in strahlen-der Fridzigafrösonne erblidte. Gerr Präsident! Meine Gerren Bundesräte! Nach dem Billen der Borschung hat sich inmitten der bier benachbarten Großmächte Die fchweigerische Gibgenoffenschaft als wohlgeardneter, allen friedlicen Beftrebungen jugemanbter, auf feine Unabhangigfeit ftolger, neutraler Bunbed. ftaat entjoidelt. Mit einzigartiger Raturiconfielt ausgestattet, auf militärischen, wissenschaftlichen, fünfülerischen, inbuftriellen, technischen und wirtschaftlichen Gebieten fleigig bormaris itrebend, hat der immitten Europas gelegene ichweigerische Staat allgemeine Achtung und Aner-kennung sich erworben. Gin großer Teil der Schwaiz halt am beutiden Geiftes- und Gemutsleben fest, und ber Mustaufch ibeeller und materieller Guter gwifchen ber Gdweig und Doutschland ift in ber Tat ebenso umfangreich wie natur. fic. Sie berehren, wie wir - um nur an eines zu erinnern - in Schiffer einen Rationalbichter, ber Ihrem Bolf wie faum ein anderer aus ber Geele gesprochen bat. Andererfeits find die Berfe Ihrer Geiftesberoen, wie Gottfried Reller und Kanrad Ferdinand Meher, Gemeingut auch unseres Bolles geworben. Es ift baber begreiflich, bag bie Schweig und bas Deutsche Reich bei aller Gigenart ihrer ftoatlichen Einrichtungen und ungeachtet ber Berschiebenheit ihrer ge-schichtlichen Entwidlung nicht nur burch Austausch ihrer Brobulte, sondern auch durch ihr geistiges Leben und Schaffen miteinander eng verfnüpft in herzlicher, bertrauensvoller Freundschaft nebeneinander leben wollen. Seit dalb 25 Jahren bin ich ftets ein guter Freund ber Schweig gewesen und so foll es, was an mir liegt, auch bleiben. Ihnen allen banke ich für ben berglichen Empfang, ben Gie mir bereiteten, für bie freundliche Gesinnung und das Bertrauen, das Sie mir seit Jahren ent-gegenbeingen. Ich trinke auf Ihr Wohl, derr Prasident, auf das Wohl des schweizerischen Bundesrats, auf das Wohl des ichdnen Schweizer Landes und des trefflichen Schweizer

# Die Abreife.

Bern, 6, September. Als der Kaiser die deutsche Gesandtichaft verließ, sehte ein leichter Regen ein, westwegen ein
Bagen mit verschlossenem Berded bereit stand. Alein der Raiser zog eigen händig unter dem Jubel des Publitums das Dach des Wagens zurück. Bor dem "Beener Hof" empfingen die Bertreter der beutschen Gesandsschaft ihr Staatsoderhaupt. Eine Dame überreichte dem Kaiser ein großes Rosenduckt, das mit einem schwarz-weiß-roten Bande geschmüdt war. Als der Kaiser nach dem Empfangssalon zurücklehrte, wurde er am Eingang von zwölf Ehrendamen aus der Berner Gesellschaft begrüßt. Die Tochter des Bundesrats Hoffmann überreichte dem Kaiser Blumen.

Um 9.20 Uhr vertieß der Kaiser den "Berner Hof" unter den Hochrusen einer großen Bollsmenge. Die Straßen zum Bahnhof waren glänzend illuminiert. Auf dem Bahnhof waren glänzend illuminiert. Auf dem Bahnhof waren glänzend illuminiert. Auf dem Bahnhof waren glänzend die der Kaiser unter den Klangen des Hochenzollernmarisches abschrift. Dann verahischiedete sich der Monarch durch Handedruck vom Bundespräst, den den Geschofschaft, den Gerren der Gesandtschaft, den Gerren der Gesandtschaft, den übrigen Delegationen und von den ihm beigegebenen Offizieren. Bon weitem salutierte und damlte der Kaiser noch lange zum Abschied. Um 9.35 Uhrschieden der Kaiser noch lange zum Abschied. Um 9.35 Uhrschieden über Foszug unter den Klängen der Rationalhymne und Salutschüffen über Zürich nach Schaffhausen ab. Dort wird der Zug um 2.15 Uhr eintressen und die margen früh

um 7.45 Uhr auf dem Bahnsteig liegen bleiben. — Beim Berlaffen des schweigerischen Gebiebes wenden 22 Kanonanschüffals Abschiedsgruß gelöst werden.

# Die Ginbrude bes Raifers,

Bern, 6. Geptember. Sicherem Vernehmen nach ampfing ber Kaiser während seines Ausenthaltes in der Schweiz von Ansang die Ende die freundlichten und angenehmisten Gindrüde. Er sprach wiederholt seine Austriedenheit aus, daß er wenigstens das abgefürzte Reiseprogramm bat durchführen können. Die Mandver erregten sein tiesgebendes Interesse. Die festlichen Veranstatungen des Bundestats, die Ausschmidtung der Städte und vor allem die musterhafte Haltung der Bevölkerung und die warme Herzelichteit, mit der er überall begrüht wurde, ersteuten den Kaiser sehr und werden ihm eine bleibende Erinnerung sein

# Schweiger Offigiere bei unferen Raifermanovern.

Berlin, 6. September. Auf Einkabung bes Kaifers werben ber Thef bes schweizerischen Generalfiabes und mehrere höhere schweizerische Offiziere an den bevorstehenden Kaisermandvern feilnehmen. Kaiser Wilhelm gedenst am 3. Sept. im Mandbergelände einzutroffen.

# Das Urteil gegen Pfarrer Traub,

das jest in der gestrigen Rummer des "Kirchlichen Gefes- und Berordnungsblatts" erichienen ift, rechtfertigt die ichwersten Befürchtungen, die man an den Inhalt und ben Geift biefes Sfriphums gefnüpft hatte. Das Erfenntnis hat den nicht beneidenswerten Mut, die "nicht unedlen Wotive", die das Breslauer Urteil dem Angeklagten zugebilligt hatte, als unvereinbar mit den festgestellten Tatsachen zu Lezeichnen, Traubs Kampfmittel "fittlich anfechtbar" au neunen und in feinem Berhalten fogar "erhebliche fittliche Berfehlungen" ju erbliden. Traub, bessen Ernsthaftigkeit, religiose Tiefe und bornehme Denfart für jeden, der ihn nur einigermagen fennt, absolut feitsteht, wird hier also als ein fittlich minderwertiges Individuum hingeftellt, deffen Ausftogung aus dem geiftlichen Stande unvermeidlich gewesen sei — etwa wie die Ausmerzung eines Pfarrers notwendig ift, ber Rirchengelder geftoblen oder ein sonstiges Berbrechen begangen hat. Taf die Berfehlungen Traubs — wenn man überhaupt bon folden reben will - rein auf bem Gebiet firdenpolitifder und theologifder Streitigkeiten beruhen und auf seiner der orthodogen Auffassung allerdings bigmetral entgegengesetzten Weltanschauung basieren, somit nach dem Maßftabe ordinarer Bergehungen nicht gemeffen werden fonnen, dies icheint bem Cberfirchenrat nicht eingeleuchtet zu haben. Die Sprache Traubs ift Kilhn und offenherzig, diefer Mann icheut vor Konfequengen und bor dem Aussprechen bon Dingen, die er als Wahrheit empfindet und die vielleicht für die davon Betroffenen febr bitter find, nicht gurud; aber feine Schriften find durchweht bon dem reinen Feuer der Religiolität und der Wahrhaftigfeit. Gin folder Mann tann in feinem heiligen Born über die Buftande, die er als unwürdig empfindet, wohl einmal über die Stränge ichlagen und fich im Ausbrud bergreifen, den Angriff auf die faliche Stelle leiten. Aber nur der engherzigfte Beift wird um deswillen biefem Bahrheitssucher einen fitt. lich en Mafel anbeften wollen. Es mifte twurig um die ebangelische Rirche bestellt fein, wenn fie Angriffe auf ihre Oberbehörden nur mit der moraliden Berfemung ftrafen würde. Gine Unfebibarfeit hat es bisber im Protestantisnus nicht gegeben, aber das Erfenntnis des Oberfirchenrats gielt geraden Wegs darauf los, das Unfehlbarkeitsdogma auch für die ebangelifche Landesfirche gu ftobilifieren.

Den Bortritt bor bem "Demetrius" hat aber bas Lieb bon ber Glode, beffen fzenische Rezitation bie Ouberture bes Abends bilbet. Sonft bietet biefer Abend noch eine Szene aus bem "Fauft", Ballett und Finale nach Motiben aus Opern bes berühmteften Stuttgarter Soffapellmeifters fruberer Zeiten, Ricolo Jomelli (1754 bis 1768 in Stuttgart) und bie Teftwiese aus ben Meifterfingern. Alle biefe Sgenen fanden ine poetijde Hmreb nung in einer fleinen Dichtung, bie ber Bruber bes Intendanten Baron Bolf gu Butlit, pommerfcher Mittergutsbefiber und fonfervatiber Reichstagsabgeordneter, ichuf. Um 15., einem Conntagoormittag, wird bas Aleine Saus eröffnet mit je einem Aft aus Frehiags ins Roftlim ber 50er Jahre bes vorigen Jahrhunderts gefleibeten "Journalisten" und aus Mogarts "Figaro". - "Don Buan", ein Drama in brei Alten bon August Bembad, bem Berfaffer bes bemnachft am Berliner Deutschen Schaufpielhaus gur Aufführung gelangenben Dramas "Camfon", if foeben burd ben Theaterverlag Oefterhelb u. Ro., Ber-lin W. 15, gum Berfand an die Buhnen gelangt. — Die Schriftellerin und Iprifche Dichterin Frau Marb Solm quift, Die Geriftleiterin bes . Caffeler Frauenblattes", ift nach langen Leiben im Allter bon erft 38 Jahren im Glifabeth. Rranfenhause gu Caffel gestorben. - Um Caffeler Bof. theater feierten die beiben Mitglieder Abolf Burgenfen, Regiffeur und erfter Charafterbarfteller, und Frang Eagen . burg, Bagbuffo und Chargenfpieler, welche feit 25 Jahren ununterbrochen am Doftheater wirfen fonnten, unter allfeitiger freudiger Unteilnahme ber Rollegen und bes theaterliebenben Bublifums ihr filbernes Bubnenjubilaum. - Die Romobie "Gine Stunde" bon Olga Boblbrud ergielte bei ber Mufführung im Ruriheater Bab Liebenftein einen großen Erfolg. - Gri. Lia Maren bom Frantfurter Schaufpiel-hans ift auf zwei Jahre an bas Stabttheater in Maing berpflichtet worden. - Dr. Theodor Toeche. Mittler, bet befannte Berliner Berlagsbuchbandler, bollendet am Conntag, ben 8. Geptember, fein 75. Bebensjahr. - Rach gehnjahriger Baufe tommen im nachften Jahre im befannten Tiroler Baffionsborfe Briglegg bie Baffionsfpiele mieber gur Aufführung.

Bilbenbe Runft und Mufit. Gugen d'Albert ift gurgeit mit der Komposition eines Buhnenwerfes beschäftigt, gu bem Roda Roda und Gustab Mehrint ben Tegt geHerrn Trank werden Tausende und Abertausende von Männern und Frauen bekunden, daßt sie ihn trot des Oberkirchenrais für eine unansechtbare Persönlichkeit halten; und so wird diese Behönde denn erfahren müssen, daß sie nicht nur in theologischen Streitfragen, sondern auch in der einsachen Beurteilung eines Wenschen nach seinen sittlichen Qualitäten himmelweit entsernt sieht den dem Empfinden der Bedölkerrungeit entsernt sieht den dem Empfinden von der von der der weitern.

Dieselbe Stellungnahme zu der befremdenden Detfache, daß das Urteil dem Pfarrer Traub "fittliche Berfehlungen" beimist, finden wir in den Wies-badener "Blättern für evangelische Freiheit und firchlichen Fortschritt". In ihnen schreibt Pfarrer Beit u. a.; Unmittelbar bor Redaktionsschluß trifft die Rachricht von der Amtsentsegung Trands ein. Die ausführliche Urteilsbegründung liegt noch nicht bor (Das ift, wie oben bemerft, beute icon der Fall. Red. d. "Biesb. Lagbi."), nur die Nachricht, daß der Oberfirdjenrat einen neuen Anflagepunkt konftruiert habe, den auf Unmahrhaftigkeit, und darauf das Urteil aufbaue. Wir find auf diese Konftruttion geipannt. Jedenfalls ist es höchst merkwürdig, daß ein fold grober sittlicher Berstoß, wie die Unwahrhaftigkeit, von der er ft en Inftang nicht bemerkt worden ift. Das muß man doch dem schlesischen Konsistorium lassen, es hatte treu und eingehend gearbeitet. Auf Grund eingehender Nachforschungen war es zu dem Rejultat gelangt, daß den Ausjagen Traubs Glanben zu ichenken fei, wonach es ihm überall mir um die Aufdeclung firchlicher Schaden und um Herbeiführung besserer Zustände in der Kirche zu inn gewesen sei, und daß ihm die Ablicht ber Berabwürdigung und Berletung ftets fern gelegen habe. Dun entdeckte der Oberkirchenrat, wenn anders jene Nachricht richtig ist, auf einmal ein so starkes sittliches Bergehen, daß er über Traub eine Strafe glaubt berhangen zu muffen, die fonft die Pfarrer erhalten, die Beirchengelber unterschlagen ober einen unfittlichen Lebenswandel führen. Und diese neue Entdechung feilt der Oberkirchenrat nicht etwa Traub mit und gibt ihm Gelegenheit ju feiner Rechtfertigung und Berteidigung, sombern ohne ihn gehört zu haben, spricht er jenes depradierende Urteil. Seute kann man nur fagen; wir fiehen bor einem beengenden Rätfel und - wir fteben vor einer neuen Arisis unserer Landeskirche. Und was wir tun follen? Tas weiß ich heute auch noch nicht. Mur bas eine weiß ich jeht gu fant: bent berfemten Tronb gewiß zugleich im Ramen vieler Frantfurter und Raffauer herzlich die Sand zu reichen und gut fagen: Wir urteilen anbers fiber bich!

# Gine Chmpathiefundgebung für Traub.

An Pfarrer Traub sandten die Kirchlich-Liberalen der Berliner Bassionnsgemeinde meinde nachfolgende Trahtung: Dem Gott getreuen Seelenhirten, dem von echtem Luthergeist erfüllten deutschen Wanne senden die Kirchlich-Liberalen der Berliner Passionsgemeinde Glüchvunsch zur Märtyrerkrone. Jatho "fündigte" nur gegen Gott und den Glauben. Sie aber gegen irdisches Regiment. So tras sie das schärfere Urteil. Sie bermeinten, tun zu dürsen, wie Luther tat, und glaubten, weil Christus gegen Geseh und Briester stritt, gleiches zu können. Sder Schwärmer! Betet an Geseh und Briester und das Himmelreich ist Guer! Das ist die Losung des heutigen katholissich und bor ihm.

ichrieben haben. - Mus Bab Reichenhall melbet ein Telegramm: Der befannte Biolinvirtuofe Brofeffor Balbemar Meber hat fich in bem Sanatorium Dr. b. Beinleihs einer Gallenfteinoperation untergogen, bie er gludlich überftanden hat. - Die Stadt Altona beabsichtigt, auf bem Raiferplat neben bem Altonoer Raifaus ein neues Opernhaus mit einem Roftenauswand von fünf Millionen Marf bu erbauen. Das Stadtberordnetentollegium wird in der nachften Sihung barüber beraten. - Rach früheren Mitteilungen über bie neue Runftatabemie in Duffetborf follte fic nad) ben Blanen bes Direftors ber Mabemie, Brofeffor Fris Rober, erbaut und in zwei Jahren vollendet fein, um im Jubilaumsjahre ber hundertjahrigen Bugeborigfeit ber Rheinprobing gu Breugen ihrer Bestimmung übergeben werben gu fonnen. Bie nun aus Duffelborf verlautet, wirb gur Erlangung bon Entwürfen für ben Reubau ber foniglichen Runftafabemie in Duffelborf ein Bettbemerb beranftaltet werben. Insgefamt follen 27 000 Mart für Breife ausgeworfen werben. Einschlieflich fonstiger Auslagen wird eine Guntme von rund 30 000 Mart erforderlich sein. - Rabellmeifter Rittel bom Boftheater in Darmftabt wird als Rachfolger Rarl Mullers mit ber Oberleitung ber mufifalifchen Borbereitungen für die Bagreuther Buhnenfefifpiele betraut werden. Rapellmeifter Rittel wird bennachft bon Darmftabt nach Bahreuth überfiebeln. - Die Radricht bon einer Operette ber ehemaligen Kronpringeffin bon Gachien, Fran Tofelli, beruht auf Erfindung. Dagegen ichreibt Maeftro Tojelli gegenwärtig feine Memoiren, bie in einem Londoner Berlag erfcheinen follen.

Wissenschaft und Technik. Professor Paul v. Ses aus Würzburg hat den durch den Tod von Geheimtal Evertsbusch stei gewordenen Lehrstude für Augenheilfunde und die Veitung der Augenklinif an der Wünchener Universität übernommen. — In der Paris er Akademie der Wissenschaften hat Dr. Rogues einen neuen Apparat für finematographische Aufnahmen vermag. Der Forscher verfolgt damit in erster Linie die Absicht, die Fülle verschiedener Bewegungen im Tierreich zu untersuchen. Bor allem darf man darauf gespannt sein, was solche kinematographische Aufnahmen über den Jug der Vögel ausgagen werden,

findet sich hier eine borzügliche Auswahl. Das in seiner düstern Stimmung mächtig wirkende "Aussahrt des Kettungsbootes", die windumbrauste "Blämische Schenke", die grandiose, malerisch wohl am döchsten stehende "Segnung des Weeres" und eine Keihe holländischer Frauen "dei der Toislette", "Im Rondischein", "Mutter und Kind" usw. geben Zeugnis von dem Können dieses herborragenden Künstlers, der undeirrt seine eigenen Wege geht. Wera von Bartels Tierplasischen erfreuen durch die frische, charasteristische Daritellung und eine vorzügliche Beodachtung; die Büste "Weine Mutter" verrät, daß sich von der jungen Künstlerin noch viel erwarten läßt.

# Aus Kunst und Teben.

\* Als fünstiger Münchener Generalintendant wird jeht neben so manchen anderen als exnithafter Kandidat auch Schillers Urenkel, Freiherr Karl Alexander v. Eleichen, genannt v. Ruhmurm, söniglich baberischer Kämmerer, Kittergutsbesiger und bekannter Schriftseller, genannt. Er soll gang gute Chancen haben. Es heißt auch, Graf Mon, der Oberstseremonienmeister, Speidels intimster Freund, der vor sieden Jahren ablednie, bedor dieser zum Generalintendanten ernannt wurde, wolle jeht unter Umständen annehmen, wenn ihm etwa eine Stelle, wie dem Fürsten Montenuovo in Wien, dem Münchener Hofibeater gegenüber eingeräumt würde, so das dann München wie Wien zum vollen Direktionsspitem für Oper und Schauspiel übergingen.

# Aleine Chronift.

Theater und Literatur. Die Eröffnung des neuen Stuttgarter Hoftheaters findet, wie und bon dort geschrieden wird, am 14. und 15. September statt unter Teilnahme der namhastetien deutschen Bühnenleiter, darunter des Grosen Hilfen-Häseler, gahlreicher hervorragender deutscher Bühnenautoren, unter denen sich auch Gerhart Hann ann, seiner Zusage gemäß, befinden wird, edenso wie Sudermann und Blumenthal, Ladwig Thoma und Weben der der nam und Blumenthal, Ladwig Thoma und Wederfart des größe Daus eröffnet werden. Mit Jug und Recht sieht Schwabens größter Gohn, Schiller, an der Spihe des Arogramms. Sein "Demetrius" Fragment wird in Szene gehen.

stagge fchnicz plagic Erst I Leiben mobil Um 4 Befinr er nor V Hhr

für be

Dr. 2

in ber

des K plöhlid aufs i Senat e m p f Stoate besser Geistes Betätig densen

Der 2 in feli Sambi nauen mett foat murbe freter Tidge 8 mange in ben Dr. & Reid häufig ibren Berito freunb bei bei Aughr Teilna guten

> b. Br 9. Kab mit Ei Genero Br uperin int S

ficator

Burch

minner

allen,

nidit, i ben me Reumo nizò e aflom serior nortige nortige hongeon de la compania del compania de la compania de la compania del compania de la compania del la compania del compania del

cung gefer bes au bisher gefes l'eung Brefes tine transcription transcription to anhe L

en b Reid regeln - 28i Rollen Fleifch refeblo tun bi Bebebi ichafte

ben B

tiner |

# Jum Tode des Hamburger Bürgermeisters.

419.

tamende

ibn trots

Berion-

enn er-

Streit-

ng eines

melmeit oolfe. boll er-

en Dot-

tliche

Bies-

eit und Pfarrer.

g trifft

n. Die

hi bor

Med. Dber-

t habe,

mf das

on ge-

ag ein

ftigfeit,

ft. Das

font, es

nd ein-

tat ge-

11 901

e Auführung

ei, und

gung

m ent-

adjriat

ides

of veren, die

ttliden

g teilt bt ihm

igung,

jenes

t: mir

frehen

linb nod)

it ber-

yrant-

n und

rafen

mad)-

rirten,

danne

nons.

Jatho

aber

irfere

uther

und

iner!

d) ift

pli-

et ein

Balbe-

nleths

über-

bem

bern.

diften

über

be fic

Brit

hein.

n zu Er-

ichen

haltet

esgës

eine

tpell-

als

den

be.

EIII-

iner

ceibt

ment

ang

usch

Reta

Bet-

ften

der

em fdje

Mus ben letten Tagen Dr. Burdarbs.

Gurchard hatte sich vor etwa 10 Tagen eine Erkältung zu-gezogen und legte sich am 7. August zu Beit. Heftige Kopf-schmerzen, die sich zum Teil die zur Unerträglichseit steigerten, plagten den Kranken. Bor zwei Tagen wurde noch ein zweiter plagten den Reanten. Bot zwei Lagen wurde noch ein zweiter Arzi hinzugezogen. In der Racht zum Freitag erreichte das Leiden seinen Höhepunkt. Der Arzt, der fosort im Automobil erschien, fand den Patienten bereits bewuhllos vor. Um 4 Uhr ist Butchard dann ruhig eingeschlafen, ohne die Besinnung wiedererlangt zu haben. Donnerstagabend hatte er noch geäußert, daß er sich eiwas wohler fühle. Gegen & Uhr trat bann bie Berichlimmerung ein.

Die Trauerfeier

für ben verstorbenen Brafibenten bes Genate Burgermeifter Dr. Burcharb findet am Dienstogvormittag um 10 Ufr in ber Gt. Betriffreie ftatt.

# Das Beileibetelegramm bes Raifere.

Dem Hamburger Genat ist folgendes Telegramm des Kaisers zugegangen: Bern. Die Rachticht von dem plöhlichen Tode des Bürgermeisters Dr. Burchard hat nich aufs schmerglichfte erschüttert. Ich spreche bem Samburger Genat und ber Samburger Bürgerschaft meine tief. empfunbene Teilnahme aus zu bem Berluft ihres Staatsoberhauptes, biefes von mir hochgeschählten Mannes, beffen Berbienfte bon feiner Baterftabt ebenfo unbergeffen bleiben werben, wie ich ihm wegen seiner herborragenden Geistes- und herzenseigenschaften und seiner oft erprobten Betätigung im Reichsinteresse ein dauerndes dankbares Andenken bewahren werde. Wilhelm. I. R.

Gin offigibier Radiruf.

Zu dem Ableben des Hamburger Bürgermeisters Dr. Burch ard scheeft die "Aordbeutsche Allgemeine Zeitung": Der Tod des ausgezeichneten Rannes ist für die Hansatäde ein schwerer Schlog. Bürgermeister Dr. Burchard besch in selienem Wahe die Gigenschaften, die zur Leitung des Hamburgischen Staatswesens erforderlich sind. Mit der genauen Kenninis ber beimifden Berhaltniffe berband er einen meiten Blid für die nationalen und weltwirt. weiten Blid jur die nationalen und weltwirtfchaftlichen Aufgaben Hamburgs. Seine echte Patrizierwürde besähigte ihn zum weltmännischen, glänzenden Sertreter seiner Bateriadt bei feierlichen Ansassen. Die verdindliche Feinbeit seiner Aatur, die der festen Zöhigseit nicht ermangelte, itellte er trop häufig schwankender Gesundheit böllig
in den Dienst der Offentlichteit. Geit vielen Jahren vertrat
Dr. Gurchard Hamburg im Bundebrate. Auch im
Reichstag nahm er dei Hamburg angehenden Krogen
häufig das Bort. Die Gerliner Universität zählte ihn zu
kern Ekrondelteren ihren Shrenboftoren. Geine Majeftat ber Raifer bechrte ben Berftorbenen mit besonderem Bertrauen und gab feiner freundschaftlichen Gesinnung für Dr. Burchard nomentlich bei den Regatten auf der Unter-Elbe oft in berglichen Borten Ausbrud. Beit über Samburgs Grengen hinaus reicht bie Teilnahme an bem hinscheiben biefes tüchtigen Ganfeaten und guten Deutschen.

Die Samburger Broffe.

In allen hamburgifden Blattern wird bie nobe staatsmännische Begabung bes berstorbenen Bürgermeisters Burchard herborgehoben, gleichzeitig aber auch feine ge-winnende personliche Liebenswürzbigkeit und Milde gegenüber allen, dis herab zum Keinsten Mann aus dem Bolk.

# Deutsches Reich.

\* Hof- und Bersonal-Nachrichten, Ten Centeralmajor 2. D.
b. Branchitsch (Weimar), bisberigen Kommondeur der
B. Kanalkerie-Brigade, ift der Rote Adlerorden zweiter Klasse
mit Eichenland verlieben worden.

Seinen 80. Geburistag beging der in Gunn wohnende
Generalmojor 2. D. Hermann Ludwig d. Keitsler.

Bropit Betersen in Habersleben wurde zum Generaluperintendenten fur Holltein ernannt.

Der preußtige Landens wird in diesem Kohre ichen

Der preußische Landtag wird in diefem Jahre icon in Serbit, und gwar am 22. Oftober, gusammentreten nicht, wie es bisher tros aller Proteite fast gur Regel geworsen war, erst im Januar. Es ift die lette Session vor den Keuwahlen im Jahre 1913. Gleich zu Beginn seiner Tagung pird er mehrere wichtige Entscheidungen zu treffen haben. Bor allem gilt es, einen neuen Brafibenten für bos 20peordnefenhaus zu wählen. Ihn hat naturgemäß die fonsersative Fraffion, als bie bei weitem frarfite, gu ftellen. Gegenwärtig merden noch als in Frage fommende Randidaten die Abgeordneien v. Arnim-Zusedom, Graf v. d. Groben und mjen genennt. Nach ber Prajidentenwahl Thereardnetenhaus alsbalb über die weitere geschäftsmäßige Behandlung bes Waffergesches gu entscheiden haben. Binige Meinere Gefebentwürfe, Die bem Landtag balb nach feinem Jufammentritt gugeben follen, find in Borbereitung, io g. B. bas Edleppmonopolocies.

\* Die baperifche Rammer ber Aberbueten nahm mit großer Mehrheit ben Geschentwurf, betreffend eine Abanberung ber banerifden Beimats. und Armenichus. gafet gebung, an. In Sabern wird nach ber Annahme bes gur Beratung fiebenben Musführungsgesebes an Stelle bes bisherigen Heimaispringipes durch Anichluß an bas Reichsgefet der Unterstühungswohnsih eingeführt.

\* Der Gunflift in Schwarzburg-Rubolftabt. Die Regieeung zu Rudolitadt hat an ben Landing ein Gutachten bes Brofefford Laband aus Strafburg gefandt, wonach es ihr gestattet fei, bon ber Berfaffung abzuweichen, wenn wieberholt tine verfoffungkwidrige Mehrheit Beschluffe faffe, die das nane legion.

" Rommunale Dagnahmen gegen bie Teuerung. In nner Gingabe der fogialdemolratischen Fraktion en ben Reichefangler wird bie Ginberufung bes Reichstags und die unbergügliche Ergreifung von Mag-regein begahrt, um die berrichende Pleischteuerung zu mitdern. Bie in anderen Geogifädten, haven fich auch die städtischen Rollegien in Leipzig mit Borfcblagen gur Milberung ber Reifchieuerung befalt. - Bur Gieuerung ber Fieifchieuerung beichlog der Magiftrat von Iferlabn, die Geefisch-Ber-faufehalle wieder gu öffnen und Gdritte gu unternehmen, im die Ginfuhr banifden Gleifches gu erleichtern. - Bur Bebebung ber Bleifchteneming baben die flabtifchen Rorperichaften gu Caffel ben Beichluß gefagt, eine Gingabe an ben Bunbestat und Reichstog zu richten, in ber bie Offnuma

der Grenzen für die Einfuhr von Bieh, frischem Pseisch und sonitigen Lebensmitteln unter den veterinärpolizeilich erforderlichen Borsichtsmaßregeln verlangt wird. — Die schwedische Regierung sandie einen Generalsetreiar nach Waing, unt über die Berdältnisse wegen der Einfuhr schwedischen Biehs sich zu informieren und darauf hinzuwirten, das schwedisches Bieh in größerer Anzahl und erleichterten Bestimmungen dort einersührt werden sonn eingeführt werben fann.

Die schwedischen Journalisten besuchten gestern die Sammlungen, Museen und Sebensmurdigleiten Dresdens und folgten einer Einladung der Zageszeitungen zum Feitesten im Palasthatel, wo ihnen der Bestiger der "Dresdener Rachrichten". Gebeimer Postat Reichardt nach einer lurzen Ansprache ein Angebinde überreichen ließ. In Automobilen fuhren die Schweben und die Miglieber bes Orisansichuffes nach Meißen, wo sie vom Bürgermeister namens der Stadt begrüßt wurden. Rach Besichtigung der Albrechtsburg, des Domes und der soniglichen Verzellan manufal-tur erhielt jeder ein Geschent in Meizener Verzellan. Darzuj wurde die Rudsahrt nach Dresden angetreten. Thends folgten Die Schweben einer Einladung bes Cherburgermeifters Beheimrat Dr. Beutler und bes Burgermeifters Dr. Krenfchmar gum Diner in ben Geftfaal bes Rathaufes.

Die Feuersicherheit ber Thenter. In der Theaterab-teilung des Berliner Bolizeiprasidiums fand aus Amlah des kürzlichen Brundes im Berliner Theater des Weitens eine Konferenz der Theaterdiren siett. Der Letter der Ab-teilung kundigte für die nächte Zeit eine eingehende Prüfung ber Theater auf ihre Feuerficherheit an.

Perfonal Beränderungen. Krufe, Königl Baber. Gent-Major und Kommandane der Teitung Ulm, von dieser Stellung enthoden, Duller, Königl Baper, Oberit und Kommun-dent des L. Inf-Regis. Kröndring, zum Kommandanten der Festung Ulm ernannt, dem Boricklage Sr. Königl. Sobeit des Bringen Bedoold, Regenten des Königsreichs Bahern, ent-sprechend.

Fadmannifde Flottenberichterfteitung. Gur Die großen Herbimandber ber Sochseesseite und die Raiserparade der Flotte werden, im Gegensah zu früheren Jahren, Ber-treier der Breise diesmal nicht zugelassen werden. Im Anfclug an unliebfame Erfahrungen, Die fich in letter Beit aus ber maritimen Sivilberichtersiattung ergeben haben, und die Gegenstand der Behandlung durch die "Aordd. Alla. Itg."
waren, sind die Warinebehörden zu dem Entschluß gefommen, einen attiden Flaggoffizier mit der Absassam von Berichten über bie übungen und die Barabe gu beauftragen. Diefe Berichte werben ber Togespreffe burch bas Wolffiche Telegraphenbureau vermittelt werden.

Rechtspflege und Derwaltung.

Rechtspflege und Derwaltung.

IMB. Justis-Bersonalien. Dem Oberstaatsanwalt, Gebeimen Oberjustiarat De. Boswinkel im Konigsberg i. Br. ift die nachgesucht Diensteinklastung mit Vention erreite. Der Erste Staatsanwalt dei dem Landgericht I in Bertin, Oberstaatsanwalt Veru zu zu ist aum Oberstaatsanwalt in Konigsderg i. Br. ernannt. — Der Erste Staatsanwalt in Konigsderg i. Br. ernannt. — Der Erste Staatsanwalt in Konigsderg i. Br. ernannt. — Der Erste Staatsanwalt in Konigsderg is der ernannt. — Der Grie Staatsanwalt Ebrzo die eine Kandover ist in die Stelle des Ersten Staatsanwalts dei den Landgericht I in Bertim mit dem Charafter als Oberstaatsanwalt verseht. — Den Roint, Justisprot des in Wiedsder ist die Richtsanstalle wurde eingestragen Gerichsassende der Educatier als Gedeimer Justisprot versieden. — In die Litte der Rechtsantvalle wurde eingestragen Gerichsassende duch bei dem Landgericht deselbt.

Der Berstand des Deutschen Kosurdereins wechte in Wiedsand der in Wiedsassende und der Deutschen Kosurdereins wechte in Wiedsassende und der Deutsche Kosurdereins wechte in

# Ausland.

Ofterreich-Ungarn

Reine Erfrantung bes Raifers Frang Jofeph. Bien, 6. Geptember. Der Kaifer ift, wie im Gegenfag zu anderstautenden Preffemeidungen berfichert wird, vollfommen mobi. In ben Rrifedispositionen bes Raifers, ber aus Ifcht am 8. Geptember nach Wien gurudlichet, tritt leine Anderung ein. Bie eine offizielle Korrespondenz mitteilt, beginnt der Aufent-halt des Kaijers in Schönbrunn am 8. September. Die Er rüchte von einem Unwohlsein sind vollständig fallsch und dürsten darauf zurüczuschlichen sein, soch der Kaiser infolge des ichlechten Betters seinen gewöhnlichen Morgenspagier-gang in Jicht unterließ. Der Raiser empfing im Laufe des Tages alle Personlichkeiten wie immer.

Bur Begegnung von Bucklau. Bien, 8. Geptember. Der Minister des Lugern Graf Berchtold ift beute abend nach Buchlau abgereift. — Inläglich des bevorstehenden Bestuckes des deutschen Reichesfanzlers bringt das "Frendenblatt" einen lehr bereichen mitigibles Beseichen einen febr berglichen offigiofen Begrifgungsartifel.

Manbuerunfall eines Grabergogo. Dem berg. 7. Gept. Gestern sam bei ber Ubung ber 4. Rovallerie Division in der Rabe bon Lemberg ber Erzberzog Karl Frang Joseph mit feinem Pferbe zu Fall und erlitt leichte Berichungen an der Stirn. Mohl befam er nach tem Sturg beftige Ropfichmergen, bod ift fein Befinden ausgezeichnet.

Frankreich.

Boincaro fiber Marollo und ben Drient. Baris, 6. Geptember. 3m Minifterrat in Rambouillet beiprach der Ministerprafibent Boimare bie Macolfolage und die Drientlage. Der Finangminifter und der Ariegeminifter ließen bas Defret über bie neuen Beftimmungen, betreffenb den Gold und die Berpflegung ber Operationstruppen in Marotto, unterzeichnen. - Der Unterrichtsminifter teilte bie erfolgie Auflojung bes Lehrerinnbifais in Morbiban mit.

England.

Sum Gebaditnie bes Generale Booth. Conbon, 6. Geptember. Bum Gebuditnis bes Begrunbers ber Beits. armee wird fein Gobu und Rachfolger General Bramwell Booth mit einem Roftenaufwande ton 4 Millionen Mart ein Inftifut grunden, bas gur bouftanbigeren Andbilbung ber Beilsarmee-Offigiere aller Lanber bienen foll.

# Rugland.

Rein bisbauibler Bubgetüberfoug. Betersburg. 6. Geptenber. Das Finangministerium erffart die Blattermelbung, wonach ber fiberichus bes Budgete für 1918 gur Schuldeutilgung vermendet werden foll, für verfrüht, ba die Budgetbilang noch nicht berechnet fei, fiberdies feien bie Forberungen ber einzelnen Refforts fo groß, daß ein ihderschuft, der zur Schulbentilgung dienen fonne, nicht gu emparten fei.

Reue Rampfe mit ben Schabsewennen, Beterbbung, B. Geptember. Der Statthalter bes Raufafus hat bem Ministerprafibenten telegraphisch mitgeteilt, bag General

Fibarow über bie Schahsewennen weitere Erfolge erzielte. Die Schabsewennen seien auf der Flucht langs bes Arages und wirden hart ----

Marokko.

Bur Berhinberung bes Baffenfdmuggele. Toulon, 8. September. Die Torpedobootsgerftorer "Boignard" und "Sabretache" find nach Cafablanca abgegangen, um die Rufte gur Berhinderung bes Waffenichmungels gu überwachen.

Merike.

Bieber ein Deutschemmseb? Rem Jort, 7. September. Der beutsche Konful Wober in Ciubab-Juarez in Megifo, ber zur Bornahme einer Untersuchung wegen bes Tobes zweier Deutscher nach Monteguma gereist ist, ist dortselbst nicht eingetroffen und feitber verichollen. Man ift feit feiner Abreife ohne jebe Rachricht non ibm. Der beutiche Botichafter in Mexito fuchte bisher vergeblich eine Spur bes Bermigien aufgufinden.

China.

Die Parlamentswahlen. Bellng, 6. September. Gin Erlaß Buanfchilais fest die Primarmahlen für das Reptafentantenhaus auf den 12. Dezember, die endgültigen Bahlen auf ben 10. Januar 1913 fest.

Rritifde Lage im Gubmeften bes Lanbes. Gimla, 6. Gepiember. Die Loge in ber Broping Puennan ift nach ben vorliegenden Berichten frilifch. Die chinefischen Truppen follen gemeutert haben. Der Militargouperneur ift ber-

# Die Vorgänge in der Türkei.

Aus Albanien.

wh. Renftantinspel, 6. Gaptember. Die Regierung beginnt, im Beamienftande große Beranberungen borgunehmen. Die Abschungen bet Balis bauern fort. Runmehr werden aber auch die Gouverneure und die Bigegouverneune abgefest. Die liberole Bartel verlangt ibre Mbfebung, weil ihr von ben Lisherigen Beamten Gefahr für bie Wahlen broht. Das Ministerium des Innern ordnete bie vosche Ausardeitung neuer Wahllisten und die Annullierung der durch die jungfürfische Regierung vorgenommenen willfürlichen Babitreiseintellung an.

Die Mbanier gegen bie Jungturten.

hd. Konstantinopel, 6. September. Die Albanier bes Sanbichafs Jpel machten der Regierung Mitteilung, daß sie nur dann dem Gustan die Treue halten würden, wenn in Zufunft teinerlei Bevorzugung ber Jungtürlen mehr vorfame. Sollie sich die Regierung jedoch weiter von ben Jungtfieten beeinfluffen loffen, fo murben bie anarchifchen Buffanbe fortbeuern.

Gegen bas bulgarifde Banbenunmejen.

wh Konftantinspel, 6. Soptember. Die Pforte unternahm bei der bulgarischen Regierung gweds der Berhinderung der Bilbung ben bulgarischen Banden Schrifte.

England gu Berchielbe Berichlag.

wh. London, 6. September. Wie das Reutersche Bureau erfahrt, find die lehten Borschläge bes Grafen Berchield, be-treffend die Ballanprobingen des turfischen Reiches, vont Staatsfefretar Gren geprüft worden. Gie machten auf ifin einen febr gunftigen Ginbrud.

# 34. Deutscher Juristentag.

(Salut.)

wo. Wien, 6. Geptember. Der Deutsche Jurifientog hielt heute feine Schluffibung ab. Die Referenten gaben bie Beschluffe ber Abieilungen befannt. Aber bie Frage ber Beibehaltung ober Abichaffung ber Todesfirafe war die Abstimmung bem Blenum vorbehalten. Rach febe lebhafter, langerer Erörterung frimmten 470 Teilnehmer für die Bebehaltung der Todessirafe, 494 bayegen. Das von bein Borfigenden verfündete Ergebnis wurde bon ber Berfammlung beifällig auf genommen. Rach ber Bahl einer neuen, ftanbigen, aus 24 Witgliebern bestehenden Deputation folgten berichiebene Daulebreben, worauf Geb. Mat Brofeffor Dr. Brunner bie Tagung ichloß.

Radmittags gab ber Juftisminifier Dr. Sachenburger ben Teilnehmern bes Deutschen Juristenlages ein Fefimabl, an bem außer ben Mifgliebern bes Jurifientages gafilreiche offigielle Berfonlichfeiten teilnahmen. Gebeimrat Brunner brachte das Soch auf Raifer Frang Joseph aus, wobei er fich unter frürmifchem Jubel ber Festeilnehmer Die Freiheit erbat, ben Bahlspruch bes Statjers: "Viribus unfitis" mit ber Ermeiterung: "Viribus Austriae et Germaniae unitis" gifit-Der frübere Juftigminifter Rlein toafte Raifer Wilhelm, ben er als Borberer bes Gebeihens feines Bolfes auf allen Gebieten bes Birtichaftslebens bezeichnete.

# Luftfahrt.

"Biltoria Luife". Frantfurt a. M., 7. Geptember. Die Biltoria Luife" hat die für heute beabsichtigte Weiterfabrt und hamburg und Ropenhagen wegen ber ungunftigen Bitterung berichoben. Bann ber Beiterflug angetreten wird, ift noch nicht bestimmt.

Der Wettflug Baris. Berlin. Baris, 6. Geplember. Der Alieger Guillaut ift beute fruh 5.45 Uhr aufgeftiegen. um über Belgien nach Deutschland gu fliegen.

Gin neuer Flugreforb. Baris, 7. Geptomber. Geftern ist es dem Franzosen Garres in Housgate gelungen, den Weltreford für Hobenistug zu ichfagen. Er war bei fiarfen Bind und bebedtem himmel aufgefriegen und erraichte eine Bobe bon 5000 Meter, die ben bisberigen bon einem öfterreichiichen Abiatifer gehaltenen Beltreford um 600 Meter überbietet. Die Leiftung Garros wurde offiziell fontrolliert.

Gin neues Benginrefervoir für Bluggenge. Baris. 7. Ceptember. In Sincennes wurden geftern Berfuche mit einem von bem Ingemeur Brionne erfundenen nicht. explosierbaren Benginrefervoir gemacht, bas für Bing. gouge bestimmt ift. Das Referobir bejibt gwei Metallbullen, gwildien benen fich eine ftarte Schicht entfeiteter Batte Defindet. Die Berfuche follen überrafdend gunftige Ergebniffe gehabt haben,

Todessinry zweier englischer Offigiere. London, C. September, Seute morgen find in Stichin zwei Offigiere bes Robal Flying Corps während eines Pluges im Stirem töblich verungludt.

# Sitzung der Stadtverordneten |

Albend:Musgabe, 1. Blatt.

bom 6. Ceptember.

Die erfte Sithung nach ben Ferien war gut besucht. Den Borfit führte wieber der erfte Borftefer Geh. Sanitatorat Dr. Bagen fteder. Bor Gintritt in Die Tagesorbnung ftellte der Borfigende gwei Bermaltungs-Bolontare, Die Affefforen Dorn und Gort, ber Berfammlung bor. Gerner ließ ber Borfigende durch ben Schriftführer Sefreiar Jefel einen Brief verlefen, in welchem fich ber Rommandeur bes 1. Bataillons ber Achteiger für die 1000 D., welche bie Stadt dem Bataillon für bie Anlage bon Garten gur Berfügung gestellt hat, bebantt und verfichert, bag bie Extragnife der Gartenanlagen ledigiich den Unteroffizieren und Mannicaften augute fommen werden. Auf Borfchlag bes Borftgen. ben murbe swei Ginfprüchen gegen bie Bürger-It fte flattgegeben und beschloffen, die nachträgliche Aufnahme der beiden Leute in die Burgerlifte gutzuheißen. Bierauf murbe in die Togesordnung eingefreien und auf Antrag bes Bauausfouffes, für ben Stadtverordneter Silbner berich-

Berftellung eines Ranale in ber Rirchgaffe

son der Kaulbrunnenstraße dis zum Michelsberg 24 000 M. dewilligt. Der Kanal soll so demessen werden, daß er "sür ein kleines Menschenaker ausreicht". Der Banausschuß ist überzeugt, daß es zwedmäßig ist, den Entwässerungskanal in der vorgeschlagenen Weise berzustellen; er hält es sür wünschenswert, daß die Arbeiten sonsangs Dezember seriss genommen men und dis spätestens ansangs Dezember sertiggestellt werden. Mit Rüdsicht auf den Charaster der Kirchgasse als Hauptdurchgangs und Verkehröstraße müßten die Arbeiten möglicht beschleunigt und allzu große Materialansammlungen usw. vermieden werden. Vorausgeseht werde, daß bei dieser Gelegenheit gleich die übrigen Leitungen gelegt würden. Dem Antrag des Aussichusses auf Genehmigung der Borlage wurde stattgegeben.

Stabtberordneter Sanfohn berichtete über bie Bewilligung ben 1400 M. für

herstellung eines Treppenwegs an ber Conlinftrage.

63 handelt fid um eine Treppenanlage, die von der Coulinstraße über die jest mit Gras angelegte und mit einem ichmuden Gifengitter eingefriedigte Dreifpit nach ber Budingenstraße führen foll. Die Anregung gu diefer Anlage geht bon bem Schloffermeifter Gath aus, ber an ber Bubingenstraße ein Goiel besitht. Zuerst hat ein Aroself vorgelegen, das 2500 M. Kojten borjah und deshalb bom Magifirat abgelehnt wurde. Die Ausführung des zweiten Projekts murbe nach einer Berechnung bes Bauinfpeftors Gogener mann 1400 M. foften. Der Banausiduß ift mit ber Treppenanlage einberftanden, er empfiehlt aber, fie nur als ein Provisorium bergustellen, ba noch nicht feliffent, wie fich nach ber Bebauung eines Teils der Dreifpit die Fluchtlinie gestalten wird. Ratürlich wird das Provisorium feine 1400 Mart fojten. - Stadtverordneter De mm er meinte, nach ben Ausführungen des Meserenien scheine es, als werde die Treppenanlage lediglich im Brivatintereffe Gathe geschaffen. Wenn bas ber Fall fei, bann milfie body mobl Gath auch gu ben Roften beitragen. — Stadtverordneter v. Gd und der Berichter fratter erwiderten, daß Gath wohl die Anregung su ber Anlage gegeben habe, daß fie aber für alle Anlieger der Budingenstraße hergesiellt werde. Rachdem fich noch die Giadiberordneten Friedlanber und Gorober fowie ber Oberburgermeifter gur Gode geaugert batten, wurde der Antrag des Ansichuffes auf Genehmigung der In. lage angenommen. - Bur bie

Ermeiterung ber Direftorwohnung bes Reformgbinnafiums murben 1900 M. nachbewilligt. Wie der Berichterstatter des Bauausiduffes, Stadtberordneter Schmant, mitteilte, wurde bei der Bearbeitung des Projetts — in einer der legten Situngen find befanntlich 15 000 M. für ben Umbau bes betreffenden, ber Schule angeglieberten Gebaubes bewilligt morden - eine weitere Glisse ausgearbeitet, die allerlei Borsuge bietet und Rudficht auf einige Buniche bes Direftors (s. B. burch Berlegung ber Rüche, Anbringung einer Beranda) nimmt. Der Bauausichus empfahl bie Bewilligung ber 1900 Mark, gab dabei aber ber Erwariung Ausbrud, daß bei der Ausführung des Projetts die größte Sparfamteit geubt und ber bewilligte Betrag nicht gang aufgebraucht wird. - Stadiberordneter Sarimann iprach fich aus biesmal wieber gegen ben Umban bes alten Hauses aus. Man folle entweber ein neues haus bauen ober bem Direftor eine Mietwohnung gur Berfügung ftellen. Die Erfahrung lebre, daß man bei einem Umbau die Roften vorher überhaupt nicht genau berechnen lonne. Es fei nicht unbebingt notwendig, bag ber toe bei der Schule wohne; er bitte, die Borlage an den Magiftrat gurudgumeifen, bamit gepruft werbe, ob bem Direftor nicht beffer eine Mictwohnung zur Berfügung gefiellt werde. Bauinfpeftor Grun habe ber hochbaudeputation gegenüber felbst erffart, er fonne feine Garantie übernehmen, bag bie beranfolagte Baufumme wirflich eingehalten werbe. - Die Stadtberordneten Dem mer und Baum bach fprachen fich in abnlichem Ginne aus. - Gtadtberordneter v. Ed : Berr Saximann bat recht, wenn er behauptet, wir batten bei ber Genehmigung bes Brojefts in ber borborigen Gibung übereilt gehandelt. Ich möchte ben Magistrat bitten, nicht mehr, wie es in ber lehten Beit faft üblich geworden ift, dem Bauausfouh ein vaar Tage bor ber Sihung direft neue Cachen guweifen au laffen.

Das ift ein nugnläffiges Borgeben.

Be fonn Ausnahmefälle geben, wo fich bas rechtferligt, aber die Regel darf es nicht fein. Es handelt fich manchmal um brei bis vier Sachen, die in lehter Stunde an uns fommen. In ber vorliegenden Ungelegenheit ift gu bemerten, bag man uns bamals nicht ein befinitibes, fonbern ein borläufiges Brojeft borgelegt hat. Nachbem man gerechnet hat, ftellt fich heraus, buf bas, was wir vor ben Ferien genehmigt haben, nicht 15 000 M., fondern 16 900 M. foftet. Was heute verlangt wird, baffert nicht auf Bunichen bes Direftore; was ber Direftor als wünfchenswerte Ginrichtung bezeichnet bat, foitet lediglich 900 92. Das ift feine Summe, über die viel gu reben ift, nastentlich bann nicht, wenn man übergeugt ift, baß etwas Borteilhaftes gemacht merben foll. Es banbelt fich barum, eine ichultedmifch berfehrte Anlage gu bermeiben, Wenn wir eine Direftorwohnung mieten, mas foll dann mit bem Saus gefchen? - Beigeordneter Rorner: Damals,

als bas Reformghmnafium als Bollanstalt erflärt worden ist, wurde die Bedingung gestellt, daß gewiffe Schulverhaltniffe gebeffert werden. Das hatte gur Folge, daß wir einige naturwiffenschaftliche Raume neu bauen ließen. Als ber Reubau im hinteren Sof bes Reformrealghmnafiums genehmigt wurde, prüfte man, ob das Gebäude, um das es fich hier hanbelt, für Schulswede geeignet fei. Die Frage mußte berneint werden. Geit wer weiß wie viel Sahren ift an bem Gebäube nichts geschehen. Die Wohnungsentschädigung für ben Direktor ift jest erheblich höher, als früher; es ift beshalb angemeffen, bag bas Gebaube einigermaßen erträglich bergeftellt wirb. - Oberburgermeifter Dr. v. 3bell: Benn geagt worden ift, bie borige Beidlugfaffung fei übereilt gefchehen, fo muß ich boch barauf hinweisen, daß wir oft gar nicht in der Lage find, uns mit einer Cache lange gu beichaf. figen. - Radidem Stadtberordneter Silbner noch bie Unnahme bes Musichugantrags empfohien hatte, wurde bemgemaß beichloffen.

Das Baudispenssesuch des Karl Wilhelm Ertel, betreffend die Errichtung eines Gärtnerwohnhauses im Wellrigtal, über das Stadtberordneter Schwauf berichtete und das genehmigt wurde, gab Beranlassung, noch einmal die

Bauangelegenheit bes "Blaufrengvereine"

sur Sprache zu bringen. Stadtverordneter Baumbach machte darauf aufmerklam, daß der Verein, nachdem ihm der Wagistrat in konsequenter Verfolgung seines in dieser Sache eingenommenen Standpunktes die Abgade von elektrischer Energie aus dem städtischen Verk dermelgert habe, seht seine Elektrizität über Dohheim von der Eiwiller Jentrale beziehe. Sind wir überhaupt in der Lage, Dispens zu erteilen, oder kann jeder dauen, wie er Lust hat? — Oberdürgermeister Dr. d. Fbell: Die Stadt kann Dispens für die Errichtung von Bohnhäusern an unausgebauten Strahen erteilen. Ich will Ihnen bei dieser Gelegenheit von der

Gutideibung bes herrn Regierungsprafibenten

in Gachen "Blaufreusberein" Renntnis geben. Der Oberburgermeifter lieft bas betreffenbe Schriftfilld bor, in bem etwa folgendes ausgeführt wird: Auf Grund ber Rechtelage und ber in bem Ortstermin burch meinen Bertreter feitgestellten tatfächlichen Berhältniffe bin ich nicht in ber Bage, die Befeitigung der bom "Blaufreusberein" an ber Dogheimer Strage errichteten Arbeitsftatten gu berfügen. Der Berr Boligeiprafibent ift befugt, die Errichtung baulicher Anlagen, die gum vorübergehenden Gebrauch errich. ict werben, sugulaffen. Der Gindtteil, ber bier in Frage fommt, fteht gwar für die Errichtung jebes Gemerbebetriebs offen, tropdem will ber "Blaufreugberein" auf feinem Grundjud Bohn- und Schlafraume fur Trinfer und Schweineftalle nicht einrichten. Bon einer Berichandelung tann nach Lage ber Berhalfniffe nicht die Rebe fein; bem Grundftud gegenüber befinden fich wenige Saufer, in der naberen und weiteren Umgebung bagegen ausichließlich Lagerpläte und Schuppen. Gegen die Strage ift bas Grundftud vollftandig abgeschloffen. Die Lagerung bes Dieferials und bie Arbeit geschicht nicht unter freiem Simmel. Ich habe aber ben Beren Boligeiprafibenten darauf aufmertfam gemacht, bag Dighelligfeiten und ein weiterer Ausbau ber Anlagen vermieben werben muffen. - Stadtverordneter Sildner: Es ift richtig, daß der Berr Boligeiprafident ohne Ginwilligung ber Gemeindebehörde Die Errichtung berartiger Bauten genehmigen fann, ber Erlag bes herrn Regierungsprafibenten ift infoweit unanfection; eine Berunftaltung burch Schuppenbauten liegt aber bor, Ge wird nun Cache bes Magiftrats fein, berauf bingumirfen, beg an ber Dobheimer Strafe neordnete Buftande gefcaffen werben. Die Stadt hat fein Intereffe baran, baft bie Strafe durch Schuppen berunftaltet wird, ihr Intereffe verlangt vielmehr, daß allmählich ein richtiger Ausbau erfolgt; bas aber ift nicht möglich, wenn bort immer mebr Schuppenbauten entfleben. Der Standpunft bes herrn Regierungsprafibenten: "Dort find die Buitande einmal fo, und beshalb ift nichts au madjen", ift jebenfalls nicht richtig.

Es folgten eine Mabe

fleinere Borlagen.

Gur ben Unfclug bes Saufes neben bem ehemaligen Spulbehalter an der Frantfurter Stroge an die fradtifche 28 afferleitung wurden 1000 bis 1100 DR. bewilligt. Der Fluchtlinienplan über bie Abanberung ber berlängerten Blumenthalftrage wurde nach ben Boricilagen bes Bouausichuffes genehmigt. - In ber Gebührenord. nung für die Benugung ber ftabtifden Desinfeftions. einrichtungen wurde eine fieine Korreffur borgenommen, ebenfo in der Gebrauchsordnung für die Fenerbestattungsanlage (bie Bolsfärge burfen nicht stärfer als 20 Millimeter fein). — gur bie Unterhaltung ber Anlagen im Balfmuhltal, für bie bis jest 54874 M. ausgegeben worben find (es verbleibt somit noch ein Reft von 5326 M.), wurden 4224 M. nachbewilligt. Die Gefamtunterhaltungeloften betragen 8800 IR. jafrifich. Der Finangausichus fprach babei bie bringende Bitte an Die Gartenbermaltung aus, bei ber Unterhaltung biefer Unlagen und ber ftadtifden Anlagen überhaupt bie großte Gparfamleit walten gu laffen. Stadtverordneter Demmer machte auf bas hagliche Gelander an ber Ginführung bes Baches aufmertfam, burch bas bie gange Umgebung verichandelt merbe. Bie Beigeordneter Rorner mitteilte, hanbelt es fich hier nur unt ein Provisorium, bas verschwinden wird, fobalb die an ber Augenfeite ber Unlagen berführende Strafe ausgebaut ift. - Der im haushaltsplan für 1912 nicht vorgefebene Teilbetrag bes Rubegehalts eines fiabtifchen Beamten wurde bewilligt. Bewilligt wurden auch auf Antrag bes Gartendireftors Berthold 450 M. für die Unpflangung bon ichnellmachienben Baumen auf bem Dernichen Terrain gur Berfleidung ber Mauern ber alten Gerichts. gebaube ufm. - Der Bertauf eines ftabtifden Banplages an ber Balfmühlftraße an Erchiteft R. Sild. ner gum Breife bon 600 Mt. Die Rufe murbe genehmigt und auf Antrag bes Organisationsausichuffes bie Gingabe ber Bereinigung eleftrotednifder Spezialfabrifen in Berlin, beireffend bie Regelung bon eleftrifden Urbeiten und Lieferungen an Spesialgeichafte, bem Magiftrat als Material überwiesen. — Gegen die feste Anfiellung des Georg Muller und bes Erich Lippelt als Bureauafliftenten und bes Jafob Braun als Gasmeifier war nichts einzuwenden. - In Die Cinfommenfteuer . Ginichabungs. fom miffion wurden auf Borichlag des Bahlausichuffes

die feifberigen Mitglieder Rentner Louis Sad, Gtabtverord. neter Louis Satiler, Stadtrat Wilhelm Rimmel und Raufmann Benebift Straus fowie bie feitherigen Stellbertreter Brivatier Jalob Balter, Rentner Friedrich Gauereffig, Reftor B. Breibenftein wieder- und für ben Raufmann Bilbelm Birl ber Raufmann Johann Berg. m ann neugewählt. Mis Erjat für ausgeschiedene Mitglieder wurde ber Reniner Jojeph Supfeld, ber hotelbefiger Bermann Gd marge und ber Rentner Louis Lajer gemablt. In die Boreinschätzungstommiffion wurden die feitherigen Mitglieder und Stellvertreter wieder- und als Erfat für ausgeichiedene Mitglieder ber Rentner Grib Baupus und ber Raufmann Ferdinand Alexi jun. neugewählt. — Als Armenpfleger murben gemählt: für das 8. Quartier im 2. Armenbegiet ber Raufmann Fris Röttcher, Lugent. burgitraße 8, und für das 8. Quartier bes 3. Armenbegirfs ber Badermeifter Couard Breffer, Bismardring 14. (Bericht. erftatter maren bie Stadtverordneten Silbner, Dnder. hoff, Burruder, Baffner, Bolff, Gid und Brefenius.) - Edlieglich teilte ber Borfigende noch mit, baft fid Stadtverorbneter Bufdmanu auf bringenden Rat feines Argtes genötigt gefeben habe, fein Manbat als Mitglied ber Stadtverordneten.Berfammlung niebergulegen.

Am Schluß der öffentlichen Sigung gab es noch eine längere Fleischte uerungsdebatte, auf die wir an anderer Stelle surücksommen. In nichtöffentlicher Sigung wurden einige Grundstücksanläuse an der Dotheimer Straße genehmigt, die zur Abrundung des städtischen Geländes an der Bertramstraße (ehemals Insanteriekaserne) dienes

# Aus Stadt und Land.

# Wiesbadener Nachrichten.

Die Steifchteuerung im Stadtparlament Die Stadtparlamente gahlreicher Großfradte haben fich

bereits mit ber Fleifdieuerung beichaftigt, es mar baher zu erwarfen, daß auch im Parlament der Stadt Wiesbaden, das gestern feine erfte Gigung nach ben fechswöchigen Commerferien hielt, die Frage erörtert murbe, was die Stadt über bas befannte Abtommen mit ber Bleifcherinnung hinaus gur Linderung der Bleifchnot tun fann. Das gefchah benn aud. herr Beigeordneier Trabers teilte gunadiji in furgen Bugen den Inhalt bes mit der Bleifcherinnung abge. foloffenen Berirags mit. Der Magiftrat halt es nach ben Geflärungen bes heren Travers für ausgeschloffen, bag mahrend ber Dauer biefes Bertrags bie Gleifchpreise gegenüber ben Biebpreifen übertrieben hobe werden, er will aber, bem Beifpiel anberer Stadte folgend, eine Betition an ben Reichstag richten, in welcher um bie Offnung ber Grengen für Biel, und Bleifch erfucht und die Abichaffung ber Aultermittelgolle für die Beit ber Teuerung und Berabfebung ber Bolle für Getreibe berlangt wirb. herr Demmer gab awar au, daß in ber Eingabe an ben Reichstag bie Grundunfache ber Bleischteuerung getroffen werbe, er machte aber bedi aud ben Mehgern den Borwurf, bag fie - zu Zeiten wenigstens - fter nicht mit einem normalen Profit begnugten. Er rief die hiefige Landwirtschaftslammer als Kronseitgen für biefe Behauptung an. Dag in bem Bertrag mit der Innung bon Minbeitpreifen geredet werbe, mache bie Wickung des Bertrags illusorisch. Man hätte vielmehr darauf bringen follen, daß die Innung ihre Mitglieber nicht mit hoben Konventionalitrafen bedroht, wenn fie fich unterfteben, ihre Berfaufebreife befannt gu machen. Und in ber Beittion batte verlangt werden folien, daß der Reichsteg fofort einberufen merbe. Bere Travers ermiderte barauf, es fei nicht beabiichtigt, für famtlide Mebger einheitliche Breife festaufeben; bas fei und got nicht monfich, ba bie eingelnen Mehger, e nach Lage ibrer Geschäfte, nach ber Austtattung ibrer Laben uim. mit gang verfdnedenen Untoften arbeiteten. Der unt ber Innung abgeschloffene Bertrag bilbe auch fein Dinbernis für bie Ginführung bon banifdem ober anderem Bleifd. herr Gerbardt ertiorie, er habe in ber gemijchien Rommiffion, die über das Abfommen mit den Meggern verhandelte, nicht für ben Bertrag mit ber Innung fimmen fonnen, ba er der Stadt die Röglichfeit nehme, einen eigenen Aleischver-Tauf einzurichten. Wenn fich bie Berbaltniffe nicht balb anderten, dann werbe bie Ciabt trot des Bertrags vor die Alternative gestellt, Bleifch einzuführen. Derr Schrober bieit es für richtig, wenn fich bie Gtabtverorbneten Berjammlung möglichit einftimmig ber Betition an den Reichstag anfeniege. Die Menger feien nicht an ben hohen Fleischpreisen fculb; fein Stand leibe unter ber Pfeifchtenerung mehr, als Religier. Gine gange Angabl Meinerer und einige größere Mebger mußten infolge ber Gleifchtenerung ihren Betrieb einftellen. Berr Juftigrat b. Ed meinte, wenn swei einen Bertrag abidiloffen, bann fuche natürlich jeber etwas für fich herquesuichlagen. So sei es auch in dem vorliegenden Fall. Die Mebger batten bie Bugeftanbniffe, gu benen fie fich berftanden haben, febenfalls nicht gegeben, wenn fich die Stadt nicht berpflichtet haben wurde, einen eigenen Aleifchbertauf nicht einzurichten. An diefer Berpflichtung brauche man fich um fo weniger an fiohen, ale ber Bertrag nur auf I Jahr abgeichloffen fei. Mis Wirfung bes Bertrags erwarte er eine erhebliche Herabsehung ber Fleischpreise. Fraglich sei es ihm, wie die Breife befannt gemacht werben follen, wie ber eingelne Ronfument erfahren folle, welche Breife ein Meiger fordern barf. Bert Baumbach iprach bie Unficht aus, baft ein Untergebot frot ber Ronbentionalftrafe ber Innung und froi der Mindelipreife bes Bertrags nang aut möglich fei, de es auch Menger gebe, bie nicht ber Gleischerinnung angehören, warauf berr Demmer ermiderte, infolge ber Beftimmungen über bie Biefperficerung feien bie Debger gemiffermaßen gegwungen, fich ber Innung auguschliegen, Die benn auch in der Tat eina 98 Brogent familicher Menger umfaffe. Richtiger ware es, wenn in dem Bertrag nicht bon Mindeft-, fonben bon Marimalpreifen bie Rebe mare. Berr Trabers führte sum Schluß aus, bag man nicht fagen fonne, ob bie Aleifchpreife infolge ber Arbeit ber Rommiffion erheblich finten werden; es tomme darauf an, ob feitber bie Spannung amifden Bleifch, und Biehpreifen tatfächlich ungebührlich hoch gewesen fei. Es handle fich nicht um die Beitsebung bon Minimal- ober Maximalpreifen, fondern um die Breife, die in ben einzelnen gonnoten bon ben Mebgern berlaugt werden burfen. Gine Mcfannimadjung ber Breife merbe felbitberftanblid erfolgen.

No god bick ben tpiñ Gir frac De3 HOB Bei fajin GIII war cine ber Gi

figi fit

erho eure fang tea Leit Naff bien mer bie Tnüp babe Bjur

Stom

und

пши

fichti und Schn im S biefer Bied bem folder in gl fchnel ertint Notig

rajdje gestri stotig es ve Belri erfahi staup: Pjarr in der

Defici brand ciwa oberer bunbe fonfel before Bilb i Sinig mittag auster

Unfall burg Salu längere abgesti regiere Wifola bat bes

ausac

toirb i fern Bril Clauss Das C Ronser ift bas Offenb gewom Bere perben babten Unterfit

R. Ser Montag "Der ? fliegen "Ger G "Modan "Obero fang 7 419.

btuerord-

nel unb

Stellber-

Sauct-

für ben

Scra\*

Ritglieber

gewählt.

itherigen

für aus-

und ber

— Als Onartier

Lurem:

airis ber

Bericht.

d unb

och mit,

ben Rat

als Mit-

legen.

d) eine

wir an

Gigung

Gtrafte

ien fich

5 mar t Wics-

oöchigen

e Stadt

hinaus h denn hit in

abge. S nach en, daß

gegen-I aber,

пр пс

ng ber

ing ber

febung

er gab

Brund-

e aber

Beiten

egnug:

Mron-

ig mit

e bic

darauf

mit

itchen.

ctition

einbe-

nicht.

fejigu»

ebper.

Der

inder-

leifdi.

Stom-

ibelie.

n, da

diber-

r bie

öber

\*HIRE

ame

als.

t Be-

awei s für

mben

e fich Stadt

clauf.

fict:

e ab-

c cr-

ihm,

ein-

tiger

boh

und i, da icen,

iğen 6 in

Rich-

fon-ers

blic)

hodi

ban bie ben

ber-

Illufinnen. Die Hunftfillde ber Bauberfunftler beruhen auf alleriei Smiffen und hodgiter Geschwindigfeit, und Geschwindigfeit ist teine Begerei. Das wiffen wir längft. Trobbem ithen wir bor den verbluffenden Experimenten eines Ralph Bintherry mit einer Ber- und Bewunderung und einem Gefühl der Unsicherheit, als ob da wirflich die Grenze bes Roturlichen überichritten und mit übernatürlichen Mitteln gearbeitet wurde. In der Tat: natürlich geht's nicht su, weil es durchaus nicht natürlich ift, doß einer im helliten Licht, in ummittelbarer Rabe zahlreicher wachfamer Mugen - und wie viele find barunter, die fich höllifch freuen wurden, wenn fie bem Sauberfünftler auf die Schliche tommen fonnten! - gemiffermaßen die Rafurgesetze auf den Ropf stellt, aus Richts Etwas und auch Etwas Richts macht, ohne daß den Juschauern eine Ahnung dämmert, auf welche Weise diese "Wunder" geichefen. Das Bublifum, bas gestern abend im fleinen Gaal des Rurhaufes recht sablreich die Illufianen Wintherrys genog, mar entgudt und ipendete wiederholt lebhaften Beijall, bei ben febr feinen Rarienfimitstudden fomobi wie bei ben fcmeierigften und felienften Anmmern. Den Bortrag über Suggestion und Shpnoje, in bem ber Rünftler fich als gemandter und gescheiter Plauderer zeigte, empfand man als eine angenehme Ergungung der übrigen Darbietungen. Mehr als zwei Stunden dauerte bie Borftellung; fie mußte wegen der vorgerüdten Zeit abgebrochen werden, bevor noch das überreiche Programm ericopit mar.

- Gine mertwürdige Erfcheinung bot fich heute vormittag in ber Walfmuhlitraße. Dort flogen viele hunderte bon Schwalben gang dicht am Boben umber, und wenn fie fich erhoben, bermochten fie faum die Gipfel der Alleebaume gu erreichen. Die Tierden waren unfcmer mit ber Sand gu fangen gewesen. Der Grund zu biefem auffallenden Berhals ten ber fonjt fo leiditbeschwingten Wogel ist offenbar Mattigleit infolge von Futtermangel, verursacht durch die herrschende Raffe und Stälte, Die ben Jufetten, Die fonft gu ihrer Abung bienen, ben Garaus machten.

- Contbiide Berichterfraftung. In einer August-Rummer des "Mittelichleftichen Bolfsfreundes" bringt das Blatt Die Geschichte bon bem Bollauer Submiffionsochsen, und fnupft baran folgende Bemerfung: "Die Teuerung in Wiesbaben ift übrigens bereits fo bedrohlid) geworben - bas Bfund Schweinefleifch tojtet gurgeit 1 M. 50 Bf. -.. bag eine Rommiffion aus vier Magifitatsmitgliebern, vier Schlachtern und einem Unperteifigen gebildet wurde, mit der Beftim. mung, die Berlaufspreise von Monat zu Monat unter Berudfichtigung ber Urt ber einzelnen Betriebe, ber Ctabtviertel und ber Bleifchqualität festaufepen." Mehrere Familien in Schweidnit und Balbenburg, die fcon brauf und dran waren, im Geptember Aufenthalt bier gu nehmen, faben fich burch biejen Bericht, wie und von bort mitgefeilt wird, veranlaßt, Miesbaben in biefem Jahre als Sturort nicht aufgustichen, indem fie von der richtigen Boraussehung ausgingen, daß, wenn foldie Schweinepreise gegahlt wurden, was nicht ber Fall, auch in gleichem Maße die Breise der Hotels usw. in die Höhr ge-fchnellt sein. — Die "Urquelle" dieser "schädlichen Berichterstättung" ist das "Berliner Tagebl.", das seinerzeit unsere Rotis dam "Submissionsochien" abdruckte und daran die obigen ungutreffenben Bemerfungen Inüpfte.

- Das Rremetorium auf bem Gubfriebhof geht mit rafchen Schritten feiner Bollenbung entgegen. Wie in ber geftrigen Sibung ber Stadtverordneten Berfammlung in Beftotigung unferer frugeren Melbung mitgeteilt murbe, wird es borausfichtlich bereits im November biefes Jahres bem Beirieb übergeben.

- Rirchliches. Der Rirdenzeltel für bie Ringlirche erfährt insofern eine Abanderung, als morgen Gonntog im Bauptgottesbienft nicht herr Bfarrer Beber, fonbern herr Bjarrer D. Schloffer bie Bredigt halten wird.

- Gefdidfteerweiterung. Die Firma Frant u. Marg in ber Rirchgaffe, Ede Friedrichftrage, Die nach fait 14jabrigem Bestehen fich zu einem ber erften Gelchafte ber Modewarenbranche am hiefigen Blat enworgeschwungen und erst vor eima 21/4 Jahren ihre ausgedehnten Räumlichfeiten mit ber oberen Einge bes angrengenden Mugifhaufes Schellenberg berbunden hat, gliederte neuerdings ihrer Abteilung Damenfonfeftion eine Butabteilung an, beren Eroffnungs. deforation in der erften Giage des Hauses ein übersichtliches Bild ber heutigen Mobe bietet.

Schwerer Unglüchfall. Auf ber Aleinbahn Sochft-Renigfiein in ber Rafe ber Station Ronigftein ift heute pormittag der lette Bagen eines Suges entgleift. Ein Bugbeamter ift infolge bes Schienterne bes Buges aus biefem berausgeschleubert worben und hat dabei ben Tod gefunden. Staatsanwalt Eich von hier begibt fich heute nachmittag an die Unfallstelle zur Feststellung des Tatbestandes.

- Arembenverlebr. Pring Deinrich zu Schon. burg. Balbendurg von Schloft Drowija und Fürft Galm. Reifferscheidt von Schloft Drowija und Fürft Galm. Reifferschaft beer eingetroffen und im "Dotel Rose" abgeftiegen. — Angefommen: Bräftbent, Wirft. Geb. Oberetegterungsrat Dr. Strup aus Berlin im Dotel "Bring Mifolog."

Berfonal-Rachrichten. Die Telegraphenaffistentenprfifung bat bestanden: Telegraphengehilfe Sans Stöpel (Biesbaden). bat bestanden: Telegraphengehilfe Dans Stöpel (Wiesbaden).

— Rurhaus, Das morgige große Gartenfest im Kutgarten wird den vielen Bassauten, die an Sonntogen von nab und fern unsere Stadt besuchen. Geiegendeit geden, einem Brillantfeuerwerte Glausz dat wieder ein sehr effestvolles Brogramm aufgestellt. Das Errinfest nimmt um 4 libr nochmittags mit einem Konzerte des Kurorchestess seinen Ansaug. Als sweite Kapelle ist das Musstands unter Leitung des Sbermustimeisters Max Bagel gewonnen, welches die Konzerte um die alle fielet.

Rieine Kotizen. Wogen Neuderrichtung des Spoeles bei Kiefen Kotizen.

Berdonken, Beiedes die Kongerte um 51/3 und 8 Uhr fvielt.

— Kleine Aofișeu. Begen Reuberzichtung des Soales im Bereins daus, Blatter Straße 2 muß der Wiederanfang der Sonntagsichule dis zum 22. Sertember verschoden perden.

— Die Gerdinnlifte der am 27. August statige habten Liedung der Jubilaums-Lotterie des "Kereins zur Unterfrühung von Taudift um men im Regierungsbegirt Wiesbuden" zu Camberg liegt im Hotelreitaurant "Bater Rhein", Weichfraße 5, zur Einsicht offen.

Theater, Kunft Dortrage.

Cheafer, Kunst. Dortrage.

\*\* Königliche Schauspiele. Spielplan vom 8. bis
16. September: Sounting, den 8.: "Lodengrin". Ansang 61/4 like.
Rontag, den 9.: "Delden". Ansang 7 libe. Dienslag, den 10.:
"Der Freischüts". Ansang 7 libe. Vienslag, den 12.:
"Der Graf von Luzendurg". Ansang 7 libe. Breitag, den 12.:
"Ber Graf von Luzendurg". Ansang 7 libe. Breitag, den 13.:
"Göd von Berlichingen". Ansang 7 libe. Sounting, den 14.:
"Rodanne Butterfile". Ansang 7 libe. Sounting, den 15.:
"Oberon". Ansang 7 libe. Boniag, den 15.:
"Oberon". Ansang 7 libe. Koniag, den 18.: "Delden". Ansang 7 libe.

"Residenz-Theater, Spielplan bom 8. bis 14. September. Sonnlag, den 8., 1/24 Uhr nachmittigs: "Die fünf Frankfurter". Abends 7 Uhr: "Das Keine Case". Wonlag, den 9.: "So'n Windbund". Dienstag, den 10.: "Die fünf Frankfurter". Mitnooch den 11.: "Tas Keine Case". Donnerstag, den 12.: "Die fünf Frankfurter". Freitag, den 13.: "Das Keine Case". Sonnerstag, den 14. (Reubeit): "Ich oder durch

Das lieine Cafe". Samsiag, den 14. (Reugen): "Ich deserbui"
Ronrad Dreher im Kurhause. Der Kurderwaltung ist es gelungen, den beliebten Kyl. Baur. Hoffskulpieler Kunrad Dreber aus München zur Beranstaltung eines Kortragsschends für Mittwoch nächter Woche im großen Saale des Kurhauses zu derpflichten. In den Kausen wird Skapelkmeister Emit Kaiser seine eigenen Kompositionen: Bauernquodlibet und Mittellen Glesse Dringen.

freunde gu finben.

# Aus dem Candhreis Wiesbaden.

o. Biebrich, 7. September. Der hiefige "Gewerbes berein" befeiligt fich an dem Ausflug nach Darmitadt gur Befichtigung der Ausstellung "Der Menich", Die ber "Lotal. Gewerbeberein Wiesbaben" am fommenden Montag beranftaltet. — Die hiefige Königl. Unteroffisierichule ift heute vormittag ins Manover abgerudt. Die Truppen wurden bon bier bis Bfungftabt mit ber Bahn beforbert. Die Manover finden im Obenwald ftatt. Am 21. b. M. wird Die Rudfehr ber Truppen erfolgen. - Gin miggludtes Utten tat auf den Opfer ftod ber Berg-Jefu-Bfarrfirche murbe gestern verübt. Der Dieb mußte mohl bei ber Arbeit" geftort worden fein, benn er lief ben Opferftod, ber icon erbrochen war, unberührt gurud. - Gin Gunfaigmartfcin wurde gestern in einem hiefigen Labentofal an der Rathausstraße aus ber Labentoffe entwendet. Dem Dieb ift man auf ber Spur.

# Nassauische Nachrichten.

= Dodift n. DR., 6. September. Der 1886 gu Weiterfeld geborene Taglohner Julius Ubrig wird wegen eines im Mat d. J. hier begangenen Diebstahls fledbrieflich verfolgt, ebenfo ber 38 Jahre alte Schubmachermeifter Rarl Schnell aus Ried, ber wegen Unireue in Untersuchung

ö. Hattersbeim, 6. September. Ein schwerer Automobilunsall creignete sich gestern nachmittag gegen 4 Uhr
bierselbst. Das b Jahre alse Kind des Arbeiters Karl Pallobe un wurde von einem in schwellem Tempo sich nähernden Automobil ersät, eine surze Strecke mitgescheift und dann kutomobil ersät, eine surze Strecke mitgescheift und dann kut Seite geworsen. Das Kind ersitt sawere innere Berlehungen, doch sollen diese nach Ansich der einze nicht ledensgesährlich sein. Wer die Automobilisten waren, ist bistang noch nicht sesigestellt worden.

ö. Zeitsbeim, 6. September. Der 16 Sabre alte Arbeiter Konnad Brand von der der zuseht in Unterstedendag gegesähelte hat, wird vor mißt. B ist von steiner Stahr. Als besonderes Wersmal wied der dei einem issädrigen jungen Murschen einens merkwürdige Umstand angeführt: Er trägteinen Revolder dei sich.

ht. Oberursel, 6. September. In der Motorensabrit wurden swei Arbeiter durch eine Welle, die aus ihrem Lager siel, er de blich der letzt, Dem einen wurden die Finger geguetsch, dem anderen ein Bein.

— Brandobernderf, 5. September, Der Lösäbrige Sohn des Mühlendesiden mit der Areissäge so sawer, daß er in die Gießener Klinif gebracht werden nungte.

h. Obertiesenbag, 6. September, Gesiern abend wurden dem Lediger, Johann Riedig von dier, ols er in einer nach dem Lediger, Johann Riedig von diere des in einer nach

h. Obertiefenbach, 6. September, Geitern obend wurden dem ledigen Johann Fie big bon dier, als er in einer nach Sangenmeilingen zu liegenden Grube arbeitete, durch einstürzende Erdmassen beide Beine gebrochen und die eine Kniescheite starf verseht.

# Aus der Umgebung.

ht. Hanau, 6 Geptember. Das Job. Schendiche Ebepoar im benachbarien Riffianftabten begeht am tommenden Sonntag in voller Frische bas Bett ber eisernen Dock-geit. Der eiserne Brantigam gallt 91 Jahre, die Brant beren 80.

m. Bingen, 6. September. Sin Bein im Zuge ge-brochen bat hier ein Raufmann aus Effen, der furz vor dem Halten des Zuges aufftand. Als der Rug mit einem Rud zum Halten gelangte, ftirzete der Mann und drach ein Wein. In Mains wurde er von der Sanitätsvoche ins Hospital über-

# Sport.

# Der Sport des Sonntags.

Mehr als die großen Brüfungen, die am Sonntag in Deutschland gum Austrag fommen, intereffiert bas Laufen bon "Laudon" in Bien im Gierhagt Remorial. Der Gradiber ist seit einigen Tagen mit 13/4:1 beiher Favorit für die Haffifche Zweijahrigen Prufung in ber Freudenau. Gein Sieg ift auch offenbar nur eine Frage ber Gefundheit, benn nach ber enormen Aberlegenheit, die ber Bengit im Bufunfterennen in Baden-Baden über Bferbe, wie "Metaftafio" und "Ribelio" zeigte, fann er nur bann geichlagen werden, wenn fich ein Bjerd à la "Botience" unter ber gweifahrigen Garbe bes Radbarlandes befände, was nach den biober gegeigten Leistungen taum anzunehmen ift. Da wir nach ben gemachten Etjahrungen gerade in Mennen über furge Diftangen in Offerreich-Ungarn fast immer mit Erfolg lonfurrieren fonnten. follte auch bicomal bem fistalifchen Weftut ber große Burf gelingen, gumal wir in "Laudon" ein Bferd über die Grenge fchiden, wie feit "Saphirs" Beiten feins mehr unfere Intereffen bort vertreten bot.

Gine entsprechenbe beutiche Brufung fommt in bem mit 28 000 Mart botierten Renard-Rennen in Soppegarten gum Austrag. Sier follte ursprünglich ber hochgehaltene "Tannhaufer" gum ersten Male an ber Offentlichfeit erfcheinen. Man icheint aber ben Bengit nicht einer Rieberlage aussehen gu wollen bor feiner ins Huge gefagten Erpedition nam Offerreich, bie ihm bon ber Beinberger "Gabella" brobt. Dieje augerft bornehm gezogene Stute gewann ihre beiden Rennen fo leicht, bag fie bas Gelb, bas ibr bier entgegenfritt, turmfied überragt. Aber "Ezardas" ist nach seiner lehten Riederlage durch "Fusch" das Todesurteil gesprochen. Wir halten ihn aber für gut genug, den zweiten Plat dier zu befeben. Ale britten erwarten wir "Salomo", nach feinem guten Laufen am Conntag. Schwieriger als bier, ift bie Suche noch bem voraussichtlichen Gieger im Omnium. Bei

einer Distang bon 8000 Meter find die Chancen ber eingelnen Teilnehmer febr schwer gegeneinander abzumeffen. Der beste über diefe Diftang und gugleich auch ber erprobtefte ift "Unfer". Durch gute Leiftungen in letter Beit fallen auf "Industrie", "Reg", "Sod", ebenfalls ein großer Steher, "Octopus" und "Gifenmenger", wobei wir aber bemerken twollen, daß die Abstammung gegen die beiden lehteren fpricht, In biefer Begiebung ift "Giam" borgugieben. "Anter" -"Bod" - "Giam" ift unfere Meinung. - Gine Gefellicaft, bie bem hoben Preife bes Mennens nicht gang entfpricht, beftreitet bas mit 20 000 Mart ausgestattete Große San. noberiche Jagbrennen. Aber es ift eine ber gewohnten Riefenfelder, die wir in letter Zeit in Flach und hindernis handisaps immer am Start sehen, nämlich nicht weniger als 22 Teilnehmer. Die beste Klasse vertritt "Abignon". Weiter hat sich "Lichtenstein" Geltung unter ben jungen Steepler gu berichaffen gewußt. "Brofen" lauft in Burben. und Jagbrennen gleich gut, er fennt gubem bie Babn. Der bom Glud "berfolgte" Dr. Riefe balt in "Doma" einen bersprechenden Anwärter bereit. Sonst sei noch auf "Reveuse" und "Geoßherzog" hingewiesen. "Avignon" — "Neveuse" — "Brösen" — "Doma" — "Größberzog". — Weitere Kennen sinden in Breslau und Dort mund siatt. — Von den Ereigniffen bes Austandes find die Rennen gu Lugern gu erwähnen, wo das dreitägige Meeting, an bem die beutschen Bferbe bislang ohne großen Erfolg teilnahmen, fein Enbe

Abend:Ausgabe, 1. Blatt.

Der Rabfport bringt ouf ber Berliner Olbm. piabahn in dem Großen Breis von Deutschland für Flieger ein Greignis bon hervorragender fortlicher Bedeutung Unter ben Gemelbeten befinden fich alle Fahrer bon Ruf, wie Mutt, Ellegaard, Hourlier, Dupre, Pouchois, Bedrine, Billie Arend ufw. Das Programm wird ferner burch weitere größere Fliegerrennen sowie ein Dauerrennen über 100 Kilometer an welchem Demte. Miquel, Sall, Goor und Bawte teilnehmen, bervollständigt. Der Große Preis von Coln fiber 100 Kilometer vereinigt Guignard, A. Parent, Scheuermann und Balthour am Start. In Dresden beitreiten Saldow, Gdipfe und Stellbrint ben Breis ber Deutschen über 20 Rilometer, Darragon, Leon Didier und Jacquelin den Breis ber Frangojen über 20 Kilometer, und alle feche Rahrer gufammen ben über 1 Sinnbe fübrenben Internationalen Länber - Beitfampf Deutschland - Frant-reith. Die Rabrennbahn in Forft i. E. hat Rettelbed, Gnilla, Baumler, Rosenlöcher, Schulze und Beig für die Dauerrengen berpflichtet. Bon ben Rennen ber Landitrage ift ber Große Stragen-Preis von Bodum über 590 Rilometer, ber am Sonntag mit ber gweiten und letten Gtappe beenbet wird, herborauheben.

In ber Beichtathletif gibt es am Conntag in Berlin ein lofales Bobliatigfeitssportfest bes G. C. Coros, ein 20-Rilometer-Beitgeben und ein Inierliubmatch zwifchen ben Bereinen Marathon und Berliner Athletifflub. - Intereffanter ift das Brogramm bes Fugballfporte. In Berlin nehmen bie Berbandsipiele ihren Fortgang. Die Berliner Biftoria fahrt nach Leipzig, um bort gegen ben Berein für Bewegungefpiele ein Gefellichaftefpiel ausgutrogen. In Franffurt a. M. hat ber Fußballverein Franffurt anläh. lich der Eröffnung bes neuen Sportplates eine hollandifche Mannichaft gu Gaft. - Im Ruber fport intereffiert bas Ginerendern um ben "Mainpolal", ber in Franffurt fiatt

Dermischtes.

Beitre Bilgvergiftungofelle. Mugeburg, 6. Gept, Die Maurerofrau Luife Beif in Grunenbaindt ift nach bem Genuß giftiger Bilge gestorben. Auch ibre Rinder find er-Tranft, befinden fich aber aufer Lebensgefahr. - Bofen, 6. Geptember. Die fiebenfopfige Familie bes Gutovogtes Golenein in Bofen ift an Bligbergiftung erfranft. Bier Sinber find bereits geitorben.

Betterfturg im Riefengebirge. Sirichberg, 7. Gept, Muf ber Schneeloppe fant bas Thermometer geftern unter Minus 1 Grad. Schnee- und Graupelichauer wechseln mil-

cinander ab.

Bum Raubmert in Duffelborf. Duffelborf, a. Sept. Als des Mordes an dem Zigerrenhandler Linden bringend verbächtig find die Arbeiter Nömer und Siebold aus dem Stadtteil Glingern berhaftet worben. Beibe find mit Buchthaus borbeftraft.

Rechtsanwalt Brebered. London, 6. Geptember. Der flüchtige Rechtsanwalt Bredered bielt fich, wie aus Briefen hervorgeht, in einer ichottifchen Ortichaft auf und foll fich von bort nach Amerika gewandt haben.

Mus Giferfucht. Lemberg, 7. Geptember. Gin berbeirateter Ingenieur, ber mit ei wurde mit biefem von 10 Burichen überfallen, gefesielt und em maodjen spazieren ging. fcwer mighandelt. Beide wurden fpater befinnungslos aufgefunden. Der Ingenieur ift fcmer verlett, bas Maddien ift feinen Berlehungen bereits erlegen. Man bermutet, bag bie Frqu bes Ingenicurs aus Giferfucht Diefen itberfall verans lagt hat.

# Handel, Industrie, Verkehr,

Banken und Börse.

\* A. Schaaffbausenscher Bankverein, In der gestrigen Auf-sichtsratssitzung dieser Großbank wurde Herr Paul Müller zum stellvertretenden Vorstundsmitgliede bestellt.

Berg- und Hüttenwesen.

\* Die A. Riebeckschen Montanwerke in Halle errichten in der Nähe der Grube Waltershoffqung bei Schraplau einen großen Braunkohlen-Tagebau, dessen Betrieb noch in diesem Monat beginnt und auf 20 Jahre berechnet ist.

# Industrie und Handel.

\* Erhöhung der Zinkpreise. Wie aus Breslau telegraphisch gemeldet wird, erhöht das Zinksyndikat von heute ab den Rob-zinkpreis um 25 Pf. für den Doppelzeniner,

Zeitzer Eirengießerei und Maschinenban-A.-G. Der Aufsightsrat beschloß, der Generalversammlung für das abge-laufene Geschäftsjahr die Verteitung einer Dividende von 20 Proz. (i. V. 18 Proz.) bei 460 000 M. Abschreibungen in Vorschlag zu bringen.

Bleistiftfabrik vorm. Johann Faber, A.-G. in Nürnberg. Wie zehon gemeldet, ergab der Abschluß für 1911/12 einen Reingewinn von 670 002 M. (598 992 M.), aus dem wieder 15 Proz. Dividende auf 3.6 (3.2) Mill. M. dividendenbergen. tigtes Aktienkapital verteilt und 42 587 M. vorgetragen werden, Bei Beginn des neuen Geschäftsjahres seien wiederum zahlzeiche Aufträge zur Ausführung vorhanden gewesen, ebense

95

seien neue Bestellungen fortgesetzt in befriedigender Welse singelaufen, so daß die Fabrik nach wie vor gut beschäftigt set.

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

\* Rheinisch-Westfälische Kalkwerke in Dornau. Die Verwaltung hat auf Anfrage mitgeteilt, es werde auch diesmal die Verteilung einer Dividende von 12 Proz. vergeschlagen. Der gegenwärtige Geschäftsgang könne als zufriedenstellend bezeichnet werden.

\* Die Vereinigten Gummiwaren-Fabriken Herburg-Wien, A.-G. in Harburg, schlagen 6 Proz. Dividende vor bei 500 000 Mark Sonderabschreibungen und 236 600 M. Vortrag. (Im Vorjahr ergab sich einschließlich 323 097 M. Gewinnvortrag ein Verlust von 367 824 M.)

" Zur Insolvenz des Bauunternehmers Philippsthal. Zu den Zahlungsschwierigkeiten des Berliner Bauunternehmers Georg Philippsthal teilt dieser jetzt dem "B. T." folgendes mit: Ich bin seit mehreren Wochen schwer erkrankt und habe mich um meine Geschäftsführung in dieser Zeit wenig oder gar nicht kümmern können. Infolgedessen mußten meine Zahlungsverpflichtungen um einige Zeit aufgeschoben werden, und es sind u. a. fallig gewesene Akzepte in unbedeutender Höhe zu Protest gegangen. Meine gesamten Verbindlichkeiten außer Bankschulden belaufen sich auf 40- bis 50 000 M. Schald icht wieder hergestellt bin, holfe ich, der Verlegenheit Herr zu werden. Mit dem A. Schaaffhausenschen Bankverein, der Terraingesellschaft Groß-Berlin, G. m. b. H., und der Rinelin-Westf. Bodenkreditbank stehe ich seit Jahresfrist nicht mehr Geschäfterschiedung. in Geschäftsverbindung. Meine Schulden bei diesen Instituten sind seit langerer Zeit geuigt. Die Bank für Handel und Industrie hat an mich Forderungen in Höhe von etwa 100 000 Mark, die durch prima Unterlagen gedeckt sind. Weitere Zahlungsverpflichtungen bestehen nicht.

Zum Konkurs der Mitteldeutschen Schuhfabrik Heinrich Reth in Offenbach a. M. wird mitgeteilt, daß die Gesamtaktiven mit rund 13 500 M. zu schätzen sind, wegegen die Passiven rund 107 500 M. betragen.

# Marktberichte.

= Fruchtmarkt zu Mainr vom 6. September. Weizen per 100 Krio 21.50 bis 23 M., Korn 17.50 bis 18 M., Gerste 20.25 bis 21.25 M., Hafer 21.50 bis 22.50 M., Kornstroh 3.20 bis 4.40 M., Wiesenheu 6.40 bis 6.60 M., Kleeheu 7.60 bis 7.80 M., 2 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 60 Pf., 1 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 30 Pf., 2 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 56 Pf., 1 K Schwarzbrot 2, Sorie 28 Pf., 112 Kilo Weißbrot, allgem. Preis

75 Pf. 

Wiehmarkt zu Mains vom 6: September. Bullen per 50 Kilo Schlachtgewicht 85 bis 90 M., Ochren f. Qualität 96 bis 103 M., 2. Qualität 90 bis 95 M., Rinder 1. Qualität 95 bis 100 M., Kuhe 1. Qualität 85 bis 90 M., 2. Qualität 75 bis 80 M., 3. Qualität 70 bis 78 M., Kälber 1. Qualität per Pfund 100 bis 104 Pf., Schweine 1. Qualität 87 bis 88 Pf., 2. Qualität 85 Pf., 3. Qualität 80 bis 82 Pf.

# Berliner Börse.

(Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts).

Berlin, 7. September. Das Geschäft an der heutigen Börse konzentrierte sich hauptsächlich auf Elektrizitäts-werte und Schiffahrtsaktien, die ansehnlich im Kurse sanzogen. Die übrigen Gebiete neigten dagegen eher zur Schwäche, da die Spekulation zum Schlusse der Woche zu Gewinnrealisationen schritt. Besonders matte Tendenz übten Canada-Aktien aus, die infolge von grösseren Positionalösungen und Londoner Abgaben eine nahmhafte Einbusse erfuhren. Ueberhaupt war die Grundtendenz später eine matte, wozu auch die Befürchtung mit beitrug, dass sich der Privatdiskont heute erhöhen und die Reighabank in der nächsten Woche ihre Bankrate. Reichsbank in der nächsten Woche ihre Bankrate heraufsetzen werde. Erst gegen Schluss des Verkehrs kam wieder eine festere Stimmung zum Durchbruch, da

er ]	Privatdiskont unverände	rt ge	blieben ist.
	Letzte Notierungen	von	7. September.
のちのはあるののあであった。 195 年195 日の 20 日本 2	Bank-Aktien  Berliner Handelsges 171,50 Commers u. DisoB. 115-33 Darmstädter Bank 123,75 Deutsche Bank 23,75 Deutsche Bank 23,75 Deutsche Bank 23,75 Deutsche Bank 23,75 Disconto Commandit 188 60 Dresdner Bank 256 30 MeiningerHrpBank 125,75 Mitteld Gredithank 125,75 Metersbrg-Intern Bk. 218. Beichsbank 218. Beichsbank 134 Schaaffh Bankverein 123,75	200 255 255 244 300 118 125 144 5 100 100 100	Albert, Chem. W. 471. Bad. Anilin u. Soda, 547. Elberfelder Farbent, 580. Oriesbeim Elektron 259. Höchster Farbwerke 682. Milch & Co. 384. Hütgerswerke 1965. Aug. Wegelin 238. ektrizitäts-Gesellschaften. Akkumulatoren 3136. Alkem. Hektr. Gea. Bergmann Elektr. 138. Deutsch Uebera El. 189. El. Untern Zürich 1963. Felten & Guill, Lahm. Gea. L. elektr. Untern. 175.2 Lahmsyer & Co. 189. Kuss. Allg. Elektr. G. 188.2
	Bahnen und Schiffahrt.	- 5	Lahmoyer & Co 120.
0/5 6 6 7/4 9 5	Canada-Parcific 271.80 Baltimore und Ohio 198.70 Deutsche E. BetrG. 119.25 Gr. Berliu. Strassenb. 181.25 Hamb - Am. Pakett 18275 Hansa-Dagufichiff. 820	Mas 30 14	Schuckert Bicker. 1884 Siemens elektr. Betr. 1284 chinen- und Metallindustrie Adler Fahrradw. 823 Aluminium. 2018
14 57	Niederwaldbahn Nordd Lloyd Cesterr Ung Staatsh Oest Südb (Lomb.) 2089 Orient ESetr-G 16978	10	Bremer Vulkan 1862
7	Oesterr Ung Staatsb.	0	Breuer-M. HüchstyM. 67.3
-	Oest Sudb (Lomb.) . 20.65 Orient EBetr-G 169.75	28	Buckau Maschinen - 113.7
6	Founsylvania,	13	Dürkopp, Bielef. M. 197.5 Düsseldorf. Waggonf. 236.
机制	Schantung-Eisenb 12730	16	Dusselderf, Waggouf, 25; Easterff Maschinen, 270.5 Federst - Ind. Cassel 188. Gasmotoren Deuts, 122.5 Gritaner, Maschinen, 120.7 Kroeprens, Metalli, 383.7 Ludwig Lowe & Co. 324.2 Franz Maguin & Co. 138.5 Orenstein & Koppel Rhoin, Metallwarenf, — Bockstr, & Schneider, 100.
0,2	Sudd-Eisenbahn-G 13650	12	Federat - Ind Cassel 188.
	Brancreien.	H1/1	Gasmotoren Deuts - 1305
W .	Schultbeis 286.00	17	Gritaner, Mas hinen 280.5
0	Leipz Bierbr Riebeck 186.25 Schöfferh Bürgerbr 87	22	Kronrenz, Metallf. 363.7
ŏ	Leipz Bierbr Riebeck 18623 Schöfferh Bürgerbr 87. Wieshed Kronenbr 80	19	Ludwig Lowe & Co. 3242
200	n Tiefbohrunternehmungen	10	Franz Meguin & Co. 1588
0	Beton- u. Monierbau  152.75	14	Orenstein & Koppel 2532
0	Berger Tiefban 257.	0	Rhein Metallwarenf
3	Deutsche Erdol-Ges. 24.50	11	Rockstr & Schneider 140
Ø	Beton u. Monierbau   15/175 Berger Tiefbau	18	Silesia Emaillierwork 173.7; Ver. D. Nickelwerke 284.5;
0	Naua Boden-AG. 120.	80	Yogiland Maschiuse 7,836
0	Stiddeutsche Immeb.   66.	12	Wegelin & Hübner 194.
Thei	rg.werksuntermenmunken.	Pa	nier and Zellstofffabriken.
6	Aplerbacker Bergh 154.25 Aumets-Friede 103. Baroper Walswerk 224.	28	Aumendorfer   200.50
3	Baroper Walswerk 224	-8	Aschaff, Maschinenp-
8 ]	Bochumer Hergwerk 15439 1	10	Varniner Papierf 178
4	Bochumer (russtahl . 237.75	15	Aurmendorfer 289.50 Aschaff Maschinenp- Kostucius Z-llulose 128. Varainer Papierf 175 Waldhof Zellstoff 243.8
9	Buderus Eisenwerke 114	-	Textilindustrie.
	Concordia Berghau . 323.75 Deutsch-Luxemb B 173.75	20	Moch. Web. Linden - 387.90
4	Dounersmarckhuite, 838, Einenwerk Kraft 20130 Eisenhütte Thale 273, Eschw. Bergwerksv. 18130	10	Nedd Walliebonnagai History
2	Einenwork Kraft 20330	36	Ver-Gianzsion-Pabr. 500.
8	Eisenhütte Thale 275.	10	CONTRADO THE PROPERTY OF
9	Friedrichshütte 177.75	5	Westdsche, Jutesp 122
	Friedrichshütte 177.75 Gelaweider Eisenw. 206.30	4	Verschiedene.
0	Gelsenk Hergwerksv. 205.40	10	Adler PortlCement 117.26 Charlottnb WassW. 265.
8	THE PUBLIC DESERVATION LABOR.	12 13	Bremer Linoleum 200
1	PLODED SOMEWER AND 1187 75 1	25	Bromer Linoleum . 200. D. Waff. v. Mun -F. 548. Gerresh Glashutten 285.
4	Hoson-Elsen u. Stabl \$23.90	14	Gerresh. Glashutten - 285.
1	Königs-uLaurahütte 178.50 Lauchhammer kon 183.75	10	MotelDest.~ Unsellsch.   178.50
6	Lauchhammer kon . 18375	9	
2		6	Markt-u-Kühlhallen 1922
25/2	MannesmRohrenw. 217.	10	Nobel-Dynam-Trust 179.
	Mannesin Robreau 177. Mulh Bergwerkav 17925 Oberschl, Kieenind 18475 Oberschl, Kokaw 2th Phonix-Brgb u Huis 27030 Rhein Nass Bergw 335.	ii	Markt-u-Kühihailen 1022' Niederrh-Leder Spier - Nobel-Dyvam-Trust 170. Oelf. Großger. Brem. 184. Porzellanfahr. Kahla 206.
-	Oberschi Koksw 915	18	Porzellanfabr. Kahla 386.
	Phonix-Brgb. u. Huss. 279.50	49	25.005/03D (EBB) - 24.0020
	Rhein Nass. Bergw. 1338.	10	Rhein-Westf Kalkw. 171.50 Rositzer Zuckerraff, 101.
8	Trucing con contras - serves	44	Rositzer Zuckerraff, 101. Schwaneb-Cement . 308.50
B. C. C.	Riebeck Montan 19025	160	Canada Damana 1980 p

Chemische Werke.

A-G. für Anilinfabr. |436.

eaua Romana . . . 11 ritbank, A.-G. . . . 4 er. Köln-Rottweiler 3

71/c South-Westafrica-Co 142.10 Turkeniose ..... 175.

# Schiffs-Nachrichten

über Bewegung und Ankunft der Dampfer vom 28. August bis 5. September.

Herkunft bezw. Reiseziel: Dampfer: Deutsche Ostafrika-Linie,

Bureau: Weltreisebureau L. Rettenmayer, Languese 48. General ..... auf der Heimreise Sep. 4. von Marseille.
Bürgermeister ... Ausreise 5 5. von Suez.

Rheindampfachiffahrt,

Cölnische und Düsselderfer Gesellschaft. Abfahrton von Biebrich: mergens 620, 830, 825 (Expreßfahrs "Borussta" und "Auguste Victoria"), 950 (Schneilfahrt "Earbarossa" und "Eisa"), 1920, 1126 (Expreßfahrt "Kaiser Wilhelm II." und "Eisa"), 1920 bis Coln mittaga 130 (Güberschiff, Werktugs) bis Cobleuz, 230 (nur Bonn- u. Feiertegn) bis Cobleuz, 330 his Andernach, Gepäckwagen von Wiesbaden nach Biebrich morgens 7,50 Uhr. Billette und Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent W. Bickel, Langgasse 20. Telephon 3384.

Biebrich-Mainzer Dampfschiffahrt. (August Waldmann, Biebrich.)

Von Biebrich nach Mainz, ab Schloß (Bei schönem Wetter nachmittags betündlich) 95, 10°, 11, 13°, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 840. —
Von Mainz nach Biebrich, ab Stadthalle. (Bei schönem Wetter nachmittags bestündlich) 95, 10, 11°, 12, 1°, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 840. —
Bei Tageslicht ab Kaisertor-Hauptbahnhof 8 Minuten epiter, 8 Nur
Bonn- und Feiertags. Nur bei schönem Wetter, (Wochentags bei
schlechtem Wetter erst ab 3 Uhr.)

# Cette Nachrichten.

# Die Rückfahrt des Kaifers-

Der Raifer in Ronftang.

Ronftang, 7. Geplember. Der Raifer mit Gefolge ift Buntt 9 Uhr hier eingetroffen. Um Bahnhof hatte fich trop ftro. menben Regens eine vieltaufendfopfige Menfchenmenge angesammelt. Die Bereine der Stadt und die Feuerwehr fowie die Schuljugend bilbeten Spalier auf bem furgen Wege bom Bahnhof nach dem Safen. Am Bahnhof waren furg bon 3/9 Uhr Bring Dag bon Baben und ber Flügeladjutant des Großherzogs von Baden, Generalleutnant Dürr, erfchie. nen. Der Großherzog ließ burch ben Generalleutnant mitteilen, bağ er infolge einer ich weren Grfaltung bas Bett huten muffe und baffer bebauere, berbinbert au fein, felbft ben Raifer gu empfangen. In feiner Statt mar bie Grogheraogin Bitme Buife mit ihrem Dof. marichall Graf Antlau gum Empfange eingetroffen. Bon ftaatlichen und ftabtifden Behorben waren nur ber Landestommiffar Geheimer Regierungsrat Straub, ber Antiborftand Geheimer Megierungerat De. Belger und Oberburgermeifter Dr. Weber gum Empfang befohlen. Ferner waren ericienen ber preugifche Wefandte b. Gifenbedjer und Graf Bornitein-Binningen. Rurg bor 9 Ufr verfündete Ranonendonner und das Gelaute ber Gloden aller Rirden bas Berannahen bes hofzuges, ber Buntt GUhr in ben Bahnhof einlief. Der Raifer, in Generalsuniform, befand fich im zweitlegten Bagen, ben er alsbald berlieg. Bur Begrüßung fcuittelte er bem Bringen Mag berglich bie Banbe; bann begrüßte er feine Tante, die Großherzogin Luife, die er herglich füßte. Auf die Frage der Großbersogin, wie es ihm in der Schweis gefallen habe, ermiderte ber Raifer: "Ich mar ein fach überraicht, vorgüglich." Rach lurger Borftellung bes Gefolges und ber anmefenden Berrichaften ging ber Raifer, die Großherzogin am Arme führend, nach dem bereit liebenden Wagen, begrüßt von den vielen Toufenden mit Soch- und Surrarufen, die fich bis gum Raiferichiff und gur Abfahrt nach ber Infel Da in au fortfesten. Raum batte ber Raifer ben Dampfer "Raifer Bilbelm" betreten, als bie Raiferftandarbe gehißt wurde. Das Raiferichiff wurde von zwei weiteren Dampfern nach ber Mainau begleitet. Der Raifer unterhielt fich auf bem Berbed mit bem Pringen Mag bon

# Der Reichstangler in Wien.

Bien, 7. Geptember. Der beutsche Reichstangler ift heute morgen 8 Uhr 10 Minuten auf bem Weitbahnhof hier eingetroffen, wo ber beutiche Geichaftstrager Bring Giolberg. Bernigerobe und bie Berren von ber Bolichaft gum Empfange anweiend waren. Im gieichen Buge mit dem Reichstangler befanden fich, von Salgburg tommend, der Thronfolger Ergherzog Frang gerbinand mit Jamilie. Auf bem Berron begrüßten ber Thronfolger und beffen Gemabiin die Bergogin ben Bobenberg ben Reichstangler auf bas berglichite und unterhielten fich eine Seitlaug mit ihm. Der Reichslangler feht heute in Begleitung bes Bringen Stolberg feine Meife nach Budlau fort.

# Die Soffnungen bed Beren Canalejas.

Mabrib, 7. Geptember. Mimiterprafibent Canalejas cutiert, bak fich in ben f gen Schwierigkeiten ergeben hatten. Die Berhandlungen feien vielmehr in vollem Gange. Canalojas erllärte bem portugie. fifchen Gefandten, bag alle gwifden beiben Lanbern ichmeben. ben Fragen in befriedigender Beife geregelt wurden.

wh. Baris, 7. Coptember. Dem "Betit Barifien" wird aus Radrid gemelbet, bag ber fpanifche Konful in Mogador, Gotta, nach Gan Gebaitian berufen worden fei, um über feine Gallung in bem lehten fpanisch-frongofischen Zwischenfall Aufklarung zu geben. Die spanische Regierung werde Frankreich wahrscheinlich die Genugtuung geben, bab Gofta auf feinen Boften nicht wieber gurudfehren murbe.

# Mns Albanien.

hd. Galonifi, 7. Ceptember. Offentliche Ausrufer fordern die Bebolferung Jpefs auf, bie aus den Baffendepots der Regierung gerautten Baffen gurudguitftatten. Andernfalls murben jene Baufer, in benen bei den demnächft folgenden Sausfuchungen Waffen gefunben murben, geritort werben. Die Bebolferung leiftete dem Aufruf bieber nicht Folge, dagegen bat fich der Führer der Rebellen, Rifa Bei, mit feinen vier Runonen und fiber 60 Riften Munition auf der Bobe bon Barif und Spef festgesett, bon wo er die gange Stoht be-berricht. Es verlautet, Rija Bei werde jum Muteffarif bon 3pef ernannt werben.

# Die frangöfifchen Manober.

hd, Paris, 7. Geptember. Brofibent Fallieres und Boincare begeben fich am 16. b. M. zu den großen Manovern und werden am 17. bem Schlufgefecht beiwohnen. hierauf folgt ein Frühftlid, au dem famtliche Mitglieder ber englischen und ruffischen Militar-miffion fowie die fremben Offiziere und frangöfischen Generale gelaben merben.

Die Duellaffare bon Inbnif.

Camstag, 7. September 1912.

lid. Rubnit, 7. September. Dem Depefchenbureau Berold wird authentisch mitgeteilt: Da vor der am 3. d. DR. ftatigefundenen Ehrenratssitzung eine Einigung nicht zu erzicken war, hat hauptmann Kammier den Amisrichter Anitiel zum Biftolenbuell geforbert. Dieje Forberung ift gestern bom Amierichter Anittel obgelehnt worden.

Die biesjährige argtlidje Stubienfahrt.

Samburg, 7. September. Heute pormittag haben 250 beutsche Argte mit bem Dampfer "Eineinetti" Eurhaben berlaffen, um die bedeutenbiten Stabte Rorbameritas und ben Sigienclongreß in Bajhington gu besuchen.

Baufainftrophen in Betersburg.

hd. Betereburg, 7. Geptember. Beftern friih find wieder gwei Baufer eingesturgt. Am Englischen Brofpeft fturate ein siebenstödiger Renbau ein und bildete einen gewaltigen Trümmerhaufen. Ein zweiter Reubau fturste auf dem Waffili Oftrowo in fich gufammen. Hierbei kamen amei Arbeiter ums Leben. Der erfte Einftura ift iniofern bemerkenswert, als das gewaltige Laus im Laufe weniger Minuten bom Erdboden verschwunden war. Die Nebenhäuser wurden so ftark beschädigt, daß ihnen gleichfalls der Einsturz droht.

Erbrutide.

hd. Baris, 7. Ceptember. Aus Bacon wird be-richtet, daß in dem Schacht ber Erube "Chapelle" geftern ein Erdrutich stattgefunden hat. 3wei Bergleute fanden hierbei ben Zob.

hd. London, 7. Ceptember. In ber Grafichaft Glamorgan ist in der Nabe von Balfet feit einigen Lagen ein Bergfompler von einigen Seftar Flace ins Rutichen gekommen. Die Erdmassen gefährden die Ortschaft Dunsinabe, Die Bevölkerung dieser Ortschaft fieht fid gestoungen, ihre Wohnungen zu verloffen, da die rutichenden Erdmaffen die Häufer zu berschütten broben.

40 Berfonen unter Bergiftungsericheinungen erfrauft.

wh. Paris, 7. Geptember. In Romilly fur Geine (Soute Departement) erfrantien über 40 Bersonen infolge Genuffel. von verdorbenem Fleisch. Gin junger Mann ist bereits gestorben. Der Zustand anderer ift hoffnungslos.

Santos, 7. September. Der Ausstand ber Dodarbeiter

# Telegraphischer Witterungsbericht

vom 7. September, 8 Uhr vormittags. t = schr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mässig, 5 = frisch, 5 = stark, 7 = steif, 8 = starmisch, 9 Sturm, 10 = starker Starm.

	Beobachtungs- Station.	Baron	White Stark	Wetter.	Ther	des Barom. v. 5-8 Uhr morgens.	
	Borkum Keitum Hamburg Swinemunde Nenfahrwasser Memel Aachen Hampover Berlin Dresden Brealau Bromberg Metz Frankfurt(Main) Karlsruhe (Bad) München Zugspitze Stornoway	796.1 752.0 753.3 750.5 752.7 755.6 755.6 755.8 755.8 755.8 755.8 755.8 755.8 755.8 755.8 755.8	NW8   NW8   WSW 4   SW5   S2   SSW 8   W 4   W 8   SW3   WNW 4   SSW 2   SSW 3   WNW 5   SW3   WNW 5   SW3   WSW 3   WSW 3   WSW 3   WSW 3   WSW 3   NS   NW3   NS   NW3   N	bedeckt wolkig bedeckt wolkig bedeckt wolkig bedeckt  wolkig Begen Schnes halbbed	+12 +12 +13 +10 +11 +11 +11 +11 +11 +11 +10 +11 +10 +11 +10 +11 +10 +11 +10 +11 +10 +11 +10 +11 +10 +11 +10 +11 +10 +11 +10 +11 +10 +10	0.5-1.4 0.0-0.4 0.5-1.4 -0.0-0.4 0.5-1.4 0.0-0.4 0.5-1.4	0.5-12,4 0.5-24 0.5-24 0.5-24 0.5-24 0.5-24 0.5-64 0.5-12,4 0.5-12,4 0.5-12,4 0.5-12,4
	Zalin Head	765,8 770,1 763,5 764,5	NW3 WNW4 W2	halbbed, badeeks wolking	+10 +13 +8 +8	0.5-1.4	0,5-2,4
	Holyhead De d'Aix St. Mathieu	760.3 770,9	N 3	heiter	‡13 ‡13	0,5-1.4	0 0
	Grianez Paris VHesingen Helder Rodo Christiansund Skudenes Vardö Skagen Hamstholm Kopenhagen Stockholm Hernössud Haparanda Wisby Karlstad Archangel	748,5 763,2 763,2 763,4 763,3 763,3 764,0 749,2 769,3 744,0 749,1 749,1 749,5 740,5 740,5 740,5	WNW2 NW3 NW4 SW4 SW4 NNU1 NNU1 NNU1 NNW5 SW2 SW2 SW2 SSW2 SSW2 WSW2	halbbed. Begen  wolkig bodecks halbbed. wolkig Tunas wolkenl. Begen halbbed. wolkenl.	+111 +112 +118 +118 +118 +119 +119 +119 +119 +119	0.5-1.4 0.0-0.4 1.5-2.4 -1.5-2.4 0.5-1.4 1.6-2.4 0.0-0.4	0.5-2.4 2.5-6.4 6.5-12.4 2.5-6.4 0.5-2.4 2.5-6.4 0.5-2.4 0.5-2.4
	Peteraburg Riga Wilna Gorki Warschan	751,0 755,3 767,6 761,0 756,4	8SW 2 83 880 1	bedeekt wolking balbbed bedeekt	+11 +8 +6 +6	0.5-1.4 0.0-0,4	6,5-12,4 2,5-6,4 6,5-2,4 6,5-12,4
	Prag Rom. Florenz Cagliari Thershavn Seydisfjord	735,4 737,9 735,5 735,3 759,4 783,5 748,4	WNW4 W3 NO3 N4 NW8 NNW3 N3	wolking bedeckt wolkenl wolking halbbed.	+10 +11 +16 +16 +16 +16 +16 +16 +16 +16 +16	0,0-0,4 1,5-2,4 0,0-0,4	0,5-2,4 0 0 0 0,5-2,4
1	Wettervori	SHSSI	ige für	Connt	0.00 . 7	8. Senter	mher

Wettervoraussage für Sonntag, S. September,
von der Meteorologie bes Atteilnes des Leyellas Vere as zu Frankfort a. M.
Wolkig, meist trocken, kühl, nordwestliche Winde,

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden von der Wetterstation des Nass, Vereiss für Naturkunds.

6 September	monorena.	naghm.	abends.	Mittal
Barometer auf 0° und Normalschwere Barometer auf dem Meererspiegel - Thermometer (Celsius)	10.5	747.7 737.8 18,0 7.8	749,5 739,8 19,1 7,8	788.5 788.7 10.9 78
Relative Feachtigkeit (%)	8W2	N3 15	NOS	78,7
Bochete Temperatur (Celsius) 1		rigita To	mperatur	8.3.

Wasserstand des Rheins
am 6. September:
Biebrich: Pagel: 2.71 m gegen 2.75 m am gestrigen Vermittag.
Caub. 3.32 ... 327 ... ...
Baing. 2.11 ... 2.05 ...

Die Abend-Ausgabe umfafit 10 Seiten und bie Beringebrilage "Der Landbete".

bergaine errine mit beit pominiden und allgemeinen Tell in Degenhonk, Erdenbeim, für Remilieren: R. v. Nowenbant: für Lefales und erwingieffele. Motherbit; für die Angelgen und Arftament J. B. C. Braafd; mantig in Biebladen. Trud und Berfag der L. Schellenberg den Debendbenderet in Biebladen.

Sprechstunde ber Metalisier: 13 bis 1 Uhr in ber bestrijden Abieilung non 10 bis 11 Uhr.

N de Arm-, Schaute pat, Dr Querfta

gar tein Rorribon Breis 7. v. 28. s

Sämil

itar-

ijdjett

perolg atige. sicien

guen bom

250 DCE ben

find

pett nsmi mpan

men. erite

Itige ber.

ftar#

Be-

elle"

Berg.

dyaft

rigent

ins

die dyaft

itten

aute uffel.

peite

citer

ht

far-g in coden -12,4 -20,4 -51,4 -2,4

12.4 6.4 0.4

2.4 12.4

0.4

2.4

2,4

12.4

2.4

2.4

tu.

iel.

# Bergnugungsi Erholungs



2 Reisen um die Welt

mit bem Doppelidrauben-Moftbampfer

"Clevelanb".

Grie Belfe, Absetern, Billetranche f. M. am 1. Astender 1912. Besucht verden die haben: Boet Erid dert Erid der Erid der

findrerife von ART. 2750 .- an anfwarte, einfoliefe. lich ber hauptfochtichten Unmbanbflige.

Aegypten

Im Begember beginnen wieber mit ben be-baglich und gruchtig eingerichteten Couriften-bampfern ber

Hamburg & Anglo-American Mile Company

"Germania", "Bictoria", "Burlian", "Wah-flabser", "Andia"ete, die intereffanten, genub-reichen, tiefen Eindrach hinteriassen Bergnugungefahrten auf bem Rif:

Bergnügungsfahrten auf dem Ril:

1) 21 sögige Teuristenfahrten von Kaura
dis Almen und zurül. Breife von
Elt. 225.— an anstalten.

2) 7 istigig Fahrien den Almen nach Wahl
delle und gerül. Greis Wt. 410.—.

2) Ausge Ellichten den Anger die Almen
und zurül. Ereis tremaufwärds Vit.
KL.—, firomodowicts Ut. 67.—.

4) Bein berfäheden Keilen mit Tempfer
und Elienbaft geifden Kales und Algertum Breise den All. 410.— die Vit. 325.—.

Luguriss eingenährte Dampfer im Familien
und Erinat-Geinlichaften.

In oben ertwähnten Breifen eingelächelen
sind die borgröcherten Ausfähre der Geinen
hen Kultur, den berühnten altegaprischen
Tempeln den Köndes, dem atten Abeben,
dem berähnten Studes, dem atten Abeben,
dem berähnten Studes, dem atten Abeben,
dem berähnten Studes dem mit Dampfer
towie allen anderen Schaubannu, und der Jose Keisen
berähnten Studes in de Keisen wir Heinen
berähnten Studes der die Keisen wir Dampfern
ber Gudanellichen Regierung die Stritich-Ugunda.

Stoke Orientschirt

# Große Drientfahrt

mit dem Dodpesichtauben-Gustdempfer "Cincinnati".

Abfahrt von Genna am 18. Jedruar 1918. Belucht werden die Seien: Monare (Monte Carle), Billefranche, M. (Myan, Swafas, Walia, Pur Gaid (GwegGanal, Katro, Wil bis gum 1. Ketaraft, Ruxer, Affuan,
Boruniden den Siged und Sasseraft, Ruxer, Affuan,
Boruniden den Siged und Sasseraft, Ruxer, Affuan,
Garlan und Belähind. Basilder, Andreits durch
Lexien und Belähind. Basilder, Andreits durch
Lexien und Belähind. Basilder, Beräns (Kithen),
Lexianses (Kanal von Berünth), Kanstnatinepel (Kadert
burd den Bedbornsk), Cartaro, Wessian (Leormina),
Lexien (Kenratel), Kades (Bonneyl, Capit, Sorruno, Kwalit ubn), Wiederanthauft in Germa am 8.

Bori 1913. Beiedenner von Genas dis Genua 44 Lage.
Gabroreils von St. 850.— an aufmirts.

8 Westindienfahrten

uit den Deutelichrenden-Oosdompleen
"Mulete" und "Bieroria Lnite".

Absolut den Bein Hort 4. Januar, 15. Januar,
23. Januar, 8. Hebruar, 25. Hebruar, 11. Märg
29. Märg und 10. Aufil 1913. Je mach Habrilam wirdeine mehr oder minder graße Angald der feigenden
Höchen besucht: Habauma (Cada), Sen Juna (Buerto
Rico), Aliagatan (Januaista), Gulen (Banauma-Ranal),
2a Grantira (Benemeta), Borr of Spain (Thindad),
2a Brea Boins, Barbades, Jort de Spain (Thindad),
2a Brea Boins, Barbades, Jort de Spain (Thindad),
2a Brea Boins, Barbades, Jort de Krance (Rartinique), Se. Blevre, St. Thomas, Bernnda. Bort an
Beinee, Rassan. Beiledouer Kem Horf-Step Horf je
nach Route 16 585 29 Tage. Indutrielle je nach Staute
bon Erf. 609.—, Mr. 672.— und Elf. 755.— an aufmärts,
iten die Breisefte.

Ameirsveile, Ankahrtvon Hamburg Anfang Januar 1912 mit einem veliedigen Dampfer der Gantburg-Amerika Linie nach Reurvoet. Lichtschut von Kerdust nach Sau Francises. Absolut von San Francises am 6. Februat 1913. Beinfeit werden die Hiere der ersten Weltrelle in um-gefehrter Andrums bis Meapel, von der Weitersabrt über Gibrafas, Sauthampton nach Hamburg. Kelfeduner von Hamburg bis Gumburg ungeführ 4 Wonate. Fishtrierife den Mit. 2800.— an aufwärts, ein-schlieblich der hauptsächlichten Landausflüge, wie bei der ersten Reise. Alles Mabere enthalten Die Breipefre. Hamburg-Amerika Linie, Bergnügungsreifen, Hamburg.
Bertreter in Wiesbaden: B. von dem Anessebeck. Bilhelmfir, 12.

# Niederländer Dampfschiffahrt.



Abfahrten:

Ab Biebrich Sonntage 7.20 Wochentags 6-20 Zu Tel

Botterdam (Ansoliluss nach London u. Hull täglich, ausser Sonntacs).

Auszug aus dem Personentarif: Von Mainz-Biebrich. Einfache Reise Hin- u. Rückreise Vorkaj. 2,40 4,80 Salon Vockaj. 6.— 3.80 Coblenz 6.-3,60 Sonn 9,50 12 .--7,50 Rotterdam 86,20 62,25 London 39,80 Hull 29,50

Schlafkabinen (B Betten) Biebrich-Rotterdam Mk. 10.--, Köln-Rotterdam Mk. 6.--. 85 Pf. pro Bett extra. Vorausbestellung erforderlich. Schnellfahrt täglich Schnelifahrt täglich 9.35 148In 3.55 Coblens

Anschluss in Köln an das 6\*\* Boot, weiter nach Rotterdam, London und Hull.

F 317 Schürmann & Co., Biebrich.

Sämtliche Dampfer sind mit Schlafkabinen verschen.

Billiger Ersatz für Brennholz!

Für obiges Fabrikat, welches eine Umwälzung auf dem Gebiete der Beheizung bedingt, ist noch für einige Bezirke die Alleinvertretung an solvente Firmen zu vergeben.

Millionenumsatz bei hohem Verdienst.

Nur Offerten von solventen Firmen, welche persönl durch den Geschäftsführer der Fabrik erledigt werden, unter J. E. 15201 Rudolf Mosse, Berlin SW. 19. erbeten. F139

# Mieler Sprotten

empfiehlt 1453 Chr. Neiper, Webergaffe 34. Schones Bflide und Baffobft (Bailer-Allerander-Repfel) gu verfaufen Walramftrage 37, Bob. B.

1

Rieler Büdlinge

Aronen=Araft=Anchen für hunde aller Roffen (erftfiaff.) Apoth. Geto Siebert (Schloff).

Sountag, den S. September, ab 4 Uhr nachmittags:

# Gartenfest. =

Etwa 5 Uhr: Ballonfahrt

der Aëronautin Früulein Miktischem Reunius mit einem Riesenballon von 1200 Kubikmeter Inhalt. Passagier-Anmeldungen an der Tageskasse. (Preis nach Versinbarung.) 4 u. 9'/s Uhr: Monzert des Murorchesters. 5'/s u. 8 Uhr: Militär-Monzert.

Etwa 91/9 Uhr: Feller Werk.

(40 Nummers, darunter zahlreiche Effektstücke.) Tagesfestkarte: 2 Mk.; Vorzugskarten für Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber: 1 Mk., mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen.
Abonnements-, Kurtaxkarten und Besichtigungskarten zu 1 Mk, berechtigen
zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 2 Uhr nachmittags.
Bei ungeeigneter Witterung 4 und 8 Uhr Abonnements-konnerte
im Saale.

F249

Fachverein der Friseur-Gehilfen Wiesbaden

Bu unferem am Conntag, den 8. d. SR., auf ber ",Reuen Molfs-

Sommerfest laben mir Freunde und Gonner bes Bereins freundl. ein.

Gintritt frei. Bei Bier. Linfang 4 libr.

Zentralvervand der Bader und Konditoren, Begirt Biesbaben.

Conntag, ben 8. Ceptember 1912, nachmittags 4 Uhr beginnent, beranftalten wir im Gewertichaftsbaus, Wellripftrage 49, ein

Refruten-Albichiedefrangchen. Bir laben hiermit alle uniere Rollegen und Freunde freundlicht ein. Gintritt pro Berfon 10 Bf. Der Borfiand.

Rirchweihe Erbenheim. Gasthaus "Zum Löwen". Conntag, den 8., und Montag, den 9. Ceptember, in ben Galen

Großer Festball. =

Spes. prima Enten, Sahne. - Reichhaltige Weintarte, ff. 1911er. Bu gablreichem Befuche labet ergebenft ein Gg. Roos Wwe.

Kuss, Langgaffe 11, Tel. 4005, Spezialbaus für Bleurenfen, Gebern, Reiher und Mobell - Bute.



nach allen Landern! Kanggaffe 11. Wobistinnen Brogente. :: Erfrischend :: ist die Kopfwäsche bai Gebrauch von C. W. Poths

Flüssiger weisser

Verhindert das Ausfallen der Baare.

Suit Jahren bewährt und aufa Beste eingeführt. Da völlig frei von Farbe und Geruch, ange-nehmetes Toerpräparat zur Haar-und Kopfwäsche. 1039

Gustav Erkel (C. W. Poths Nachf.), Seifenfabrik - Langgasse 17.

Empfehle täglich frisch Pleifdwurft, Gdinfenwurft, Prantfurier u. Wiener Bürfiden. Odfene, Ralben. Schweinemengeret Ludwig Frank, Körnerftraße 6. — Telephon 468.

Sofa u. 4 Seffel billig gu vert, Sanbler verb. Weitenbitrage 24, 3 r.

Morgen Sonntag:

Grosses F367 Willitär - Konzert der Kapelle des Füs.-Regiments von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80, unter Leitung ihres Obermusik-

meisters E. Gottschalk. Anfang 4 Uhr. - Eintritt 20 Pf.

----Strangfedern Manufattur

Engros Biesbaden, Detail Friedrichftraße 39, 1, Ecke Neugasse.

Pariser n. Wiener Herbst - Neuheiten. Jedern, Reiher,

dute. Garnier stoffe etc. etc. etc. etc.

Straub-u. Marabout-Boas Größtes Lager.

Billigste Preise. Beste Bezugsquelle. Engros. - Detail.

STORE DEPOSE DE Reftauration Detry, Marttftrage 8, Gde Mauergaffe. Taglid felbftgetelterten füßen Sipfelmoft.

"Gafthaus jum Tannus".

Bu unferer Rachtirchweite am Countag, Den B. Ceptember, gestatte ich mir, meine werten Freunde und Baffe, Bereine und Gefellicaften bier it freundlicht einzulaben. Go wird mein Behreben fein, burch gute Spelfen und is etrante meine werten Gafte in jeber Weife gufrieben-

- Große Tanzmufif. -

L. Weister.

Arm-, Brun- u. Lungenftarker,

f. Tiefatmungoghmnaftit, bat, Drechturnreg m. Schautelhat, u. Guerftäben, für alle Nebung, verlt., gar feine Beigindb. b. Türrahmen ob. Korribor. In hundert, ärzil, Famil. Breis 7.50. Broip. m. viel ärzil, Sti. verfpätet eingetroffen, Rur bei verfauft, well verfpätet, Rur bei verfpäte

Gelegenheitskauf.

Go labet freunblichft ein

# Gesetzlich

Sonntage ist das Atelier nur von morgens 9 bis mittags 2 thr ununterbrochen geöffnet,

Auf vielseitigen Wunsch geben wir Jedem, der sich bis zum 20. September

Gesetzlich

Sonntags ist das Ateler nur von morgens 9 bis mittags 2 ununterbrochen geöffnet.

ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkartenaufnahme)

Trotz der billigen Preise Garantie eine Vergrößserung seines eigenen Bildes (einschl. Karton 30-36 cm) 1000 Mk. zahlen wir dem einigen, der nachweist, für Haltbarkeit der Bilder. der Materialien nicht erstklassig sind.

12 Winites 4 Wark.

#2 Kabinetts

S Mark. Bei mehreren Person, u. Gruppen ein kl. Aufschla-

Telephon 1986. Wiesbaden, Gr. Burgsfr. 10. Fahrstuhl.

5 Mark. 12

VISITES. Pr nzess für Kinder 9 Mark. Bei mehreren Person, u. Gruppen ein kl. Aufschlag.

Bleyle's

sind für Schule, Haus und Strasse in jeder Jahreszeit die gesundeste u. haltbarste Kleidung!

Mbenb.Musgabe, 1. Blatt.

# Bleyle's Reformbeinkleider,

angenehmstes und bestes Damenbeinkleid. :: ::

# Bleyle's Jurnbeinkleid

nach Vorschrift der Schulbehörde gearbeitet. ::

Reparaturen zum Selbstkostenpreis.

Verkaufsstelle: 1379

# 1. Stamm, Grosse Burgstrasse 7.

# Unübertroffen

sind Haybach's Maffee-Spezialsortiments, stets frisch gebraunt.

Gute kräftige Sorte Mk. 1.50.

Feinste Mischung,

hochfeinste, extra schwere. Mk. 1.60, 1.70, 1.80. Adolf Blaybach, Wellritzstr. 24.

frischer und anerfannt bester Qualität!

Marktstrasse II. - Telephon 382.

Zum Sountag -

Zwetschenkuchen, rund und vieredig, Zwetschentorten, Rheinganer Tranben - Torten, Apfelfuchen und Torten, fowie ff. Raffeegeback in befannt vorzüglicher Qualität.

Fr. Bollong'lde Hofbückerei,

Rirdgoffe, am Mauritiusplat.



und Leibwäsche. nur waschen (speicherfortig, nicht mehr tropfend) . pro Pfund

Haus- und Leibwäsche, waschen und trocknen (glatte Wäsche gratis sebrankfertig). . . pro Pfund

Auf obige Preise gewähre ich in der zweiten Häfte der Woche an jedem Donnerstag, Freitag, Samstag Mindestquantum an diesen Tagen 25 Pfund.

Hahn i. T.

Annahmestelle u. Telephou: Maristr. 38, Tel. 2939. oder Bestellung per Postkarte n. Hahn.

Amazoneo, tieischwarz, la Amazonen, lieischwarz, solange Vorrat.

Friedrichstrasse 39, I, Ecke Neugasse,

Unt mit meinem progen Lager vollftanbig ju raumen, verfaufe lebr billig. Bog rbefuch febr lobnenb. Teleph, 3877 Carl August Wagner and the cos, neben Bestaurant Wien.

Bleichstrage

Juh:

Max Elb's

Practische Hausfragen, die

ibre eingelegten Früchte un-bedingtvorVerder en schütz u und stets vorzüglisten kristell-

klaren und gesun en Speise-Essig im Hause naben wellen, verwenden die seit 37 Jahren eingeführte, berühmte

Elb's Essig-Essenz.

Man verlange in untenstehenden Geschäften ausdrücklich

3d empfehle alle Großen In Lager. u. Berfandfaffer, neue und go brauchte, fowie Ginmachfaffer, Butten gu billigften Breifen.

= Bebe Befiellung wird prompt erlebigt. =

Papierlager Carl Koch Michelsberg, Ecke Kirchgasse.

Un= u. Renftriden

von Strümpfen, Goden, Sweaters, Beften, Jadets, allen Gport : Atifeln mirb gut und raid beforgt. Georgine Simon. Deliminbitr. 45, 3.

die celute Elb's Essi:-Essenz in Flacons für 10 Weinflaschen Fa ir und g a'is unser neues Kochbuch E "Saure Rezepte"

das largebnis eines öffentlichen Preisa sachreibens, F161. Max Elb G. m. b. H., Dresden In Wiesbaden erhältlich bei: Peter Cuint, Markietrasse 14. J. C. Keiper, Kirch asse 68. Carl Mortz, Wilhelmstr. 20. Friedrich Cro I. Goethes r 13.



Kohlen, Koks, Brikets

Unerreichte Auswahl anerkannter Qualitätsmarken. Denkbar beste Aufbereitung durch maschinelle Siebwerke. Grösstes Lacer am Platze. - Billi ste Tagespreise.

mit beschränkter Haftung.

Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2.

Fernsprecher Nr. 545 u. 775.



K 140

Spallerobft, preiswert abjugeben, auf thunich auch gentnerweife. Rancres Micheleberg 7. Benn Gie bon bartnädigen K168

girfa 5 Bentner Amanli=Butter=Birnen,

Flechte

judenden Daubausschlögen usw. gesplagt sind, is daß der Dautreig Sie plagt sind, is daß, derigt Jonen Zuders "Saluderma" raide Gilte. Merztl. warm empt. Doje 50 Pt. u. i Wit. stärstie Korm) bei Wish. Machenbeimer, Wismaardring 1, G. Borrebl, Abennitz 67, Ch. Tanber, Kirchgasse 20, K. O. Müller, Vidmaardring 31, O. Krah, Bellrichtraße 25, Droaerie Mlexi, Bickelsbern, Droaerie Minor, Schwalbacher, Ede Mauriciussitraße, E. Moedus, Launusfir. 25.

1.3leb

1. 3161

Die bietet m

perfid Gintri 30-84 C. Ste

unter T

Lan

LD.

1. Ziehung der 3. Maffe der 1. Prenklich-Süddeutichen (227, Agl. Breuß.) Alaffen-Cotterie.

Mur 6. und 7. September 1912.) Wer die Geminne fiber 144 Mt. find ben Beireffenden Rummern in Riemmern beigefügt. Ohne Gemabr.

Auf jebe gejagene Rhimmer find swei gielch hohe Gewinner gefallen, und jwar je einer auf die Sofe gleicher Maximier in den belden Khteilungen I und II.

6. Sebiember 1912, bormitta, 5. Rachbrud berboten.

135 435 58 78 591 690 846 87 1023 106 228 [300] 405 66 901 2071 141 844 [500] 90 445 85 663 [500] 91 [300] 8021 210 551 7-4 4399 468 738 5094 212 474 606 73 990 6193 200 546 807 923 7006 221 302 427 82 948 8196 [400] 824 9483 816 10078 278 821 520 900 56 11022 231 [800] 829 608 805 71 963 12044 [400] 484 530 655 730 40 80 98 876 13014 295 536 669 727 833 14263 341 421 985 [300] 15155 58 284 572 841 90 1603 322 453 549 75 17194 492 935 94 18013 62 93 108 16 328 631 19096 377 20036 204 13 553 662 717 [300] 834 64 21119 82 [400] 725 98 585 [300] 22067 100 [500] 222 402 817 907 23286 489 594 584 43 24071 356 912 25078 26 26 768 814 972 27012 55 766 835 89 28375 29053 139 429 771 80949 383 448 595 634 785 [300]

36949 85: 488 595 634 7-8 5000 811 73 949 31942 (300) 873 32063 222 62 409 660 33014 99 62 134 518 34146 66 822 61 93 35451 585 949 56 36000 63 849 37109 40 341 58 420 47 730 851 38125 88 317 38 09 426 702 88 923 39172 234 639 61 (300)

61 (300)
40141 400 61 (1000) 79 93 536 54 715 46 849 (300) 41317
81 629 87 739 (300) 42130 32 279 591 92 725 88 43171 394
453 528 680 56 (300) 727 44105 59 96 302 (300) 447 502 84
45346 142 635 536 46343 77 887 791 364 47:34 764 82 48016
189 330 36 95 528 663 802 49104 296 607 80 726
54097 94 115 248 321 39 518 54 51050 172 269 76 77 399
544 99 619 84 704 52081 178 730 53113 764 54026 151 3-9
522 661 787 55014 84 239 (300) 386 501 867 54228 (300) 341
730 89 57093 307 653 927 58037 260 497 525 59032 68
407 52 717
60016 423 501 85 906 61448 459 600 400 400

1. Ziehung der 3. filaffe der 1. Breußlich-Süddeutichen (227. figl. Breug.) Alaffen-Cotterie.

(Mm 6, unb 2. entember 1912.) Wur bie Gewinne über 144 Dit, find beireffenden Jimmern in Rigmmern beigefügt. Ohne Gemabr.

that jede gezogene Slummer find gapt gleich bobe Gewinne geluden, und juur je einer auf die Sofe gleicher Rummer in den beiden Abseitungen I und IL

6. September 1912, nachmittags. Rachbrud berboten.

64 298 908 1297 744 896 2401 46 598 631 32 62 3171 334 PROOF 641 879 919 57 41.9 389 429 567 962 5480 607 26 840 6011 27 [ 00] 125 67 298 7136 327 416 77 507 708 994 8078 168 839 432 562 56 874 9067 97 306 17 77 467 517 668 10725 627 11016 468 624 737 517 483 12478 620 700 [300] 816 29 13020 77 109 211 831 14760 898 15142 3-9 91 602 679 42 16028 165 237 587 17015 281 315 57 430 505 86 785 573 18647 643 807 986 19049 89 186 282 836 74 1800]

90158 266 254 519 20 62 91018 133 288 499 555 92161
92 226 331 555 1800 931 25 93176 [4·0] 365 502 630 561
94 256 514 76 602 757 1400] 95 05 164 675 365 502 630 631
54 97520 46 835 73 98 98314 503 757 70 831 963 81 90646
701 917 60
100241 539 718 54 82 829 941 61 101045 405 768 90
100241 539 718 54 82 829 941 61 101045 405 768 90
100241 539 718 54 82 829 941 61 101045 405 768 90
100241 539 718 54 82 829 941 61 103037 418 300 464 73
587 906 77 104217 508 677 968 1400] 10 5368 421 696 768 96
913 27 100077 103 259 459 969 107004 304 60 610 108077
438 42 655 [500] 515 109063 271 350 73 751
110049 165 294 303 729 561 98 987 111077 95 272 557
728 811 112021 79 205 532 538 65 72 715 [310] 55 831 943
113448 [330] 582 798 114033 133 274 877 543 86 723 974
115186 217 99 469 511 679 931 46 116074 117 469 94 244 430
95 507 719 63 79 117081 992 118165 230 377 533 756 [300]
119102 62 242 84 [300] 313 424 [300] 623
120340 527 764 804 121093 104 259 448 548 611 88 743
71 122209 91 301 652 884 123227 341 491 504 642 743 918
97 124381 344 523 634 58 882 125044 182 270 429 774 852
987 78 124004 88 80 346 83 495 651 88 723 962 127640 977
81 124106 391 502 724 44 57 81 129030 12 562
130135 452 551 618 131041 264 836 97 132186 224 310
431 72 915 65 133090 348 80 539 606 98 802 940 85 134023
103 282 682 798 807 90 1353583 839 70 975 136183 25 304 29
88 480 507 836 187076 75 591 797 850 138156 237 600 718
853 139016 145 246 617 65 961 81
140113 486 563 14108 433 514 90 650 64 912 142250
345 710 143006 77 844 691 707 30 884 44 923 1444154 311 448

853 139016 145 246 617 65 961 81

140113 496 563 141308 433 514 90 650 64 912 142280
345 710 143006 77 244 691 707 30 894 44 923 144154 311 446
76 631 92 145041 177 250 494 510 742 968 146015 278 415
608 837 919 147106 74 221 375 494 543 57 665 717 807 928
53 148069 116 265 377 713 962 54 140058 97 249 91 310
569 787

150281 84 471 657 894 151008 424 577 724 944 49 153076
411 [300] 969 153130 153100 8424 577 724 944 49 153076
600 256 155941 269 156027 225 85 539 157113 228 785 910
[500] 1589041 313 513 90 615 159833 948
160374 527 161011 40 452 707 52 842 162043 45 291 855
81 [300] 572 107 25 42 163110 25 41 210 585 838 703 164076
386 463 805 918 85 165044 269 486 166121 496 534 995
167299 558 860 77 901 168275 398 442 549 51 701 [300] 84
169027 324
170037 54 279 441 [300] 81 [300] 603 631 919 171025

169027 324 179037 54 279 441 [300] 81 [300] 503 631 919 171025 825 518 84 778 172045 69 189 [400] 404 714 173078 [92 504 808 174 [85 244 94 498 648 750 807 29 995 [300] 175279 505 792 877 918 67 176085 167 236 74 345 564 94 825 305 70 84 177076 342 559 920 178027 108 500 84 771 84 903 179188 98 802 26

179188 98 302 26
18016 102 201 67 366 440 657 63 181044 262 828 41 977
182125 623 183351 949 946 85 184026 301 324 638 758 916
185080 91 201 864 186394 531 58 891 952 80 187113 8 0]
215 309 23 533 940 188174 296 353 456 538 41 820 189282
311 439 (500) 75 771
190159 245 66 337 802 19 951 10 1004 102 6 899 182110
221 386 467 77 572 820 (300) 193117 397 541 67 97 (300) 758 55
877 985 194127 491 28 80 521 58 88 685 735 817 30 92 (300)
988 195029 30 137 205 349 529 818 35 (400) 904 71 190271
511 648 681 908 197008 625 944 108142 264 725 65 928

701 888 [300] 99 [500] 925 60 158105 [400] 263 442 649 758 159008 42 408 555 765 160116 348 445 [300] 57 654 161184 294 425 578 869 92 162188 293 539 703 163281 432 659 164157 556 68 628 889 87 165179 316 [400] 511 686 [300] 717 818 166079 203 15 505 79 85 167019 119 [300] 62 274 434 168181 213 447 517 831 45 913 94 163054 191 491 98 808 170314 560 735 816 171001 31 61 359 411 172194 225 570 721 871 901 [300] 173045 148 265 322 34 442 [300] 581 628 [30000] 73 174077 144 65 373 50 93 602 945 175182 691 639 929 176 76 373 408 582 177187 377 468 624 746 925 99 178216 472 588 748 93 808 42 179219 333 673 712 71 843 180335 867 904 181284 748 869 182022 54 55 100 212 329 421 614 827 [300] 917 67 72 88 183007 48 414 512 757 558 184401 715 23 185177 254 300 672 825 903 186099 355 508 40 601 815 955 187068 373 443 998 188216 189004 195 261 29 550 824 192407 431 40 544 50 738 [300] 845 18157 568 [300] 604 982 194100 [3 0] 235 54 463 832 1951029 185 95 261 29 550 824 192407 431 40 544 50 738 [300] 845 193157 568 [300] 604 982 194100 [3 0] 235 54 463 832 1951028 189 40 546 5600 196273 535 689 883 197418 855 996 198307 454 856 [300]

3m Gruinstobe serbiteben: 2 Memorse pa 75000, 2 gs 30000, 2 ps 15000, 2 ps 10000, 10 ps 3000, 12 ps 1000, 25 ps 30000,

Hypothekeabank.

Die am 1. Oktober 1912 filligen Zinsscheine unserer Ffandbricks werden schon vom 16. Spiember d. J. ab an unseren Kass n zu

Braunschweig und Hannover, sowie an den früher bekannt gemachten

Braunschweig und Hannover, den 5. September 1912.

Brannschweig-Hannoversche

Hypothekenbank.

Der Vorstand. Tiefers. Siebar. Saverit.

Zahlstellen eingelöst.

# as Geheimnis, jung

ist gelöst durch einfache Anwendung der San Francisco-Wunderseite "OJA". "OJA" ist ein geradezu verhlüffend wirkendes, Schönheitsmittel von absoluter Wirkung. "OJA" verleibt dem Teint ein hlühendes Kolorit, eine Weiche und Glätte, die jedermann entzückt. Jede Unreinheit des Teints, wie Wimmerla, Sommersprossen, Röte, Mitesser, schwindet zuverlässig durch "OJa". "OJa" macht die sehwielignten Hände elegant zart, rein und fein. Ueberzeugen Sie sich, daß "OJA" von wunderbarem Erfolg ist. barem Erfolg ist.

1 ganze Dose San-Francisco-Wunderselfe "OJA" Mk. 2 .-- . 1 kleine Dose San-Francisco-Wunderseife "OJA" bik. I .--. "OJA"-Seife in fester Form . . . pro Stück 75 Pf.

RIORET, peruvian. Seifenwurzel, glättet Runzeln, und ist das einzig wirkende Mittel, um die Runzelbildung bis in das späteste Alter zu verhüten. Originalpaket RIORET Mk. 5.—, Musterpaket Mk. 2.—.

Creme "OJA" (Schönheit des Frühlings) enthält weder Fett, noch irgend einen Farbstoff. Creme "O.JA" macht die rauheste, rote u. aufgesprungene Hant augenblicklich samtweich. Original-dose kalifornischer Creme "OJA" Mk. 3.—, ½ Dose kalifornichen "OJA" Mk. 2.—.

"OJA"-Puder. "OJA"-Puder hat den Vorteil absoluter Unsichtbarkeit und ist auch frei von schädlichen metallischen Substanzen. Der Teint wird nach Anwendung von "OJA"-Puder außerst zart und frisch. Ein Puder von so frappanter Wirkung ist ein Bedürfnis für jede feine Dame. "OJA"-Puder 1 Originalkarton Mk. 5.— "OJA"-Puder 1 Musterkarton Mk. 2.— (in weiß, rosa oder creme). — Ueberall zu haben. F186

# I. Amerikanische Parfumerie "OJA"

General-Vertretung und Versand

Parfumerie der Einhorn-Apotheke, Theaterplatz 1,

Niederlage in Wiesbaden: Parfümerie Backe, Taunusstraße 5. 

Der von mir seither geführte Westfällsche Pumpernickel, ganz und in Scheiben, ist jetzt bei

Emil Hees, Hoff., Große Burgstraße 16 (vermals C. Acker), zu haben.

Adolf Genter (vormas F. Blanck).

# Bedeutend vergrössert.

Gut gearbeitete

selten preiswert

infolge unserer geringfilgigen Spesen.

Wir bitten um Besiehtigung unserer ausgesuchten aparten Modelle

Schlafzimmern, Wohnzimmern, Esszimmern, Herrenzimmern, Küchen,

einzelnen Möbeln.

Spez.: Gutbürgerl. bis einfache Wohnungseinrichtungen. Poisterm85el und Betten eigener Herstellung.

Teller Anton Leitler,

6 Oranienstrasse 6, gleich an der Rheinstrasse. Bai Bar hoher Rabatt. - Tausch. - Günstige Zahlungsbedingungen.

# Pfeiffer & Co., Bankgeschätt

Der Borftand.

Die Frauen-Sterbekasse zu Wiesbaden Brannschweig-Hannoversche

Langgasse 16 Bankgeschäfte jeder Art.

berfiderung:

ľ

cife. K168

ge-Gie buen ilfe. G. uber, aard-e 25, aerie

WIESBADEN

Tel. 51 u. 706

bietet nach ihrer Ummanblung gemäß ben Boridriften bes Reidogefeges fiber bie progten Berfid erungeinteinebnungen ganftige Wetegenheit gur Sterbe-

Das Sterbegelb beträgt 500 Mt. und ber Wonatsbeitrag bei einem Gintrittsatter von 15-19 3. Dit. 1.-, 20-24 3. Mt. 1.10, 25-29 3. Mt. 1.25., 30-34 3. Mt. 1.45, 85-39 3. Mt. 1.70, 40-44 3. Mt 2.-, 45-49 3. Mt. 2.40 3n die Rafie werden Berionen beiberlei Gefchlechts au genommen.

Anmeldungen nehmen die 1. Bor eberin, Fran 8-16. Meyer. Porf-firafie 4, die übrigen Bosstandsmitglieder, sowie die Bereinsdienerin, Fran C. Stemernage 1. Dermannstrafie 16. entgegen.

20.000 Mari

an 2. Stelle nach 40,000 Mt. Lanbesbalt für ein auswartt, es Grondfind in groier Grant ofort gefucht. Felogerichtliche Lage Mt 110,000. Off, erbeten unter T. 377 an ben Lagbi. Berlag.

Billige, sorgfältige Bedienung.

Hypotheken-Vermittlung. Leibrenten-Versicheruug.

Stahlpanzer - Gewölbe (im Kellergeschoss)

mit vermietbaren Schrankfächern (Safes).



Mäusen, Ratten, Käfern, Wanzen, Motten ic. in allen Gallen, mo es nicht gladt, das Ungegirfer rabital gu befeitigen.

Erfolgreichftes, reulides Berfahren. Beluch und Roftenvorani ulag gratio. - Bablungen erft nach Erfolg. Dentiche Berficherung gegen Ungegiefer Anton Springer

3nb. Math. Leibel, Maing, Franenlobitraje 2 Bertt. Biesbaden: 3. Areber, Tapegierm., Schmalbacher Strafe 58. Desinfettion von Sterbegimmern.

# Restpartion bedeutend billiger empfiehlt

in grösster Auswahl,

Fernruf 6451.

Lehmann Strauss, Hoflieferant, Webergasse 5.

# Amtliche Anzeigen

Mm 30. September b. 3., nachmittage 4 Uhr, werben auf Dem Bürgermeifteramt in Gdierftein 3 Meder, Grabemviefen, indgef. 27 ar 53 gm, ferner bas Bohnhaus mit Sausgarten und Mebengebauben, Thiele's Bribat-ftrage Dr. 7, ber Gemarfung Schierftein, 2 ar 33 qm, zusammen 80,000 Mart Wert, zwangsweise berffeigert. F 270

Biesbaben, 30. Anguft 1912. Mintegericht 9.

An unfer Sanbels Register B, Ar. 116, tit beute bei der Firma Chemische Fabril "Flestro", Sejellichaft mit beschrächter Sattung mit dem Sibe in Biebrich a. Rh., eingestragen morden: Roch dem Beschlusse der Gesellschafter den Beschlusse der Gesellschafter dem Beschlusse der Gesellschafter dem Beschlusse der Gesellschafter dem Beschlusse der Gesellschafter dem Beschlusse der Allerenehmens: Die Fabrikation und der Vertried von chemisch-echnischen Aräparaten. Durch Beschlichen Bräparaten. Durch Beschlüssertrags, betreffend Gegenstand des Allerenehmens, des gleichen fich allerenehmens, des gleichen fich beschlüchaftsvertrags, betreffend Gegenstand des Allerenehmens, des gleichen fich beschlüchen und Berlustrechnung. In der Gesellschaft, fich is und Il. detreffend Beschlüchaftschung der Gesellschaft, fich is und Il. detreffend des Gesellschaftschung der Gesellschaftschung der Gesellschafter und Geschlüchen aber Gesellschaftschung der Gesellschaftschung der Gesellschaftschung der Gesellschaftschung der Gesellschafter und Geschäftschung der Gesellschaftschung der Gesellschung der Gesellschung der Gesellschung der Ges

Wiesbeben, ben 30. August 1912. Rönigl. Amtegericht, Abteil. 8.

# Betr. Bullenverfauf.

Gin zur Zucht untauglicher, aber seiter Bulle, ist zu berkaufen.
Angebote sind dis Donnerdag, den 12. s. Mts.
bei uns einzureichen.
Biebrich. den 6. Sept. 1912.
Der Magistrat. A. B.: Gropp.

Gur bie am 15 und 16. Ceptember bier flatifindende Rirdmeihe ift ber febr guntig gelegene

# Karuffellplak (Marki)

Bu berpachten.

Lord am Rhein, 8. Gept. 1012. Offerten umgehend an ben Magi-ftrat ber Stadt Korch am Rhein er-beten. F200

> Nichtamtliche Unzeigen

# Von der Reise zurück. Dr. Rockstroh,

Spezialarzt für

Ohren-, Nasen- u. Rachenkrankheiten.

Dide Ruffe, 100 Std. 55 Pf., bide Ef. Butter-Birnen 10 Pfb. 80 Pf., bide Roch, u. Latwerg. Birnen 10 Bfb. 40 Pf. liblerftraße 66, Stb. 1.

Geflügelfutter,

wadurch ununterbrechen viele Gier den gangen Sommer dindurch, fagar ohne freien Austauf erzielt werden, empfiehlt in Wiesboden: A. Wellath, Michelsberg 14, Tel, 2881, H. Schind-ling, Reugane 8. In Biebrich: Gebr. Sender.

mit Brut! vertilgt allein unter Garantie Desinfektions-Institut Hygien,

Lehmann, Sellmunbftraße 27.



Soeben erschien in unferem Werlag ber

# Alt-nassauische Rasender 1913

De Ein Beimatbuch für die De Freunde des Massauer Landes.

Hus feinem Inhalt an Grzaßfungen, Skizzen und Gedichten feien u. a. Bervorgehoßen: Joffein, eine altenaffauische Refidenzstadt. # Am Trompeter. # Das Baus Claffaus Saarbrücken und die Grafen von Ottweiler. & Maffau im Jahre 1813. \* Der letzte Claffauer. \* Dom naffauifchen Wefterwald. Grzäßfung v. Couard Wigmann.

Der "Altenaffauische Kalender 1913" unterrichtet ferner den Beser über die Gerwastung des Regierungsbezirks Wiesbaden, wie über die Zusammensetzung und den Sich der verschiedensten Geborden (Regierung, Kreisverwastungen, Justiz, Mistiar, Geszirksverband, Kirchen usw.), so daß er auch als ein brauchbares Bandbuch für jedermann bezeichnet werden fann.

# Als Wildschmuck

bringt der "Altenassauische Kalender 1913" u. a. Gilder von Joftein und Gildniffe aus dem Surftenhaus Maffaus Saarbrücken.

Der "Altenaffauische Kafender 1913" ift durch den Berfag und jede Buchhandlung zum Preife von 75 Pfg. zu bezießen.

2. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei WiesBaden, Werlag des WiesBadener Tagblatts.

# 3wetichen,

große fuße Frucht, beute frifch eingetroffen,

10 Pfund 65 Pf.

Gite Muftelbad, Schwalbacher Eir. 91.

Jeber foll ben mabren Wert alter Jahngebiffe

erfahren. Ich taufe Baungebiffe ois 500 Mart 500 auch folde, die in Routicut gelaßt, ob-mobl Stifte unfichtbar find. E. Grassiwe. Weigergaffe 27.

Bweifdjen Mebfel Birnen Sauerfraut Rarioffelu

10 Ffb, 55 Ff, 10 Ffb, 55 Ff, 10 Ffb, 65 Ff, per Ffb, 6 Ff, per Ffb, 2 Ff, Ff Rumpf 25 Ff,

Karl Rheinnauer Strafe 2. Telephon 449,

erbezim bestinigiert Lohmann's

Delinfettionse Infittut 1. Manges Sigien, Telephon Nr. 22:02.

# Kranzspenden.

Wie mögt ihr gegen Kränze reden, Die man den lieben Toten weiht, Als gäb' es nur für All' und Jeden, Nichts als die kühle Nützlichkeit. Wir handeln nicht, wie ihr geboten, Die alte Sitte soll bestehen Wir wollen unsere lieben Toten, Wie vordem, unter Blumen sahn,

unverschnittene naturreine Weine!

1911r Alsheimer . . . . . 1.10 1911r Essenheimer Weisswein vom Winzer-Verein . 1.15

1911r Essenheimer Rotwein vom Winzer-Verein 1 per Flasche ohne Glas bei E nahme von 14 Flaschen. In Wies-

baden Lieferung frei Haus. Friedr. Marburg, Weinhandlung, Neugasse 3.

Rolonialwaren., Obft. u. Gemufe. Gefchaft frantheitebalber fofort au bert. Off, unt, 183 bauntvoitlagernd.

Saft nene Schreibmaschine (erfiff, Shitem) ju bert. Raberes im Lagbi. Berlag. Uw

Bett mit Sprungrahmen u. Matrate weg, Blatmangel 10 Wf., I Solz-Lusfiellfaiten 4 Mf., ein Kinder-Klappwagen 6 Mf. Schwal-bacher Straße 31. Laben.

Gerichtsbeamter fucht baff. Acbenbeschäftigung gi Bearbeitung ber Gerichtsangel. ob deral. Off. 8, 376 Tagbi. Berlag.

Königliches Theater. 2 Achtel Seitenl. Borberbl. in B, bis Belbnachten, 2 Achtel Orcheiterseffel in C, für die Saison, 2 Achtel 1. Barfett in A, für die Saison absaugeben im Reifebureau Born u. Schottenfels, Sotel Rassauer Sof. Telephon 680.

Lang's Schreibstube, Bleichftr. 28, 2. Tel. 8061. Div. Mafc.

# Wiesbadener

Gebr. Mengebauer. Dampf-Schreinerei. Gegr. 1856. Celefon 411. 1309

Sargmagazin Shwalbadjerfir, 86. Lieferant Des Bereins

lleberfuhrungen von und nach auswärts mit eigenen Beichen-

für Feuerbeftattung.

Rönigl, Theater. Abonn, A ob. B, 1. Bartett, 1. ober 2. Reihe, 2 Achtel nebeneinander, ge-fucht. Ang. unt. Ar. 2188 an die Biebricher Tagespoft, Biebrich, F200

Hochmufikalische Dame, f. taftfest, empf. f. als vorzügl. Be-gleiterin zu Gesang u. Infit. Off. u. S. 364 an den Lagbl. Berlag.

# Wiesb.Konservatorium der Mufik,

63 Rheinstraße 63. Im Ronfervatorium ift eine Freifielle für Gello gu befeben. Anaben bis jum 12. Sebensjahr fonnen fich bafelbft im Buro Jimmer Nr. 11 melbeu.

Sonnenb. Str. 64,1 Senfart, früh. Benf.Muglaife (neu berger.), Kurgafte, Dauermiet., finden behaal. Zimmer mit u. ohne Benfon, Zentrelbeis, elefte. Licht, Baber, Garten. Eelekon 4136.

Arme Frau berler vorgestern Bortemonnaie mit b2 MI, v. Morin-itraße bis gur Albrechtitr. Gleg. g. Belohn, abzug, Adleritraße 28, g. I.

Cümtiger Stadtreisender ber Lebensmittelbrandje fofort gef. Manergafie 8, 3 rechts. Jung. faub. Sausburfche (Rabf.) gejucht. Rab. Goetbeltrafte 14, B.

Berloren einen grauen Gürtel mit Schnalle. 5 Bit. Belohnung, Schenfenborffir, 7,2 Gine fdmarge

mit brannen Abgeiden, Salsband m. Ramen, an ber Ede Williclmftraße, Taunusftrage entlaufen, Gegen

gute Belohnung

abaugeben von Binde, Nerobergir. 5. Birte, fet gut, tomm, ich bin beftimmt ba. Liebe Gruge!

Schwarze Kleider. Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hite. Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe.

vom einfachsten bis zum aller-feinsten Genro. K110

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Wiesbaden.

Platter Str. 176.

Inh. Nicolaus Griinthaler, akad. Bildhauer.

1480

Heute entschlief sanft unsere liebe. gute Mutter, Schwiegermutter u. Gross-

# Frau Marie Weck,

Wwe., geb. Gasteier, im nicht ganz vollendeten 62. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen. Wiesbaden, den 6. Sept. 1912.

Die Einäscherung findet in Mainz am Montag, den 9. September, nachmittags 4 Uhr, statt. Von Kranzspenden bittet man absehen zu wollen. B 17999

nt ebenfo elirig die Beftrebungen wir, die Begründer, es allegeit lich einen • folchen Schot von Geiglecht then, wie n auch es fi

feinen weiteren Schungen gemäß: "mit allen Krötten ber gangen Gemeinde dienen und derzelben in allen eblen Be-ltredungen beitend tren gut Seile fieben, und gar namde

feinem beiderum Gelpangam gamöße, "mit affen Skräten bet gangen Beneine beiden um berichen in dien aben Webenburn beleine ben "im Geite indem", sur par mande genommen beleine ben "im Geite indem", sur par mande genommen beleine ben "im Geite indem", sur par mande genommen beleine ben genommen genomm

junge Geicklecht ebenso estrig die Bestrebungen Aköge auch es fich einen islacen Schop von nen zur eignen Breude und Erbauum, zur eber der sich mere mehr bestimachenden ziet uern nit ihren meist dagen Welobien und oft gen Regen. Sköge das der Bereine un gern gefan. Niedern anergn rufftigen Ulwe bon Gaffendau febr stoeibeufig

Pühblide Fertbilbungsidulen. Der Königl. Landraf bes Oberheiterbadhreise neift die Borfigenden der Schulsbertschaften der Fürtbildung von Iku die Grünfigung von gen. Leider findet diese alljährlich fich niederkolende Appell des Königl. Landenden sonig Gebör; denn nicht in feinem Kreis des Argiels ift die Saul der Ikudicken gegen Sortbildungdichulen fo gering, als in unferam kreis.

Dre Rochbend ber mit einem " bericheren Beltrige ift nur mit genau Dreffenangabe erfant, ber Abene aller anderen Original. Melitet obne Gesebnigung ber Schelttelmag nicht geftattet.

Bolkstiimliche Wochenbeilage des Wiesbadener Tagblatts.

とうとうとうとうとうとうとうとう Erfafeint feben Camblag Abend. 9 9h. 36

1912.

ころ ころころ

1440

e 5.

1. ober ber, ge-an bie F200

ne, gl. Bea Off.

freistelle sis gum ibst im

et, früh. inglaife bemiet., e. ohne Licht, 36. ern Morih-Beg. g. . D. L.

rt gef.

Rabf.)

ille.

inb m. firnbe,

fir. 8, n be-

Die Namisie.

Bon Les Sternberg.")

Eintönig fingt das Licht. Die Löchter ! Der Bater ist im Legnstußt eingenicht, Auf seeren Stüblen siben fumme Wefen, Die Mutter blickt ins Licht und strickt.

Die Stunden kommen gähnend auß der Ede Und rücken kauklos voiler an der Wand, Die Fliegen fissen müsig an der Decke, Kapierne Fliumen hängen am Spiegelrand.

Der Blid ber Bilber füngt zu sprechen an, Alls ob das Leben hier sie nicht enthelle. ... Gehall einmal! ... Richts. .. Es hall nur dann Der Schritt bes Bächters beaußen eine Strece.

pers erste Predigt.

Nutorifierte therfetjung aus bem Schwebilden.

Gs war einem vormen Sommerlage. Zie breite Kandirche ich garan und ftandin bis zur Striche hin, und in langen, gleichmößigen Ruge voordberebe ich kirchgale für gran und ftandin bis zur Striche hin, und in langen, gleichmößigen Ruge voordberen Seniger zu Sociesbanfe. Es voor eine "firchiche" Gemeinbe, ohne Zweisbanfe. Es voor eine "firchiche" Gemeinbe, ohne Zweisbanfen und nit einem danffaren Seniger zu behätigen. Der blangen, des Beleicher stein Bereicht noch nicht gedeningen, das Bolf der die Rohlen Stangen, das Bolf der der Steingelt noch nicht gedeningen, das Bolf der voorhand, war koord eine Bereiche stein der Stangen, der in der Rohne und Gas die Bolfille, Gott gebend, was Gott gehen, der fein der Prophen und ding am Rebenten in die gefen, ober so mit Womm und Drais, die haufe zu Gefen, der so mit Womm und Drais, die haufe zu Gefen, der so mit Womm und Drais, der hand der einen Bug der seinen Bug der nich der seine Bug der seine Bug der nich der seine Bug der nich der seine Bug der nich der seine Bug der seine Bug der seine Bug der seine Bug der seiner Bug der seine Bug der seiner Bug der seine Ber fünden seine Ber fünden seine Ber seiner gegen ger und ber gehnerhilte neten der sein der Seine der seiner der seine Seiner und ber gegen ger und ber gehnerhilten der Rohne seine Seine Bug und füntette Parkentigen der gegen ger ein Seine Bug und füntette Parkensten der Rohner seine Bug der gegen der seine Bug der gegen der gegen der seine Bug der gegen der gegen ger ein Bug der gegen der gegen der seine Bug der gegen der gegen ger ein Bug der gen

воп Всо

Aus "Kifften", Gebiche b F. R. Latimaint, Berlin

Saftor war tor adit Zogen felbst unten bei ibem Manne getrefen und batte ihm alles berichet. Bie man mußte, batte is der Zehnie in Ralis damide bei größte Jamm, damit Ber nach der Endst auf hammeln bes gennen, als der Serr Beitor zu fammeln bes gennen, der Endst auf ihm eine hobis der Serr Beitor zu fammeln bes gennen, der Endst auf ihmen hößen Schen bes Gennen fragen fallen. Ber fam nicht er erfalten, der Schule etwaster erfalten, alle er den vor wirflich etwas gewonden.

"Bie gelagt", führ se der ihren eire fragen, die feine Doffungen auf Ber ihn nich betre erfalten, aus uns ger fabren. Gelagte ihn seine Bere mehr für der Bereitsten er und der Gelagter ihn er Bereitsten gelen bei Gelagter ihn gelen der Bereitsten der Sten Bereitsten der Sten Bereitsten der Schule in der Bereitsten der Sten Bereitsten der Sten Bereitsten der Schule in der Sten Bereitsten der Ammel berne Musch inurfeten aben gelen der den Gelagter gereit der Schule in der Sten Bereitsten der Ammel bernusfern. "Run Schules" begann er der den Gelagter gelen felt schule in der Schule seine Sten Bereit geren Beltor feltsburtindich", ingle neten Bieren Bereit geren Bereit geren Bereit geren gegen gegen

Bering ber 3. Wiestunen. 25 Diefenbach 4 芸 104

Bej Ser Brit gob

amtli jer A bejdjä gefon falls

er an böje jehr

Groß baner bertre

Gifer Begri Etaat daran Jejui

noch hat. I daß e in de diesen

frag Der f

bayer penja anber lidi e

Bet nicht

fein dem Grafe

Maturber d öfterr d. Sz zeitig bon i der t taufch spräd uch berfol

eine über ben d

ebensi und g Kaife ten i feine

wird biefe

Das

holun men in EX Reeri gans. tions fchaftl tafcher Mono ber S Schni neueft bie Mim S flege. ihm i fah g exleid

\* \*

Sie und Ver gehörten zulammen, ichon seitden aber predigen — es war ja übres Ver Ehrentagl Sie und Ver gehörten zulammen, ichon seitdem sie nebeneimder auf der Achtechismus und andere Selektiausteit für übren Vater eingebäart hatten. Sie haben zugleich gezittert vor des gefürengen Schulmeiters durch die Finger und bar des gefürengen Schulmeiters durch die Finger und vorzeh, zein weben niemals eines durch die Finger und vorzeh des gefürengen der Verläusseit d

Schluß folgt.)

# Bauerntum in Oberheffen.

3. Bider.

Die weibliche Tracht hat sich hingegen nur wenig der gar nicht geündert. Ein aderhessliches Landmädigen macht wenn est einigermaßen annehmber von Gestalt ist, einen zeit weiden und amsprechenden Eindruck. Nan trisst härfig zarte, feine und hübsiche Gesichter. Ein ansprechenden des Gestalt ist, einen zeit kommt nicht in jeder Tracht zur Gestung. Die oberhessliche Landestracht dagenstigt jedoch eine hübsiche Gesichtsbung, insolsen sie derfelden einen Beigeschmad zum Noben gibt. Die Stosse, in welche sich die Nächen keiden, sind innwer äußert dunt. Die Räche sind der Nächsen steinen Beigeschmad zum Kraun, bis an die Waden reichend, in der Kaden grün, grau, drau, die Waden der Schauer. Sie sind, aucher den schau, vot und — schaunt die Trauer. Sie sind, aucher den schau, vot und — siehen, diumengennssenen Wändern aus unteren Nand bestunt. Alles fich ein Näche an, wos an die Sedauf, so und das den kately siehen Kade an, wo-(Solub.)

durch der oderste Moc, der immer der bosse ift, natürlig meit gebausch ist. Beim Gedon schwarten die furgen Röck, und dei gange Gunne Saumwerrlichtet sämilicher Röck kommt das dei gann Worschein. Die Strämpse, welche die Madchen tergen, sind die Annah der Gebeit die verden, welche mit bunden Brücken verschen. Es strümpse gesträckt vereichen Aum Sträcken beste Anischen Köhrer auch de sondere Heibert Ausgebeit der Gebeit die Gebeit der Ge

Geoghesit, wie in manchen anderen Gegenden Deutschis in Oberhessen, gang unverlammt. Wenn andersno über der Oberhessen, gang unverlammt. Wenn andersno über den Viedergang der Lambaurischaft — womit innner nur der Riedergang der Lambaurischaft — womit innner nur der Riedergang eines größeren Besthas gemeint sein kann — gestagt wird, so son man in dezug auf Oberhessen sagen, daß hier die Berhältnisse im allgemoden heute noch so gut oder so scholcht sind, wie sie seen Augenden. Sine Neine Berschung in denschaft sonn man alleedings zugestehen, die sie sage der größeren Gauern, welche woder ausgeleicht. So ist die Lage der größeren Gauern, welche über 100 und 200 Acer Land verfügen, gegen die früheren Jahre inspsen eine missägene geworden, als sie kuspen Jahre inspsen eine missägene geworden, als sie den gestend die keise Bereis des Getreides keine Steigerung ausgeheich. Allerdings baden sich gegen frühe geschicht, da berdeets soch und der Ausgeschlessen sie geschicht geworden, das sein ausgeschlen und Getreiden schahlen geschicht, dabien sie Siere ebenfalls berdappelt, ja berdeets soch in der den der der geschicht geworden.

Raften ocheblich gewachsen.

Romn num auch der größere Bauer zum Teil zu den sprichen der num auch der größere Bauer zum Teil zu den spricheiberklichen "Volleidenden" zählt, so kammen die neuen Prichtställerisse der Drittelbauern wieder um so mehr zuftatten. Bas die grußen Bauern eindigen, gewinnen jene.

Von den höheren Gestindelähnen werden sie kaum berührt, höchstens, daß ein Mittolbauer einen Krecht oder eine Ragd hült, wonn die eigenen Familienglieder sür die Kreciten nicht ausreichen. Dahingegen kommen ihnen die hohen Preise für Bieh, Gier und Butter recht schr zugute, während sie anderersstellt wieder von den niedrigen Getreibereisen keinen Nachstell häben, da sie ja kaum in der Lange sind, krecitandeber die werdnufen. So ist denn auch gerade der Stand der Mittelbauern, in Oberhessen wenigstens, derzenige, welcher die meisten und sleißigsten Einlagen in den Sparkassen, welcher die meisten und fleißigsten Einlagen in den Sparkassen, welcher

pieraus kann man folgern, daß die ländlichen Berhältnisse in Oberhessen kange nicht so läkecht find, wie da, wo
an graßer Lätifundienbesth sit. Abelige Gilker find wohl vorhanden, aber auch in dereinzelten Orten, und der Umfang derkelben ist ein recht mäßiger: 300, 500, hächsens 600 Morgen
Länd mit einsprechenden Baid. Daneben kann also gang
gut ein dinerkliges Groß-, Wilkel- und Kleinbesth grisseren.
Oblich von Marburg, im und am Nand des spekannsten
escolheimer Grundes", der eine nörbliche Fortsehung des

"Gbsborfer Grundes" ist, liegen beeftreut eine Angahl lathelicher Ortichoften, welche sich ehedem unter maingischer Oberhebeit befonden. Die Bewölkerung dieser Orte, obgleich sie 
auch zu den Oberhessen Kandskeuten. Sogar die Sitten nebenihren ebungslischen Landskeuten. Sogar die Sitten nebeneinandertiegender ebangelischer und katsalischer Diese den dusch das unterschiede Bekonntnis decinslußt. Die Trocht der Manner in den kahpelischen Orten ist is ziemlich 
dieselbe, wie in den prodestantischen, diesenige der Frauen 
welft dagegen wesenliche Berichieden, diesenlich der wisten aber Prodestantischen der Tracht, ob er es mit 
Katsalische erkannt dennach sosan ein der Tracht, ob er es mit 
Katsalische ader Prodestanten zu tun hat.

# Naffanisches hirtenwesen.

Bon Th. Wittgen.

Die in Ne. 18, 1912, des "Rembobeten" aus Wiffen da gewoodse Woth aufer due en ill ein die enwoodse Woth aus einmed mit dem Arteentum und den Verspällerum, so weit diefe auf ditten angeweisen sind, au bestätigten. Die Anflance sind dem ider Steikauster geneten, und die Weiternacht dem dasse des eines der die dem ister Steikauster geneten. Das de Weite nachtid der Lein dem des Besterwalder dien des Steikerungen dem der Allen der die des Leinen der Andre dem des Leinen der Andre dem des Leinen des Besterwaldes dien des Steikerungen mit spererem steiken der dem der Andre dem der Leinen der Andre dem des Leinen der Kontre dem der Andre dem des Leinen der Kontre der dem des Leinen der Kontre dem der Andre des Leinen der Kontre der dem Steikerung der dem der Kontre der dem Bekeit mit des des der dem Leinen der Kontre dem der Kontre dem der Kontre der Kontre der dem der Kontre der der Kontre der

Ein Möhren it 3/4 Weile (Einmerm a. b. Nohn), von der man wieder die Karnmeite — 4 auf den Zentrer und eine Sofernachte — 5 auf den Zentrer underlächet, Im Spätherhift nach dem Weiderang wied noch einem Kuller ihn der Seiter in den dem Seiterenden Beide Gaantum geliefert, so den ju is der Keidelig deliefert werden. Der Sitte fielle beide Fruchtjorten dem Kuller ein und dat nach alfbergebrachter Weis Keiteranter; wer sich gemecke sollt nach alfbergebrachter Beis Kenngestendent.

Die Zage der und der Ochsenhalter, wer sich gemecke sollt mach alfbergebrachter weit is eine Gestweitneiste und der Ochsenhalter, wer sich gemecke sollt wieden woll siehen Kenntweit iteher und der Ochsenhalter, wer sich gemecke sollt wieden woll siehen Kenntweit iteher und der Ochsenhalter, wer sich gemecke sollt wie den, sollt der einem Berpflückungen undgedommen sie. Berchaupt scheint der annze Zag im Zeiden des Vertautweits der siehen Berpflückungen undgedommen sie. Berchaupt scheint der gescheichte des Vertautweits der siehen Berchaupt schein der Seiche wer Siehe der einem Berpflückungen undgedommen sie. Iberspund siehen der Seiche wer Siehe der siehen Seich der Siehen sollten siehe Siehen der Sieher andere Süchen der Siehe siehe Siehen der Siehe siehe siehe siehe siehe siehen der Siehe sie

# Aus dem Liederschach eines Nassauischen Gesangvereins.

Bereden, das bei einer den Kollsgefung in Nr. 29 und 30 des Leba Derren und 10 Cliades des Jadres 1880, als wir uns, etwa 20 derren und 10 Cliades des Jadres 1880, als wir uns, etwa 20 derren und 10 Camen, un olten Schuftsule unferer Gemeinde gulaumentianden, un über de Arludung eines Gemische Educinen Educinen, un olten de fan g. E ere in g. g. in brecken. Die Gemeinden zur Kilgliedereinzelend derfrührig eines Gemische Und Isbadd eine Lifte zur Kilgliedereinzelend derfrührig der Gemein und die Gemein des Bereins ichen auf 21. Oldsber vorgenommen nerden lannte, und dieden Aben wirden Kiene Artiel der Artiel und die Michteld der Kinden Artiel der Artiel unferm Gol un erkein Kinden deres Krieft gewihrt trat.

Der es auf die Bereins geman, "die Irraftige Krieft zu pflagen und der Krieft der Krieft zu pflagen und die Krieft der Gemein kan ber traftigke Eicher gewihr. Wie konden der Krieft zu pflagen und der Ercher gewihren der Grecht in formvollenderer Beite von der Ergelbühne herd die Gemeinder der Ergelbühne herd die Gemein der Ergelbühne herd die Gemeinder Beiten der Steher gewihrt, dem and bei anderen die Ernftrungen und "Gelfgenbeiten, als dei firaflichen Feiten, wellte der Berein, bie Erndung den Kontin der Ergelbühne der Steher der Steher gewihrt, dem auch dei anderen Betegenbeiten, als dei firaflichen Beiten, wellte der Berein, die derrein der Ergelbühne der Berein, die derrein der Ergelbühne der Berein der Berein, die der Ergelbühne der Berein, die der Michtel der Berein, die der Ergelbühne der Berein, der Gemein der Berein der Ergelbühne der Berein der Berein, die der Ergelbühne der Berein der Berein, die der Berein der Gemein der Berein der Ergelbühne Beiten, der Berein, die